

ВИДАВНИЦТВО
РАНОК

Світлана Сотникова
Ганна Гоголева

НІМЕЦЬКА МОВА

РІВЕНЬ СТАНДАРТУ

Deutsch



11 (7)



DEUTSCHLAND



Hamburg



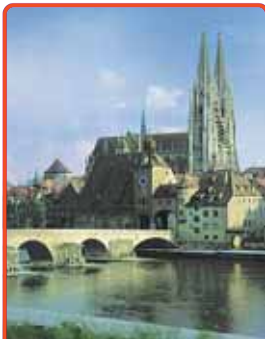
Mainz



Berlin



Frankfurt am Main



Regensburg



Staat: Deutschland
Kfz-Kennzeichen: D
Amtssprache: Deutsch
Währung: Euro
Hauptstadt: Berlin
Staatsform: Parlamentarische Bundesrepublik
Nationalfeiertag: Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober
Verfassung: Grundgesetz vom 23. Mai 1949
Verwaltungsgliederung: 16 Bundesländer
Staatsoberhaupt: Bundespräsident (alle 5 Jahre gewählt)
Regierungschef: Bundeskanzler (alle 4 Jahre vom Bundestag gewählt)

Fläche: rund 357 050 km²
Klima: gemäßigt
Rohstoffe: Braunkohle, Steinkohle, Salz, Erdöl, Erdgas, Kupfer
Industriezweige: Maschinenbau, Elektrotechnik, Elektronikindustrie, Chemie-, Stahl-, Kohle-, Textilindustrie
Bevölkerung: 82,5 Mio. Einwohner, darunter 10,9 Mio. Ausländer; Minderheiten von Sorben, Dänen, Friesen sowie Sinti und Roma
Bevölkerungsdichte: 231 Einwohner pro Quadratkilometer
Religionen: überwiegend Christen (30,2 % katholisch, 29,2 % evangelisch), 4,9 % Muslime, 1,6 % Orthodoxe



Lübeck



Fulda



Bremen

Світлана Сотникова
Ганна Гоголева

НІМЕЦЬКА МОВА

(7-й рік навчання, рівень стандарту)

підручник для 11 класу
закладів загальної середньої освіти

Svitlana Sotnykova
Ganna Gogolyeva

Deutsch

(7. Lernjahr, Standardkurs)

ein Lehrbuch für die 11. Klasse der allgemeinbildenden Schulen

Рекомендовано

Міністерством освіти і науки України

Харків
Видавництво «Ранок»
2019

11(7)

УДК 811.112.2(075.3)
С67

Рекомендовано Міністерством освіти і науки України
(наказ Міністерства освіти і науки України від 12.04.2019 № 472)

Видано за рахунок державних коштів. Продаж заборонено

Ілюстрації художниці *Маргарити Назаренко*

Сотникова С. І.

С67 Німецька мова (7-й рік навчання, рівень стандарту) : підруч. для 11 кл. закл. загал. серед. освіти / С. І. Сотникова, Г. В. Гоголева. — Харків : Вид-во «Ранок», 2019. — 208 с. : іл.

Sotnykova, Svitlana

Deutsch (7. Lernjahr, Standardkurs) : Lehrbuch für die 11. Klasse der allgemeinbildenden Schulen. / Svitlana Sotnykova, Ganna Gogolyeva. — Charkiw: Verlag «Ranok», 2019. — 208 Seiten.

ISBN 978-617-09-5230-1

УДК 811.112.2(075.3)



Інтернет-підтримка

Електронні матеріали до підручника
розміщено на сайті

interactive.ranok.com.ua

ISBN 978-617-09-5230-1

© Сотникова С. І., Гоголева Г. В., 2019
© Назаренко М. А., ілюстрації, 2019
© ТОВ Видавництво «Ранок», 2019

Inhaltsverzeichnis



Lektion 1. MEINE LEBENSWEISE

St. 1.	Meine nähere Umgebung	6
St. 2	Konflikte in der Familie	8
St. 3.	Echte Freunde	11
St. 4.	Unsere Hobbys	14
St. 5.	Wofür schwärmt die Jugend!	17
St. 6.	Interessen der modernen Jugend	20
St. 7.	Sport wird bei uns großgeschrieben	24
St. 8.	Wir leben gesund	26
St. 9–10.	Wiederholung	29



Lektion 2. ERNÄHRUNG

St. 11.	Guten Appetit!	32
St. 12.	Spezialitäten aus Deutschland	34
St. 13.	Unsere Vorlieben beim Essen	37
St. 14.	Wir essen gesund	39
St. 15.	Zum Essen gehen	42
St. 16–17.	Wiederholung	44



Lektion 3. KUNST

St. 18.	Was hast du heute vor!	47
St. 19.	Theaterstücke	49
St. 20.	Erfolgsrezepte für Theater	52
St. 21.	Mein Lieblingsfilm	54
St. 22.	Genres der Malerei	56
St. 23.	Mein Lieblingsgenre	58
St. 24.	In einem Museum	61
St. 25–26.	Wiederholung	64



Lektion 4. MASSEN MEDIEN

St. 27.	Wie sieht eine Zeitung aus!	67
St. 28.	Rundfunk und Fernsehen	70
St. 29.	Liebblingsfernsehsendungen	73
St. 30.	Wie beeinflusst uns das moderne Fernsehen! ..	75
St. 31.	Das Internet in unserem Leben	77
St. 32.	Sicheres Internet für alle	79
St. 33–34.	Wiederholung	81



Lektion 5. SCHULLEBEN

St. 35. Schule – mein zweites Zuhause	83
St. 36. Schulsystem in der Ukraine	85
St. 37. Schulen im Ausland.....	87
St. 38. Welches Notensystem ist besser!	90
St. 39. Hausaufgaben – Pro und Kontra	94
St. 40. Eine ukrainische Schule stellt sich vor.....	96
St. 41. In der Schule ist jede Menge los	99
St. 42. Unsere Zukunftspläne	101
St. 43–44. Wiederholung	104



Lektion 6. DIE WELT DER BERUFE

St. 45. Berufe.....	107
St. 46. Angesehene Berufe	109
St. 47. Berufswünsche	112
St. 48. Der Weg zum Beruf	114
St. 49. Bewerbung.....	116
St. 50–51. Wiederholung.....	118



Lektion 7. DEUTSCHSPRACHIGE LÄNDER

St. 52. Hier spricht man Deutsch.....	121
St. 53. Die Lage und das Klima Deutschlands	124
St. 54. Deutschland – nicht nur das Land, sondern auch die Menschen	127
St. 55. Schöne Hauptstädte	130
St. 56. Beste Sehenswürdigkeiten.....	133
St. 57. Eine Reise durch Deutschland	136
St. 58. Hervorragende Persönlichkeiten.....	138
St. 59–60. Wiederholung	140



Lektion 8. DIE UKRAINE IST MEIN HEIMATLAND

St. 61. Die Lage und das Klima der Ukraine.....	143
St. 62. Die Bevölkerung der Ukraine	146
St. 63. Was Sehenswertes hat unser Land!	149
St. 64. Unsere berühmten Landsleute	152
St. 65–66. Wiederholung	155

Hörübungen und -texte	159
Grammatik	171
Wörterverzeichnis Deutsch-Ukrainisch	192

Любі друзі!










Кожна нова іноземна мова відкриває нові горизонти, нові сторони життя та культури іншого народу. Німецька як мова, яка є рідною для найбільшої кількості людей в Європі, надає вам можливість зазирнути до скарбниць німецької культури, спробувати зрозуміти традиції та звичаї німецького народу. Завдяки знанням із німецької мови ви зможете доне-сти своїм німецькомовним одноліткам особливості української культури та менталітету, а також через зіставлення краще зрозуміти рідну мову та культуру, адже недаремно існує крилатий вислів: *Wer fremde Sprachen nicht kennt, weiß nichts von seiner eigenen* (Хто не знає іноземних мов, не знає нічого про свою власну мову).

Ви ознайомитеся з життям однолітків у німецькомовних краї-нах, дізнаєтеся про захоплення європейської молоді та її стиль життя. Ви навчитеся також розповідати про себе і своїх товаришів, про ін-тереси і вподобання українських підлітків, про їхні плани на майбутнє. Ви зможете з легкістю розповісти німецькою багато цікавого про свою Батьківщину. «Мистецтво», «Традиції харчування», «Засоби масової ін-формації» — інші цікаві теми, які ви вивчатимете цього року.

Цей підручник допоможе вам почуватися впевнено у світі німець-кої мови та культури, поповнити свої знання німецької мови та успішно використовувати їх у реальному спілкуванні. Як і попередні видан-ня, він є складовою частиною навчально-методичного комплексу, до якого входять також робочий і тестовий зошити, книга для читання та аудіозаписи. Окрім того, на сайті видавництва ви знайдете додатко-ві інтерактивні завдання, що допоможуть вам розширити словниковий запас, потренуватися в читанні й аудіюванні, перевірити за допомогою онлайн-тестів свої успіхи в опануванні німецької мови.

Маємо сподівання, що з цим підручником навчання німецької мови буде цікавим та ефективним і цього року ви досягнете нових вершин. Бажаємо успіхів!

Умовні позначки:

- | | | | |
|---|-------------------------|---|--------------------------|
|  | — індивідуальна робота; |  | — письмо; |
|  | — робота в парах; |  | — гра; |
|  | — робота в групах; |  | — інтерактивні завдання; |
|  | — читання; |  | — домашнє завдання. |
|  | — вправи з аудіювання; | | |

1 Höre das Gedicht. Lies es dann laut vor.



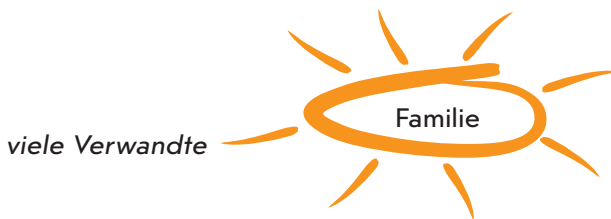
Ahnen

Wie viele tausend Ahnen
gewesen sind, bist du.
Aus vielen tausend Tagen
wuchs dir das Heute zu.
Ein jeder deiner Ahnen
trug Leben hin zu dir.
Kein einziger darf fehlen,
sonst wärest du nicht hier.

Auch was du längst vergessen,
in dir noch weiter lebt.
Das Glück und Leid von gestern
am neuen Tag mit webt.
So mischt sich Stolz mit Demut.
Du lebst nur, weil nichts fehlt.
Doch bist zu deinem Leben
allein nur du erwählt.

Felix von Schröder

2 Was assoziiert ihr mit dem Wort «Familie»? Ergänzt zu zweit den Wort-Igel.



3 Wie können die Beziehungen in einer Familie sein? Ordne das Wortmaterial aus dem Kasten den Bildern zu. Erzähle dann über eine Familie.



engen Kontakt haben, sich ständig streiten, Krach machen, einander lieben, gestörte Beziehungen haben, Rücksicht auf Probleme der Familienmitglieder nehmen, einander gut verstehen, einander beschimpfen



4 Wie sind die Beziehungen in euren Familien? Ist die Familie euch wichtig? Sprecht zu zweit.



A: Welche Beziehungen hast du zu deinem/deiner...?

B: Ich habe ... Kontakt mit meinem/meiner

A: Ist deine Familie dir wichtig?

B: Ja, meine Familie ist mir wichtig, denn

5 Lies den Text und ergänze ihn mit passenden Pronomen aus dem Kasten.



meine, viele, dieser, ~~mein~~, alle, jeder, meines, niemand, meiner, allen, etwas, sie, ihre, die

Hallo, mein⁽¹⁾ Name ist Leon Bauer. Ich bin 16 und komme aus einer kleinen Stadt, ...⁽²⁾ in Norddeutschland liegt. In ...⁽³⁾ Stadt lebe ich seit ...⁽⁴⁾ Kindheit. Hier bin ich geboren, ...⁽⁵⁾ Eltern sind auch hier geboren und aufgewachsen. Mein Opa ist auch von hier, ...⁽⁶⁾ kennen ihn hier sehr gut. Meine Oma ist aber nicht von hier, sie ist Österreicherin. Opa Peter hat ...⁽⁷⁾ in Wien kennen gelernt, wo er Wirtschaft studiert hat. Nach zwei Jahren haben Opa Peter und Oma Marta geheiratet und sind in die Heimatstadt ...⁽⁸⁾ Opas umgezogen. Hier haben sie ...⁽⁹⁾ vier Kinder bekommen, darunter meine Mama. Unsere Familie ist recht groß, ich habe ...⁽¹⁰⁾ Tanten und Onkel, Cousinsen und Cousins. Ich habe gute Beziehungen zu ...⁽¹¹⁾ außer Tante Amalie. Sie mag ich nicht. Ich glaube, ...⁽¹²⁾ mag sie, denn sie ist immer schlechter Laune und murmelt ...⁽¹³⁾ verärgert vor sich hin. ...⁽¹⁴⁾ von uns hat ab und zu ihre ärgerliche Stimmung am eigenen Leib gespürt.

6 Spiel «Meine Familie».



Schreibt auf Karten Sätze über eure Familien. Legt dann die Karten mit dem Text nach unten. Die Spieler/innen ziehen die Karten der Reihe nach und müssen raten, wessen Karte sie gezogen haben. Für jede richtige Antwort bekommt man je einen Punkt. Wer die meisten Punkte bekommen hat, gewinnt.
Mögliche Sätze für Karten:

– Ich habe einen älteren Bruder.

– Meine Oma war Ärztin.

– Meine Eltern verstehen mich gut.

– Jeden Sommer erholt sich unsere Familie am Meer.

7 Wie wichtig ist dir deine Familie? Schreibe zu Hause und erzähle dann in der Klasse.



die Streitigkeit (-en), akzeptieren (akzeptierte, hat akzeptiert),
sich streiten (stritt sich, hat sich gestritten), stressen (stresste, hat gestresst),
überreden (überredete, hat überredet), sich wehren (wehrte sich, hat sich gewehrt)

1 a) Höre zu und sprich nach.



Alle glücklichen Familien sind einander ähnlich; jede unglückliche Familie jedoch ist auf ihre besondere Weise unglücklich.

In einer Familie, die nicht nur aus Mumien besteht, gehören Konflikte dazu.

Keine Familie kann das Schild heraushängen: «Hier ist alles in Ordnung.»

Zu einer friedlichen Familie kommt das Glück von selber.



b) Wie verstehst du die Zitate? Erkläre.

2



Was kann zu einem Familienstreit führen? Lies die Sätze und erzähle. Begründe deine Antwort.

~~Am Wochenende macht die Familie ein nettes Picknick im Wald.~~

Maria hat den ganzen Tag mit ihrer Freundin telefoniert und nichts zum Abendbrot gekocht.

Das Kind will nicht sein Spielzeug wegräumen.

Die Mutter hilft ihrem Sohn bei den Hausaufgaben.

Klaus hat vergessen, seiner Frau zum Geburtstag zu gratulieren.

Lene ist ohne Erlaubnis der Eltern in die Disko gegangen.

Jeden Samstag besuchen die Meiers ihre Großeltern auf dem Land.

Die Eltern wollen Sabine keine modische Markenkleidung kaufen.

Der Vater hat nie Zeit für seinen Sohn.

Wenn die Familie ein nettes Picknick macht, kann das meiner Meinung nach nicht zu einem Familienstreit führen, denn diese Familie lebt friedlich.

3 Was ist da los! Warum streiten die Leute! Sieh dir das Bild an und erzähle.



Auf diesem Bild streiten der Mann und die Frau.

Ich glaube, ...

4 Die Jugendlichen erzählen über ihre Probleme in der Familie.

Lies die Kurztexte. Zu welchem Text passt das Bild! Finde entsprechende Sätze.



1) **Tobias:** «Es gibt Tage, an denen mein Vater wegen allem mit meiner Mutter schimpft. Sie kocht nicht gut genug, sie kommt zu spät nach Hause, sie sieht dumme Sendungen im Fernsehen usw. Selbstverständlich nimmt das meine Mutter nicht einfach so hin und wehrt sich. Daraus entsteht dann meist ein Riesenkrach und meine Eltern sprechen einige Tage nicht miteinander. Wegen dieser Familienstreitigkeiten bin ich dann sehr gestresst. Ich kann mich kaum noch auf die Schule konzentrieren und fühle mich sehr unglücklich.»

2) **Eva:** «Meinen Eltern gefällt nicht, wie ich mich kleide, was für Nagellack ich trage, welche Frisur ich habe, was ich in meiner Freizeit mache: NICHTS! Meine Mutter versucht mich immer zu Dingen zu überreden, an denen ich keinen Spaß habe. Wenn ich sage, dass ich mich mit einer Freundin im Café treffe, sagt sie, dass wir lieber zusammen schwimmen gehen sollen. Wenn ich abends auf eine Party gehen will, sagt sie, dass ich lieber zu Hause bleiben und mit ihnen fernsehen soll. Ab und zu mache ich das auch gerne, aber generell ist das einfach nicht so mein Ding. Ich liebe meine Eltern, und es tut einfach weh, von Menschen, die mir so wichtig sind, nicht akzeptiert zu werden.»

3) Leonie: «Ich bin 14 Jahre alt und habe zwei Geschwister. Ich bin die Jüngste in meiner Familie. Meine Geschwister bekommen immer, was sie wollen, aber für mich ist dann nicht mehr genug Geld da, obwohl wir nicht die Ärmsten sind. Mein Vater liebt meinen Bruder, sie verstehen sich super. Er lobt ständig meinen Bruder und schenkt ihm teure Sachen. Wenn ich aber etwas gut gemacht habe, bekomme ich kein Lob, sondern ein einfaches «Aha» kommt dann immer raus. Meine ältere Schwester und meine Mutter sind wie Geschwister. Sie lachen immer miteinander und meine Mutter bleibt bis 4 Uhr nachts wach, um meine Schwester von einer Party abzuholen. Wenn ich frage, ob ich bei der Freundin länger bleiben darf, sagt sie ja, aber ich muss dann selbst nach Hause laufen. Meine Schwester hat sogar einen Hund bekommen. Ich wünsche mir ein süßes Kätzchen, es darf ich aber nicht haben. Ich denke, meine Eltern lieben mich nicht.»

5 Wer von den Jugendlichen (Tobias, Eva, Leonie) spricht hier? Höre zu und ergänze die Sätze.



Hier spricht

... glaubt, dass die Eltern

Vor Kurzem gab es in der Familie

... wollte sich ... kaufen.

Die Mutter hat aber

Nach ein paar Tagen hat

... war ... und hat sich mit ... gestritten.

6 Was kann man diesen Familien raten? Sprecht in Gruppen und erzählt dann der ganzen Klasse.



Ich denke, dass diese Familie ... muss/kann.

Wir glauben, die Eltern können

Meiner Meinung nach muss das Kind

In dieser Situation können wir raten, ... zu

Es ist wichtig, dass die Eltern/die Kinder/das Kind

7 Was kann oder soll man tun, damit es in der Familie keinen Streit gibt? Wähle eine der Situationen und schreibe deine Tipps.



• Evas Eltern glauben, sie sollte mehr für die Schule lernen.

• Toni will immer die teuersten Sachen haben, die seine Eltern ihm nicht immer kaufen können.

• Stephans Mutter meint, er sollte mehr im Haushalt helfen.

• Du möchtest einen Ausflug mit deinen Freunden machen, deine Eltern sind aber dagegen.

an|vertrauen (vertraute an, hat anvertraut) (Dat.), erkennen (erkannte, hat erkannt)
an (Dat.), gelten (galt, hat gegolten) als (Nom.), unterstützen (unterstützte, hat unterstützt), echt

1 a) Verbinde richtig die Teile der Sprichwörter und höre die Lösung.



- | | |
|------------------------------------|-------------------------------------|
| 1) Freunde erkennt man | A) selten wieder ganz. |
| 2) Gleich und gleich | B) als in der Ferne zwei oder drei. |
| 3) Geflickte Freundschaft wird | C) nicht am Wege. |
| 4) Neue Freunde zu erhalten, | D) in der Not. |
| 5) Gute Freunde findet man | E) breche niemals mit den alten. |
| 6) Ein Freund ist besser nahe bei, | F) gesellt sich gern. |



b) Wie verstehst du die Sprichwörter! Gibt es Äquivalente im Ukrainischen!

2 Wie sind echte Freunde! Ergänzt zu zweit den Wort-Igel mit passenden Adjektiven.



3 Was denken deutsche Jugendliche über echte Freundschaft! Lies eine Diskussion im Internet-Forum.



Moderator

Gibt es echte Freunde? Ist ein echter Freund jemand, der immer da ist? Kann aber ein Mensch als ein richtiger Freund gelten, wenn man mit ihm nur selten Kontakt hat oder wenn er weit entfernt wohnt? Ich möchte gern wissen, woran man echte Freunde erkennt und welche Menschen euch am Herzen liegen.



Mandy

Gute Freunde gibt es. Sie kann man aber an den Fingern abzählen. Echte Freunde sagen dir ins Gesicht, wenn du komisch aussiehst, und zeigen dir deine Fehler auf, auch wenn es mal hart klingt. Sie nehmen dich so, wie du bist, und wollen dich auch nicht verändern.



Kurt

Ich persönlich glaube, dass man in seinem ganzen Leben nur einen Menschen kennen lernt, von dem man wirklich behaupten kann, dass er ein echter Freund ist. Ich kann sagen, dass ich so einen Freund auf meinem Lebensweg getroffen habe. Wir sind seit 15 Jahren zusammen. Wir unterstützen einander, wenn es Probleme gibt. Wir tragen das Herz auf der Zunge und vertrauen einander unsere Geheimnisse an.



Laura

Ja, es gibt echte Freunde, und es ist egal, wie weit sie wohnen oder wie oft man sich sieht. Meine beste Freundin ist mit ihrer Familie in eine andere Stadt umgezogen. Seit 4 Jahren wohnen wir weit voneinander entfernt, trotzdem verlieren wir uns nicht aus den Augen. Wir telefonieren oder chatten oft. Wir besprechen Neuigkeiten und lassen kein gutes Haar an unseren Mitschülern und Lehrern.



Sven

Natürlich gibt es echte Freunde, leider sind sie aber sehr schwer zu finden. Bekannte findet man schnell und viele, aber Freunde sind selten und kostbar wie Diamanten. Viele Leute wissen nicht, was eine echte Freundschaft heißt. Meiner Meinung nach ist ein wahrer Freund jemand, auf den man sich blind verlassen kann und der dich mit Haut und Haar mag. Man sollte aber auch viel Spaß zusammen haben.

4 a) Ergänze die Redewendungen und finde Beispiele im Text.



mit ~~Haut und Haar~~/ins Gesicht sagen/kein gutes Haar an jemandem, etwas lassen/an den Fingern abzählen können/das Herz auf der Zunge tragen/aus den Augen verlieren/am Herzen liegen



- 1) ganz und gar, vollständig → mit Haut und Haar
- 2) es gibt nur sehr wenige → ...
- 3) offen über seine Gefühle sprechen → ...
- 4) heftige Kritik an jemandem, etwas üben, nur Schlechtes erzählen → ...
- 5) wichtig sein, viel bedeuten → ...
- 6) die unangenehme Wahrheit sagen → ...
- 7) keinen Kontakt mehr haben → ...



b) Beschreibt in Gruppen Situationen aus eurem Leben, wo man diese Redewendungen gebrauchen kann.

5 Wer hat das gesagt? Ergänze die Namen der Jugendlichen.



- 1) Kurt hat gesagt, dass er mit seinem Freund seit 15 Jahren befreundet ist.
- 2) ... glaubt, bei richtigen Freunden kann man immer Unterstützung finden.
- 3) ... sagt, dass man mit einem echten Freund immer viel Spaß hat.
- 4) ... meint, echte Freunde versuchen nicht, dich zu verändern.
- 5) ... hat gesagt, dass sie engen Kontakt zu ihrer Freundin hat, die in eine andere Stadt umgezogen ist.
- 6) ... glaubt, das ist sehr schwer, einen echten Freund zu finden.
- 7) ... hat gesagt, dass sie gerne über Mitschüler und Lehrer klatschen.
- 8) ... meint, dass wahre Freunde alles ins Gesicht sagen, was sie denken.

6 Mit wem von den Jugendlichen (Mandy, Kurt, Laura oder Sven) möchtest du sprechen? Mit wessen Meinung bist du einverstanden? Warum? Erzähle.



7 Spiel «Echte Freunde».



Spielt in Kleingruppen. Sprecht nach dem Muster, gebraucht dabei Relativsätze und das Wortmaterial aus dem Kasten.

Geheimnisse anvertrauen, treu sein, ehrlich sein, viele Jahre lang befreundet sein, gemeinsame Interessen haben, gut verstehen, helfen, unterstützen, über alle Themen sprechen, um Rat bitten, alles ins Gesicht sagen, keinen Streit haben, vieles gemeinsam unternehmen, sich verlassen, am Herzen liegen, chatten, viel Zeit zusammen verbringen, stundenlang telefonieren, Spaß haben

A: Ein echter Freund ist jemand, dem ich vertrauen kann.

B: Ein echter Freund ist jemand, dem ich vertrauen kann und der mich gut versteht.

C: Ein echter Freund ist jemand, dem ich vertrauen kann, der mich gut versteht und mit dem

8 Wie antwortest du auf die Fragen des Internet-Forums in Übung 3! Schreibe einen Beitrag. Nimm die Kopiervorlage auf der Website zu Hilfe.



Hallo,
ich möchte meine Meinung über echte Freundschaft äußern. ...

die Enttäuschung (-en), das Mitglied (-er), der Verein (-e)

1 a) Höre zu und sprich nach.



sammeln – die Sammlung – die Markensammlung
 veranstalten – die Veranstaltung – die Musikveranstaltung
 spielen – das Spiel – das Computerspiel
 besuchen – der Besuch – der Kinobesuch
 tanzen – der Tanz – der Volkstanz
 lesen – das Lesen – das Bücherlesen
 treiben – das Treiben – das Sporttreiben



b) Bildet zu zweit weitere Komposita, die die Interessen der Menschen bezeichnen können.

2 Welche Interessen habt ihr? Sprecht zu zweit. Stellt abwechselnd Fragen aneinander und antwortet darauf.



Wofür interessierst du dich?

Hast du ein Hobby?

Womit beschäftigst du dich am liebsten in deiner Freizeit?

Gehörst du einem Verein an?

Teilen die Freunde deine Interessen?

Wie finden andere Menschen deine Interessen?

3 a) Welche Interessen haben die Jugendlichen? Sieh dir die Bilder an und erzähle.





b) Deutsche Jugendliche erzählen über ihre Interessen. Lies ihre Aussagen und ordne die Bilder den Situationen zu.

Bastian
(17)

«Mein großes Interesse ist Kino. Besonders gut gefallen mir Komödien und Abenteuerfilme. Fast jedes Wochenende gehe ich ins Kino, um mir einen neuen Film anzuschauen. Aber mir machen Spaß nicht nur Kinobesuche, sondern ich interessiere mich auch für das Filmemachen. Ich lese viele Bücher darüber.»

Tanja
(15)

«Meine Freizeit widme ich Computerspielen. Ich finde es toll, Strategien auszuarbeiten und am Ende des Spiels Erfolg zu haben. Ich erlebe eine bittere Enttäuschung, wenn ich ein Spiel verliere, und kann nur daran denken, was ich falsch gemacht habe. Ich will immer gewinnen!»

Claudia
(16)

«Ich interessiere mich für Sport. Ich spiele gern Fußball und Basketball. Ich bin Mitglied in einem Sportverein, wo ich viermal in der Woche trainiere. Ich sehe auch gern Sportsendungen, wie z. B. *EUROSPORT* oder *Sport1*.»

Ralf
(14)

«Ich habe verschiedene Interessen, aber am liebsten höre ich in der Freizeit Musik. Ich habe zahlreiche CDs deutscher und ausländischer Bands und eine große Poster-Sammlung mit bekannten Interpreten. Da ich am liebsten Jazz habe, gehe ich oft in Jazzkonzerte. Ich träume davon, ein internationales Jazzfestival zu besuchen.»

Anna
(15)

«Mir gefällt das Fremdsprachenlernen. Ich beherrsche gut Englisch und Französisch, die ich in der Schule lerne. Ich kann ein bisschen Italienisch, weil ich zweimal pro Woche einen Italienischkurs besuche. Selbstständig lerne ich online Spanisch. Ich mache gern Sprachreisen, wo ich meine Kenntnisse erweitern kann.»

Anton
(17)

«Mein größtes Hobby ist Fotografieren. Ich habe immer meine Fotokamera mit und nehme alles auf, was ich toll finde. Zu Hause habe ich schon einige Alben mit schönen Fotos. Zurzeit lerne ich meine Fotos mit entsprechenden Computerprogrammen zu bearbeiten.»



4 Wer von den Jugendlichen, von deren Hobbys ihr in Übung 3b gelesen habt, spricht hier? Höre zu und nenne die Namen.



Situation 1: Hier spricht



Situation 2: Hier spricht

Situation 3: Hier spricht

5 a) Beantworte die Fragen zu den Kurztexten.



- 1) Wofür interessiert sich Ralf?
- 2) Was gefällt Ralf am besten?
- 3) Welches Hobby hat Bastian?
- 4) Welche Fernsehsender sieht sich Bastian gern an?
- 5) Welche Interessen hat Anna?
- 6) Was hat Anna immer mit?
- 7) Wofür schwärmt Tanja?
- 8) Wie oft besucht Tanja das Kino?
- 9) Was macht Claudia gern in ihrer Freizeit?
- 10) Welche Musikrichtung hat Claudia am liebsten?
- 11) Welches Hobby hat Anton?
- 12) Welche Sprachen lernt Anton?



b) Bilde weitere Fragen zu den Texten und lass deine Mitschüler/innen sie beantworten.

6 Wessen Interessen teilst du? Mit wem von den Jugendlichen (Bastian, Tanja, Claudia, Ralf, Anna oder Anton) möchtest du sprechen? Warum? Erzähle.



7 Wofür interessiert ihr euch? Macht eine Umfrage in der Klasse und erstellt ein Diagramm. Kommentiert dann die Ergebnisse der Umfrage.



Die meisten Schüler/innen unserer Klasse interessieren sich für

(Mehr als) die Hälfte meiner Mitschüler/innen hat Interesse an

Ein Drittel/Viertel hat gerne/mag

Sehr beliebt ist/sind auch ...: ... % der Schüler/innen haben ein solches Hobby.

Danach folgt/folgen

Nur wenige interessieren sich für

8 Organisiert den Flashmob «Unsere Hobbys»: Macht lustige Fotos oder Videos von euren Hobbys und postet sie auf dem Instagram mit Kommentaren und dem Hashtag #unserehobbys. Besprecht dann die Aktion in der nächsten Stunde.



der/die Angehörige (-n), die Gesellschaft (-en), das Merkmal (-e), der Vertreter (-),
entstehen (entstand, ist entstanden), auffällig, schäbig

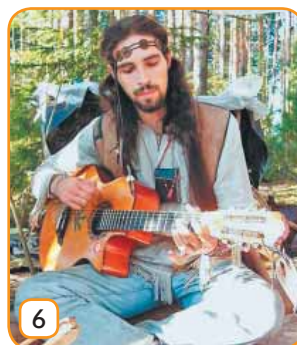
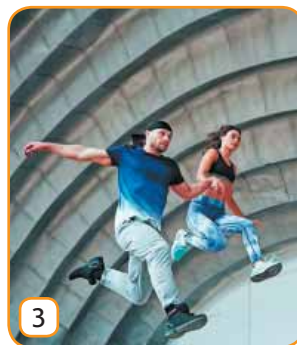
1 Höre zu und sprich nach.



der Hip-Hopper — die Hip-Hopper
der Rapper — die Rapper
der Skater — die Skater
der Traceur — die Traceure

der Punk — die Punks
der Goth — die Goths
der Skinhead — die Skinheads
der Hippie — die Hippies

2 a) Welcher Jugendszene gehören die Jugendlichen an? Erzähle, finde passende Wörter in Übung 1.



b) Wie sehen die Jugendlichen aus? Was ist typisch für die Vertreter/innen der jeweiligen Subkultur? Beschreibe die Personen auf den Fotos.

Die Person auf Bild ... hat/trägt Die Jugendlichen auf Bild ... haben/tragen Das ist ein typisches Merkmal von

- 3 Ein Jugendmagazin hat Angehörige verschiedener Jugendszenen interviewt. Lies die Interviews und spielt sie.



1) Miriam, Goth

- Was sind typische Merkmale der Gothic-Subkultur?
- Obwohl die Gothic-Szene eher unpolitisch ist, distanzieren wir uns demonstrativ von der Gesellschaft. Das Styling ist dabei ein wichtiges Merkmal. Von der Bekleidung bis zur Zimmereinrichtung ist alles im schwarzen Stil zu finden. Generell auffällig ist zudem das oftmals sehr kunstvolle Make-up der Frauen, aber auch bei Männern sind Make-up und schwarze Nägel eine gewöhnliche Sache. Viele Goths interessieren sich für vergangene Epochen, vor allem das Mittelalter und die Romantik, für Mystik und heidnische Religionen.
- Weißt du, wie deine Jugendszene entstanden ist?
- Die Entstehungszeit der Gothic-Szene kann man auf Ende der 70er/Anfang der 80er Jahre datieren. Ursprung war wie bei vielen Subkulturen die Punk-Bewegung. Als Entstehungsraum gilt England, mit dem Londoner Club «Batcave» als zentralem Treffpunkt der neuen Subkultur.
- Welchen Musikstil bevorzugt ihr?
- Einen einheitlichen Musikstil gibt es in der Szene nicht. Wir hören gerne Gothic Rock und Neoklassik.



2) Sebastian, Skinhead

- Was sind typische Merkmale der Jugendszene?
- Skinhead ist heute eine Sammelbezeichnung für alle Angehörigen der Skinheadszene. Gemeinsam haben wir vor allem die kurz bis kahl geschorenen Köpfe sowie eine Kleidung, zu deren Merkmalen meist schwere Stahlkappenstiefel, Bomberjacken und blaue, oft etwas gekürzte, Jeans gehören. Skinhead gilt heute als Inbegriff einer militanten rechtsextremen Jugendkultur. Die Realität ist vielfältiger. So gibt es heute organisierte Rechts-extremisten, aber auch organisierte Anarchisten, Autonome, Kommunisten und Antifaschisten.
- Weißt du, wie deine Jugendszene entstanden ist?
- Ihren Ursprung hat die Skinheadszene 1969 in den Arbeitervierteln Großbritanniens.



– **Welchen Musikstil bevorzugt ihr?**

- Rein historisch ist Ska (ein Vorläufer von Reggae) die klassische Skinhead-Musik. Mit der Popularität von Punk hören viele Skinheads auch einfachen Punk.

4 **Stellt euch vor: Der/Die eine ist Journalist/in, der/die andere ist Vertreter/in einer Jugendszene. Spielt weitere Interviews mit dem Wortmaterial.**



- 1) Punkbewegung:** als Ausdruck von Protest gegen die Gesellschaft gelten, auffällige Frisuren (bunt gefärbte Haare, Irokesenschnitt) haben, schäbige Kleidung, bunt verzierte Leder- und Jeansjacken tragen, das Anarchie-Symbol verwenden, Mitte der 70er Jahre in New York und London entstehen, Punkrock als eine eigenständige Musikrichtung, einfacher, rauer und schneller Sound;
- 2) Hip-Hop:** vier Elemente (Rap, DJing, Breakdance und Graffiti) vereinen, typisch sein, weit geschnittene, farbenfrohe Hosen und T-Shirts mit Applikationen, Sportkleidung und Sportschuhe tragen, in den afroamerikanischen «Ghettos» New Yorks der 70er Jahre entstehen, Rap als eine eigenständige Musikrichtung, der rhythmische Sprechgesang, seine Wurzeln aus Funk- und Soulmusik haben;
- 3) Hippiebewegung:** die Idee von einem humaneren und friedlicheren Leben propagieren, die Verbundenheit mit der Natur, einen eigenen Musik- und Kleidungsstil haben, Kleidung mit bunten Farben anhaben, sich zum Zeichen für Frieden und Liebe mit Blumen schmücken, lange Haare, Schmuck tragen, Drogen nehmen, in den 1960er Jahren in den USA entstehen, musikalisch vielfältig sein, verschiedene Musikrichtungen hören.

5 **Jugend von früher und von heute. Vergleicht und spricht in Gruppen.**



Früher/Damals interessierten sich viele Jugendliche für Sie trugen/hörten/hatten/machten/... .

Heute/Heutzutage interessieren sich viele Jugendliche für Sie tragen/hören/haben/machen

6 **Lies den Text und löse die Aufgaben auf der Website.**



7 **Informiere dich in Zeitschriften oder im Internet über die Jugendszenen in der Ukraine. Schreibe einen Artikel. Nimm die Kopiervorlage auf der Website zu Hilfe.**



der Sprüher (-), die Sprühdose (-n), das Verbot (-e).
ausdrücken (drückte aus, hat ausgedrückt), illegal

1 Höre zu und sprich nach.

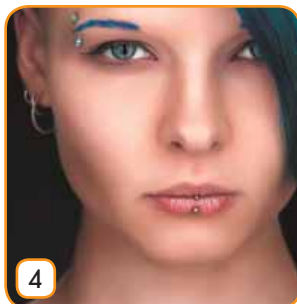


- a) spraysen – der Sprayer
sprühen – der Sprüher
- b) die Dose – die Sprühdose
das Bild – das Graffiti-Bild
die Aktion – die Spray-Aktion
- c) das Tattoo – die Tattoos
das Piercing – die Piercings
die Outdoor-Aktivität – die Outdoor-Aktivitäten
Parkour

2 Ordne die Wörter den Bildern zu.



das Graffiti-Bild, das Tattoo, der Sprüher/der Sprayer, das Piercing,
Parkour, die Sprühdosen



Auf Bild ... ist/sind ... zu sehen.

- 3** Was interessiert die moderne Jugend! Sammelt Ideen zu zweit. Vergleicht dann mit anderen Paaren und erzählt.



Aussehen	Aktivitäten	Medien	Werte
viele Tattoos, ...	Outdoor-Aktivitäten, ...	mobiles Internet, ...	Freunde, ...

Wir glauben, dass viele Jugendliche an ... Interesse haben/... wichtig finden/... interessant finden/auf ... Wert legen/...

- 4** Lies das Interview mit einem Sprüher und äußere deine Meinung über illegales Sprühen.



Interviewer: Klaus, wie ist es dazu gekommen, dass du Sprüher wurdest?

Klaus: Zwei meine Freunde haben mir mal vorgeschlagen, eine S-Bahn zu verschönern. Ich war einverstanden, denn ich habe so etwas noch nie gemacht. Ich machte aus reiner Neugier mit.

Interviewer: Erinnerst du dich noch an diese erste Aktion?

Klaus: Das erste Mal vergisst man nie. Ich erinnere mich noch so genau, als wäre es gestern gewesen. Zu dritt sind wir in ein S-Bahn-Depot eingebrochen. Das Depot war nicht eingezäunt, sondern von dichten Sträuchern umgeben. Wir haben einen Wagen gefunden und ihn schön mit Sprühdosen bemalt. Nach einer Viertelstunde waren wir fertig und haben unsere Graffiti-Bilder fotografiert.

Interviewer: Hast du noch diese Fotos? Ist es nicht gefährlich, solche Fotos aufzubewahren?

Klaus: Natürlich habe ich sie. Ich hätte die Fotos längst gelöscht, wenn es nicht meine erste Sache gewesen wäre.

Interviewer: Hattest du keine Angst?

Klaus: Doch. Ich hatte Angst, dass uns jemand erwischen könnte. Meine Hände zitterten. Ich schaute die ganze Zeit nach links und rechts, weil ich glaubte, dass im Gebüsch ein Arbeiter hocken könnte. Ich wäre am liebsten nach Hause gejoggt.

Interviewer: Warum unternimmt man gern Spray-Aktionen? Was lockt viele Jugendliche?

Klaus: Einerseits machen es viele, weil illegales Sprühen verboten ist. Wenn es keine Verbote gäbe, würden nur wenige weitermachen. Andererseits kann sich die Jugend auf solche Weise ausdrücken. Ich glaube, Graffiti haben mit der Kunst zu tun. Meinen Sie anders? Wären die Wände wirklich schön, wenn sie grau bleiben würden?

- 5 Lies noch einmal die markierten Sätze im Interview. In welcher Form stehen die Verben? Sieh dir die Tabelle an und ergänze die Regel mit den Wörtern aus dem Kasten.



Präteritum Konjunktiv

	sprühen – <i>sprüh</i> te	geben – <i>gab</i>	werden – <i>wurde</i>	sein – <i>war</i>	können – <i>konnte</i>
ich	sprüh	gä	wür	wäre	kön
du	sprüh	gä	wür	wäre	kön
er/sie/es	sprüh	gä	wür	wäre	kön
wir	sprüh	gä	wür	wäre	kön
ihr	sprüh	gä	wür	wäre	kön
sie/Sie	sprüh	gä	wür	wäre	kön

Plusquamperfekt Konjunktiv

	löschen	joggen
ich	hätte gelöscht	wäre gejoggt
du	hättest gelöscht	wärest gejoggt
er/sie/es	hätte gelöscht	wäre gejoggt
wir	hätten gelöscht	wären gejoggt
ihr	hättet gelöscht	wäret gejoggt
sie/Sie	hätten gelöscht	wären gejoggt

Konditionalis I

	malen	bleiben
ich	würde malen	würde bleiben
du	würdest malen	würdest bleiben
er/sie/es	würde malen	würde bleiben
wir	würden malen	würden bleiben
ihr	würdet malen	würdet bleiben
sie/Sie	würden malen	würden bleiben

einen Wunsch/würde/das Plusquamperfekt Konjunktiv/~~im Indikativ~~/den Umlaut/wenn/die Hilfsverben/якби/das Präteritum Konjunktiv/regelmäßigen

- 1) Im Konjunktiv bekommen die Verben dieselben Endungen wie *im Indikativ*. Aber die Konjunktivform enthält in allen Endungen ein -e-.
- 2) Die Formen des Präteritums Konjunktiv der ... Verben stimmen mit den Formen des Präteritums Indikativ überein.
- 3) Die unregelmäßigen Verben mit Stammvokalen *a, o, u* und die Modalverben (außer «wollen» und «sollen») erhalten im Präteritum Konjunktiv ..., z. B.: er **wäre**, er **könnte**, er **würde**.
- 4) Das Plusquamperfekt Konjunktiv wird nach denselben Regeln gebildet wie das Plusquamperfekt Indikativ, aber ... stehen im Präteritum Konjunktiv, z. B.: er **hätte** gemacht, er **wäre** gewesen.
- 5) Der Konditionalis I wird mit dem Hilfsverb «werden» im Präteritum Konjunktiv, d. h. «...», und dem Infinitiv I gebildet, z. B.: ich **würde** fotografieren.
- 6) Der Konjunktiv bezeichnet das Unwirkliche im weitesten Sinne, z. B. eine Möglichkeit oder ..., z. B.: Ich **könnte**/möchte mitmachen.
- 7) Man gebraucht den Konjunktiv auch in den «wenn»-Sätzen, mit denen eine irrealer Bedingung ausgedrückt wird. Die Konjunktion «...» wird ins Ukrainische «...» übersetzt.
- 8) Zum Ausdruck der Gegenwartigkeit oder der Zukunft verwendet man ... oder den Konditionalis I, z. B.: Wenn ich dir **helfen könnte**, **würde** ich das **machen**.
- 9) Zum Ausdruck der Vergangenheit verwendet man ..., z. B.: Wenn er das früher **gewusst hätte**, **wäre** er **gekommen**.



6 Löse die Aufgaben zur Grammatik auf der Website.



7 Welche Interessen der heutigen Jugend findet ihr positiv und welche negativ? Diskutiert in Gruppen. Gebraucht dabei den Konjunktiv.



Ich finde ... positiv/negativ, weil

Ich würde/möchte auch ... machen/probieren, wenn

Wenn ich ... könnte, würde ich

Wenn man Jugendlichen erlauben würde, ... zu ..., so könnten sie

Wenn die Jugend die Möglichkeit hätte, ... zu ..., so

8 Schreibe einen Kommentar zu eurer Diskussion. Gebrauche die Redewendungen in Übung 7.



die Teamfähigkeit ['ti:m-] (-en), ausprobieren (probierte aus, hat ausprobiert), faszinieren (faszinierte, hat fasziniert), leidenschaftlich

1 Höre zu und sprich nach.



Yoga, Boxen, Thaiboxen, Rückengymnastik, Eishockey, Bungeejumping, Fallschirmspringen, Fitness-Studio, Teamgeist, Teamfähigkeit

2 Sortiere die Sportarten.



Fußball, Skispringen, 100-Meter-Lauf, Volleyball, Segeln, Eishockey, Windsurfing, Weitsprung, Biathlon, Schwimmen, Hürdenlauf, Basketball, Staffellauf, Langlauf, Rudern, Kugelstoßen, Kunstschwimmen, Hochsprung, Handball, Skimarathon, Curling, Diskuswurf, Slalom, Kanusport

Wassersport	Mannschaftssport	Leichtathletik	Skisport
Segeln,

3 Welche Sportarten kennt ihr noch? Nennt der Reihe nach. Der/Die Letzte gewinnt.



4 Viele stellen sich ihr Leben ohne Sport kaum vor. Lies die Aussagen einiger Jugendlicher, wähle dann eine Person und erzähle über sie und ihre Sportart.



- Seit meinem sechsten Lebensjahr spiele ich Eishockey. Ich habe zwischendurch auch Boxen, Thaiboxen und Fußball ausprobiert. Nichts aber macht mir so viel Spaß wie Eishockey! Was fasziniert mich eigentlich am Eishockey? Diese Schnelligkeit, die eben nicht jede Sportart hat. Der Teamgeist ist auch etwas Besonderes. Ich habe schon so viele enge Freunde über das Eishockey kennen gelernt. Das ist kaum zu vergleichen mit anderen Sportarten.
- Ich mag Sport sehr gern. Also, ich gehe ins Fitness-Studio fürs Training an Geräten und für Rückengymnastik. Ich trainiere zwei bis drei Stunden zweimal in der Woche. Im Sommer schwimme ich gern. Seit drei Wochen habe ich auch mit Yoga begonnen. Yoga fasziniert mich sehr. In der Zukunft möchte ich gern Yogalehrerin werden.



Florian, 16



Sandra, 16

3. Ich finde Sport echt spitze! Ich bin ein leidenschaftlicher Fußballer und das auch mit ziemlich großem Erfolg! Ich bin der Meinung, dass jeder die Möglichkeit haben sollte, in einen Sportverein zu gehen. Durch die Teilnahme an Veranstaltungen eines Vereins und durch das Zusammenspielen in einer Mannschaft werden die Teamfähigkeit und das Selbstbewusstsein gestärkt. Ich finde, es ist immer ein schönes Gefühl, wenn man weiß, dass man als Mannschaft gewonnen hat. Alle haben zum Sieg beigetragen. Und dieses Gefühl ist unbeschreiblich schön!
4. Ich habe Tischtennis sehr gern, auch wenn ich nicht sehr gut spielen kann. Am meisten spiele ich im Sommer mit meinem Vater. Ich bin auch in einem Tanzverein. Dort habe ich viele Freundinnen, mit denen ich zusammen trainiere. Nach dem Training bin ich immer müde, aber ich habe grenzenloses Vergnügen am Tanzen. Ich würde gerne mal eine Extremsportart ausprobieren, zum Beispiel Fallschirmspringen oder Bungeejumping.



Peter, 16



Maria, 15

5 Wer von den Jugendlichen spricht hier? Höre zu und nenne die Namen.



Situation 1: Hier spricht

Situation 2: Hier spricht

Situation 3: Hier spricht

6 Seid ihr sportlich? Treibt ihr gern Sport? Welchen? Macht eine Umfrage in der Klasse und kommentiert ihre Ergebnisse.



- Die meisten Schüler/innen unserer Klasse sind sportlich/nicht sportlich.
Wir treiben gern/nicht gern Sport.
... Schüler/innen treiben
Einige machen
Besonders beliebt ist/sind bei uns
Nur wenige Schüler/innen

7 Schreibe einen Artikel für eine Schülerzeitung zum Thema «Sport wird in unserer Klasse großgeschrieben». Nimm die Kopiervorlage auf der Website zu Hilfe.



sich bewegen (bewegte sich, hat sich bewegt), meiden (mied, hat gemieden),
nützlich, regelmäßig, schädlich

1 a) Höre die Sprichwörter und sprich nach.

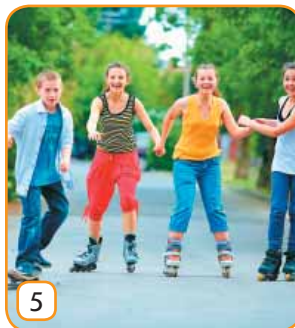


In einem gesunden Körper (wohnt) ein gesunder Geist.
Willst du lange leben gesund, iss wie die Katze, trink wie der Hund.
Allzu viel ist ungesund.
Der Mensch lebt nicht vom Brot allein.
Morgenstund' hat Gold im Mund.



b) Wie verstehst du die Sprichwörter? Gibt es Äquivalente im Ukrainischen?

2 Beschreibe die Bilder. Erzähle, was gesund und was ungesund ist.



Auf Bild 1 können wir eine Familie sehen. Die Familie wandert im Wald. Wandern ist gesund.

Auf Foto ... können wir ... sehen. ... ist gesund/ungesund.

3 Was ist gesund und was ist schädlich? Sortiert die Wörter aus dem Kasten und diskutiert.



~~Sport treiben~~, im Park spazieren gehen, auf Partys gehen, rauchen, viel Wasser trinken, sich viel bewegen, Alkohol trinken, Vegetarier sein, im Freien sein, viel fernsehen, schwimmen gehen, lange in der Sonne liegen, mehrere Stunden am Computer sitzen, zu viel essen, viel Obst und Gemüse essen, viel Süßes essen, regelmäßig Medikamente nehmen, wandern, 7 bis 8 Stunden schlafen, Fußball spielen, früh aufstehen, regelmäßig Fastfood essen, wenig schlafen, regelmäßig turnen, Rad fahren, im Sommer ans Meer fahren, viel zu Fuß gehen, Extremsport machen

Ich meine, es ist gesund/nützlich, Sport zu treiben, ... zu

Ich glaube, es ist ungesund/schädlich, ... zu

Darüber müssen wir diskutieren.

Wer ist dafür?/Wer ist dagegen?

Ich bin dafür./Ich bin dagegen.

4 Lies die Aussagen von Jugendlichen im Internet-Forum. Wer von ihnen lebt gesund? Kommentiere.



Bianca

Es ist nicht leicht, in Großstädten gesund zu leben. Deshalb fährt meine Familie oft aufs Land. Es macht uns Spaß, zu Fuß zu gehen, Wanderungen zu machen und frische Luft zu atmen. Auch im Winter versuchen wir, viel Zeit draußen zu verbringen, zum Beispiel Ski oder Schlittschuh zu laufen und Schlitten zu fahren.



Johannes

Jeden Tag fernsehen oder online spielen – das mag ich gar nicht. Viel interessanter finde ich Fußballspiele mit meinen Freunden. In der Schule trainieren wir zweimal in der Woche. Das macht mir riesigen Spaß.



Markus

Mein Leben kann ich mir ohne Computer nicht vorstellen. Für die Kommunikation, für die Recherche im Internet brauche ich täglich viel Zeit, zwei bis drei Stunden. Dort kommuniziere ich mit meinen Freunden und finde interessante Fotos oder Videos.



Katharina

In meiner Freizeit telefoniere oder chatte ich oft mit meinen Freundinnen. Wir gehen oft ins Kino. Abends sehe ich mit meinen Eltern fern.

5 Lebt ihr gesund? Besprecht in Gruppen die Tipps für gesundes Leben.



Man muss...

...genug Wasser trinken.

...fünf Portionen Obst und Gemüse am Tag essen.

...regelmäßig Morgengymnastik machen.

...Fastfood meiden.

...Sport treiben.

...sich viel bewegen.

...keinen Alkohol trinken.

...an der frischen Luft genug Zeit verbringen.

...nicht rauchen.

...sich richtig ernähren.

...rechtzeitig schlafen gehen.

...joggen.

...regelmäßig turnen.

A: Trinkt ihr genug Wasser?

B: Klar. Wasser ist für den Organismus des Menschen sehr wichtig. Ich trinke täglich bis zwei Liter Wasser.

C: Nein. Leider trinke ich Wasser nicht so gern wie Cola.

A: Du solltest mehr Wasser trinken. Ich würde es dir raten/empfehlen, Du könntest

D: Macht ihr regelmäßig Morgengymnastik?

A: ...

6 Lebst du gesund? Schreibe einen Beitrag für ein Internet-Forum wie in Übung 4.



Ich glaube, ich lebe gesund/nicht sehr gesund, denn ich...

1 Projekt «Lebensweise der heutigen Jugend».

Was gehört zur Lebensweise von Jugendlichen? Wie leben sie? Was ist ihnen wichtig? Macht Fotos oder malt Bilder und schreibt Texte dazu. Fertigt eine Collage/Wandzeitung an.

2 Umfrage «Was ist das Allerwichtigste für gesundes Leben?».

Führt eine Umfrage in Gruppen durch und erstellt eine Ranking-Liste. Kommentiert dann die Ergebnisse eurer Umfrage.

Platz	Tipps für gesundes Leben
1.	...
2.	...
...	...

Um gesund zu bleiben, sollte man folgende Tipps beachten.

Am wichtigsten finden meine Mitschüler/innen

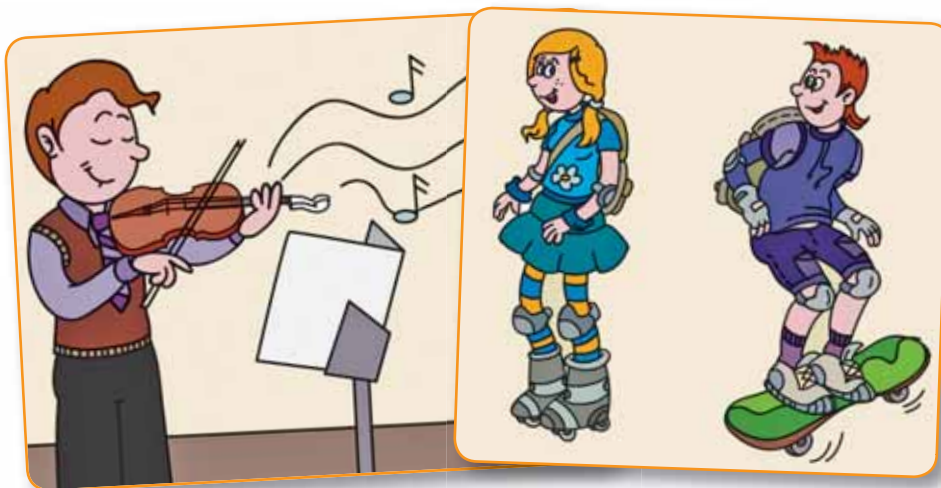
Auf Platz 2/3/... ist bei uns

Dann folgt

... ist/sind auch wichtig, denn Das steht auf Platz ... mit ... Personen.

3 Geschichten schreiben.

Was meinst du: Wie ist das Leben dieser Menschen? Wähle ein Bild und schreibe eine kleine Geschichte.



4 In Gruppen sprechen.



Schreibt in Gruppen Karten mit Fragewörtern: *wer, was, wohin, wann, wie lange, wo, warum* usw. Jeder Spieler/Jede Spielerin zieht eine Karte und stellt eine Frage zum Thema «Meine Lebensweise» mit dem jeweiligen Fragewort an eine andere Person. Die antwortet und zieht eine andere Karte usw.

5 Würfelspiel «Meine Lebensweise».



Spielt zu zweit. Würfelt der Reihe nach und antwortet auf die Fragen oder geht auf ein anderes Feld.

START	1. Welche Hobbys hast du?	2. Wie sind die Beziehungen in deiner Familie?	3. Welche Jugendszenen kannst du nennen?
7. Wie ist dein Freund/deine Freundin?	6. Was ist gesund?	5. Wofür interessiert sich dein Freund/deine Freundin?	4. Geh auf Feld 6! 😊
8. Geh auf Feld 2! ☹️	9. Welche Subkulturen sind in der Ukraine vertreten?	10. Was ist schädlich?	11. Welche Sportarten möchtest du ausprobieren?
15. Was sind typische Merkmale von Goths?	14. Geh auf Feld 16! 😊	13. Welche Interessen hat die Jugend von heute?	12. Was kann zu Konflikten in der Familie führen?
16. Wie wichtig ist dir deine Familie?	17. Wie ist deine Meinung über Tattoos und Piercings?	18. Gibt es in deiner Klasse Vertreter/innen einer Jugendszene?	19. Wie sind deiner Meinung nach echte Freunde?
ENDE	22. Welche Tipps kannst du geben, um Konflikte zu meiden?	21. Geh auf Feld 17! ☹️	20. Welche Tipps für gesunde Lebensweise kannst du geben?



Teste dich selbst auf der Website.



WIE ICH DAS KANN

Lies und kreuze an.

Jetzt kann ich...	sehr gut	gut	noch nicht gut
...Texte über Familie und Freunde verstehen.			
...Beiträge in Internet-Foren über echte Freundschaft verstehen.			
...Mitteilungen der Jugendlichen über ihre Interessen verstehen.			
...Dialoge/Gespräche zum Thema «Meine Lebensweise» hören und verstehen.			
...die Beziehungen in einer Familie beschreiben.			
...Menschen Ratschläge geben, wie man keinen Streit in der Familie hat.			
...meine Meinung über echte Freundschaft äußern.			
...Vertreter/innen von verschiedenen Jugendsubkulturen beschreiben.			
...Interviews mit Vertretern/Vertreterinnen von Jugend Szenen machen.			
...über Interessen und Hobbys von Jugendlichen sprechen.			
...Tipps für gesunde Lebensweise geben.			
...eine Umfrage in der Klasse durchführen.			
...einen Kommentar zu einer Umfrage oder einer Diskussion schreiben.			
...einen Beitrag für ein Internet-Forum schreiben.			
...einen Artikel über Jugendsubkulturen in der Ukraine schreiben.			
...einen Artikel über Sport in meiner Klasse schreiben.			

die Cornflakes ['kɔ:ɐnfleɪks] (Pl.), das Pausenbrot (-e), der Spargel (-),
der Vegetarier (-), frisch gepresst

1 a) Verbinde richtig die Teile der Sprichwörter und höre die Lösung.



- | | |
|------------------------------|----------------------|
| 1) Hunger ist | A) Sorgen vergessen. |
| 2) Der Appetit kommt | B) nicht streiten. |
| 3) Wie der Koch, | C) beim Essen. |
| 4) Gutes Essen lässt | D) alles gut. |
| 5) Essen gut, | E) der beste Koch. |
| 6) Über Geschmack lässt sich | F) so der Brei. |



b) Wie verstehst du die Sprichwörter? Gibt es Äquivalente im Ukrainischen?

2 Ergänz zu zweit die Tabelle. Nennt möglichst viele Wörter.



Obst und Gemüse	Süßes	Fleisch-waren	Getränke	Milch-produkte	Back-waren
Kartoffeln, ...	Schokolade, ...	Wurst, ...	Cola, ...	Sahne, ...	Brötchen, ...

3 Was ist auf den Bildern? Löse die Aufgaben auf der Website.



4 Wie heißen die Mahlzeiten? Erzähle, was du oft, ab und zu, selten, nie zu diesen Mahlzeiten isst und trinkst.



Zu ... esse ich oft ..., dazu trinke ich

Ab und zu esse ich ... und trinke

Selten esse ich ... zu

Zu ... esse ich keinen/keine/kein Ich trinke ... nie zu

- 5 a) Was essen und trinken diese Jugendlichen gern! Höre die Gespräche und kreuze an.



	Martina	Jonas	Viktor
Äpfel und Mangos	x		
Bratwurst und Pommes			
Cola			
Cornflakes mit Milch			
Fleischgerichte			
Fleischsuppe			
Frisch gepresste Säfte			
Gerichte mit Spargel			
Kartoffeln mit Fleisch			
Mineralwasser			
Obst und Gemüse			
Orangen, Bananen und Weintrauben			
Orangensaft			
Wurstbrote			



- b) Höre die Gespräche noch einmal und mache dir Notizen. Erzähle dann über die Mahlzeiten einer der Personen.

- 6 Hörst den Dialog und zeichnest das Dialog-Modell. Spielt mit dessen Hilfe den Dialog.



- 7 Spielt weitere Dialoge. Gebraucht das Wortmaterial.



- a) Lene: am Kiosk Pizza kaufen; Hannah: das Pausenbrot gern essen, eine Banane und Wurstbrote mithaben;
 b) Leon: in die Cafeteria gehen, einen Hamburger nehmen; Ben: sein Pausenbrot mithaben, Karotten und ein Brötchen mit Konfitüre essen;
 c) Tanja: in der Cafeteria essen, ein Stück Kuchen kaufen; Jan: das Pausenbrot mitnehmen, Obst und Gemüse gern essen.



- 8 Beschreibe die Mahlzeiten in deiner Familie. Mache eine Präsentation.



der Eintopf (-e; Pl. selten), das Gewürz (-e), die Lage (-n),
die Paprikaschote (-n), die Spezialität (-en), schichtweise, garen (garte, hat gegart)

1 Höre zu und sprich nach.



der Salat – der Kartoffelsalat
der Topf – der Eintopf
die Torte – die Kirschtorte
das Bein – das Eisbein
die Wurst – die Rostbratwurst
der Kohl – der Weißkohl

2 Wie heißen diese deutschen Spezialitäten? Was braucht man für ihre Zubereitung?
Ordne die Wörter den Bildern zu und erzähle.



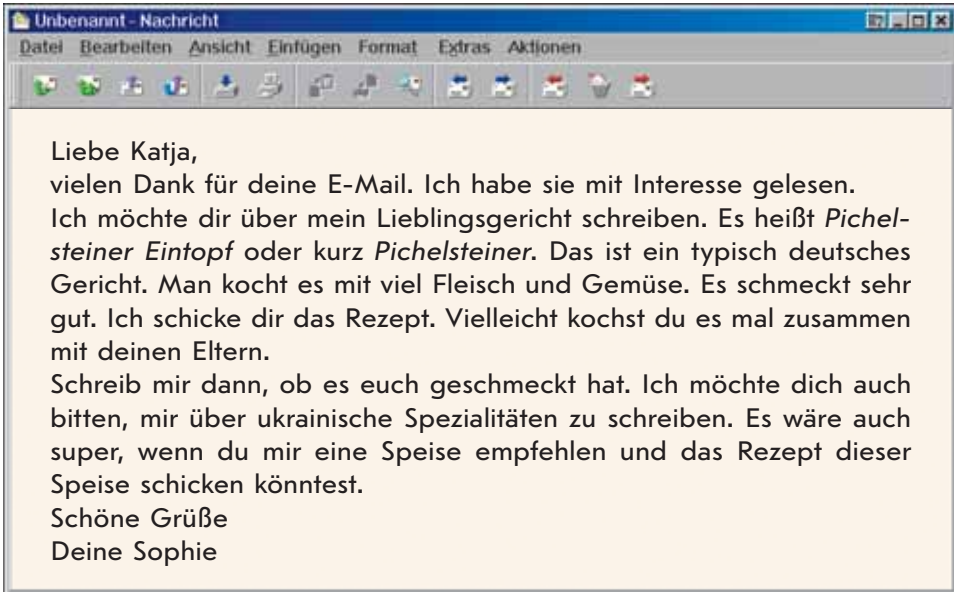
Pichelsteiner Eintopf, Eisbein mit Sauerkraut, Nürnberger Rostbratwürste,
Schwarzwälder Kirschtorte, Kartoffelsalat



Auf Bild 1 sind Nürnberger Rostbratwürste. Um diese deutsche Spezialität zuzubereiten, werden Würste gegrillt.

Auf Bild ... ist/sind Um diese Spezialität der deutschen Küche zuzubereiten, braucht man

- 3 Sophie schreibt über ihr Lieblingsgericht. Lies ihre E-Mail und erzähle dann, ob du dieses Gericht mal probieren möchtest.



Pichelsteiner Eintopf

Zutaten:

250 g Kartoffeln
250 g Möhren
250 g Zwiebeln
250 g Weißkohl
1 rote Paprikaschote
3 EL Petersilie
300 g Rindfleisch
300 g Schweinefleisch
300 g Lammfleisch
1 l Brühe
Salz, Pfeffer, Gewürze, Öl

Zubereitung:

Gemüse und Fleisch waschen und putzen. Fleisch, Kartoffeln, Zwiebeln und Möhren in Würfel, Kohl und Paprika in Streifen schneiden. Petersilie waschen und grob hacken. Gemüse miteinander vermischen. Fleischwürfel mit den geschnittenen Zwiebeln vermischen und in heißem Öl anbraten. Fleisch und Gemüse schichtweise in einen großen Topf einfüllen, zuerst eine Lage Fleisch, dann eine Lage Gemüsemischung usw. und jede Schicht mit Gewürzen, Salz und Pfeffer würzen. Mit Brühe aufgießen. Einen Deckel auflegen und 1,5 Stunden im Ofen bei 180 Grad garen. Topf auf den Tisch stellen, mit Petersilie bestreuen.

4 Wie bereitet man Tinas Lieblingsgericht zu? Nummeriere das Rezept in der richtigen Reihenfolge. Erzähle dann.



- Petersilie waschen und hacken
- Fleisch mit Zwiebeln vermischen und in der Pfanne braten
- das Gericht auf den Tisch stellen
- Fleisch, Kartoffeln, Zwiebeln und Möhren in Würfel schneiden
- den Eintopf eineinhalb Stunden im Ofen garen
- Petersilie dazugeben
- 1 Gemüse und Fleisch waschen und putzen
- zuerst eine Lage Fleisch in den Topf legen
- Kartoffeln, Möhren, Paprika und Kohl miteinander vermischen
- jede Schicht würzen
- den Topf mit dem Deckel schließen
- auf das Fleisch eine Lage Gemüse legen
- Kohl und Paprika in Streifen schneiden
- wieder eine Lage Fleisch und darüber eine Lage Gemüse legen
- alles mit Brühe aufgießen

5 Welche deutschen Spezialitäten möchtet ihr gerne probieren? Macht eine Umfrage in der Klasse und kommentiert dann die Resultate der Umfrage.



- a) **A:** Möchtest du ... mal probieren?
B: Ja, ich möchte gerne ... probieren./Nein, ich würde lieber ... essen/
probieren/kochen.
- b) Die meisten meiner Mitschüler/innen möchten gerne ... probieren.
Viele würden auch gerne ... essen/probieren/kochen.
Nur einige/wenige Personen möchten ... probieren.

6 Schreibe eine Antwort an Sophie. Schreibe auch das Rezept für ein typisch ukrainisches Gericht. Nimm die Kopiervorlage auf der Website zu Hilfe.



die Vorliebe (-n), entweder ... oder, nicht nur ... sondern auch, sowohl ... als auch, weder ... noch

1 Verbinde richtig Wortteile und höre die Lösung.



der Bären-	das Fleisch-	-tee	-kraut
die Meeres-	der Nach-	-getränk	-früchte
das Lieblings-	die Milch-	-produkte	-fisch
der Kräuter-	das Sauer-	-gericht	-hunger

Das Fleischgericht, ...

2 Welche Vorlieben beim Essen hat Michael? Lies seinen Beitrag im Internet-Forum und erzähle.



Michael

Hi, ich möchte auch über meine Vorlieben beim Essen schreiben. Eigentlich esse ich fast alles. Fleischgerichte? Ja, das mag ich. Aber auch Fischgerichte esse ich gerne. Ich esse nicht nur Fisch, sondern auch Meeresfrüchte. Natürlich esse ich gern Obst und Gemüse, denn es ist gesund und es schmeckt sehr gut. Meine Mutti sagt, dass ich sowohl frisches Gemüse, als auch gegrilltes oder gekochtes essen sollte. Aber frisches Gemüse mag ich lieber. Was esse ich nicht gern? Suppen mag ich gar nicht und Milchprodukte gefallen mir nicht so sehr. Ich esse weder Quark noch Käse. Milch trinke ich auch nicht gern. Mein Lieblingsgetränk ist Cola. Zu Hause trinke ich aber meistens entweder Tee mit Zitrone oder Kakao.

3 a) Welche Bedeutung haben die markierten Wörter im Text? Lies weitere Beispiele in der Tabelle und vergleiche.



Sätze mit mehrteiligen Konjunktionen

Konjunktion	Beispiel	Bedeutung
entweder ... oder	Lea möchte gerne entweder ein Kotelett oder ein Steak nehmen. (Lea kann sich nicht entscheiden, was sie nehmen soll – ein Kotelett oder ein Steak.)	Alternative

Konjunktion	Beispiel	Bedeutung
nicht nur ... sondern auch	Jan bestellt nicht nur ein Eis mit Früchten, sondern auch ein Stück Obstkuchen. (<i>Jan bestellt ein Eis mit Früchten. Noch bestellt er Obstkuchen.</i>)	Doppelte Aufzählung
sowohl ... als auch	Heute bereitet Maria sowohl eine Suppe, als auch ein Fischgericht zu. (<i>Maria kocht eine Suppe. Noch bereitet sie ein Fischgericht zu.</i>)	Doppelte Aufzählung
weder ... noch	Bastian isst weder Fleisch noch Wurst, denn er ist Vegetarier. (<i>Bastian isst kein Fleisch. Er isst auch keine Wurst.</i>)	Doppelte Negation



b) Verbinde richtig die Satzteile.

- 1) Ich trinke weder Limo
- 2) Wir möchten sowohl Fleisch mit Gemüse
- 3) Peter mag nicht nur Äpfel,
- 4) Ich würde gerne entweder ein Glas Wasser
- 5) Melanie isst weder Fastfood
- 6) Das Kind will weder essen
- 7) Heute möchte ich entweder einen Pichelsteiner

- A) als auch einen Wurststeller bestellen.
- B) sondern auch andere Früchte.
- C) oder einen Braten zubereiten.
- D) noch Süßigkeiten, denn das ist ungesund.
- E) oder eine Tasse Kräutertee trinken.
- F) noch trinken.
- G) noch Cola.

4 Was esst und trinkt ihr gerne und was mögt ihr nicht? Sprecht in Kleingruppen.



Ich esse gerne/nicht gerne Ich trinke gerne/nicht gerne
 Ich mag ... sehr./Ich mag ... gar nicht.
 Ich esse sowohl ... als auch Ich esse weder ... noch

5 a) Hört den Dialog und zeichnet das Dialog-Modell. Spielt dann mit dessen Hilfe den Dialog, den ihr gehört habt, sowie weitere Dialoge, gebraucht andere Gerichte und Getränke.



b) Höre den Dialog und löse die Aufgaben auf der Website.



6 Schreibe einen Beitrag für ein Internet-Forum über deine Vorlieben beim Essen wie in Übung 2.



die Ernährung (-en), die Mohnschnecke (-n), der Snack [snɛk] (-s)

1 a) Verbinde richtig die Teile der Sprichwörter und höre die Lösung.



- | | |
|--------------------------------|---|
| 1) Zu Mittag gutes Mahl | A) leere Taschen. |
| 2) Naschen macht | B) aber ohne Gesundheit ist alles nichts. |
| 3) Der Mensch ist, | C) und lebt nicht, um zu essen. |
| 4) Salz und Brot | D) und Abendtisch nur schmal. |
| 5) Gesundheit ist nicht alles, | E) macht Wangen rot. |
| 6) Man isst, um zu leben, | F) wie reich er ist. |
| 7) Der Gesunde weiß nicht, | G) was er isst. |



b) Wie verstehst du die Sprichwörter! Gibt es Äquivalente im Ukrainischen!

2 a) Was ist auf den Bildern! Ist das gesund oder ungesund! Erzähle.



Auf Bild 1/2/... .. jemand Es ist gesund/ungesund.



b) Nennt weitere Beispiele für gesunde und ungesunde Lebensweise. Sammelt Ideen zu zweit.

Es ist gesund, ... zu

Es ist ungesund, ... zu

3 Was machst du für deine Gesundheit? Erzähle.



regelmäßig, täglich, einmal/zweimal/... am Tage, einmal/zweimal/dreimal/... in der Woche, jeden Morgen, jeden Abend, oft, ab und zu, selten, nie

Jeden Morgen mache ich Morgengymnastik. ...

4 Ergänzt in Gruppen die Tabelle und vergleicht Infos mit denen der anderen Gruppen.



Gesunde Ernährung	Ungesunde Ernährung
frisches Gemüse, ...	fette Gerichte, ...

5 In einer Zeitschrift hat man die Meinungen der Schülerinnen und Schüler über Pausenbrote gedruckt. Lies sie und trage die Namen der Kinder in die Tabelle unten ein. Ergänze auch richtig die Pronomen «man», «niemand» oder «etwas».



Pausenbrote – pro und contra

Michael: Pausenbrote sind uncool! Ich nehme mir viel lieber Geld mit in die Schule und kaufe mir am Kiosk eine süße Mohnschnecke oder etwas⁽¹⁾ anderes.

Anna: Vielleicht sind Pausenbrote uncool, aber ich nehme sie mit. Meine Eltern geben mir auch Geld für die Schule mit. Mein Brot esse ich gern, aber manchmal möchte ich auch ...⁽²⁾ Süßes kaufen.

Kevin: Stimmt, Pausenbrote sind uncool! Aber ich nehme immer ...⁽³⁾ Gesundes mit – zum Beispiel eine Frucht. Die ist immer lecker und gesund.

Eva: Pausenbrote müssen nicht immer gleich aussehen und schmecken. Es gibt viele tolle Ideen für gesunde Snacks, ...⁽⁴⁾ muss nur kreativ sein. Wenn du die Pausenbrote machst, so werden deine Mitschülerinnen und Mitschüler grün vor Neid, dass du leckere Snacks isst und sie immer nur Mohnschnecken aus dem Kiosk holen.

Victoria: Früher kaufte ich mir ab und zu ...⁽⁵⁾ Leckeres. Aber ich merkte bald, dass ich sehr viel Geld ausgab. Eine Mohnschnecke ist lecker, aber ungesund. Gesundheit ist wichtiger.

Helene: In meiner Klasse nimmt ...⁽⁶⁾ mehr Brote in die Schule mit. Es gibt doch eine Cafeteria. Wenn man Hunger hat, kann man sich da ...⁽⁷⁾ kaufen.

Julian: Bei uns in der Schule kaufen sich viele ...⁽⁸⁾, deshalb muss ...⁽⁹⁾ am Kiosk lange warten. Ich esse lieber in der Pause mein Brot als stehe Schlange.

Hasan: Natürlich ist es langweilig, jeden Tag das Gleiche zu essen. Aber erstens: ...⁽¹⁰⁾ gibt zu viel Geld aus, wenn man täglich etwas kauft. Zweitens: Es ist nicht gesund, immer Süßes zu essen.

Nach: Treff, Nr. 2, 2008 (bearbeitet)

positiv	negativ	teils, teils
Victoria, ...		

6 Wie ist eure Meinung! Seid ihr für oder gegen Pausenbrote! Warum! Diskutiert in Gruppen und vergleicht dann eure Meinungen mit den anderen.



Meinung äußern	Meinung teilen	Widersprechen
Ich bin für/gegen Pausenbrote, denn ... Ich meine, dass Pausenbrote ... Meiner Meinung nach sind Pausenbrote ...	Ich bin damit völlig einverstanden. Ich glaube, du hast Recht. Ich bin auch der Meinung, dass ...	Ich bin damit nicht einverstanden. Ich bin ganz anderer Meinung. Ich glaube nicht, dass ... Das stimmt aber nicht!

7 Stell dir vor: In deiner Schule eröffnet man einen Kiosk. Welches Angebot möchtest du da haben? Schreibe, gebrauche den Konjunktiv.



Ich möchte/würde gerne ... am Kiosk kaufen.
Es wäre toll, wenn man ... am Kiosk verkaufen würde.
Es wäre cool, wenn es ... an unserem Kiosk gäbe.

das Eiscafé (-s), die Gaststätte (-n), die Imbissbude (-n), die Mensa (...sen),
das Schnellrestaurant (-s), die Schulmensa (...sen)

1 Ergänze die Pluralformen und höre die Lösung.



die Mensa – die Mensen	der Speiseraum – die ...
die Schulmensa – die ...	die Imbissbude – die ...
das Café – die ...	die Gaststätte – die ...
das Eiscafé – die ...	das Restaurant – die ...
die Cafeteria – die ...	das Schnellrestaurant – die ...

2 Ordnet zu zweit die Wörter aus Übung 1 den Erläuterungen zu.



- 1) Hier können Schülerinnen und Schüler in den Pausen und nach dem Unterricht essen. → Der Speiseraum, die Schulmensa.
- 2) Hier können Studentinnen und Studenten verbilligt essen. → ...
- 3) Das ist ein Lokal mit einem oder mehreren Räumen, wo Gäste Speisen und Getränke erhalten und essen können. → ...
- 4) Das ist eine Gaststätte, wo das Essen serviert wird. → ...
- 5) Das ist ein Kiosk oder ein Verkaufsstand, wo man etwas überwiegend im Stehen essen oder trinken kann. → ...
- 6) Das ist ein Lokal mit Selbstbedienung. → ...
- 7) Hier wird Fastfood angeboten und Gäste werden schnell bedient. → ...
- 8) Hier kann man Eis essen. → ...
- 9) Hier kann man überwiegend Kaffee und Kuchen bestellen. → ...

3 Was ist auf den Bildern? Erzähle, gebrauche passende Wörter aus dem Kasten.



das Eiscafé, das Schnellrestaurant, die Imbissbude, die Schulmensa,
das Café, die Mensa





4



5



6

Auf Bild ... ist ein/eine Hier kann man ... kaufen/bestellen/essen. In einem/einer ... werden ... angeboten. Hier kann man schnell/billig/lecker essen.

4 Höre zu und ergänze die Sätze.



Situation 1: Die Freunde sind in einem Café.

Situation 2: Das Paar ist in einem

Situation 3: Die Mädchen möchten

Situation 4: Die Person ist in einem

5 Stellt euch vor: Ihr möchtet in ein Lokal gehen und da etwas bestellen. Spielt einen Dialog.



A: Ich möchte in ... gehen.

B: Ich habe nichts dagegen.

A: Möchtest du ... nehmen?

B: Ja/Nein, ...

6 Seht euch die Speisekarte an und spielt einen Dialog. Gebraucht dabei Sätze im Konjunktiv.



A: Was bekommen Sie bitte?

B: Ich hätte/Wir hätten gerne

A: Und was zum Trinken?

B: Ich möchte gern ... trinken.

SPEISEN

Küchle gut als Wert

Pommes frites	€ 2,80
Wiener Würstchen mit Brötchen	€ 2,80
Nuggets mit Pommes frites	€ 6,20
Currywurst mit Brötchen	€ 3,10
Currywurst mit Pommes frites	€ 5,10
Kleines Schnitzel mit Pommes frites	€ 6,30
Spaghetti Bolognese mit Käse	€ 4,90
Bauernfrühstück mit Gwäzgerlake & Salatsauce	€ 7,50
gemischter Salat der Saison	€ 5,60
gemischter Salat mit Thunfisch	€ 6,90
gemischter Salat mit Schinken & Oliven	€ 6,90
gemischter Salat mit Hähnchenbrust <small>Sakato-wahlweise mit Bechamel- oder Ingwerbratung in frischen Baguette</small>	€ 7,90
3 Kartoffelpuffer mit Apfelsaft	€ 4,50

leckere Eis- und Kuchenangebote am Tresen

fitolino.de

GETRÄNKE

Coca Cola [®] , Coca Cola Light [®]	Fl. 0,3l € 2,80
Fanta [®] , Sprite, Mozzo-Mer [®] , Eistee	Fl. 0,3l € 2,80
Hänelbeere, Apfelschorle	Fl. 0,3l € 2,80
Müslifrische spritzig oder süß	Fl. 0,3l € 2,80
Himbeere, Mineralwasser, Apfelschorle, <small>Bestimmte verschärfte Sorten</small>	Fl. 1,0l € 3,80
Landeskrone verschiedene Sorten	Fl. 0,33l € 2,80
Bismarck verschiedene Sorten	Fl. 0,33l € 2,80
Altradler	€ 2,80
Orangensaft, Apfelsaft, Kirschsaff, Bananensaft	Fl. 0,2l € 2,20
Café Crème [®]	€ 2,00
Café Crème Past	€ 2,00
Milchshake	€ 3,00
Latte Macchiato	€ 3,00
Capuccino, Weißer Schokolade	€ 2,40
Espresso	€ 1,80
Espresso doppio	€ 2,80
Chinotto-wahlweise Schokolade oder Karamell	€ 2,70
Tee verschärfte Sorten	€ 2,20
Radlberger Pilsener	Fl. 0,33l € 2,90
Radler, Jeer Fut alkoholfrei	Fl. 0,33l € 2,90
Schöfferhofer Gratopel	Fl. 0,33l € 2,90

fitolino.de

7 Wo kann man in deinem Heimatort lecker essen? Wie sind die Preise in diesem Lokal? Empfiehl deinen Mitschülerinnen und Mitschülern dein Lieblingslokal.



1 Projekt «Ukrainische Küche ist lecker und gesund».



Sammelt ukrainische Rezepte für gesundes Essen und schreibt Texte. Bringt Fotos oder Bilder mit. Macht eine Collage mit Bildern und Kommentaren und bereitet eine Präsentation vor. Wählt eine Jury, die die besten Projekte bestimmen soll.

2 Projekt «Gesundes Essen».



Variante 1:

Sammelt in Gruppen Ideen für gesundes Essen und schreibt Texte. Malt Bilder dazu oder sucht danach im Internet. Fertigt dann Plakate mit Bildern und Texten an. Macht Präsentationen.



Variante 2:

Sammelt Ideen für gesundes Essen. Bringt gesunde Lebensmittel mit: beispielsweise frisches Obst und Gemüse, Beeren, Nüsse und Dörrobst. Bereitet in Gruppen gesunde Speisen zu. Erzählt dann über eure Speisen und bewirft einander.

3 In Gruppen sprechen.



Schreibt in Gruppen Karten mit Fragewörtern: *wer, was, wohin, wann, wie lange, wo, warum* usw. Jeder Spieler/Jede Spielerin zieht eine Karte und stellt eine Frage zum Thema «Ernährung» mit dem jeweiligen Fragewort an eine andere Person. Die antwortet und zieht eine andere Karte usw.

A: Was isst deine Familie meistens zum Frühstück?

B: Cornflakes mit Milch oder Joghurt.

Was?

4 Macht eine Umfrage in der Klasse über eure Lieblingsgerichte und ergänzt die Tabelle. Kommentiert dann die Ergebnisse der Umfrage.



Liebungsgericht	Mädchen	Jungen	Insgesamt
Pommes frites	1 + 1 +
...

a) **A:** Was ist dein Lieblingsgericht?

B: Mein Lieblingsgericht ist/Meine Lieblingsgerichte sind

- b) Am liebsten essen meine Mitschüler/innen ... Mädchen und ... Jungen haben ... als Lieblingsgericht genannt.
Beliebt ist/sind auch ... Personen (... Mädchen und ... Jungen) essen ... sehr gern.
Weniger beliebt ist/sind ... Nur ... Personen mögen ...

5 Geschichten schreiben.



Was war früher, was kommt dann? Wähle ein Bild und schreibe eine Geschichte.



6 Spiel «Unser Lebensmittel-Abc».



Schreibt zu zweit euer Lebensmittel-Abc und vergleicht es mit dem der anderen Paare.

- | | | | |
|------------------------|------------------|------------------|------------------|
| A wie Apfelsaft | H wie ... | O wie ... | V wie ... |
| B wie ... | I wie ... | P wie ... | W wie ... |
| C wie ... | J wie ... | Q wie ... | X wie ... |
| D wie ... | K wie ... | R wie ... | Y wie ... |
| E wie ... | L wie ... | S wie ... | Z wie ... |
| F wie ... | M wie ... | T wie ... | |
| G wie ... | N wie ... | U wie ... | |



Teste dich selbst auf der Website.



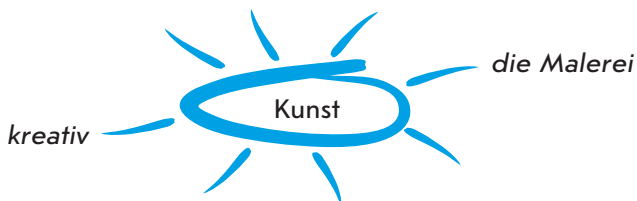
WIE ICH DAS KANN

Lies und kreuze an.

Jetzt kann ich...	sehr gut	gut	noch nicht gut
...verschiedene Texte über Ernährung und gesundes Essen verstehen.			
...Informationen in Rezepten verstehen.			
...Informationen in einer Speisekarte verstehen.			
...Gespräche/Dialoge zum Thema «Ernährung» hören und verstehen.			
...erzählen, was ich mag und was ich nicht gerne esse.			
...typisch deutsche Gerichte nennen.			
...sagen, welche deutschen Spezialitäten ich gerne probieren möchte.			
...meine Meinung über gesunde Ernährung äußern.			
...gesunde und ungesunde Lebensmittel nennen.			
...erzählen, wo man in der Stadt essen kann.			
...Gespräche mit einem Kellner/einer Kellnerin führen und das Essen in einem Lokal bestellen.			
...eine Umfrage in der Klasse über Lieblingsgerichte machen und kommentieren.			
...eine Diskussion über Pausenbrote machen und die Ergebnisse der Diskussion kommentieren.			
...einen Beitrag für ein Internet-Forum über meine Vorlieben beim Essen schreiben.			
...einen Antwortbrief an meinen Freund/meine Freundin schreiben.			
...Rezepte für typisch ukrainische Speisen schreiben.			
...über Mahlzeiten in meiner Familie schreiben.			
...eine Präsentation der ukrainischen Gerichte machen.			
...das Angebot für einen Schulkiosk zusammenstellen.			

die Erstaufführung (-en), die Sammlung (-en), bevorzugen (bevorzugte, hat bevorzugt),
sich vertraut machen (machte sich vertraut, hat sich vertraut gemacht) mit (Dat.)

1 Was assoziiert ihr mit dem Wort «Kunst»? Ergänzt zu zweit den Wort-Igel.



2 Sortiere das Wortmaterial.



wertvolle Sammlungen sehen, eine Erstaufführung besuchen, einen spannenden Action-Film sehen, bekannte Bands hören, das Orchesterspiel genießen, einen neuen Krimi ausleihen, sich mit modernen Maltechniken vertraut machen, Festspiele veranstalten, Rock und Rap bevorzugen, das Spiel des Lieblingsschauspielers sehen, Kunstsammlungen bewundern, klassische Stücke sehen, an einem Leseabend teilnehmen, Filme der weltbekannten Regisseure sehen, die neusten Ausgaben kaufen, Komödien gern haben, abstrakte Bilder sehen, eine Ballettvorstellung besuchen

Musik: bekannte Bands hören, ...

Kino: ...

Malerei: ...

Theater: ...

Literatur: ...

3 Ergänze die Sätze mit passenden Wortverbindungen aus Übung 2.



- 1) Gestern war ich im Jazzkonzert und habe bekannte Bands gehört.
- 2) Ich gehe in die Bücherei, um
- 3) Am Samstag gehen wir ins Museum, um
- 4) Meine Eltern haben Karten für die Staatsoper gekauft, wo sie ... wollen.
- 5) Die Freunde möchten eine Gemäldegalerie besuchen, wo man ... kann.
- 6) Jana möchte gern das berühmteste Filmfestival besuchen, um
- 7) Mein Bruder will ins Kino gehen, um
- 8) Vor Kurzem war ich in einer Bibliothek, wo ich
- 9) Wir gehen gern in Rockkonzerte, denn wir

4 Hört und spielt den Dialog.



Markus: Hallo Sabine!

Sabine: Hallo Markus!

Markus: Was hast du heute Abend vor?

Sabine: Ich gehe mit meinen Eltern ins Theater.

Markus: Was gibt's im Theater?

Sabine: Wir sehen uns ein Ballett an.

Markus: Oh, Mensch! Magst du das Ballett?

Sabine: Nicht so sehr. Aber meine Eltern haben schon die Karten gekauft und ich muss mitgehen.

Markus: Schade! Ich habe zwei Kinokarten für einen Actionfilm und wollte dich einladen. Man sagt, der Film ist einfach cool!

Sabine: Wirklich schade! Ich möchte lieber mit dir ins Kino gehen als ins Theater.

Markus: Vielleicht wird es nicht so schlimm sein, wie wir es uns denken.

Sabine: Ich hoffe darauf. Mit wem gehst du dann ins Kino?

Markus: Ich rufe Paul an und lade ihn ein. Tschüs!

Sabine: Tschüs! Viel Spaß im Kino!



5 Spielt weitere Dialoge mit dem Wortmaterial.



a) mit der Oma in die Oper gehen/Karten für einen Abenteuerfilm haben;

b) mit der Schwester ins Konzert gehen/Karten für einen Trickfilm im 3D-Format haben;

c) mit den Großeltern ins Theater gehen und eine Tragödie sehen/Karten für Filmfestspiele haben;

d) mit dem älteren Bruder ins Museum gehen/Kinokarten für eine Komödie haben;

e) mit der Mutter zur Erstaufführung einer Oper gehen/Karten für einen Horrorfilm haben;

f) mit der kleinen Cousine ins Puppentheater gehen/Karten für ein Rap-Konzert haben.

6 Was besucht ihr gern? Macht eine Umfrage in der Klasse und ergänzt die Tabelle im Arbeitsbuch. Kommentiert dann die Ergebnisse eurer Umfrage.



Die meisten Schüler/innen in unserer Klasse besuchen am liebsten

Nur einige/wenige mögen

Am liebsten sehen/hören/... meine Mitschüler/innen

Wenn wir in ... gehen, so bevorzugen wir,

7 Wohin gehst du gern in deiner Freizeit? Warum? Schreibe.



Ich gehe gern in ..., denn Da kann ich In meiner Freizeit besuche ich auch gern

die Erziehung (nur Sg.), das Verbrechen (-), das Verhalten (Pl. selten),
das Verständnis (Pl. selten), aus|nutzen (nutzte aus, hat ausgenutzt),
verprügeln (verprügelte, hat verprügelt), zum Nachdenken anregen

1 Höre zu und sprich nach.



- | | |
|-----------------------------|-------------------------------------|
| a) erziehen – die Erziehung | b) schlagen – der Schläger |
| verbrechen – das Verbrechen | retten – der Retter |
| verhalten – das Verhalten | geben – der Geber |
| nachdenken – das Nachdenken | spielen – der Spieler |
| ausdrücken – der Ausdruck | |
| wünschen – der Wunsch | c) jugendlich – der/die Jugendliche |
| tauschen – der Tausch | obdachlos – der/die Obdachlose |
| spielen – das Spiel | böse – das Böse |

2 a) Welche Themen der Theaterstücke findet ihr interessant? Besprecht in Gruppen und präsentiert den anderen Gruppen die Ergebnisse eurer Diskussion.



b) Was meint ihr: Wovon ist die Rede in den Theaterstücken mit solchen Titeln? Sprecht zu zweit.

- Dumm gelaufen!
- Gewalt ist kein Ausdruck von Stärke... Es geht auch anders!
- Papa in Panik!
- Die Elterntauschzentrale

3 Arbeit in Wirbelgruppen. Bildet vier Gruppen. Jede Gruppe liest und bespricht eine Inhaltsangabe des Theaterstücks (Gruppe A – Text A, Gruppe B – Text B, Gruppe C – Text C, Gruppe D – Text D).



A. Dumm gelaufen!

von Dieter Thomamüller

Der Jugendliche Thomas muss praktisch allein mit großen schulischen und familiären Problemen fertig werden. Er findet kein Verständnis seitens seiner Eltern und seiner Mitschüler. Immer hört er von den anderen, dass er eine «Null» ist. Er sucht sich «falsche» Freunde, die ihn ausnutzen, und schließlich kommt es zu einem Verbrechen. Wird er sich aus dieser schweren Situation wieder herausziehen? Wer hilft ihm?

B. Gewalt ist kein Ausdruck von Stärke... Es geht auch anders!

von Dieter Thomamüller

Der Jugendliche Alexander verprügelt gemeinsam mit seinen Freunden Obdachlose. Als die Polizei zu ihm nach Hause kommt, fallen seine Eltern aus allen Wolken. Sie können nicht verstehen, wie ihr lieber Sohn Alexander so etwas Böses tun kann. Alexanders Schwester öffnet ihnen die Augen und macht ihnen klar, dass sie in der Erziehung oft zu inkonsequent und zu selten wirklich für ihren Sohn da gewesen wären.

Alexander ändert sein Verhalten nicht. Er genießt die Macht, die er durch die Gewalt hat. Erst als sein Freund Thomas eine neue Attacke gegen Kinder macht und Alexander vor die Wahl stellt, der Polizei über die Attacke zu melden oder sich mit ihm zu treffen, ändert sich Alexanders Welt ganz allmählich. Vom brutalen Schläger wird Alex zum Retter.

C. Papa in Panik!

von Hans-Peter Tiemann

Stellt euch vor, ihr müsst mit einem Kind aus eurer Klasse für drei Tage die Familie tauschen. Die Familie Krause bekommt auf diese Weise einen «neuen Sohn»: Lars-Eric, einen Klassenkameraden von Leon-Arnold. Herr Krause behandelt den Gast gar nicht gut. Erst als er erfährt, dass Lars-Eric der Sohn eines Polizisten sein könnte, wird aus dem unfreundlichen Rolf-Dieter ein fürsorglicher Gastgeber, der dem Jungen jeden Wunsch von den Lippen abliest. Hat Herr Krause vielleicht etwas ausgefressen?

Es entwickelt sich eine turbulente Geschichte mit vielen komischen Situationen, wo Papa oft in Panik gerät...

D. Die Elterntauschzentrale

von Annette Fischer

Welches Kind wünschte sich nicht manchmal andere Eltern! Was passiert, wenn dieser Wunsch dann tatsächlich Wirklichkeit wird, zeigt dieser lustige Sketch, der aber auch zum Nachdenken anregt. Kind Karla möchte einfach mal endlos fernsehen und Fastfood essen. Kind Tina möchte gern Einzelkind sein und Janina wünscht sich schließlich «nicht so langweilige Eltern». Aber schlussendlich erkennen die Kinder, dass es die «perfekten Eltern» einfach nicht gibt, und kommen zu ihren Eltern freudig wieder zurück.

Nach: www.kohlverlag.de,
www.dtver.de/de/theater

der Erfolg (-e), die Handlung (-en), die Regie [re'ʒi:] (nur Sg.), begabt, erfolgreich

1 Höre zu und sprich nach.



Chicago, New York, die Show – die Shows, der Hit – die Hits, das Musical – die Musicals, das Whoopi-Goldberg-Musical, Sister Act, die West Side Story, We Will Rock You, Next to Normal

2 a) Welches Theater hat Erfolg! Gebrauche das Wortmaterial aus dem Kasten und erzähle.



eine interessante Handlung, die Zeit der Handlung, ein schönes Theatergebäude, die Lage der Plätze im Zuschauerraum, Innovationen, das Spiel der Schauspielerinnen und Schauspieler, die Regie des Stückes, passende Kostüme, gute Bühnenbilder, begabte Schauspielerinnen und Schauspieler, eine interessante Geschichte, viel Licht, exotische Bilder, die Vielfalt des Programms, begabte Regisseurinnen und Regisseure, extravagante Kostüme, teure Eintrittskarten, gute Sponsoren, junge Schauspielerinnen und Schauspieler

*Erfolg hat ein Theater, das ... hat/in dem es ... gibt.
Erfolgreich ist das Theater, dessen*



b) Was könnt ihr hinzufügen? Ergänzt zu zweit die Liste in Übung 2a mit euren Vorschlägen.

3 Löse die Aufgaben zur Grammatik auf der Website.



4 Lies den Text und ordne die Überschriften den Textabschnitten zu.



A. Qualität und Vielfalt als Erfolgsrezept
B. Pläne für die Zukunft

C. Das Ergebnis des vorigen Jahres
D. Innovation und junge Talente

C 1. Mehr als 320 000 Besucherinnen und Besucher kamen im vorigen Jahr ins Deutsche Theater. Damit konnten die beiden Geschäftsführer Carmen Bayer und Werner Steer das hervorragende Ergebnis des Eröffnungsjahres 2014 noch um über 15 000 verkaufte Karten steigern und sagen, dass es das bisher erfolgreichste Jahr in der Geschichte der Bühne der Stadt war.



2. Der Garant für den anhaltenden Erfolg sind Qualität und Vielfalt des Programms, davon ist Geschäftsführerin Carmen Bayer überzeugt. München hat im Gegensatz zu anderen Städten mit dem Deutschen Theater bewusst auf ein anderes Musikkonzept gesetzt. «Durch internationale Castings bekommen wir für die Produktionen die besten Künstlerinnen und Künstler», so Bayer. «Daher ist eine ‚West Side Story‘ bei uns in derselben Qualität zu sehen wie in London oder New York.» Neben den Musikklassikern wie «Evita», «Chicago» oder «Jesus Christ Superstar» gehen auch die großen Musikkblockbuster wie «We Will Rock You», «Elisabeth» oder «Tanz der Vampire» nicht mehr an München vorbei. «Produktionen, die in anderen Städten über mehrere Jahre laufen, kann man in München in derselben Qualität zwei bis drei Monate sehen.
3. Besonders wichtig ist den Geschäftsführern auch, Neues aus dem Bereich Musical und Show zu zeigen. Wie beispielsweise das prämierte Musical «Next to Normal», ein großer Broadway-Hit. Oder die Show «Horror», die in extravaganter Form aus dem Horrorfilm ein Theaterstück macht. Das Deutsche Theater organisiert zusammen mit der Theaterakademie August Everding die ‚Masterclass‘. «Wir geben damit den jungen Talenten die Möglichkeit, sich vor Publikum zu beweisen und sehenswerte Musikkproduktionen zu zeigen», so Carmen Bayer.
4. Ihr erfolgreiches Konzept wollen die beiden Geschäftsführer auch in den kommenden Jahren fortsetzen. So wird das Deutsche Theater unter anderem die «West Side Story» sowie die englischsprachige Londoner Produktion von «Evita» zeigen. «Wir freuen uns auch auf das Whoopi-Goldberg-Musical ‚Sister Act‘, das erstmals in München zu sehen sein wird», so Carmen Bayer.

Nach: www.musicalfreunde.de

5 Bildet 5 Fragen zum Text und lasst eure Mitschüler/innen sie beantworten.



6 Lawinenspiel «Welches Theater ist erfolgreich?».



Spielt in Gruppen. Antwortet auf die Frage: «Welches Theater ist erfolgreich?» Dabei müsst ihr Relativsätze bilden und alle vorherigen Sätze wiederholen. Das Spiel geht so lange, bis jemand einen Fehler macht.

Spieler/in A: Erfolgreich ist ein Theater, das einen guten Spielplan hat.

Spieler/in B: Erfolgreich ist ein Theater, das einen guten Spielplan und gute Schauspieler hat.

Spieler/in C: ...

7 Welches Erfolgsrezept hast du für ein Theater? Erstelle deine Top-10-Liste und kommentiere sie.



die Filmtricks (Pl.), der Dokumentarfilm (-e), der Spielfilm (-e).
drehen (drehte, hat gedreht)

1 Bildet zu zweit Komposita mit den Komponenten «-film» und «Film-». Hört die Lösung.



~~Horror~~, Trick(s), Festspiele, Abenteuer, Kriminal, Abend, Fan, Action,
Genre, Dokumentar, Fantasy, Spiel, Liebling, Science-Fiction

-film: der Horrorfilm, ...

Film-: ...

2 Ordne die Namen den Filmen zu und erzähle.



«Fantomas», Kriminalkomödie/Frankreich/1964; «Titanic», Spielfilmdrama/
USA/1997; «Das wandelnde Schloss», Animationsfilm/Japan/2004;
«Weit. Die Geschichte von einem Weg um die Welt», Dokumentarfilm/
Deutschland/2017; «Die unendliche Geschichte», Fantasyfilm/Deutschland
und USA/1984; «Krieg der Sterne», Science-Fiction-Reihe/USA/1977–2017



Nummer 1 ist «Titanic». Das ist ein weltbekanntes Spielfilmdrama, das 1997 in
den USA gedreht wurde.

Nummer ... ist Das ist ein/eine ..., der/die ... gedreht wurde.

3 Über welche Filme sprechen die Personen! Höre zu und ergänze die Sätze.

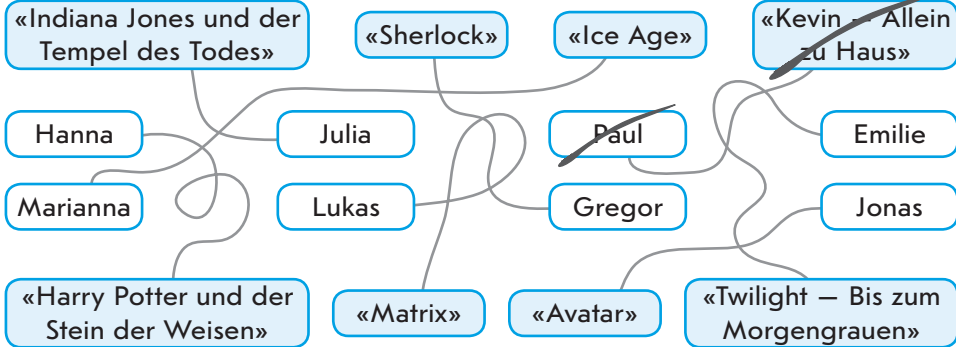


Situation 1: Florian mag *Science-Fiction-Filme* und spricht über

Situation 2: Caroline mag ... und spricht über

Situation 3: Frau Schnittke mag ... und spricht über

4 Was ist euch über die Lieblingsfilme der Jugendlichen bekannt? Sprecht in Gruppen nach dem Muster.



A: Pauls Lieblingsfilm ist «Kevin – Allein zu Haus».

B: Ich habe diesen Film auch mehrmals gesehen. Das ist eine US-amerikanische Komödie über einen Jungen und seine Abenteuer.

C: Der Film ist sehr spannend. Die Eltern vergessen den 8-jährigen Kevin zu Hause und der Junge verteidigt sein Haus gegen zwei Verbrecher.

D: Der Film hat viele witzige Situationen.

5 Was sind eure Lieblingsgenres und -filme? Warum? Macht eine Umfrage in Gruppen und kommentiert dann ihre Ergebnisse.



Name	Liebblingsgenre	Liebblingsfilm	Warum?
1. <u>Lina</u>	<i>Fantasyfilme</i>	<i>Der Herr der Ringe</i>	<i>spannend, wunderbare Zauberwelten</i>
2. _____			
3. _____			
4. _____			

6 Stelle deine Top-3-Liste der Lieblingsfilme zusammen und schreibe kurze Inhaltsangaben dazu. Nimm die Kopiervorlage auf der Website zu Hilfe.



das Heiligenbild (-er), das Landschaftsbild (-er), das Marinebild (-er),
das Porträt [pɔr'trɛ:] (-s), das Stilleben (-), wieder|geben (gab wieder,
hat wiedergegeben), im Vordergrund, im Hintergrund

1 Bilde Komposita und höre die Lösung. Es gibt mehrere Varianten.



Marine-	Landschafts-	
Hinter-	Vorder-	-bild
Historien-	Genre-	-leben
	Still-	-grund
	Heiligen-	

Das Landschaftsbild, ...

2 Was für Gemälde sind das! Lies und verbinde.



- | | | |
|------------------------|---|--|
| 1) das Historienbild | • | A) ein Gemälde, wo religiöse Szenen gezeigt werden |
| 2) das Stilleben | | B) ein Bild, das eine oder einige Personen zeigt |
| 3) das Heiligenbild | • | C) ein Gemälde, wo historische Ereignisse oder Personen dargestellt sind |
| 4) das Porträt | | D) ein Gemälde, das eine Gegend zeigt |
| 5) das Landschaftsbild | | E) ein Bild, auf dem das Meer dargestellt ist |
| 6) das Marinebild | | F) ein Bild, auf dem Gegenstände ohne Bewegung dargestellt sind |

3 a) Zu welchen Genres gehören die Bilder? Finde passende Wörter in Übung 2 und erzähle.



1
Mona Lisa,
Leonardo Da Vinci,
1503–1506



2
Die neunte Woge,
Iwan Aiwassowskyj, 1850



3
Die Sternennacht,
Vincent van Gogh, 1889



4
Sixtinische Madonna,
Raffael,
1512/13



5
Herbstblätter,
Tetjana Jablonska,
2004



6
Goethe in der Campagna,
Johann Heinrich Wilhelm
Tischbein, 1787

Mona Lisa von Leonardo Da Vinci ist ein Porträt.



b) Welche von den Gemälden oben hast du schon früher gesehen? Welche noch nicht? Erzähle.

Früher habe ich schon ... gesehen. Das Bild ... habe ich noch nicht gesehen.

4

Lies die Beschreibung eines Bildes und finde es in Übung 3a.



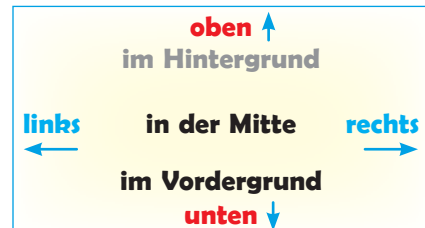
Auf diesem Bild ist das unruhige Meer dargestellt. Im Vordergrund sehen wir eine Gruppe von Menschen, die sich wohl nach dem Schiffsbruch gerettet haben. Sie halten sich an die Reste des Schiffes. In der Mitte des Bildes sehen wir eine große Welle. Im Hintergrund kann man den Himmel und den Sonnenuntergang sehen. Auf dem Bild dominieren grüne und orange Farben. Das Gemälde gibt die Spannung und Unruhe wieder.

5

Beschreibt zu zweit ein Bild aus Übung 3a und lasst andere Paare es erraten.



Auf diesem Bild ist/sind ... dargestellt.
Im Vordergrund/Hintergrund können wir ... sehen.
In der Mitte des Bildes kann man ... sehen.
Oben/Unten auf dem Bild sehen wir ...
Auf dem Bild dominieren ... Farben.
Das Gemälde gibt ... wieder.



6

Finde im Internet, in Büchern oder Zeitschriften ein Bild eines ukrainischen Malers/einer ukrainischen Malerin und beschreibe es. Gebrauche dabei die Redemittel aus Übung 5.



der Eindruck (-"-e), die Inspiration (-en), das Selbstbildnis (-se), die Wiedergabe (-n), inspirieren (inspirierte, hat inspiriert), beeindrucken (beeindruckte, hat beeindruckt)

1 Bilde Substantive von den Verben und höre die Lösung.



lieben — <u>die Liebe</u>	assoziiieren — ...
sich freuen — ...	inspirieren — ...
sorgen — ...	leben — ...
wiedergeben — ...	ausgehen — ...
beeindrucken — ...	waschen — ...

2 Zu welchen Malereigenres gehören die Bilder? Sprecht zu zweit.



das Historienbild, das Stillleben, das Marinebild, das abstrakte Bild, das Porträt, das Genrebild



1

Die Schlacht von Sinope,
Iwan Aiwasowskyj, 1853



2

Selbstbildnis im Pelzrock,
Albrecht Dürer, 1500



3

Suprematism,
Kasimir Malewitsch, 1916



4

Wassermelone, Möhren, Blumen,
Kateryna Bilokur, 1951



5

Der arme Poet,
Carl Spitzweg, 1839



6

Die Saporoger Kosaken schreiben dem türkischen Sultan einen Brief,
Illja Repin, 1880–1891

- A:** Weißt du, zu welchem Genre das Bild «Die Schlacht von Sinope» gehört?
B: Das ist ein Marinebild.
A: Wer und wann hat es geschaffen?
B: Dieses Bild hat Iwan Aiwasowskyj 1853 geschaffen.

3 a) Lies den Text und ergänze die Relativpronomen. Finde das passende Bild in Übung 2.



Das Gemälde zeigt einen verarmten Schriftsteller, der⁽¹⁾ in seiner Dachstube ist. Durch das Fenster, ...⁽²⁾ man links auf dem Bild sehen kann, sieht man Hausdächer, auf ...⁽³⁾ schon Schnee liegt. Rechts oben auf dem Bild ist Zimmerdecke zu sehen, durch ...⁽⁴⁾ das Wasser tropft und unter ...⁽⁵⁾ ein Regenschirm hängt. Am rechten Rand des Bildes kann man die Zimmertür sehen, ...⁽⁶⁾ dunkle Farben hat. Der Tür gegenüber befindet sich ein Ofen, in ...⁽⁷⁾ es kein Feuer gibt und auf ...⁽⁸⁾ eine Kerze in der Flasche steht. Neben der Flasche kann man eine Schüssel sehen, ...⁽⁹⁾ der Poet wahrscheinlich zum Waschen benutzt. Über dem Ofen hängt ein Handtuch, ...⁽¹⁰⁾ getrocknet wird. Links an der Wand, neben dem Ofen, hängt noch ein Mantel, ...⁽¹¹⁾ der Poet beim Ausgehen anzieht.

Der Poet hat kein Bett, sondern eine Matratze, ...⁽¹²⁾ sich auf dem Fußboden befindet und auf ...⁽¹³⁾ der arme Poet einfach in der Kleidung liegt. In der linken Hand, ...⁽¹⁴⁾ auf seinen Knien liegt, hält er einige Manuskriptseiten. In der rechten Hand hält er etwas, vielleicht einen Floh, auf ...⁽¹⁵⁾ er durch seine Brille sieht. Vor der Matratze stehen und liegen dicke Bücher sowie zwei Schachteln, auf ...⁽¹⁶⁾ ein Tintenfass steht.



b) Wähle ein anderes Bild in Übung 2 und beschreibe es. Lass deine Mitschüler/innen es erraten.

4 Die Jugendlichen erzählen über ihre Lieblingsgenres. Lies ihre Beiträge im Internet-Forum und ergänze die Namen des Genres.



Marianna

Ich mag sehr Marinebilder, zum Beispiel Bilder von Iwan Aiwasowskyj, wo er eine breite Palette von Farben und Stimmungen des Meeres schafft. Immer, wenn ich diese Bilder sehe, habe ich den Eindruck, dass ich wirklich vor einem Meer stehe oder ein Foto sehe. Ich weiß aber, dass Aiwasowskyj seine Bilder zu Hause, nicht vor dem Meer malte.



**Natur-
begeisterte**

Die ... inspirieren mich, weil sie unsere Natur aus verschiedenen Perspektiven zeigen. Die Malerinnen und Maler, die diese Bilder schaffen, lieben die Natur bestimmt sehr und geben diese Liebe gern wieder. Ich bin eine Naturfreundin, darum mag ich ... über alles.



Jörg

Ich bin immer von ... beeindruckt, weil sie ein breites Spektrum des alltäglichen Lebens zeigen. Man sieht Menschen mit ihren Problemen, Freuden und Sorgen. Wenn man alte Bilder betrachtet, dann sieht man, wie die Menschen früher gelebt haben, wie sie gearbeitet haben.



Romantiker

Mein Lieblingsgenre der Malerei ist ..., denn diese Bilder zeigen einen oder einige Menschen und jedes Detail ist sehr wichtig. Man kann schon am Gesicht sehen, welche Charaktereigenschaften eine Person hat. Die Kleidung zeigt, zu welcher sozialen Gruppe die Person gehört. Mir gefällt es, auf ein ... zu sehen und mir vorzustellen, wie das Leben der Person war.

5 Höre die Aussagen der Menschen über ihre Lieblingsgenres der Malerei und ergänze die Sätze.



- 1) Laura spricht über Stilleben.
- 2) Herr Willmer spricht über
- 3) Christoph spricht über
- 4) Frau Nikolski spricht über

6 Wie gut kennst du dich in Malereigenes aus? Ergänze die Sätze.



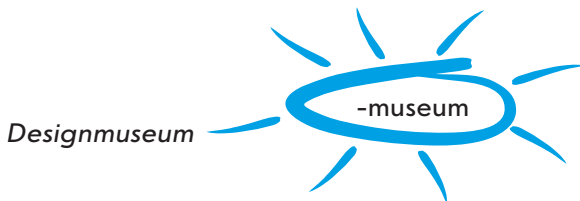
- 1) Ein Genrebild ist ein Gemälde, auf dem Alltagsszenen dargestellt sind.
- 2) Ein Historienbild ist ein Gemälde, das/auf dem
- 3) Ein abstraktes Bild ist ein Gemälde, das/auf dem
- 4) Ein Landschaftsbild ist ein Gemälde, das/auf dem
- 5) Ein Marinebild ist ein Gemälde, das/auf dem
- 6) Ein Stilleben ist ein Gemälde, das/auf dem
- 7) Ein Heiligenbild ist ein Gemälde, das/auf dem
- 8) Ein Porträt ist ein Gemälde, das/auf dem

7 Schreibe einen Beitrag für das Internet-Forum «Mein Lieblingsgenre der Malerei». Nimm die Kopiervorlage auf der Website zu Hilfe.



das Freilichtmuseum (...seen), das Heimatkundemuseum (...seen),
Naturkundemuseum (...seen), einzigartig

- 1 Welche Museen gibt es! Sammelt Ideen zu zweit.



- 2 Was für Museen sind auf den Bildern! Erzähle, gebrauchte passende Wörter aus dem Kasten.



Spielzeugmuseum, Naturkundemuseum, ~~Heimatkundemuseum~~, Kunstmuseum, technisches Museum, historisches Museum



Auf Bild 1 ist ein Heimatkundemuseum. Hier kann man volkskundliche und historische Sammlungen einer Region sehen. Viele Heimatkundemuseen sind Freilichtmuseen.

Auf Bild ... ist ein Hier kann man ... sehen.

3 Lies die Texte über Museen und Ausstellungen. Ordne die Überschriften den Texten zu. Nicht alle Überschriften passen.



- A. Die größte Spielzeugsammlung der Welt
- B. Der höchste Heißwassergeysir der Welt
- C. Alles über Reisen
- D. 60 Meter hohe Fontäne
- E. Alles über Wasser
- F. Das Reich der Kinderträume
- G. Berlins Museumsspitzenreiter

1. Die Berliner Museumsinsel, die zu den wichtigsten Museumskomplexen der Welt gehört, befindet sich im Zentrum Berlins und ist ein Teil der Spreeinsel. Seit 1999 gehört sie dem Weltkulturerbe der UNESCO an. Die einzigartige Museumslandschaft besteht aus fünf Museumsbauten: dem Pergamon-Museum, der Nationalgalerie, dem Bode-Museum, dem Alten Museum und dem Neuen Museum. Der Museumskomplex wird sehr gern besucht. Absoluter Publikumsrenner ist das Pergamonmuseum, wo man archäologische Funde aus der Antike sehen kann. Besonders sehenswert ist der rekonstruierte Pergamonaltar.



2. In Andernach sprudelt Wasser aus der Erde. Dort befindet sich der höchste Kaltwassergeysir der Welt, der bis zu 60 Meter hoch ist. Eine interaktive Ausstellung zeigt, wie der Geysir funktioniert. Besucherinnen und Besucher können selbst Experimente machen und sehen, was in der Erde passiert. Danach wird eine Schiffsfahrt zum Geysir angeboten, der sich auf einer Halbinsel im Rhein befindet.



3. Über 4000 Spielsachen aus dem Erzgebirge präsentiert das kleine Museum in Görlitz. Die ältesten Stücke reichen bis 1850 zurück. Spielzeug aus der Gegenwart schlägt einen historischen Bogen von 150 Jahren Zeitgeschichte. Einzigartig ist nicht nur die rund vier Quadratmeter große Miniaturlandschaft unter Glas. Hier findet man so ziemlich alles, was einst Kinderherzen erfreute, von klitzekleinen Pferdefuhrwerken bis hin zum lebensgroßen Bergmann.



4. Jeder Reisende stellt sich die Fragen: Was nehme ich mit? Was bringe ich mit? Gepäckstücke und Transportbehältnisse, Reisekleidung, Kameras, Souvenirs, Geschenke, Fotos, Ansichtskarten und vieles mehr bilden einen breit gefächerten Kosmos des Reisens. Diese Reisebegleiter sind gleichzeitig auch Träger von Erinnerungen und häufig mit individuellen Reise Geschichten verbunden. Als Erinnerungsstücke aus aller Welt fügen sie sich daher in der Ausstellung zu einer spannenden Kulturgeschichte des Reisens in verschiedenen Zeiten zusammen.



webmuseen.de

4 a) Beantworte die Fragen zu den Kurztexten.



- 1) Wo befindet sich die Museumsinsel?
- 2) Wie viele Museen liegen auf der Museumsinsel?
- 3) Was können Besucherinnen und Besucher in der Ausstellung in Andernach sehen?
- 4) Welches Museum kann man in Görlitz besuchen?
- 5) Wie alt sind die ältesten Exponate im Spielzeugmuseum?
- 6) Welche Exponate kann man in der Ausstellung sehen, die dem Thema Reisen gewidmet ist?



b) Bildet zu zweit weitere Fragen und lasst eure Mitschüler/innen sie beantworten.



5 Welche Museen und Ausstellungen möchtet ihr besuchen? Warum? Sprecht in Gruppen.



A: Ich möchte gerne ... besuchen, weil Und welche Ausstellung/welches Museum findest du interessant?

B: Ich würde gerne in ... gehen, weil ich mich für ... interessiere. Und du?

C: Ich finde ... interessant, darum würde/möchte ich Und du?

D: Da ich ... spannend finde, möchte ich

6 Höre den Text und löse die Aufgaben auf der Website.



7 Finde Informationen über zwei interessante Museen in der Ukraine und schreibe zwei Anzeigen. Vergiss nicht, Öffnungszeiten und Preise anzugeben.



Schreibe nach dem Plan:

- Name
- Sehenswertes
- Öffnungszeiten
- Exponate
- Lage
- Preise

1 Projekt «Die bekanntesten Museen der Ukraine».

Findet Informationen über die bekanntesten Museen der Ukraine und schreibt Texte. Findet auch passende Bilder dazu. Macht dann Collagen mit euren Texten und Bildern. Präsentiert eure Arbeiten. Eine Jury muss die besten drei Präsentationen bestimmen.

2 Projekt «Theaterbesuch/Kinobesuch».

Bildet Gruppen zu je drei bis vier Personen. Wählt ein Theaterstück oder einen Film, das/den ihr alle sehen möchtet. Geht zusammen ins Theater/Kino. Schreibt dann eine Inhaltsangabe zum Theaterstück/Film und macht Präsentationen in der Stunde.

3 Wähle ein Bild und beschreibe es. Finde auch Informationen über die Entstehung des Gemäldes. Schreibe einen Text.

1
Zwölf Sonnenblumen in einer Vase.
Vincent van Gogh



2
Guernica. Pablo Picasso



3
Die Olexanderkirche.
Taras Schewtschenko

4 Spiel «Kunst».

Spielt in Gruppen. Schreibt auf Kärtchen Wörter zum Thema «Kunst». Das können Bezeichnungen für Malerei- und Filmgenres, Musikrichtungen und Museumsarten sein. Tauscht eure Kartensets mit anderen Gruppen aus und legt die Karten mit dem Text nach unten. Zieht dann die Karten der Reihe nach und versucht möglichst viele Sätze mit den Wörtern zu bilden, die auf den Karten stehen. Für jeden Satz bekommt man je einen Punkt. Der Spieler/Die Spielerin mit den meisten Punkten gewinnt.

Spieler/in A: In einem Abenteuerfilm geht es um Abenteuer der Hauptfiguren. Die Abenteuerfilme sind oft sehr spannend. Ich mag sehr Abenteuerfilme. ... (Spieler/in A bekommt drei Punkte.)

Abenteuerfilm

5 Lest die Anzeigen und besprecht zu zweit, was ihr besuchen möchtet.



Trickfilmwelten

Wir bieten Animationsfilme von Jirka Linhart und Projekte aus dem 3D-Labor der Hochschule Deggendorf an. Von 1978 bis 1991 produzierte der Künstler zahlreiche Trickfilme für das deutsche Kinderfernsehen. Die Ausstellung zeigt Trickpuppen und lädt zu einem Blick hinter die Kulissen der Trickfilmwelten ein.

Öffnungszeiten: Sa—So ab 10 bis 16 Uhr

TINA — Das Tina Turner Musical

STAGE OPERETTENHAUS

Ihr Leben, ihre Geschichte und ihre Hits. *Das Tina Turner Musical* zeigt die Geschichte der Frau, die es wie keine zweite in der Musik wagte, die Grenzen von Alter, Geschlecht und Hautfarbe zu sprengen.

Eintrittskarten online buchen bei:
www.hamburg.de

Weihnachtsausstellung

Unter dem Motto «Malerei, Grafik, Skulptur, Glas, Fotografie aus Ostbayern» findet die diesjährige Weihnachtsausstellung unseres Kunstvereins im Ausstellungsfoyer des Kulturzentrums statt.

Öffnungszeiten:
Di—So 14 bis 17 Uhr,
Montag geschlossen
Eintritt frei

WILDHEXE

In der Verfilmung des gleichnamigen Jugendbuches der dänischen Autorin Lene Kaaberbøl findet die 12-jährige Clara heraus, dass sie über eine ganz besondere Fähigkeit verfügt und mit Tieren sprechen kann. Gemeinsam mit ihren Freunden Kahla und Oscar taucht Clara in die sagenumwobene Welt der Wildhexen ein.

Kinostart: ab Oktober
www.kino.de

Filigrane Skulpturen und monumentale Bauwerke

Künstler aus In- und Ausland erschaffen auf 1200 Quadratmeter Hallenfläche eine einmalige fantastische Welt aus Eis und Licht.

Als Besucher/in können Sie die Entstehung dieser bis zu sechs Meter hohen Skulpturen hautnah miterleben.

Öffnungszeiten:
täglich 10—22 Uhr

Paris, jetzt wieder wie neu

Im Kunsthaus Zürich werden Werke vom französischen Maler Robert Delaunay ausgestellt. Mit seinem bunten Kubismus kann man ins 20. Jahrhundert schreiten und die Metropole der Moderne — Paris — wiederentdecken.

Öffnungszeiten:
Di/Fr—So 10—18 Uhr
Mi/Do 10—20 Uhr
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre gratis



Teste dich selbst auf der Website.



WIE ICH DAS KANN

Lies und kreuze an.

Jetzt kann ich...	sehr gut	gut	noch nicht gut
...verschiedene Texte über Theater, Kino, Malerei verstehen.			
...Beschreibungen der Bilder verstehen.			
...Anzeigen mit dem Kulturangebot verstehen.			
...Inhaltsangaben der Theaterstücke und Filme verstehen.			
...Gespräche/Dialoge zum Thema «Kunst» hören und verstehen.			
...über verschiedene Malereigenres sprechen.			
...Bilder verschiedener Genres beschreiben.			
...Filmgenres nennen und über Filme verschiedener Genres sprechen.			
...über meine Pläne für den Abend sprechen und eine Einladung ablehnen.			
...eine Umfrage über Lieblingsfilme machen.			
...über verschiedene Museen und Ausstellungen sprechen.			
...sagen, welche Theaterstücke ich interessant finde.			
...einen Beitrag für das Internet-Forum über mein beliebtes Malereigenre schreiben.			
...schreiben, wohin ich in der Freizeit gern gehe.			
...schreiben, welche Theaterstücke mir gefallen und was ich mir gern ansehe.			
...Tipps für den Theatererfolg schreiben.			
...Präsentationen über die bekanntesten Museen der Ukraine machen.			
...Anzeigen mit dem Museumsangebot schreiben.			

Wie sieht eine Zeitung aus?

das Anzeigenblatt (-er), die Fachzeitschrift (-en), die Lokalzeitung (-en),
die Tageszeitung (-en), die Wochenzeitung (-en), aus|tragen (trug aus, hat ausgetragen),
sich beschränken (beschränkte sich, hat sich beschränkt) auf (Akk.)

1 Bilde Komposita und höre die Lösung.



Tages-	-zeile
Wochen-	-zeitschrift
Schlag-	-artikel
Frauen-	-blatt
Titel-	-zeitung
Lokal-	-seite
Fach-	
Anzeigen-	
Zeitungs-	

Die Tageszeitung, ...

2 Wie sieht eine Zeitung aus? Woraus besteht sie? Erzähle.



Die Zeitung besteht aus einigen/mehreren ...
Fast jede Zeitung ist in verschiedene ... eingeteilt.
In der Regel sind das ...
In jeder Rubrik kann man einige ... lesen. Die meisten ... sind ...
Auf der Titelseite stehen ...
Viele Zeitungen enthalten auch ...



3 Was für Zeitungen/Zeitschriften sind das? Erkläre nach dem Muster. Gebrauche Verben aus dem Kasten.



täglich/wöchentlich/... erscheinen, über die Ereignisse in einem Ort berichten, abends/... ausgetragen werden, sich überwiegend auf die Anzeigen/auf das Fernsehprogramm/... beschränken, sich auf die Artikel für Frauen/auf die Sportartikel/... spezialisieren, Fachartikel/Auszüge aus den literarischen Werken/... enthalten

~~Wochenzeitung~~, Frauenzeitschrift, Sportzeitung, Tageszeitung, Anzeigenblatt, Abendzeitung, Fachzeitschrift, Literaturzeitschrift, Lokalzeitung, Programmzeitschrift

Die Wochenzeitung ist eine Zeitung, die wöchentlich erscheint.

- 4 a) Ordnet zu zweit die Schlagzeilen einer deutschen Tageszeitung den Rubriken zu.



Reise
Sport
Regionales
Karriere
Kultur
Wirtschaft
Wissenschaft
Anzeigen
Politik

Die denkende Schauspielerin
Willkommen in der Bundesliga
Diplomaten im Auftrag Europas
New York — Stadt der Superlative
Angst um das Klima
<i>Müllentsorgung bleibt getrennt</i>
Arme, Reiche und wenige dazwischen
Hier hat der Bachelor keine Chance
NEUWAGEN GÜNSTIGER



- b) Was meint ihr: Worum geht es in den Artikeln unter diesen Schlagzeilen? Sprecht zu zweit.



- c) Welcher Artikel könnte euch interessieren? Welchen würdet ihr lesen? Sprecht in Kleingruppen. Begründet eure Wahl.

Ich würde gerne den Artikel ... lesen, denn

Ich glaube, der Artikel ... könnte mich interessieren, weil

- 5 Wählt eine Schlagzeile aus Übung 4a. Schreibt in Gruppen einen Zeitungsartikel. Lest dann eure Artikel in der Klasse vor.



- 6 Lies den Zeitungsartikel aus der «Frankfurter Allgemeinen Zeitung». Finde die passende Überschrift dazu.



- A. Günstig fliegen
 B. Im fahrenden Bett
 C. Neue Züge der Deutschen Bahn

Einige Nachtzüge fahren wieder durch Deutschland. Für Familien könnten sie das perfekte Reisen sein. Fliegt eine fünfköpfige Familie von Berlin nach Zürich, wird dabei mehr als eine Tonne Kohlendioxid ausgestoßen. Bei einer Bahnfahrt auf derselben Strecke ist es weniger als ein Fünftel davon. Zugegeben, es gibt mehr als nur ökologische Kriterien bei der Planung einer Reise – aber gerade mit Kindern möchte man Vorbild sein und nachhaltiger denken. Außerdem, wer einmal

mit seinen Kindern am Flughafen Schönefeld auf einen der verspäteten Jets gewartet hat, weiß, was Stress ist. Könnte der Nachtzug nicht die perfekte Lösung sein? Man fährt zum Bahnhof, steigt ein und reist im Schlaf nach Süden.

Entsprechend groß war das Entsetzen, als die Deutsche Bahn im Jahr 2016 einfach alle ihre Nachtzüge einstellte. Inzwischen haben die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) übernommen, einige Nachtzüge rollen wieder. Beispielsweise fährt der «Nightjet» von Berlin über Freiburg in die Schweiz. Die Züge fahren jeweils gegen neun Uhr abends los.

Es gibt elegante Einer- und Zweierabteile mit eigenem Bad und Sitzecke für das Frühstück. Aber Familien müssen die guten alten Sechserabteile nehmen, die man schon von der Deutschen Bahn kennt. Die Familienmitglieder klappen alle sechs Pritschen aus und dann wird das Abteil so eng wie ein U-Boot. Allerdings setzen sich die Betten nun gemächlich in Bewegung, es geht über Magdeburg, Göttingen, Frankfurt in Richtung Freiburg, Basel und dann Zürich. Die ganze Fahrt dauert zwölf Stunden. Die Pritsche ist hart und knapp kürzer als ein normalgroßer Mann, die Lüftung ist laut. Eisig weht der Hauch dem Schlafenden ins Gesicht. Ach, an Schlaf ist kaum zu denken. Nur die Kinder träumen süß.

Sonnenaufgang. In einem anderen Land. Die Erwachsenen wachen erschöpft auf. Gut, dass jetzt Urlaub anfängt. Doch dann öffnet ein Sohn die Augen, springt auf und ruft: «Das war das beste Reisen, das es gibt! Ein fahrendes Bett! Ich will jetzt immer nur noch Nachtzug fahren!»

Im Jahr 2020 führen die ÖBB neue Liegewagen ein, auch eine Vier-Bett-Variante, alles im neuen Design. Einen Prototyp gibt es schon, er sieht elegant grau aus, ist praktischer eingerichtet und in der ersten Klasse geradezu schön. Man wird dem Nachtzug dann wieder eine Chance geben müssen. Vielleicht, wenn eines der Kinder auf Klassenfahrt ist – zu fünft ist es einfach zu eng und zu klein.

Nach: www.faz.net

7 Bilde Fragen zum Artikel. Lass deine Mitschüler/innen sie beantworten.



8 Schreibe einen Zeitungsartikel zu einem der Fotos. Nimm die Kopiervorlage auf der Website zu Hilfe.



die Fernsehanstalt (-en), der Fernsehteilnehmer (-), die Direktübertragung (-en),
der Rundfunk, senden (sendete, hat gesendet/sandte, hat gesandt),
übertragen (übertrug, hat übertragen)

1 a) Höre zu und sprich nach.



senden – der Sender	fernsehen – das Fernsehen
zuschauen – der Zuschauer	übertragen – die Übertragung
versuchen – der Versuch	eröffnen – die Eröffnung
anschließen – der Anschluss	



b) Bilde Substantive von den Verben und höre die Lösung.

forschen, überbrücken, entwickeln, abhören, beginnen, gründen, unterzeichnen, einführen, teilnehmen, überschreiten, errichten, stellen, beschließen, austauschen

forschen → die Forschung, der Forscher, die Forscherin; ...

2 Was assoziiert ihr mit «Rundfunk und Fernsehen»? Ergänzt zu zweit den Wort-Igel.



3 Was kann man im Radio hören und was bringt das Fernsehen? Wozu kann man die beiden Medien benutzen? Sortiere das Wortmaterial aus dem Kasten und erzähle.



aktuelle Interviews, Nachrichten, eine Krimiserie, Wetterberichte, ein Spielfilm, eine Sportsendung, ein Instrumentalkonzert, ein Quiz, eine Komödie, Reportagen, eine Direktübertragung zur Weltmeisterschaft, Werbung, ein Dokumentarfilm, eine Show, politische Debatten, Hörspiele, eine Presse-schau, Talkshows, aktuelle Musik und Hits, regionale Kurznachrichten, eine Wissenschaftssendung, Trickfilme, Buchlesungen

Im Radio kann man ... hören.
 Im Fernsehen kann man ... sehen.
 Das Radio/Das Fernsehen kann ... übertragen/senden.
 Die beiden Medien kann man benutzen, ... um

4 Lies die Zeittafel zur Geschichte des deutschen Rundfunks und Fernsehens.



1888	Erzeugung von elektromagnetischen Wellen
1897	erste drahtlose Versuche mit Antenne in Deutschland
Dezember 1906	drahtlose Überbrückung der Strecke Nauen-Berlin (40 km); Übertragung von Sprache und Musik
1917	erste Versuche mit Röhrensendern durch Hans Bredow und Alexander Meissner an der deutschen Westfront
1922	erster regelmäßiger Rundfunksender, der «Wirtschaftsrund- spruchdienst»
29.10.1923	Eröffnung des deutschen Rundfunks – der «Funk-Stunde AG Berlin»
1924	Eröffnung weiterer Sender
1929	Übertragung der ersten drahtlosen Fernsehsendung
1939	Verbot des Abhörens ausländischer Sender
1948–1949	Gründung von dem «Bayerischen Rundfunk», dem «Hessi- schen Rundfunk», «Radio Bremen» und dem «Süddeutschen Rundfunk»
1953	Einführung der Fernsehgebühr von 5 DM im Monat
1954	europäische Fernsehanstalten gründen die «Eurovision» zum Austausch von Nachrichten und Programmen
1957	Überschreitung der Millionengrenze bei der Anzahl der Fernsehteilnehmer
1961	Errichtung der Fernsehanstalt «Zweites Deutsches Fernse- hen, ZDF»

1967	offizielle Eröffnung des Farbfernsehens in der BRD
1978	Beschluss des Ministerpräsidenten über Kabelpilotprojekte
1982	zum ersten Mal können die Fernsehzuschauer in der BRD Bilder dreidimensional sehen
1984	offizieller Beginn des Satellitenfernsehens in der BRD
1989	über 4 Millionen Haushalte sind an Kabelnetz der Bundespost angeschlossen
1991	Unterzeichnung des Rundfunkstaatsvertrags im vereinten Deutschland

5 Erzähle anhand der Zeittafel über die Geschichte des deutschen Rundfunks und Fernsehens. Gebrauche dabei das Präteritum Passiv.



1888/Erzeugung von elektromagnetischen Wellen → *1888 wurden elektromagnetische Wellen zum ersten Mal in Deutschland erzeugt.*

6 Was meint ihr: Was erfreut sich größerer Beliebtheit, das Radio oder das Fernsehen? Besprecht in Gruppen und erzählt dann der ganzen Klasse.



Unserer Meinung nach erfreut sich ... größerer Beliebtheit als
 Die meisten Leute/Jugendlichen bevorzugen
 Wir meinen, dass viele Leute lieber
 Was mich/uns betrifft, so gebe ich/geben wir ... den Vorzug.
 Im Fernsehen/Im Radio kann man
 Wir denken so, denn/weil

7 Finde Informationen über die Geschichte des ukrainischen Fernsehens. Schreibe einen Bericht und lies ihn in der Stunde vor. Gehe dabei auf die folgenden Punkte ein:



- Gründung
- Entwicklung
- Verbreitung
- Aktueller Stand
- Fernsehsender
- Digitales Fernsehen
- Zukunft des Fernsehens

die **Daily Soap** ['deɪli 'soʊp] (-s), die **Doku-Reihe** (-n),
Reality-Show [rɪ'elɪtɪʃoʊ] (-s), unterhaltsam

1 Höre zu und sprich nach.



die Sendung, die Sportsendung, die Wissenschaftssendung;
 der Film, der Dokumentarfilm, der Kriminalfilm, der Trickfilm, der Horrorfilm;
 das Quiz, das Musikquiz, das Literaturquiz, das Wissensquiz;
 die Show, die Talkshow, die Musikshow, die Kochshow.

2 Was seht ihr euch am liebsten im Fernsehen an? Nennt der Reihe nach.



Am liebsten sehe ich mir ... an.

3 Welche Sendungen würdet ihr gerne sehen? Seht euch das Fernsehprogramm an und sprecht zu zweit.



 DAS ERSTE	 ZDF	 RTL
15:10 Sturm der Liebe SERIE Telenovela/Folge 1172	12:15 Drehscheibe Deutschland Deutschlandmagazin	15:00 Verdachtsfälle Doku-Reihe
16:00 Tagesschau Nachrichten	14:00 heute — in Deutschland Nachrichten	16:00 Familien im Brennpunkt Dokuserie
16:10 Papageien, Palmen & Co. Zoogeschichten	14:15 Die Küchenschlacht Kochshow	17:00 Die Schülermittler Gewalt und Probleme an der Schule
17:00 Tagesschau Nachrichten	15:05 Topfgeldjäger Kochshow	17:30 Unter uns
17:15 Brisant Boulevardmagazin	16:00 heute — in Europa Nachrichten	SERIE Daily Soap/Folge 3953
18:00 Verbotene Liebe SERIE Daily Soap/Folge 3714	16:15 Lena — Liebes meines Lebens SERIE Telenovela/Folge 24	18:00 Exklusiv Das Starmagazin
18:50 Das Duell im Ersten Das Ratespiel um 100.000 Euro	17:00 heute — Wetter	18:45 RTL aktuell Nachrichten und Sport
19:45 Wissen vor acht Fragen und Antworten	17:15 hallo Deutschland Boulevardmagazin	19:03 Wetter
19:50 Das Wetter im Ersten	19:00 heute Nachrichten	19:05 Alles, was zählt SERIE Daily Soap/Folge 1038
20:00 Tagesschau Nachrichten	19:20 Wetter	19:40 Gute Zeiten, schlechte Zeiten
	19:25 Der Landarzt SERIE Familienserie	SERIE Daily Soap/Folge 4598
		20:15 Alt gegen Jung — Das Duell der Generationen Show

Da mir ... gefallen, würde/möchte ich ... gern sehen.

Am liebsten habe ich ..., so würde ich dir vorschlagen, ... zu sehen.

Wir könnten uns ... auf ... anschauen. ... sind immer spannend/unterhaltsam ...

- 4** Welche Sendungen und auf welchen Sendern waren bei Deutschen beliebt? Sieh dir die Tabelle an und kommentiere sie.



Die meistgesehenen Sendungen des Jahres 2017			
Platz	Sendung	Sender	Zuschauer (14–49-Jährige in Mio.)
1	Tatort: Fangschuss/Krimiserie	Das Erste	4,5
2	Ich bin ein Star – Holt mich hier raus/Reality-Show	RTL	3,6
3	Fußball-Länderspiel England – Deutschland/Sportsendung	ZDF	2,7
4	Champions League: Bayern – Real Madrid/Sportsendung	ZDF	2,6
5	Honig im Kopf/Tragikomödie	Sat.1	2,5
6	Der Lehrer/Fernsehserie	RTL	2,0
7	Deutschland sucht den Superstar/Talentshow	RTL	1,9

Die meisten Deutschen sehen gern ... auf 2017 haben sich ... Millionen Menschen ... angesehen.

Auf Platz ... ist Millionen deutsche Fernsehteilnehmer und -teilnehmerinnen haben ... eingeschaltet, um ... zu sehen.

Dann folgen ... auf Millionen Deutsche haben sich ... angeschaut.

- 5** Welche ukrainischen Sender und ihre Sendungen habt ihr am liebsten? Macht eine Umfrage und erstellt ein Diagramm. Kommentiert es dann.



Die meisten Schüler/innen unserer Klasse sehen am liebsten

(Mehr als) die Hälfte sieht im Fernsehen

Ein Drittel/Viertel der Mitschüler/innen schaut sich gerne ... an.

- 6** Welchen ukrainischen Sender findest du attraktiv? Welche Sendungen siehst du gern? Schreibe.



Ich finde attraktiv ..., denn dieser Sender überträgt

Am liebsten sehe ich mir ... an. Spannend finde ich auch

die Entspannung (-en), die Quelle (-n), die Unterhaltung (-en),
glotzen (glotzte, hat geglotzt), informativ

1 Höre zu und sprich nach.



positiv – negativ
spannend – langweilig
klug – dumm
gut – schlecht

munter – müde
entspannt – anstrengend
viel – wenig

2 a) Seht ihr gern fern? Wie viel Zeit verbringt ihr pro Woche vor dem Fernseher?
Sprecht der Reihe nach.



b) Was meint ihr: Wie viel darf man fernsehen, ohne der Gesundheit zu schaden?
Diskutiert in Gruppen.

3 a) Lest die Sätze. Welche sind die Argumente für das Fernsehen und welche dagegen?
Sortiert zu zweit.



Zu viel Fernsehen macht dumm.

Fernsehen macht Spaß.

Fernsehen macht müde.

Im Fernsehen gibt es zu viel Werbung.

Fernsehen ist die Quelle der Unterhaltung.

Fernsehen ist informativ und unterhaltsam.

Zu viel Fernsehen kann zu schlechten Noten in der Schule führen.

Von zu viel Fernsehen kann man Übergewicht bekommen.

Fernsehen stört die Kommunikation.

Man kann erfahren, was es auf der ganzen Welt Neues gibt.

Man überträgt viele brutale Filme.

Fernsehen dient zur Entspannung.

Fernsehen ist die Informationsquelle und die Wissensquelle.

Zu viel Fernsehen schadet der Gesundheit.

In manchen Familien gibt es oft Ärger wegen des Fernsehens.



b) Welche Argumente könnt ihr noch nennen? Arbeitet in Gruppen.

4

Sieh dir die Fotos an. Was meinst du: Sind die Personen für oder gegen das Fernsehen? Sehen sie gern fern? Erzähle.



Frau Vogel



Michael



Herr Uhrmann



Mona

5

Höre zu und vergleiche die Infos mit deinen Vermutungen. Ergänze die Sätze.



Situation 1: Frau Vogel ist für das Fernsehen, weil Sie sieht ... fern. Sie mag

Situation 2: Michael ist ... das Fernsehen, denn Er sieht ... fern. Er mag

Situation 3: Herr Uhrmann ist ... das Fernsehen, weil Er sieht ... fern. Er findet es schön,

Situation 4: Mona ist ... das Fernsehen, denn Sie sieht ... fern. Sie findet es gut,

6

Wie beeinflusst das Fernsehen das Leben der Menschen, positiv oder negativ? Führt eine Diskussion durch. Teilt euch in zwei Gruppen. Eine Gruppe ist für den positiven Einfluss des Fernsehens, die andere ist für den negativen. Äußert eure Meinungen.



Meiner/Unserer Meinung nach ist das Fernsehen

Wir glauben/meinen, dass das Fernsehen ... beeinflusst, denn

Ein gutes Beispiel dafür ist

Du hast Recht, dass

Du irrst dich in diesem Punkt.

Ich stimme dir nicht zu, weil

7

Schreibe einen Artikel für eine Schülerzeitung zum Thema «Das moderne Fernsehen: Pro und Kontra». Nimm die Kopiervorlage auf der Website zu Hilfe.



der Chat [tʃæt] (-s), das Netzwerk (-e), an Bedeutung gewinnen (gewann, hat gewonnen), an Bedeutung verlieren (verlor, hat verloren)

1 Was assoziiert ihr mit dem «Internet»? Sammelt Ideen zu zweit.



Internet: nach Informationen suchen, ...

2 a) Wozu kann man das Internet benutzen? Erzähle, gebrauche das passende Wortmaterial aus dem Kasten.



mit Freunden spazieren gehen, per Chat kommunizieren, Texte scannen, elektronische Bücher lesen, SMS schreiben, kostenlos per Skype telefonieren, online spielen, nach Infos suchen, Referate tippen, sich Filme ansehen, Waren bestellen, Musik herunterladen, Fotos machen, unterwegs Musik hören, E-Mails schreiben, Anzeigen aufgeben, Rad fahren, Zeitungen/Zeitschriften online lesen, ins Kino gehen, eine Reise buchen, eine Webseite besuchen, online diskutieren, ein Café besuchen

Im Internet kann man Man nutzt das Internet, um ... zu



b) Wozu nutzt ihr das Internet? Sprecht zu zweit.

Am häufigsten surfe ich im Internet, um ... zu

Oft/Manchmal brauche ich das Internet, um ... zu

Am häufigsten benutze ich das Internet von zu Hause/das mobile Internet/...

3 Wozu surfen die Jugendlichen im Internet? Höre zu und ergänze die Sätze.



Situation 1: Claudia surft im Internet, um ... zu

Situation 2: Heinz surft im Internet, um ... zu

Situation 3: Anna surft im Internet, um ... zu

4 Lies den Text über das Internet und ergänze die passenden Präpositionen aus dem Kasten. Höre dann die Lösung.



über, am, ~~im~~, zur, auf, laut, an, im, von, pro



Jugendliche surfen täglich im Internet

Die Nutzung digitaler Medien und des Internets nimmt eine immer größere Rolle im⁽¹⁾ Leben der 12- bis 19-Jährigen ein. Das zeigt die JIM-Studie 2017,

die den Medienumgang dieser Altersgruppe untersucht. ...⁽²⁾ dieser Studie nutzen neun von zehn Jugendlichen täglich das Internet. Hier verbringen sie ...⁽³⁾ Durchschnitt 221 Minuten ...⁽⁴⁾ Tage. 2007 waren es noch 106 Minuten. Viele Jugendliche besitzen selbst ein Smartphone (97 Prozent). Etwas mehr als die Hälfte der Befragten (53 Prozent) hat einen Fernseher. Die Jugendlichen nutzen die Geräte vor allem ...⁽⁵⁾ Unterhaltung, Kommunikation und als Informationsquelle. So finden es 56 Prozent wichtig, dass sie schnell über das aktuelle Zeitgeschehen informiert werden können. 88 Prozent der Befragten nutzen mehrmals ...⁽⁶⁾ Woche das Videoportal YouTube, 63 Prozent sogar täglich. Etwas mehr als die Hälfte (55 Prozent) schaut regelmäßig fern. Der Liebblingssender der Jugendlichen ist ProSieben. Im musikalischen Bereich gewinnen Streaming-Dienste wie Spotify zunehmend ...⁽⁷⁾ Bedeutung und werden inzwischen von jedem zweiten Jugendlichen mehrmals pro Woche benutzt. Immer häufiger nutzen Jugendliche das Internet, um ...⁽⁸⁾ soziale Netzwerke oder Messenger-Dienste zu kommunizieren. 94 Prozent der Befragten gaben an, sich regelmäßig über den Internetchats-Dienst WhatsApp auszutauschen. Facebook verliert hingegen deutlich an Bedeutung und wird nur noch ...⁽⁹⁾ jedem vierten Teenager genutzt. Stattdessen greifen Jugendliche lieber ...⁽¹⁰⁾ bildzentrierte Dienste wie Instagram (57 Prozent) oder Snapchat (49 Prozent) zurück.

Nach: www.pro-medienmagazin.de (bearbeitet und verkürzt)

5 Was für Zahlen stehen im Text? Was bedeuten sie? Erzähle.



57 % → ...	die Hälfte → ...	221 → ...	2017 → ...
88 % → ...	97 % → ...	9 von 10 → ...	94 % → ...
12–19 → ...	63 % → ...	ein Viertel → ...	106 → ...

57 % der Befragten benutzen gern Instagram.

6 Spiel «Internetnutzer».



Spielt in Gruppen. Sagt der Reihe nach, wozu ihr das Internet benutzt. Ihr müsst dabei in euren Sätzen die Infinitivgruppe mit «um ... zu» gebrauchen. Für jeden Satz bekommt man je einen Punkt. Wer die meisten Punkte hat, gewinnt.

A: Ich surfe im Internet, um nach Infos zu suchen.

B: Ich benutze das Internet, um meine Lieblingsmusik herunterzuladen.



7 Wozu und wie oft surfst du im Internet? Welche Websites und Dienste hast du am liebsten? Bereite eine Präsentation vor.

der Datenschutz (nur Sg.), der Diebstahl (-e), der/die Internetsüchtige (-n),
das Passwort (...wörter), preis|geben (gab preis, hat preisgegeben), Verstöße melden

1 Lies die Aussagen über das Internet. Welche Einstellung geben sie wieder – eine positive oder eine negative? Teile die Aussagen in zwei Gruppen und erkläre, wie du sie verstehst.



- Modernes Denken und brillantes Wissen pulsieren... durch die Netze. Hier wächst der Wohlstand von morgen. (*Hubert Burda, ein deutscher Verleger*)
- Das Tolle am Internet ist: Jeder kann mitmachen! Das Doofe am Internet ist: Jeder macht mit! (*Peter Ritter, ein deutscher Politiker*)
- Internet ist der Hochofen des 21. Jahrhunderts. (*Klaus Kinkel, ein ehemaliger deutscher Politiker und Jurist*)
- Das Internet spaltet die Menschen in User und Looser. (*Birgit Breuel, eine deutsche Politikerin*)

2 Welche Argumente für oder gegen das Internet könnt ihr nennen? Bildet zwei Gruppen: Die eine sammelt Vorteile des Internets, die andere – Nachteile. Diskutiert dann zusammen.



Vorteile des Internets	Nachteile des Internets
viele Informationen zu verschiedensten Themen, ...	viele Internetsüchtige, ...

Wir glauben, dass das Internet sehr wichtig/nicht sehr wichtig/nützlich/schädlich/... ist, weil Mit Hilfe des Internets können die Menschen

3 Lies den Text und ergänze ihn mit passenden Verben in der richtigen Form.



~~finden~~, abändern, nutzen, bestehen, schützen, blockieren, vergessen, werden, kommen



Sicheres Surfen im Internet

Kinder und Jugendliche finden⁽¹⁾ das Surfen im Internet spannend und entdecken gerne neue Seiten. Heute ist es bereits normal, wenn Kinder ab 12 Jahren

ein Smartphone haben und soziale Netzwerke ...⁽²⁾. Darum ist es wichtig für Kinder und Jugendliche, bereits frühzeitig den richtigen Umgang mit dem Internet zu lernen, vor allem im Bereich Datenschutz.

Das Internet ...⁽³⁾ nicht. Theoretisch ist jeder Kommentar, jedes Foto, Profil, das im Internet preisgegeben wird, auch nach Jahren noch abrufbar. Gleichzeitig ist eine einmal veröffentlichte Information nicht länger in der eigenen Kontrolle, kann weiterverarbeitet und auch ...⁽⁴⁾ werden.

Der Diebstahl von persönlichen Daten im Internet ist ein lohnendes Geschäft ...⁽⁵⁾. Dabei sind personenbezogene Daten wie Name, Adresse und Telefonnummer ebenso interessant wie Kontodaten.

Weitere Probleme des Internets sind ängstigende oder unzulässige Inhalte – Gewalt, Pornografie, Extremismus, aber auch Cybermobbing und Kontaktversuche von Fremden.

Da sind einige Tipps, wie man sich im Internet ...⁽⁶⁾ kann:

- 1) Bezahlvorgänge im Internet am besten im eigenen WLAN durchführen und auf eine sichere Verbindung achten.
- 2) Sichere Passwörter sind wichtig, um es Betrügern so schwer wie möglich zu machen, an die persönlichen Angaben zu ...⁽⁷⁾.
- 3) Ein Benutzername sowie ein sicheres Passwort sollte keinen Bezug zu persönlichen Daten enthalten. Das Passwort sollte zudem aus einem Mix aus Klein- und Großbuchstaben, Zahlen sowie Sonderzeichen ...⁽⁸⁾.
- 4) Datensparsamkeit ist eine gute Präventionsmaßnahme. Je weniger Informationen es über dich im Netz gibt, desto weniger können Diebe und Schwindler abschöpfen und nutzen.
- 5) Es ist ratsam, nur sichere Apps zu installieren und sichere Websites zu benutzen.
- 6) Problematische Websites sollten ...⁽⁹⁾ und Verstöße gemeldet werden.

Nach: www.cebit.de, www-de.scoyo.com,
www.schau-hin.info (bearbeitet)



4 Sammelt in Gruppen weitere Tipps für sicheres Internet und schreibt sie auf Plakate. Macht dann Präsentationen.



5 Schreibe einen Beitrag für das Internet-Forum mit deinen Tipps zum Thema «Wie man sich im Internet schützen kann». Besprecht eure Tipps in der nächsten Stunde.



1 Projekt «Ukrainische Fernsehsender».

Sammelt Informationen über ukrainische Sender. Schreibt oder tippt Texte über sie, macht oder druckt Fotos aus dem Internet aus. Fertigt eine Collage/Wandzeitung an. Erzählt dann über eure Lieblingssender und -sendungen.

2 Präsentation «Meine beliebteste ukrainische Zeitschrift».

Mache eine Präsentation deiner beliebtesten ukrainischen Zeitschrift. Berichte über interessante Rubriken und Artikel. Erzähle, wie oft du die Zeitschrift liest und was du am spannendsten findest. Du kannst eine Zeitschrift/einige Zeitschriften zur Präsentation bringen und sie deinen Mitschülerinnen und Mitschülern empfehlen.

3 In Gruppen sprechen.

Schreibt in Gruppen Karten mit Fragewörtern: *wer, was, wohin, wann, wie lange, wo, warum* usw. Jeder Spieler/Jede Spielerin zieht eine Karte und stellt eine Frage zum Thema «Massenmedien» mit dem jeweiligen Fragewort an eine andere Person. Die antwortet und zieht eine andere Karte usw.

Beispiel:

A: Was siehst du am liebsten im Fernsehen?

B: Am liebsten sehe ich mir Krimiserien und Nachrichten an.

Was

4 Einen Werbetext schreiben.

Stellt euch vor: Ihr seid ein qualifiziertes Team einer Werbeagentur. Macht eine kreative Werbung für ein Produkt. Das kann zum Beispiel eine neue Zeitschrift oder eine neue Website für Jugendliche sein. Schreibt in Gruppen zu je vier Personen einen Werbetext.

5 Talkshow «Das Internet – ein guter Helfer im Lernen!».

Veranstaltet eine Talkshow mit einem Moderator/einer Moderatorin und den Gästen, die über die Rolle des Internets beim Lernen diskutieren. Äußert eure Meinungen über Computer und Internet als Lernmedien.





Teste dich selbst auf der Website.



WIE ICH DAS KANN

Lies und kreuze an.

Jetzt kann ich...	sehr gut	gut	noch nicht gut
...Texte über verschiedenste Massenmedien verstehen.			
...Informationen im Fernsehprogramm verstehen.			
...kleine Zeitungsartikel verstehen.			
...Dialoge/Gespräche zum Thema «Massenmedien» hören und verstehen.			
...statistische Infos über Lieblingssender und -sendungen kommentieren.			
...über meine Lieblingsfernsehsendungen sprechen.			
...Vor- und Nachteile des Fernsehens nennen.			
...Vor- und Nachteile des Internets nennen.			
...Informationen im Fernsehprogramm kommentieren.			
...Tipps für sicheres Internet geben.			
...erzählen, wozu ich das Internet benutze.			
...über die Rolle des Internets beim Lernen diskutieren.			
...eine Umfrage in der Klasse über Lieblingssender und -sendungen durchführen.			
...einen Kommentar zu einer Umfrage schreiben.			
...einen Zeitungsartikel schreiben.			
...einen Artikel für eine Schülerzeitung über das moderne Fernsehen schreiben.			
...über meine Lieblingssendungen schreiben.			
...eine Präsentation über meine Lieblingswebsites und -dienste vorbereiten.			
...Texte über ukrainisches Fernsehen, ukrainische Sender und ukrainische Zeitschriften schreiben.			
...einen Werbetext schreiben.			

die Freistunde (-n), der Streber (-), prahlen (prahlte, hat geprahlt) mit (Dat.),
 blaumachen (machte blau, hat blaugemacht) = versäumen (versäumte,
 hat versäumt), geistig

1 Höre das Gedicht und lies es dann laut vor.



Der Weg zur Schule

Im Winter, wenn es frieret,
 im Winter, wenn es schneit,
 dann ist der Weg zur Schule
 fürwahr noch mal so weit.
 Und wenn der Kuckuck rufet,
 dann ist der Frühling da,

dann ist der Weg zur Schule
 Fürwahr noch mal so nah.
 Wer aber gerne lernet,
 dem ist kein Weg zu fern:
 Im Frühling wie im Winter
 geh' ich zur Schule gern.

August Heinrich Hoffmann von Fallersleben

2 Was ist die Schule für dich? Erzähle. Gebrauche das Wortmaterial aus dem Kasten. Frage dann deinen Tischnachbarn/deine Tischnachbarin, was die Schule für ihn/sie bedeutet, und vergleiche mit deiner Meinung.



etwas lernen, sich langweilen, später einen Beruf lernen, Freunde treffen, sich amüsieren, Kenntnisse erweitern, sich auf das Studium vorbereiten, toll Zeit verbringen, gute Noten bekommen, neue Leute kennen lernen, ein halbes Leben verbringen, Sport treiben, etwas/viel Neues erfahren, mit dem Tischnachbarn plaudern, an interessanten Projekten teilnehmen, nichts machen, Musik hören, gut ausschlafen, sich geistig entwickeln, mit seiner Kleidung prahlen, neue/verschiedene Fächer erlernen, Neuigkeiten besprechen, klug sein, später eine gute Arbeitsstelle finden, sich wie zu Hause fühlen

Die Schule ist ein Ort, wo ich
 In der Schule kann ich
 Ich besuche die Schule, ... um

3 Lies den Text und kommentiere die Infos.



Schule – Pro und Kontra

Einige lieben die Schulzeit, andere nicht so sehr. Hier sind einige Gründe für und gegen die Schule, die deutsche Schülerinnen und Schüler genannt haben.

Gründe, warum wir die Schule mögen:

- Weil sie irgendwann endet.
- Weil wir täglich nur sechs Stunden haben.
- Weil es jede Woche einen neuen Stundenplan gibt.
- Weil es keine schlechtere Note als die Sechs gibt.
- Weil wir dort täglich unsere Freunde treffen.
- Weil sie nicht Gymnasium oder Realschule heißt.
- Weil unser Lehrer die besten Witze erzählt.

Gründe, warum wir die Schule nicht mögen:

- Weil wir zu wenige Freistunden haben.
- Weil wir zu viel Unterricht haben.
- Weil wir zu viele Hausaufgaben aufbekommen.
- Weil unsere Zensuren nie unserem Können entsprechen.
- Weil MP3-Player und Handys verboten sind.
- Weil sie Pflicht ist.
- Weil wir für den Schulbesuch nicht bezahlt werden.

Nach: www.feiern1.de

4 Lies weitere Gründe für die Schule und erzähle, ob du diese Meinungen teilst.



abschreiben

**interessante Diskussionen
im Unterricht**

Schüleraustausch

*über das Privatleben
von Lehrern rätseln*

**die Chemielehrerin
verbessern**

viele Freistunden

einen Streber sprachlos sehen

tolle Klassenfahrten

**einen Tag blaumachen
und im Park picknicken**

5 Geht ihr gern zur Schule? Diskutiert in Gruppen und erstellt eure Ranking-Liste der Gründe, warum man die Schule mögen kann. Präsentiert sie dann der ganzen Klasse.



6 Schreibe deine 10 Gründe für die Schule.



der Schwerpunkt (-e), die Stufe (-n), umfassen (umfasste, hat umfasst),
allgemeinbildend, inklusiv, vertieft, weiterführend

1 Ergänze die Pluralformen und höre die Lösung.



die Mittelschule – <i>die Mittelschulen</i>	das Lyzeum – ...
die Oberschule – ...	das College – ...
die Elementarschule – ...	die Universität – ...
die Musikschule – ...	die Akademie – ...
das Gymnasium – ...	das Konservatorium – ...

2 Worin besteht der Unterschied zwischen dem ukrainischen und dem deutschen Schulsystem? Sortiere das Wortmaterial und erzähle.



mit Noten 1 bis 6 bewerten, Grundschulen, ab dem 6. Lebensjahr, allgemeinbildende Schulen, eine Orientierungsstufe besuchen, an der Hochschule studieren, mit 6 Jahren, Realschulen, Fächer wählen, Gymnasien, ein Fach/einige Fächer vertieft lernen, Lyzeen, Abschlussprüfungen ablegen, Hauptschulen, einen Beruf erlernen, mit Noten 1 bis 12 bewerten, eine Fachschule besuchen, die Zwölf, die Eins

In der Ukraine gehen die Kinder ... zur Schule.

In Deutschland besteht die Schulpflicht auch

In der Ukraine/In Deutschland gibt es solche Schultypen:

Deutsche Schülerinnen und Schüler können/müssen

Ukrainische Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, ... zu

Nach dem Abschluss von ... kann man

Schulleistungen von ukrainischen/deutschen Schülerinnen und Schülern ..., wobei ... die beste Note ist.

3 Lies den Text über das ukrainische Schulsystem. Erzähle dann, was du schon früher gewusst und was du erst aus dem Text erfahren hast.



Das Schulsystem in der Ukraine

Die Schulpflicht besteht in der Ukraine ab dem 6. Lebensjahr.

Das Schulsystem in der Ukraine umfasst elf oder zwölf Klassen und gliedert sich in drei Stufen. Die erste Stufe umfasst vier Jahre und heißt die Grundschule. Für die zweite Stufe (die Mittelschule), die



der deutschen Sekundarstufe I ähnelt, sind fünf Jahre vorgesehen. Die dritte Stufe, die die Oberschule genannt wird, umfasst zwei oder drei Klassen. Die letzte kann mit der deutschen Sekundarstufe II verglichen werden.

In der Ukraine gibt es verschiedene Schultypen. Außer den allgemeinbildenden Schulen existieren zahlreiche Gymnasien, Lyzeen und Colleges, die eine gute Ausbildung mit einem oder mehreren Schwerpunkten bieten (z. B. Sprachgymnasien, Lyzeen mit Schwerpunkt Mathematik o. Ä.). Auch Privatschulen und Schulen für unterschiedlich Begabte (Sportschulen, Musikschulen usw.) sind zugelassen.

In den allgemeinbildenden Schulen sind meistens alle drei Schulstufen zusammengefasst. Diesem Typ ähneln die spezialisierten Schulen, in denen einige Fächer vertieft unterrichtet werden. Die Gymnasien umfassen Stufen II und III, hier werden je nach Spezialisierung bestimmte Fächer vertieft unterrichtet. Die Lyzeen sind reine Oberschulen, die Schülerinnen und Schüler auf den späteren Beruf vorbereiten. So wie Lyzeen haben die Colleges die Oberschule, aber sie spezialisieren sich auf philologische, kulturelle oder philosophische Ausbildung.

In den letzten Jahren entstehen immer mehr inklusive Schulen, wo behinderte und nicht behinderte Kinder gemeinsam lernen. 2017 wurde das Gesetz «Über die Bildung» verabschiedet, in dem es unter anderem auch um die Entwicklung der inklusiven Bildung in der Ukraine geht. Im Schuljahr 2016/2017 gab es in der Ukraine laut der Statistik 1047 Elementarschulen (sie umfassen nur die Grundschule), 7717 allgemeinbildende Schulen (Stufen I–III), 648 spezialisierte Schulen, 483 Gymnasien, 301 Lyzeen und 42 Colleges.

Das ukrainische Bildungssystem unterscheidet vier Stufen der weiterführenden Bildung. Die erste und unterste Ebene wird mit dem Titel Juniorspezialist abgeschlossen. Die zweite Ebene wird mit dem Bachelor beendet, dieser Titel kann an Colleges erworben werden. Die dritte und vierte Ebenen umfassen zahlreiche Hochschulen wie Universitäten, Akademien, Konservatorien und andere. Diese werden mit dem Bachelor oder mit dem Master abgeschlossen.



4 Erstellt in Gruppen das Schema des ukrainischen Schulsystems. Erzählt dann anhand des Schemas über die Schultypen in der Ukraine.



5 Findest du das Schulsystem in der Ukraine gut? Wenn du die Möglichkeit hättest, es zu verbessern, was würdest du vorschlagen? Schreibe einen Text und mache eine Präsentation in der nächsten Stunde. Nimm die Kopiervorlage auf der Website zu Hilfe.

der Primarbereich (nur Sg.), die Reifeprüfung (-en), die Schulpflicht (-en),
der Sekundarbereich (-e)

1 Höre zu und sprich nach.



die Pflicht – die Schulpflicht
der Typ – der Schultyp
das Fach – das Schulfach
das Jahr – das Schuljahr

der Eintritt – der Schuleintritt
die Zahl – die Schülerzahl
die Gruppe – die Altersgruppe
die Prüfung – die Reifeprüfung

2 Wodurch können sich die Schulsysteme in verschiedenen Ländern unterscheiden? Sammelt Ideen zu zweit und vergleicht mit den anderen.



Dauer der Schulpflicht

Noten

Schultypen

...

Die Dauer der Schulpflicht kann in verschiedenen Ländern unterschiedlich sein.

Leistungen der Schülerinnen und Schüler können auch nach verschiedenen Bewertungssystemen bewertet werden, z. B. nach Noten oder Punkten.

Die Schultypen können auch

3 Lies die Informationen über Schulsysteme in einigen Ländern. Vergleiche und kommentiere sie.



Österreich	
Schuleintritt:	ab dem 6. Lebensjahr
Schulpflicht:	9 Jahre
Primarbereich:	Volksschule (Grundschule)/4 Jahre
Sekundarbereich I:	neue Mittelschule oder Unterstufe einer allgemeinbildenden höheren Schule (AHS)/4 Jahre
Sekundarbereich II:	Oberstufe einer mittleren oder höheren Schule/4 bis 5 Jahre, Polytechnische Schule mit anschließender Berufsschule/1 bis 4 Jahre
Schultypen:	allgemeinbildende Schulen, berufsbildende Schulen, Gymnasien, Privatschulen
Reifeprüfung:	Matura
Dauer des Schuljahres:	September bis Juni

Großbritannien

<i>Schuleintritt:</i>	ab dem 5. Lebensjahr
<i>Schulpflicht:</i>	vom 5. bis 16. Lebensjahr
<i>Primarbereich:</i>	Primary School (Grundschule) für Schüler/innen der Altersgruppen 5–11
<i>Sekundarbereich I:</i>	Secondary School bzw. die Comprehensive School (Gesamtschule) für Schüler/innen der Altersgruppen 11–16
<i>Sekundarbereich II:</i>	Sixth Form (Oberstufe bzw. Gymnasiale Oberstufe) für Schüler/innen der Altersgruppen 16–18
<i>Schultypen:</i>	staatliche und Privatschulen
<i>Reifeprüfung:</i>	A-Level
<i>Dauer des Schuljahres:</i>	September bis Juli, mit drei Terms (von September bis Weihnachten, von Januar bis Ostern, von Ostern bis Juli)

Kanada

<i>Schuleintritt:</i>	in der Regel ab dem 5. Lebensjahr
<i>Schulpflicht:</i>	12 Jahre
<i>Primarbereich:</i>	Elementary School (Grundschule)/6 Jahre
<i>Sekundarbereich I:</i>	Junior High oder Junior Secondary School (mittlere Gesamtschule)/3 bis 4 Jahre
<i>Sekundarbereich II:</i>	Senior High oder Senior Secondary School/2 bis 3 Jahre
<i>Schultypen:</i>	öffentliche und private Schulen, inklusive Schulen
<i>Reifeprüfung:</i>	High-School-Abschluss
<i>Dauer des Schuljahres:</i>	September bis Juni, mit zwei Semestern von je fünf Monaten

In Österreich/Großbritannien/... gehen die Kinder mit ... Jahren in die Schule.

Die Schulpflicht beträgt ... Jahre.

Die ... Schülerinnen und Schüler besuchen

In ... gibt es folgende Schultypen:

In ... heißt die Reifeprüfung

Das Schuljahr dauert von ... bis ... und ist in ... unterteilt.

- 4 a) Höre die Erfahrungsberichte der Austauschschüler/innen und ergänze die Sätze. Erzähle dann über Eindrücke einer der Personen.

Situation 1: Martha erzählt über ein Austauschjahr in Kanada. Martha hat es gefallen, dass

Situation 2: Luis erzählt über ein Austauschjahr in Luis hat es gefallen, dass

Situation 3: Anna-Lena erzählt über ein Austauschjahr in Anna-Lena hat es gefallen, dass

Situation 4: Patrik erzählt über ein Austauschjahr in Patrik hat es gefallen, dass

- b) Welche Bilder können zu den Situationen passen? Ordne sie richtig zu und erkläre.



Ich glaube, dass Bild ... zu der ersten/zweiten/... Situation passt, denn



- c) Höre die Gespräche und löse die Aufgaben auf der Website.



- 5 Welches Schulsystem findet ihr besser? Diskutiert in Kleingruppen.



Ich finde das Schulsystem in ... besser, denn

Ich meine/glaube/denke, dass das Schulsystem in ... besser ist, weil

6



- Finde Informationen über das Schulsystem eines anderen Landes und beschreibe es kurz. Nimm die Kopiervorlage auf der Website zu Hilfe. Mache dann eine Präsentation in der nächsten Stunde.

Welches Notensystem ist besser?

die Bewertung (-en), das Kenntnissniveau (-s), zustimmen (stimmte zu, hat zugestimmt),
befriedigend, gerecht, genügend, ungenügend

1 a) Höre die Sprichwörter und sprich nach.



Fleiß und Übung machen gute Schüler.

Zum Lernen ist niemand zu alt.

Das Lernen hat kein Narr erfunden.

Das Lernen ist schwer, das Können leicht.



b) Wie verstehst du die Sprichwörter? Gibt es Äquivalente im Ukrainischen?

2 Wie sind die Notensysteme in diesen Ländern? Lies und erzähle.



Deutschland	Österreich	Luxemburg
1 – sehr gut	1 – sehr gut	01–09 – sehr schlecht
2 – gut	2 – gut	10–19 – schlecht
3 – befriedigend	3 – befriedigend	20–29 – ungenügend
4 – ausreichend	4 – genügend	30–39 – befriedigend
5 – mangelhaft	5 – nicht genügend	40–49 – gut
6 – ungenügend		50–60 – sehr gut

die Ukraine	Estland, Portugal, Russland, Serbien, Slowenien, Ungarn	Großbritannien
1–3 – ungenügend	Noten 1 bis 5	A (70–100) – sehr gut
4–6 – genügend	1 – die niedrigste Note	B (60–69) – gut
7–9 – gut	5 – die höchste Note	C (50–59) – befriedigend
10–12 – sehr gut		D (40–49) – ausreichend

die USA	Frankreich, Griechenland	Brasilien, Italien, die Niederlande, Spanien
A (90–100) – 3.5–4.0	Notenskala mit 20 Punkten (0 bis 20)	Notenskala mit 10 Punkten (0 bis 10)
B (80–89) – 2.5–3.49	0 – die niedrigste Note	0 – die niedrigste Note
C (70–79) – 1.5–2.49	20 – die höchste Note	10 – die höchste Note
D (60–69) – 1.0–1.49		
F (0–59) – 0.0		

In ... bekommen die Schüler/innen Noten/Punkte
 In ... bewertet man die Leistungen der Schüler/innen mit
 ... ist die höchste Note in
 ... ist die schlechteste Note, die ... Schüler/innen bekommen können.
 Die Notensysteme in ... sind gleich/verschieden.

3 Was denken deutsche Jugendliche über das deutsche Notensystem? Lies ihre Meinungen im Internet-Forum.



Marlies

Das Notensystem in Deutschland ist soweit ganz okay. Allerdings würde ich persönlich es viel besser finden, wenn man immer so bewerten würde, wie in der gymnasialen Oberstufe, d. h. nach Punkten 0–15. Der einzige Nachteil ist, dass es gerade für die ganz Jungen nicht so leicht zu verstehen ist. Aber ich denke, so ab der 7. Klasse könnte man das ganz gut einführen, und zwar an allen Schulen, nicht nur auf dem Gymnasium.



Michael

Ich stimme Marlies vollkommen zu. Die Bewertung mit Punkten ist gar keine schlechte Idee. Ich würde versuchen dieses System schon in der 5. Klasse zu etablieren. Die Kleinen in der Grundschule können ihr Bewertungssystem weiterhin mit den Zahlen 1–6 beibehalten. Um aber dennoch Tendenzen frühzeitig erkennen zu können, würde ich ganz einfach ein «+» oder «-» hinter die Note setzen. So haben die Kleinen und ihre Eltern auch schon einen besseren Überblick, wo die Kinder schwächeln und wo sie Tendenzen zur besseren Note haben.



Rudi

Ich glaube, es ist schwer, eine objektive Bewertung mithilfe Noten 1 bis 6 zu erhalten. Zum Beispiel bekommen zwei Schüler die gleichen Noten, sie stehen aber auf unterschiedlichen Kenntnismniveaus. Meiner Meinung nach ist es viel gerechter, Leistungen nach Punkten zu bewerten, wie in Luxemburg oder Frankreich. Ich finde diese Notensysteme am besten.



Stephan

Ich bin mit Rudi einverstanden, finde aber, dass die Notensysteme in Großbritannien und in den USA mehr mit gerechter Beurteilung zu tun haben.



Karin

Eigentlich meine ich, dass deutsches Notensystem gut ist. Aber ich finde es viel besser, wenn man im Zeugnis auch die Stellen nach dem Komma vermerken würde. Also kann dann da auch «1,66» und nicht nur «2» stehen.



Svenja

Ich finde das deutsche Notensystem na ja o.k. Es kommt eigentlich immer auf den Lehrer oder die Lehrerin an, wie es mit der Punkteverteilung aussieht. Manche machen es streng, andere machen es wieder einfacher. Jedoch haben es Länder wie Tschechien schwerer, da es bei ihnen nur bis Note 5 geht.

- 4 In welcher Form stehen die markierten Adjektive und Adverbien im Text! Sieh dir die Tabelle an und merke dir die Formen.



Steigerungsstufen der Adjektive und Adverbien

Positiv	Komparativ	Superlativ
schwer	schwerer	der/die/das schwerste; am schwersten
gerecht	gerechter	der/die/das gerechteste; am gerechtesten
klug	klüger	der/die/das klügste; am klügsten

Besondere Fälle

Positiv	Komparativ	Superlativ
hoch	höher	der/die/das höchste; am höchsten
nah	näher	der/die/das nächste; am nächsten
gut	besser	der/die/das beste; am besten
viel	mehr	der/die/das meiste; am meisten
gern	lieber	der/die/das liebste; am liebsten
bald	eher	der/die/das eheste; am ehesten

5 a) Ergänze die Sätze mit passenden Adjektiven/Adverbien im Komparativ oder Superlativ.



viel, objektiv, hoch, gern, gerecht, gut, ~~niedrig~~, viel, gut

- 1) Die Sechs ist die niedrigste Note in Deutschland.
- 2) Ich finde es viel ..., wenn man Schulleistungen mit Buchstaben bewertet.
- 3) ... würde ich die Schulnoten abschaffen, weil man dann keine Angst ... vor Klausuren und Prüfungen hat.
- 4) Welche Note ist die ... in der Ukraine, eine Zehn oder eine Zwölf?
- 5) In der Schweiz gibt es in den ... Kantonen die Noten 6 bis 1.
- 6) Die Bewertung mit Punkten ist ... als mit Noten.
- 7) Sebastian ist der ... Schüler in der Klasse, er bekommt lauter Einsen.
- 8) Welches Notensystem ist ..., das deutsche oder das ukrainische?



b) Löse die Aufgaben zur Grammatik auf der Website.



6 Was kannst du zum deutschen Notensystem sagen? Wem von den Jugendlichen stimmst du zu? Erzähle.



7 Was meint ihr: Welches Bewertungssystem ist gerechter? Diskutiert in drei Gruppen. Eine Gruppe ist für die Noten, die zweite für die Punkte und die dritte für die Bewertung mit Buchstaben. Begründet eure Meinungen.



Wir meinen/glauben/denken, dass ... viel gerechter ist als ..., weil
 Unserer Meinung nach sollte man ... gebrauchen, denn
 Am liebsten würden wir die Kenntnisse mit ... bewerten, weil
 Wir sind dagegen, weil
 Wir stimmen euch zu, aber

8 Was kann man den Jugendlichen in diesen Situationen raten? Wähle eine der Situationen und schreibe deine Tipps, gebrauche dabei Adjektive im Komparativ oder Superlativ.



- Felix macht keine Hausaufgaben und bekommt schlechte Noten dafür.
- Lena hat oft schlechte Noten in Englisch, denn sie plaudert im Unterricht mit ihrer Freundin und kann die Fragen des Lehrers nicht beantworten.
- Miriam glaubt, dass die Mathematiklehrerin sie ungerecht bewertet und ihr niedrigere Noten gibt als ihren Mitschülern.
- Du bekommst nicht sehr hohe Noten für deine schriftlichen Arbeiten.

der Gesundheitsschaden (–), der Leistungsdruck, vergeuden (vergeudete, hat vergeudet), verzichten (verzichtete, hat verzichtet) auf (Akk.), zwingen (Zwang, hat gezwungen) zu (Dat.), Vergnügen bereiten

1 Bilde Komposita und höre die Lösung. Es gibt mehrere Varianten.



Gesundheits-	Lern-	-erfolg	-mittags
Frei-	Schul-	-zeit	-ständig
nach-	Unterrichts-	-stoff	-leistungen
selbst-	Haus-	-schaden	-arbeit
	Leistungs-	-aufgabe	-druck

Der Lernerfolg, ...

2 a) Welche Sätze sind die Argumente für die Hausaufgaben und welche dagegen? Lest und sortiert.



- Die Schulzeit allein genügt nicht, um den ganzen Lernstoff zu bewältigen.
- Kinder müssen lernen selbstständig zu arbeiten.
- Hausaufgaben setzen ganze Familien unter Leistungsdruck.
- Man wiederholt, was man in der Schule gelernt hat.
- Oft werden Hausaufgaben nicht kontrolliert und die Schülerinnen und Schüler wissen nicht, ob sie alles richtig gemacht haben.
- Kinder und Jugendliche brauchen Zeit für Hobbys und Freunde.
- Durch langes Sitzen entstehen Gesundheitsschäden.
- Mit Hausaufgaben kann man den eigenen Lernerfolg kontrollieren.
- Die Hausübung dient auch als Vorbereitung der Unterrichtsarbeit.
- Kinder und Jugendliche müssen sich nachmittags an der frischen Luft bewegen.
- Oft gibt es nutzlose Hausaufgaben.
- An den Hausaufgaben können Eltern erkennen, wo ihr Kind Schwierigkeiten hat.



b) Welche Argumente könnt ihr noch nennen? Arbeitet in Gruppen.

3 Was meinst du: Machen diese Jugendlichen gern Hausaufgaben? Erzähle.



1

Gerd



2

Sabine



3

Marco

4 Lies die Aussagen von Jugendlichen und vergleiche die Infos mit deinen Vermutungen.



Sabine: Warum soll ich meine Freizeit mit Hausaufgaben vergeuden? Viel lieber verbringe ich meine Freizeit mit meinen Freunden oder höre Musik. Hausaufgaben sind doof. Besonders in Geschichte. Zu Hause müssen wir immer etwas aus einem Text ausschreiben und am Ende war es trotzdem umsonst, weil der Lehrer mit uns den Lernstoff im Unterricht noch einmal ausführlich durchkaut! Da brauche ich auch keine Hausaufgaben zu machen, oder?

Marco: Natürlich mache ich meine Hausaufgaben. Ich kann es mir einfach nicht vorstellen, unvorbereitet zum Unterricht zu kommen. Wenn du tüchtig für die Schule übst, bekommst du dann gute Noten. Das bedeutet mir sehr viel, denn ich möchte weiter an der Universität studieren. Außerdem bereitet mir das Hausaufgabenmachen viel Vergnügen. Besonders gern mache ich schriftliche Aufgaben wie Aufsätze und Referate.

Gerd: Manchmal mache ich meine Hausaufgaben. Aber öfter verzichte ich darauf, denn nachmittags spiele ich lieber Fußball auf dem Sportplatz. Fußball macht mir richtigen Spaß! Ich verstehe, dass die Hausaufgaben sehr wichtig sind. Ich muss sie machen, um den Lernstoff zu wiederholen und mich auf den Unterricht vorzubereiten. Leider kann ich mich nicht dazu zwingen, der Vorbereitung genug Zeit zu widmen.

5 Haltet ihr Hausaufgaben für sinnvoll? Macht ihr sie gerne? Führt eine Umfrage durch und kommentiert ihre Ergebnisse.



... Mitschüler/innen in unserer Klasse glauben, dass die Hausaufgaben notwendig/sinnvoll sind.

... Mitschüler/innen in unserer Klasse denken, man braucht keine Hausaufgaben.

... Schüler/innen in unserer Klasse machen (nicht) gern Hausaufgaben.

6 Schreibe deine Tipps, wie man das Hausaufgabenmachen interessanter und effektiver organisieren kann.



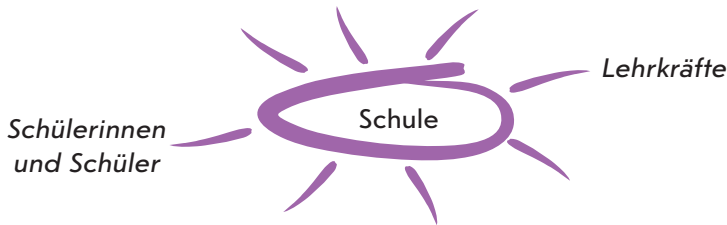
der Absolvent (-en), die Auszeichnung (-en), führend, zur Verfügung stehen.
Kontakt aufnehmen mit (Dat.)

1 Höre zu und sprich nach.



Wirtschaft, Medizin, Linguistik, Jura, Design, Computerdesign

2 Was gehört zu einer Schule? Ergänzt zu zweit den Wort-Igel.



3 Sieh dir das Foto an und antworte auf die Fragen.



- Was meinst du: Was für eine Schule ist das?
- Wo befindet sie sich?
- Wer lernt hier?
- Welche Fächer werden an dieser Schule unterrichtet?



4 Lies den Text, in dem ukrainische Schülerinnen und Schüler ihr Lyzeum auf einer deutschen Webseite vorstellen. Vergleiche die Infos mit deinen Vermutungen. Ordne die Überschriften den Textabschnitten zu.



- Wir lernen Fremdsprachen
- Der Weg zum Erfolg
- Profilierendes Lernen
- Unsere Partnerschaften
- Unsere Schulräume
- Unsere Veranstaltungen

Unser Lyzeum

- C 1. Wir sind Schülerinnen und Schüler des Lyzeums Nummer 7 in Winnyzja. Winnyzja ist eine ukrainische Stadt, die in einer malerischen Gegend am Fluss Südlicher Buh, 250 Kilometer südwestlich von Kyjiw entfernt, liegt.

Unsere Schule gliedert sich in drei Schulstufen: Grundschule, Mittelschule und Lyzeum. Am Lyzeum kann man sich auf Medizin, Wirtschaft, Jura, Linguistik und Computerdesign spezialisieren. Nach dem Schulabschluss haben unsere Absolventen die Möglichkeit, an führenden Hochschulen des Landes zu studieren.

2. Unsere Schule liegt im Stadtzentrum. Das ist ein fast 100 Jahre altes Gebäude. Dennoch verfügt die Schule über modern ausgerüstete Klassen- und Fachräume. Moderne Informatikräume mit neuer Computertechnik stehen Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern zur Verfügung. Die Schule hat auch eine Bibliothek, eine Turnhalle und einen Speiseraum.
3. Wir lernen erfolgreich drei Fremdsprachen: Englisch, Deutsch und Polnisch. Die meisten Schülerinnen und Schüler lernen ab der 1. Klasse Englisch, manche auch Polnisch. Deutsch wird als zweite Fremdsprache ab der 3. Klasse angeboten. In linguistischen Klassen hat man verstärkten Fremdsprachunterricht. Wir unternehmen Sprachreisen nach England, Deutschland und Polen, um unsere Sprachkenntnisse zu erweitern.
4. Seit 1999 pflegt unsere Schule partnerschaftliche Beziehungen mit Schulen in Polen und Frankreich. Mit verschiedenen Studienprogrammen reisen unsere Schülerinnen und Schüler auch nach England, in die Niederlande und in die USA. Sehr gern würden wir mit noch mehr Schulen Kontakt aufnehmen.
5. Bei uns gibt es zahlreiche Wettbewerbe und Arbeitsgemeinschaften für Schülerinnen und Schüler, in denen jedes Talent gefördert wird. Wir nehmen aktiv an verschiedensten Projekten teil, die in unserer Schule durchgeführt werden. Ein interessantes Projekt ist beispielsweise die Talkshow «Lyzeum-Student», die jeden Mittwoch im regionalen Fernsehen läuft und von unseren Schülerinnen und Schülern vorbereitet und moderiert wird.
6. Unser Lyzeum wurde schon mehrfach für besondere Leistungen ausgezeichnet. 2006 hat es beispielsweise im Wettbewerb «100 beste Schulen der Ukraine» in der Sparte «Schule des Erfolgs» gewonnen. 2005 wurde unsere Schule ausgewählt, neue pädagogische Konzepte für die künstlerische Arbeit mit Kindern zu erproben. Seit 2017 ist unsere Schule ein Erprobungsplatz für moderne pädagogische Konzepte im Rahmen des landesweiten Programms «Alternativschule». Schaffen wird bei uns großgeschrieben. Unser Ziel ist es, erfolgreich gemeinsam Neues zu schaffen.

Nach: www.pasch-net.de, sch7.edu.vn.ua

5 Was passt zusammen? Verbinde richtig. Trage die Buchstaben in die Tabelle unten ein und lies das Lösungswort.



- 1) In der Schule gibt es mehrere Profile:
- 2) Die Schule befindet sich in einem alten Gebäude
- 3) Alle Schulräume sind
- 4) Am Lyzeum unterrichtet man
- 5) Die Schülerinnen und Schüler machen Sprachreisen
- 6) Das Lyzeum hat Partnerschaften
- 7) Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit,
- 8) Die Schülerinnen und Schüler moderieren
- 9) Hier unterstützt man
- 10) Die Schule hat mehrere

- E) an verschiedenen Projekten teilzunehmen und zahlreiche AGs zu besuchen.
- B) ihr eigenes Talkshow im regionalen Fernsehen.
- L) mit Schulen in Polen und Frankreich.
- U) drei Fremdsprachen.
- E) junge Talente.
- L) in viele Länder.
- C) im Zentrum der Stadt.
- N) Auszeichnungen.
- S) das wirtschaftliche, das sprachliche, das medizinische und das juristische.
- H) modern ausgerüstet.

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
S									

6 Bereitet eine Präsentation eurer Schule für eine Webseite vor. Schreibt in Gruppen Texte zu angegebenen Themen (je zwei Texte pro Gruppe):



- Schultyp (Schulstufen, Profile, Fächer)
- Lehrer und Schüler
- Unser Unterricht
- Gebäude und Schulräume
- Geschichte der Schule
- Auszeichnungen
- Schulregeln
- Schuluniform
- Schulveranstaltungen
- Sprachreisen und Klassenfahrten

7 Finde zusätzliche Informationen für eine Präsentation deiner Schule. Mache Fotos oder male Bilder.



die Veranstaltung (-en), erleben (erlebte, hat erlebt),
veranstalten (veranstaltete, hat veranstaltet)

1 Welche Veranstaltungen kann man in der Schule durchführen? Sprecht der Reihe nach.
In der Schule kann man ... durchführen/organisieren/veranstalten/machen.

2 Welche Schulveranstaltungen sind auf den Bildern dargestellt? Erzähle.



3 Erzähle über Veranstaltungen in deiner Schule.

Jährlich/Regelmäßig/Oft/... findet in unserer Schule ... statt. Ich nehme gern an ... teil.

Vor Kurzem/Im vorigen Monat/Vor einigen Wochen/... hat man ... durchgeführt. Ich habe an diesem/dieser ... (nicht) teilgenommen.

4 Welche Anzeigen finden Schülerinnen und Schüler interessant? Lies die Situationen und finde je eine passende Anzeige dazu. Nicht alle Anzeigen passen.

1) Die Klasse 10b will eine Klassenfahrt nach Deutschland machen.

2) Die Klasse 8a möchte ein Halloweenfest veranstalten.

3) Die Jungen der Klasse 10a wollen einen Basketballwettkampf gewinnen.

A Herzlich Willkommen in unserem Wassersportzentrum!

Genießen Sie Wassersport und nutzen Sie unsere Windsurfboards, Kajaks und Ruderboote. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, den Wassersport zu erleben und zu erlernen. Unser Team steht für Sie bereit.

Weitere Infos gibt es unter Telefon:
050 677 14 38

B Englisch lernen in England

England bietet eine erstaunliche Vielfalt an Sehenswürdigkeiten, die Schülerinnen und Schüler während einer Sprachreise entdecken können. Am Vormittag findet der Englischunterricht statt und am Nachmittag hat man Freizeit.

www.sprachreisen.info

C

Erleben Sie die unvergleichliche Mischung aus Alt & Neu

Berlin, die Hauptstadt der Bundesrepublik Deutschland, hat zu jeder Jahreszeit viel zu bieten. Sie begeistert vor allem durch ihre einzigartige Geschichte, zahlreiche Sehenswürdigkeiten und moderne Architektur. Eine Klassenfahrt nach Berlin lohnt sich in jeder Hinsicht.

*Anreise: per Bus, Flug oder Bahn
Verpflegung: Frühstück, Halbpension oder Vollpension
www.luego.de*

D

«Bei uns finden Sie alles — nur nichts Normales!»

Der Kostümverleih ist eine gute Alternative zum teuer gekauften Kostüm, das oftmals doch nur einmal getragen wird. Wenn Sie einen Karneval oder eine Silvesterparty veranstalten und sich in letzter Sekunde an das Kostüm erinnert haben, so sind Sie in unserem Kostümverleih auf jeden Fall richtig. Erleben Sie in originalgetreuen Kostümen unvergessliche Stunden!

Viel Spaß bei:
www.kostuemverleih.com

E

Kindergeburtstag mal anders

Möchten Sie eine tolle Kinderparty organisieren, egal ob Sie einen Kindergeburtstag oder etwas anderes planen? Wir sind für Sie da...

Wir bieten verschiedene Spiele und Animationen für Veranstaltungen aller Art an.
*Bei Interesse einfach anrufen:
066 206 695 20*

F

Schülerturnier für jedermann

Habt ihr Lust am Basketballspielen? Trainiert ihr hart? Seid ihr eine richtige Mannschaft? Strebt ihr nach dem Sieg und wollt ihr den Stadtpokal gewinnen? Dann ist unser Turnier genau das Richtige für Sie!

Online-Anmeldung bis Ende November unter: www.sport-fuer-jugend.ua



5 Welche Anzeigen könnten euch interessieren? Welche Veranstaltungen findet ihr attraktiv und welche nicht? Was würdet ihr mitmachen? Und was würdet ihr nie unternehmen? Sprecht in Gruppen.

6

Höre das Gespräch und löse die Aufgaben auf der Website.



7

Stell dir vor: Du musst einige Veranstaltungen für deine Klasse organisieren. Was könnte es sein? Schreibe dein Angebot von Wettbewerben/AGs/Fahrten. Präsentiere es dann in der nächsten Stunde.



sich eine Auszeit nehmen, die Nase vorn haben, die Uni-Bank drücken,
vor der Tür stehen

1 Welche Verben passen? Ergänze und höre dann die Lösung.



machen, ~~studieren~~, interessieren, haben, erweitern, gehen, suchen,
besuchen, unternehmen, ablegen

an der Universität studieren
einen Fremdsprachenkurs ...
eine Ausbildung ...
zum Militärdienst ...
eine Auslandsreise ...

sich für Programmieren ...
nach einem Job ...
Abschlussprüfungen ...
keine bestimmten Pläne ...
Kenntnisse ...

2 Welche Zukunftspläne können Jugendliche nach dem Schulabschluss haben?
Sammelt Ideen zu zweit und vergleicht mit den anderen.



Zukunftspläne der Jugendlichen: *studieren gehen, ...*

3 Welche Pläne haben die Jugendlichen nach der Schule? Lies und antworte dann
kurz auf die Fragen.



Nach der Schule würde ich gerne Psychologie an
der Universität studieren. Mein nächster Plan ist
es, gut Abschlussprüfungen zu bestehen, um ein
gutes Zeugnis zu bekommen.



Jessica, 18

In der letzten Zeit lerne ich viel, denn meine Ab-
schlussprüfungen stehen vor der Tür. Ohne sie gut
bestanden zu haben, habe ich dann keine guten
Chancen in der Zukunft.



Felix, 18

Nach dem Schulabschluss möchte ich eine Lehre als Diätköchin machen, weil die Nachfrage nach diesem Beruf steigt. Es ist unmöglich, in diesem Bereich die Nase vorn zu haben, ohne viel über richtige Ernährung zu wissen und kreativ zu sein.



Nina, 16

Meine Eltern wollen, dass ich nach der Schule an der Uni studiere. Meine Pläne sind aber ganz anders. Ich möchte zum Militärdienst gehen, statt die Uni-Bank zu drücken.



Sven, 15

Ich habe noch keine bestimmten Pläne für die Zukunft. Ich möchte mir gerne ein Jahr Auszeit nehmen, um durch die Welt zu reisen und irgendwelche Sprachkurse zu besuchen.



Lena, 18

- 1) Wer will nicht an der Universität studieren? → Sven.
- 2) Wer möchte ein Jahr lang reisen? → ...
- 3) Wer möchte Abschlussprüfungen gut bestehen? → ...
- 4) Wer will an der Universität studieren? → ...
- 5) Wer möchte weder studieren noch jobben? → ...
- 6) Wer möchte eine Ausbildung machen? → ...
- 7) Wer möchte zum Militärdienst gehen? → ...
- 8) Wer möchte Diätköchin werden? → ...
- 9) Wer möchte Psychologin werden? → ...

4 a) Was passt zusammen? Verbinde richtig.



- | | | |
|-----------------------------|---|--|
| 1) vor der Tür stehen | • | A) eine Pause machen |
| 2) die Uni-Bank drücken | • | B) gewinnen, Erfolg haben |
| 3) sich eine Auszeit nehmen | • | C) bevorstehen, bald stattfinden müssen |
| 4) die Nase vorn haben | • | D) zur Uni gehen, an der Universität studieren |



b) In welchen Situationen kann man diese Redewendungen gebrauchen? Sprecht zu zweit.

5 Welche Bedeutung haben die markierten Konstruktionen in Übung 3? Lies die Sätze noch einmal und ergänze die Regel. Nenne passende Beispiele.



Infinitivform, «statt + zu + Infinitiv», «ohne + zu + Infinitiv»,
«um + zu + Infinitiv», Infinitivgruppen

- 1) Die markierten Konstruktionen sind Infinitivgruppen.
- 2) In diesen Konstruktionen steht das Verb in der
- 3) Die Konstruktion ... hat die Bedeutung des Ziels, zum Beispiel:
- 4) Die Konstruktion ... nennt eine Handlung, die fehlt, zum Beispiel:
- 5) Die Konstruktion ... nennt eine Handlung, die statt einer anderen stattfindet, zum Beispiel:

6 a) Ergänze die Sätze.



- 1) Man muss viel lernen, um Prüfungen gut abzulegen.
- 2) Man kann keine erfolgreiche Karriere machen, ohne ... zu
- 3) Statt ... zu ..., musst du deine Hausaufgaben machen.
- 4) Um ... zu ..., muss man viele Jahre lang studieren.
- 5) Ohne ... zu ..., kann man nicht in einem fremden Land studieren.
- 6) Ich möchte lieber eine Lehre machen, statt ... zu



b) Löse die Aufgaben zur Grammatik auf der Website.



7 Spiel «Zukunftspläne».



Schreibt auf Kärtchen Wortverbindungen, die verschiedenste Zukunftspläne betreffen können. Vermischt alle Kärtchen und verteilt sie an alle Spieler/innen. Geht dann durch die Klasse spazieren und spricht miteinander über «eure Zukunftspläne», gebraucht dabei Infinitivgruppen «statt ... zu», «ohne ... zu» oder «um ... zu». Tauscht dann eure Kärtchen aus und sucht weitere Gesprächspartner/innen.

Spieler/in 1: in den Bergen wandern

Spieler/in 2: ans Meer fahren

Spieler/in 1: Was hast du in naher Zukunft vor?

Spieler/in 2: Ich möchte ans Meer fahren.

Spieler/in 1: Statt ans Meer zu fahren, würde ich lieber in den Bergen wandern.

8 Schreibe einen Beitrag für das Internet-Forum über deine Zukunftspläne. Gebrauche dabei Infinitivgruppen «statt ... zu», «ohne ... zu» oder «um ... zu».



1 Projekt «Unsere Schule».



Stellt eure Schule auf der Webseite vor. Schreibt/Tippt Texte und macht Fotos. Berichtet auch über eure Klasse, schreibt über eure Mitschüler/innen und ihre Interessen. Versucht dann mit einer Schule in Deutschland Kontakt aufzunehmen, um eure Schule zu präsentieren und eine Partnerschaft anzuknüpfen.

2 In Gruppen sprechen.



Schreibt in Gruppen Karten mit Fragewörtern: *wer, was, wohin, wann, wie lange, wo, warum* usw. Jeder Spieler/Jede Spielerin zieht eine Karte und stellt eine Frage zum Thema «Schulleben» mit dem jeweiligen Fragewort an eine andere Person. Die antwortet und zieht eine andere Karte usw.

Beispiel:

A: Wie viele Fremdsprachen lernst du in der Schule?

B: Ich lerne zwei Fremdsprachen, Englisch und Deutsch.

Wie viel(e)

3 Geschichten schreiben.



Was ist hier los? Welche Gefühle haben die Personen? Wähle ein Bild und schreibe eine kleine Geschichte.



4 Spiel «Tic Tac Toe».



Spielt zu zweit oder zu dritt. Löst der Reihe nach die Aufgaben in den Kästchen. Wenn man die Aufgabe richtig gelöst hat, stellt man seine Spielmarke auf dieses Feld. Das Ziel des Spiels ist es, möglichst schnell vier Kästchen zu belegen. Der Sieger/Die Siegerin ist, wer vier Kästchen als Erster/Erste belegt hat.

Beispiel:

0			
X			
0	X		
0		X	
*	*	*	X

1	2	3	4
Welche Note ist die höchste in Österreich?	Machst du gern deine Hausaufgaben?	Erzähle kurz über deine Schule.	An welchen Schulveranstaltungen nimmst du teil?
5	6	7	8
Hat deine Klasse schon mal eine Sprachreise gemacht? Wohin?	Erzähle kurz über das ukrainische Schulsystem.	Wie wichtig ist dir die Schule?	Erzähle kurz über eure letzte Klassenfahrt.
9	10	11	12
Wodurch unterscheidet sich ein ukrainisches Gymnasium von einer allgemeinbildenden Schule?	Beschreibe die Schulräume in deiner Schule.	Welches Notensystem findest du besser, das deutsche oder das ukrainische? Warum?	Nenne drei Argumente gegen Hausaufgaben.
13	14	15	16
Nenne fünf Gründe, die Schule zu mögen.	Welche Zukunftspläne hast du?	Welche Schultypen gibt es in der Ukraine?	Welches Schulsystem ist besser? Vergleiche zwei verschiedene Systeme.
17	18	19	20
Nenne drei Argumente für Hausaufgaben.	Welches Notensystem ist gerechter? Vergleiche drei verschiedene Bewertungssysteme.	Erzähle über deine Klasse.	Nenne ein Sprichwort zum Thema «Lernen».



Teste dich selbst auf der Website.



WIE ICH DAS KANN

Lies und kreuze an.

Jetzt kann ich...	sehr gut	gut	noch nicht gut
...Texte über die Schule verstehen.			
...Beiträge der Jugendlichen in Internet-Foren über ihr Schulleben verstehen.			
...Anzeigen über Schulveranstaltungen verstehen.			
...Dialoge/Gespräche über die Schule hören und verstehen.			
...Erfahrungsberichte der Austauschschüler/innen hören und verstehen.			
...meine Schule beschreiben.			
...über das Schulsystem in der Ukraine sprechen.			
...verschiedene Schulsysteme und Notensysteme vergleichen und darüber diskutieren.			
...sagen, was die Schule für mich ist.			
...Argumente für und gegen die Schule nennen.			
...über Schulveranstaltungen sprechen.			
...eine Umfrage in der Klasse über Hausaufgaben durchführen.			
...einen Kommentar zu einer Diskussion oder Umfrage schreiben.			
...einen Beitrag für das Internet über meine Zukunftspläne schreiben.			
...über ukrainisches Notensystem schreiben.			
...einen Veranstaltungskalender mit dem Freizeitangebot für meine Klasse zusammenstellen.			
...eine Präsentation über meine Schule vorbereiten.			
...einen Bericht über das Schulsystem eines Landes schreiben.			

der Flugbegleiter (-), der Pilot (-en), der Reiseleiter (-), die Stewardess (-en), begleiten (begleitete, hat begleitet), betreuen (betreute, hat betreut), steuern (steuerte, hat/ist gesteuert)

1 Höre die Zungenbrecher und sprich nach.



Der Schmied schließt die Schmiede, die Schmiede hat der Schmied geschlossen.
Schneiders Schere schneidet scharf.

In einem Schokoladenladen laden Ladenmädchen Schokolade aus.

2 Welche Berufe kennt ihr? Nennt sie abwechselnd. Der/Die Letzte gewinnt.



3 Was sind diese Menschen von Beruf? Löst zu zweit die Anagramme. Richtige Wörter findet ihr im Suchrätsel.



1) Jonas Urlit *ist Journalist.*

2) Reni Lehr ist

3) Inge Räns

4) Erich Tenk

5) Kira Tentich

6) Kerstin Äre

7) Ellen Nirk

8) Irene Kariss

9) Peter Ohak

10) Iren Künstl

T	M	Q	W	E	R	T	Z	U	I	O
E	J	V	B	N	N	M	A	Q	W	Y
C	O	X	D	F	G	M	P	W	A	K
H	U	W	K	F	I	L	O	S	R	E
N	R	S	Ü	L	N	E	T	E	C	L
I	N	W	N	E	G	H	H	K	H	L
K	A	S	S	I	E	R	E	R	I	N
E	L	Ä	T	S	N	E	K	E	T	E
R	I	N	L	C	I	R	E	T	E	R
Q	S	G	E	H	E	I	R	Ä	K	I
V	T	E	R	I	A	N	R	R	T	N
S	J	R	I	K	M	K	V	I	I	M
W	R	I	N	Q	W	X	V	N	N	P
X	Y	N	R	Y	R	Q	W	X	Y	V

4 a) Wer macht das! Erzähle, gebrauche das Wortmaterial aus dem Kasten.



~~Häuser~~ bauen, programmieren, Touristen begleiten und Führungen machen, Kinder erziehen und unterrichten, Anlagen und Geräte montieren und installieren, Autos reparieren, Waren verkaufen, Fluggäste betreuen, Gemälde malen und zeichnen, Flugzeuge steuern

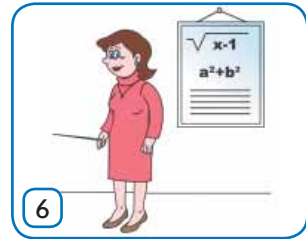
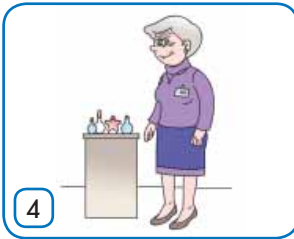
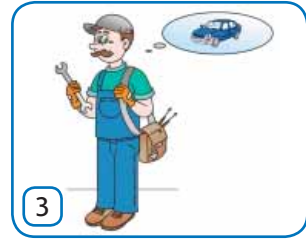
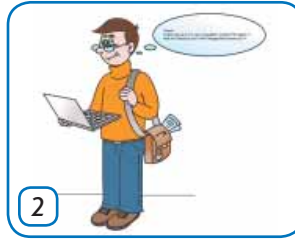
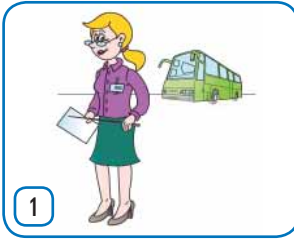
Bauarbeiter/innen bauen Häuser.



b) Löse die Aufgaben auf der Website.



5 Michael erzählt über die Berufe seiner Verwandten. Höre zu und finde Michaels Verwandte auf den Bildern. Erzähle.



Auf dem ersten/zweiten/dritten/vierten/fünften/sechsten Bild ist Michaels
Er/Sie arbeitet als

6 Spiel «Berufe».



Spielt in Gruppen. Schreibt auf Karten Berufsbezeichnungen, vermischt die Karten und verteilt sie – je eine Karte für jeden Spieler/jede Spielerin. Man darf nicht einander die Karten zeigen. Die Aufgabe ist es, durch Fragen die Berufe der anderen zu erraten. Auf die Fragen darf man nur mit «Ja» oder «Nein» antworten.

Beispiel:

Spieler/in B: Arbeitet diese Person in einem Supermarkt?

Spieler/in A: Nein.

Spieler/in C: Behandelt diese Person Kranke?

Spieler/in A: Ja.

Spieler/in C: Das ist ein Arzt oder eine Ärztin.

Spieler/in A: Das stimmt.

ARZT/ÄRZTIN

7 Schreibe Rätsel über die Berufe deiner Verwandten und lass deine Mitschüler/innen sie lösen.



das Ansehen (nur Sg.), der Feuerwehrmann (...leute/-"-er),
der Rechtsanwalt (-"-e), der Richter (-), der Sanitäter (-)

- 1 Welche Berufe sind das? Ergänze die fehlenden Buchstaben und höre die Lösung, sprich auch nach.



der B□cker, der M□□rer, der T□schler, die K□chin, der Fris□□r,
der J□rist, die Pilo□in, die Spo□tle□rerin, die M□derat□rin,
der M□dedesi□ner, die Schn□□derin, der R□□seleiter,
die Kr□nken□□□wester, die T□xifa□rerin

- 2 Ordne die Berufsbezeichnungen den Bildern zu und erzähle, was die Leute beruflich machen.



der Feuerwehrmann/die Feuerwehrleute, der Sanitäter/die Sanitäter,
die Bakteriologin, der Richter, der Altenpfleger, die Komponistin



1



2



3



4



5



6

Auf Bild 1 ist eine Bakteriologin. Die Bakteriologin arbeitet in einem Labor. Sie untersucht Bakterien, die gefährlich für Menschen sind und schwere Krankheiten verursachen können.

3 Ordnet zu zweit die Berufsbezeichnungen den Begriffen zu.



~~Altenpfleger/in~~, Archäologe/...gin, Arzt/Ärztin, Bäcker/in, Berater/in, Biologe/...gin, Chemiker/in, Dachdecker/in, Designer/in, Feuerwehrmann, Fleischer/in, Friseur/in, Historiker/in, Kinderbetreuer/in, Klimaforscher/in, Koch/Köchin, Krankenpfleger/in, Künstler/in, Maler/in, Maurer/in, Mechaniker/in, Mediendesigner/in, Modemacher/in, Moderator/in, Musiker/in, Physiker/in, Sanitäter/in, Schriftsteller/in, Schuhfertiger/in, Soziologe/...gin, Tierarzt/-ärztin, Tischler/in

Helfende Berufe: *Altenpfleger/in*, ...

Handwerkliche Berufe: ...

Kreative Berufe: ...

Forschende Berufe: ...

4 Was wisst ihr über die Berufe in Übung 3! Sprecht in Kleingruppen. Jeder wählt zwei Berufe und erzählt darüber.



... kann in/auf/bei ... arbeiten.

Zu den beruflichen Aufgaben des/der ... gehört es, ... zu

Um als ... tätig sein zu dürfen, muss man eine Ausbildung machen/an der Universität studieren/ein Praktikum machen/... .

Ohne ... zu ..., kann man in diesem Bereich nicht erfolgreich sein.

Für diesen Beruf braucht die Person spezielle Kenntnisse/Talent/Begabung/Kreativität/Kommunikationsfähigkeit/Teamfähigkeit/Hilfsbereitschaft/... .

5 Lies den Text und antworte auf die Fragen unten.



Höchstes Vertrauen: Helfende Berufe

«Andere rennen raus. – Wir rennen rein!» Dieser Spruch der Feuerwehr zeigt die Einstellung zum Beruf: Sie sind die Retter in der Not. Und daher haben Feuerwehrleute ein besonderes Ansehen weltweit. Dies zeigt eine Studie, in der Menschen aus 27 Ländern weltweit nach ihrem Vertrauen in 32 Berufsgruppen befragt wurden.

In Deutschland haben alle Berufe ein hohes Ansehen, die für Recht, Ordnung und Sicherheit sorgen. Das sind Rechtsanwälte, Richter und Polizisten. So gut wie jeder Deutsche vertraut dem medizinischen Personal. Auf Platz 1 stehen neben den Feuerwehrleuten daher auch die Sanitäter. Knapp 96 Prozent der Deutschen vertrauen ihnen.

Das gilt auch international: Die helfenden Berufe liegen weit vorn. Sanitäter genießen in Großbritannien, Japan und der Schweiz das größte Vertrauen. Auch pädagogische Berufe haben die Nase vorn. Lehrer in Indien, Indonesien und in der Türkei genießen besonders viel Vertrauen.

Das Institut für Demoskopie Allensbach fragt regelmäßig in Deutschland nach dem Prestige der klassischen Berufe. Hier sieht man, dass das Ansehen mit dem Vertrauen in engem Zusammenhang steht. Seit Jahren liegt dabei der Beruf des Arztes ganz vorne: Für 76 Prozent der Deutschen gehört Arzt zu den fünf Berufen, die sie am meisten achten. Auf Platz 2 steht die Krankenschwester mit 63 Prozent, an dritter Stelle der Beruf des Polizisten mit 49 Prozent. Es folgen die Lehrer mit 41 Prozent und Handwerker mit 38 Prozent.

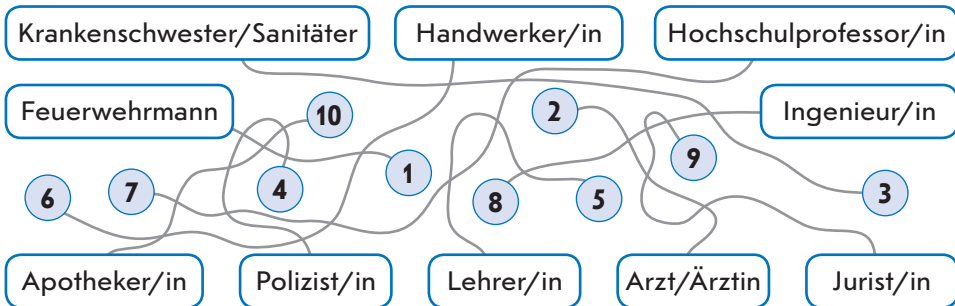
Nach: www.alumniportal-deutschland.org/deutsche-sprache/deutsch-auf-die-schnelle/online-deutsch-lernen-uebungen-berufe/

- 1) Welcher Beruf ist weltweit hochgeschätzt?
- 2) Welchen Spruch sagt die Feuerwehr?
- 3) In wie vielen Ländern wurde die Studie durchgeführt?
- 4) Wonach wurden die Menschen befragt?
- 5) Welche Berufe sorgen für Recht, Ordnung und Sicherheit?
- 6) Welche Berufe stehen im Ansehen weit vorne?
- 7) In welchen Ländern genießen Lehrer besonders viel Vertrauen?
- 8) Welcher Beruf ist in Deutschland seit Jahren auf den obersten Plätzen?

6 Sieh dir die Ergebnisse einer anderen Studie an und kommentiere sie.



Die angesehensten Berufe in Deutschland



Auf Platz 1 steht der Beruf des/der
 ... stehen im Ansehen weit vorne.
 Ganz vorne liegen auch
 Viel Vertrauen genießen auch
 Auf Platz ... landet der Beruf des/der
 Etwas weniger wird der Beruf des/der ... angesehen.

7 Welche Berufe werden in der Ukraine angesehen? Finde Informationen und erstelle die Top-6-Liste. Schreibe einen Kommentar dazu.



der Callcenter-Agent (-en), der Installateur (-e), die Reinigungskraft (-"-e),
der Versicherungsagent (-en)

1 Höre die Sprichwörter und sprich nach.



Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr.
Früh übt sich, wer ein Meister werden will.
Keiner ist zu klein, ein Meister zu sein.

2 Was meint ihr: Welche Berufe sind unter Jugendlichen beliebt, welche nicht? Sortiert zu zweit die Wörter in zwei Gruppen und erzählt.



Apotheker/in, Architekt/in, Arzt/Ärztin, Callcenter-Agent/in, Bauarbeiter/in, Dachdecker/in, Diplomat/in, Erzieher/in, Gas-/Wasserinstallateur/in, Friseur/in, Historiker/in, Ingenieur/in, Journalist/in, Fotograf/in, Koch/Köchin, Künstler/in, Lehrer/in, Manager/in, Maurer/in, Mediendesigner/in, Metzger/in, Model, Musiker/in, Psychologe/Psychologin, Rechtsanwalt/Rechtsanwältin, Reinigungskraft, Richter/in, Schauspieler/in, Schreiner/in, Sportler/in, Tierarzt/-ärztin, Tierpfleger/in, Unternehmer/in

Ich meine, beliebt sind folgende Berufe: ...

Nicht beliebt sind aus meiner Sicht folgende Berufe: ...

3 Höre das Interview und löse die Aufgabe auf der Website.



4 Lest in Gruppen den Kommentar über die Wunschberufe der deutschen Jugendlichen und erstellt ein Diagramm dazu.



Das YouGov Panel Deutschland hat im Internet 10 000 Deutsche über 16 Jahre nach ihren Traumberufen befragt. Die Ergebnisse der Umfrage zeigen, dass die beliebtesten Berufe Fotograf/in, Manager/in und Historiker/in sind. Dahinter liegen die Berufe Mediendesigner/in, Künstler/in, Richter/in, Architekt/in, Tierpfleger/in, Rechtsanwalt/-anwältin und Arzt/Ärztin.

Zu den unbeliebtesten Berufen hingegen gehören Reinigungskraft, Metzger/in und Radrennfahrer/in.

Auf den weiteren Plätzen in der Liste unbeliebter Berufe folgen Dachdecker/in, Maurer/in, Gas-/Wasserinstallateur/in, Callcenter-Agent/in, Versicherungsagent/in und Friseur/in.

- 5 Macht eine Umfrage nach euren Traumberufen und füllt die Tabelle im Arbeitsbuch aus. Erstellt dann ein Diagramm und kommentiert die Ergebnisse eurer Umfrage.



Traumberuf	Schülerzahl		
	Mädchen	Jungen	Insgesamt
Arzt/Ärztin	1 + 1 +
...

Besonders beliebt bei den Jungen/Mädchen ist der Beruf
 Über/Fast die Hälfte der Schüler/innen träumen/träumt vom Beruf
 Weniger beliebt ist der Beruf
 Nur einige/wenige möchten ... werden.

- 6 Bilde irrealer «wenn»-Sätze und schreibe sie ins Heft.



Wenn du Talent hättest, könntest du Musik komponieren./Du könntest Musik komponieren, wenn du Talent hättest.

- 7 Schreibe über deinen Traumberuf/deine Traumberufe. Erkläre auch, warum es unmöglich oder nicht leicht ist, den Traum zu verwirklichen. Gebrauche dabei den Konjunktiv.



Ich möchte gern ... werden, aber
 Ich würde gern ... studieren/als ... arbeiten/..., aber
 Wenn ich ... könnte/hätte/wäre, würde ich

die Fähigkeit (-en), die Geduld (nur Sg.), der Nebenjob (-s), verdienen (verdiente, hat verdient)

1 a) Höre die Sprichwörter und sprich nach.



Übung macht den Meister.

Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen.

Frisch gewagt ist halb gewonnen.

Handwerk hat goldenen Boden.



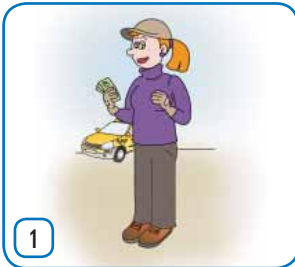
b) Wie verstehst du die Sprichwörter? Gibt es Äquivalente im Ukrainischen?

2 Was braucht man, um in einem Beruf erfolgreich zu sein? Sammelt Ideen zu zweit.



Erfolgreich im Beruf: *Ausbildung, Talent, ...*

3 Welche Berufe haben diese Menschen und was machen sie beruflich? Was meinst du: Welche Ausbildung haben sie? Erzähle.



1



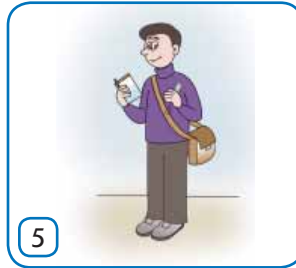
2



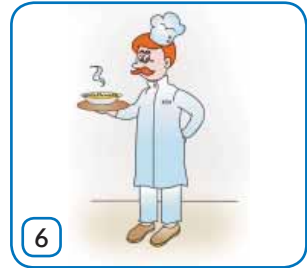
3



4



5



6

Auf Bild ... ist ein/eine Beruflich muss er/sie

Um ... werden zu können, muss man ... studieren/erlernen/besuchen/entwickeln/... .

- 4** a) Welche Berufe haben die Menschen? Bildet kleine Gruppen. Jede Gruppe liest nur einen Text und bestimmt den Beruf der Person. Findet auch das passende Bild in Übung 3.



A. Wie werde ich...!

Man braucht viel Disziplin. Mit ihren Shows setzen sie die Standards für eine ganze Saison: Persönlichkeiten wie Karl Lagerfeld oder Jil Sander sind in der Branche feste Größen. Der Weg in diesen Beruf ist für viele aber lang und hart. Schließlich kann nicht jeder der nächste Lagerfeld werden. Anfänger/innen brauchen daher neben kreativen Ideen auch Geduld und Selbstdisziplin. Sie sollten verstehen, dass sie in ihrem Traumberuf nicht nur Kleidung entwerfen, sondern auch das organisatorische Talent haben und Trends fühlen sollten. Ob einem dieser Job wirklich nahe liegt, lässt sich in einem Praktikum testen. Den Beruf kann man an Berufsfachschulen, privaten und staatlichen Hochschulen und Akademien erlernen.

B. Wie werde ich...!

Philipp Stein ist 20 Jahre alt. In seinem Freundeskreis ist er mit seinem Beruf ein Exot. Schon seit der dritten Klasse hat er in diesem Beruf seinen Eltern geholfen, später wurde ein echter Nebenjob daraus. Natürlich sind in der Welt andere Sachen viel interessanter als Kartoffelschälen, aber für Philipp kam nie ein anderer Beruf in Frage. Nach der Realschule absolvierte er eine Ausbildung. «Im ersten und zweiten Jahr sind es vor allem Hilfsjobs wie Gemüseputzen. Nicht so aufregend, aber gut für das Basiswissen. Im dritten Jahr darf man dann öfters eigenständig etwas zubereiten.» In seinem Beruf muss man nicht nur kreativ sein – in erster Linie geht es um Disziplin. In den nächsten Jahren möchte Philipp nach Asien gehen, bevor er das elterliche Restaurant übernimmt.

Nach: www.yaez.de



- b) Spiel «Wirbelgruppen». Bildet neue Gruppen und erzählt einander den Inhalt des Textes, den ihr gelesen habt.

- 5** Wie antwortet ihr auf die Fragen über euren Traumberuf? Spielt zu zweit Interviews.



- Was möchtest du in der Zukunft werden?
- Seit wann interessierst du dich für ...?
- Welche Fähigkeiten muss ... haben?
- Wie muss ... sein?
- Wo erlernt man den Beruf ...?
- Wie lange dauert die Ausbildung/die Lehre/das Studium?
- Weißt du, wie viel ... verdient?

- 6** Schreibe einen Beitrag für ein Internet-Forum über den Weg zu deinem Traumberuf. Nimm dabei die Kopiervorlage zu Hilfe.



die Bewerbung (-en), das Bewerbungsschreiben (-), das Vorstellungsgespräch (-e).
sich bewerben (bewarb sich, hat sich beworben) um (Akk.), Erfahrungen sammeln, flexibel

1 Ergänze die Verben aus dem Kasten. Höre die Lösung und sprich nach.



suchen, antworten, ~~studieren~~, kommen, stellen, sammeln, wecken, schreiben

an einer Universität studieren
Erfahrungen ...
Mitarbeiter ...
zum Vorstellungsgespräch ...

das Interesse ...
Fragen ...
auf die Fragen ...
eine Bewerbung ...

2 Was meint ihr: Was muss man bei der Bewerbung beachten? Sammelt Ideen zu zweit.



Tipps fürs Bewerbungsschreiben: richtige Anrede im Brief verwenden, ...

Tipps fürs Vorstellungsgespräch: passende Kleidung anziehen, ...

3 Lest in Gruppen das Bewerbungsschreiben von Karin und ergänzt die Lücken durch mögliche Informationen.



Karin Altmann, Alleenweg 16, 80686 München
Tel. 089 /... / E-Mail: ...@mail.de

Firma ...
Frau Paula Kirsch
... 88
80686 München

München, 18.03.20...

Bewerbung als ...

Sehr geehrter Herr ...,

seit Jahren interessiere ich mich sehr für ... und studiere nun im 5. Semester ... an der ... in

Bei meinem Praktikum in ... habe ich meine Leidenschaft für ... entdeckt und bewerbe mich nun bei Ihnen um

Sie suchen eine/n Mitarbeiter/in mit ... und flexiblen Arbeitszeiten. Das passt mir gut. Ich kann ... mitwirken.

Durch mein Praktikum bei ... habe ich bereits erste Erfahrungen in ... gesammelt und habe bewiesen, dass ich das Talent für ... habe. Meine guten Englischkenntnisse befähigen mich, ... zu arbeiten. Ich bin davon überzeugt, dass ich dazu beitragen kann,

Habe ich Ihr Interesse geweckt? Dann freue ich mich auf ein persönliches Gespräch.

Mit besten Grüßen
Karin Altmann

Anhang

- Lebenslauf
- Zeugnisse

4 Präsentiert der ganzen Klasse eure Arbeiten. Wessen Briefe sind am kreativsten?



5 a) Stellt euch vor: Karin wurde zum Vorstellungsgespräch eingeladen. Spielt einen Dialog zwischen dem Arbeitgeber/der Arbeitgeberin und Karin. Gebraucht die Fragen.



Woher kommen Sie?

Welche Hobbys haben Sie?

Warum haben Sie sich um diese Stelle beworben?

Was erwarten Sie sich von diesem Job?

Warum sind Sie die perfekte Kandidatin für den Job?

Welche Kenntnisse bringen Sie für die ausgeschriebene Stelle mit?

Wie organisieren Sie Ihre Arbeit?

Welche Eigenschaften sind für diese Stelle Ihrer Meinung nach besonders wichtig?



b) Und wie würdet ihr auf die Fragen bei einem Vorstellungsgespräch antworten? Spielt weitere Dialoge.

6 Schreibe eine Bewerbung an eine Firma. Nimm die Kopiervorlage auf der Website zu Hilfe.



1 Projekt «Beliebteste Berufe der Jugend».



Sammelt Informationen über die beliebtesten Berufe der Jugendlichen. Befragt eure Mitschüler/innen und Bekannten. Findet passende Bilder dazu. Schreibt kurze Texte und macht eine Collage mit allen Materialien. Präsentiert dann der ganzen Klasse eure Projektarbeiten. Eine Jury muss die besten bestimmen.

2 In Gruppen sprechen.



Schreibt in Gruppen Karten mit Fragewörtern: *wer, was, wohin, wann, wie lange, wo, warum* usw. Jeder Spieler/Jede Spielerin zieht eine Karte und stellt eine Frage zum Thema «Die Welt der Berufe» mit dem jeweiligen Fragewort an eine andere Person. Die antwortet und zieht eine andere Karte usw.

A: Was sind deine Verwandten von Beruf?

B: Meine Mutter ist Lehrerin und mein Vater ist als Manager in einem Betrieb tätig.

Was?

3 Hier sind die Ergebnisse einer Umfrage nach Wunschberufen von Mädchen und Jungen alphabetisch geordnet. Kommentiere sie.



Die meisten Mädchen/Jungen wollen in der Zukunft ... werden.
Für viele Mädchen/Jungen ist auch der Beruf der/des ... attraktiv.
Auf Platz ... steht bei den Mädchen/Jungen der Beruf der/des
Weniger beliebt ist

4 Geschichten schreiben.



Wähle ein Bild und schreibe über den Beruf. Gehe dabei auf die folgenden Fragen ein:

- Was für ein Beruf ist das?
- Welche Eigenschaften braucht man für diesen Beruf?
- Wie ist die Ausbildung?
- Wie sind die Jobaussichten?



5 Spiel «Unser Berufe-Abc».



Schreibt zu zweit euer Berufe-Abc und vergleicht es mit dem der anderen Paare. Erzählt etwas über ein paar Berufe, die ihr attraktiv findet.

A wie <i>Architekt/in</i>	H wie ...	O wie ...	V wie ...
B wie ...	I wie ...	P wie ...	W wie ...
C wie ...	J wie ...	Q wie ...	X wie ...
D wie ...	K wie ...	R wie ...	Y wie ...
E wie ...	L wie ...	S wie ...	Z wie ...
F wie ...	M wie ...	T wie ...	
G wie ...	N wie ...	U wie ...	



Teste dich selbst auf der Website.



WIE ICH DAS KANN

Lies und kreuze an.

Jetzt kann ich...	sehr gut	gut	noch nicht gut
...verschiedene Texte über Berufe und Arbeit verstehen.			
...Informationen in Statistiken über beliebte Berufe verstehen und kommentieren.			
...Bewerbungsschreiben verstehen.			
...verschiedene Gespräche/Dialoge zum Thema «Beruf und Arbeit» hören und verstehen.			
...verschiedene Berufe beschreiben und erzählen, welche Fähigkeiten man dafür braucht.			
...erzählen, was die Vertreter/innen verschiedener Berufe beruflich machen.			
...Interviews mit meinen Mitschülerinnen und Mitschülern über ihre Traumberufe spielen.			
...über meine Berufswünsche und Zukunftspläne sprechen.			
...über Lieblingsberufe der Jugendlichen sprechen.			
...eine Umfrage über Traumberufe durchführen.			
...mit meinen Mitschülerinnen und Mitschülern diskutieren, wie man in einem Beruf erfolgreich sein kann.			
...Dialoge bei einem Vorstellungsgespräch spielen.			
...einen Beitrag für ein Internet-Forum über den Weg zu meinem Traumberuf schreiben.			
...eine Ranking-Liste der populärsten/angesehensten Berufe in der Ukraine zusammenstellen und kommentieren.			
...über die Berufe meiner Verwandten schreiben.			
...Kommentare zu Umfragen schreiben.			
...eine Bewerbung schreiben.			

die Minderheitensprache (-n), der Muttersprachler (-), die Verwaltungsgliederung (-en)

1 Bilde Komposita und höre die Lösung.



das Haupt	+	die Stadt	=	die Hauptstadt
der Nachbar	+	das Land	=	...
das Amt	+	die Sprache	=	...
national	+	der Rat	=	...
die Bevölkerung	+	die Zahl	=	...
national	+	der Feiertag	=	...
groß	+	die Stadt	=	...
national	+	die Fahne	=	...
die Verwaltung	+	die Gliederung	=	...
der Bund	+	der Rat	=	...

2 In welchen Ländern spricht man Deutsch? Ergänze den Wort-Igel.




3 Lies die Steckbriefe für zwei Länder und sage, wie sie heißen. Erzähle dann über ein Land.



Name:	?
Lage:	Mitteleuropa
Nachbarländer:	8 (Deutschland, Italien, Liechtenstein, die Schweiz, die Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn)
Fläche:	83 878,99 km ²
Bevölkerungszahl:	fast 8,8 Mio.
Hauptstadt:	Wien

Amtssprache:	Deutsch
Währung:	Euro
Nationalfahne:	Rot-Weiß-Rot
Nationalfeiertag:	26. Oktober
Verwaltungsgliederung:	9 Bundesländer
Parlament:	der Nationalrat und der Bundesrat (mit 183 und 61 Abgeordneten)
Höchster Berg:	der Großglockner (3798 m)
Größter Fluss:	die Donau (2850 km)
Großstädte:	Graz, Innsbruck, Linz, Salzburg

Name:	?
Lage:	Mitteleuropa
Nachbarländer:	3 (Frankreich, Belgien, Deutschland)
Fläche:	2586,4 km ²
Bevölkerungszahl:	602005
Hauptstadt:	Luxemburg
Amtssprache:	Luxemburgisch, Französisch, Deutsch
Währung:	Euro
Nationalfahne:	Rot-Weiß-Hellblau
Nationalfeiertag:	23. Juni
Verwaltungsgliederung:	12 Kantone
Parlament:	die Abgeordnetenversammlung mit 60 Sitzen
Höchster Berg:	Kneiff (560 m)
Größter Fluss:	die Sauer (164 km)
Größere Städte:	Esch an der Alzette, Differdingen

- 4**  **Stellt in Gruppen einen Steckbrief für ein anderes deutschsprachiges Land zusammen und vergleicht die Infos mit den anderen Gruppen.**

- 5**  **Lies den Text und kommentiere dann die Zahlenangaben unten.**

Über 100 Millionen Menschen sprechen Deutsch

Weltweit sprechen rund 118 Millionen Menschen Deutsch. Außer Deutschland gehören Österreich und Lichtenstein zu den reinen deutschsprachigen Ländern. Darüber hinaus ist Deutsch in einer Reihe von Ländern als Amtssprache oder als offizielle Minderheitensprache anerkannt (Schweiz, Belgien, Dänemark, Italien, Luxemburg, Polen, Slowakei, Rumänien, Tschechische Republik, Ungarn und Russland).


Aber auch in Ländern außerhalb des europäischen Kontinents ist Deutsch als Mutter- oder Zweitsprache verbreitet. So wird Deutsch in Brasilien von über einer Million Menschen gesprochen. Zudem ist Deutsch in neun brasilianischen Gemeinden neben Portugiesisch sogar offizielle Amtssprache. Und in Namibia (Afrika) gibt es etwa 20 000 deutsche Muttersprachler und Deutsch gehört zu den elf Nationalsprachen.

Deutsch wird weltweit auch als Fremdsprache gelernt. Der Soziologe Ulrich Ammon schreibt in seinem Grundlagenwerk «Die Stellung der deutschen Sprache in der Welt», das 2015 erschienen ist, von rund 14,5 Millionen Menschen. Laut einer Datenerhebung des Goethe-Instituts sind es sogar 15,46 Millionen Menschen. Damit gehört Deutsch nach Englisch, Französisch und Spanisch zu den meist gelernten Fremdsprachen.

Nach: www.lal.de/blog/ (bearbeitet)

9 → ?	11 → ?	2015 → ?	20 000 → ?
1 Mio. → ?	14,5 Mio. → ?	15,46 Mio. → ?	118 Mio. → ?

In neun brasilianischen Gemeinden ist Deutsch offizielle Amtssprache neben Portugiesisch.

- 6**  **Finde zusätzliche Informationen über ein deutschsprachiges Land und bereite eine Präsentation vor.**

Gehe dabei auf die folgenden Punkte ein:

- Geografische Lage
- Menschen
- Städte (Hauptstadt, Großstädte)
- Sehenswertes
- Landschaften
- Verwaltungsgliederung

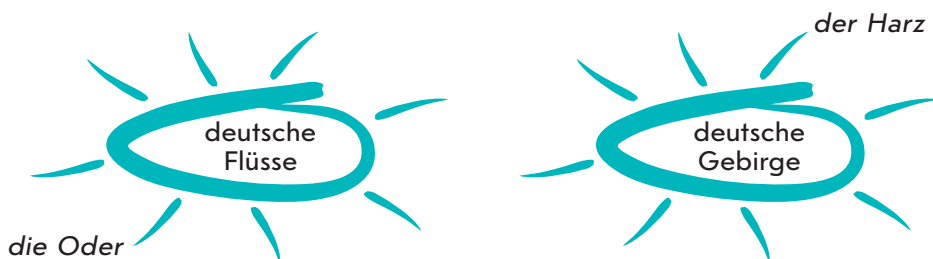
betragen (betrug, hat betragen), grenzen (grenzte, hat begrenzt) an (Akk.),
münden (mündete, ist/hat gemündet) in (Akk.), gemäßigt, mild

1 Höre zu und sprich nach. Finde die geografischen Objekte auf der Landkarte.



das Allgäu	die Elbe	die Neiße
die Alpen	das Erzgebirge	die Oder
das Alpenvorland	das Fichtelgebirge	der Rhein
der Bayerische Wald	der Harz	die Spree
die Donau	der Hunsrück	

2 Was wisst ihr über die Landschaften Deutschlands? Ergänzt zu zweit die Wort-Igel.



3 Ergänze die Lücken mit den Wörtern aus dem Kasten, benutze die Landkarte. Höre dann die Lösung.



Polen, Klima, Österreich, westlichste, Frankreich, Alpen, Dänemark, Gebirge, Luxemburg, ~~Mitteleuropa~~, Zugspitze, die Niederlande, Flüsse, die Tschechische Republik, Insel, östlichste, Belgien, die Schweiz

Deutschland liegt in Mitteleuropa⁽¹⁾ und grenzt an neun Länder: ...⁽²⁾ im Norden, ...⁽³⁾ und ...⁽⁴⁾ im Osten, ...⁽⁵⁾ und ...⁽⁶⁾ im Süden, ...⁽⁷⁾, ...⁽⁸⁾, ...⁽⁹⁾ und ...⁽¹⁰⁾ im Westen. Die Grenze ist insgesamt 3757 km lang.

Der nördlichste Punkt überhaupt (ohne Meeresgebiete) befindet sich auf der ...⁽¹¹⁾ Sylt nördlich von List am Ellenbogen. Den südlichsten Punkt Deutschlands bildet das Haldenwanger Eck südlich von Oberstdorf. Vom Ellenbogen bis zum Haldenwanger Eck sind es etwa 886 Kilometer Luftlinie. Der ...⁽¹²⁾ Ort Deutschlands liegt in Isenbruch an der Grenze zu den Niederlanden, der ...⁽¹³⁾ zwischen Neißeau-Deschka und Neißeau-Zentendorf an der Neiße. Von Isenbruch bis zum östlichsten Ort sind es rund 636 Kilometer Luftlinie.

Die Bodenfläche Deutschlands beträgt 357 050 km², das Gebiet in der Nordsee ist 7 900 km² und das in der Ostsee 9 000 km² groß.

Deutschland gehört zur gemäßigten Klimazone Mitteleuropas. Das ...⁽¹⁴⁾ ist mild, aber manchmal gibt es extreme Wetterverhältnisse wie Dürren, Tornados, Hochwasser, strengen Frost oder extreme Hitze.

Die bedeutendsten ...⁽¹⁵⁾ sind die Donau, der Rhein, die Elbe und die Oder. Die ...⁽¹⁶⁾ sind das größte Gebirge Europas. Auf deutschem Gebiet gehören zu diesem Gebirge auch das Bayerische Alpenvorland und das Allgäu. Hier befinden sich große Grünlandschaften, die gerne viele Touristen besuchen. Weitere deutsche ...⁽¹⁷⁾ sind (von Norden nach Süden sortiert) beispielsweise der Harz, das Erzgebirge, das Fichtelgebirge, der Hunsrück und der Bayerische Wald. Die höchsten Berge befinden sich in Bayern, die ...⁽¹⁸⁾ ist mit 2 962 Metern der höchste Berg Deutschlands.

Nach: wikipedia.de

4 Was bedeuten die Zahlen im Text? Erzähle.

 2962 → 2962 Meter hoch ist die Zugspitze, die der höchste Berg Deutschlands ist.

9 000 → ...

3 757 → ...

636 → ...

9 → ...

357 050 → ...

886 → ...

5 Nummeriere die Bilder in der richtigen Reihenfolge. Finde passende Sätze im Text.



Deutschland liegt in Mitteleuropa und grenzt an...

6 Wie gut kennst du dich in der Geografie Deutschlands aus? Löse das Quiz. Benutze die Landkarte Deutschlands. Achte auf die markierten Kombinationen.



Quiz

- Wie heißt der Fluss, an dem Berlin liegt?
 - die Oder
 - der Rhein
 - die Spree
- Wie heißt das Gebirge, dessen höchster Berg der Brocken ist?
 - der Harz
 - die Alpen
 - der Schwarzwald

- 3) Wie heißt die See, in die die Elbe mündet?
A. die Ostsee B. die Nordsee C. der Bodensee
- 4) Wie heißt der See, an den drei Staaten grenzen: Deutschland, die Schweiz und Österreich?
A. der Chiemsee B. die Müritz C. der Bodensee
- 5) Wie heißt die Stadt, in der (wo) der bekannteste deutsche Dom steht?
A. Dresden B. Köln C. München
- 6) Wie heißt die See, in der (wo) sich die größte deutsche Insel befindet?
A. die Nordsee B. die Ostsee C. der Starnberger See
- 7) Wie heißt das kleinste deutsche Bundesland, durch das die Weser fließt?
A. Hamburg B. Bremen C. Saarland

7 a) Bilde Relativsätze und schreibe sie ins Heft. Achte auf den Gebrauch der Relativpronomen.



- 1) Die Donau, die Elbe und der Rhein sind die bekanntesten deutschen Flüsse. An diesen Flüssen stehen viele schöne Städte. → Die Donau, die Elbe und der Rhein sind die bekanntesten deutschen Flüsse, an denen viele schöne Städte stehen.
- 2) Bayern ist das größte deutsche Bundesland. Durch dieses Bundesland fließt die Donau.
- 3) Berlin ist die deutsche Hauptstadt. In dieser Stadt leben 3,5 Millionen Einwohner.
- 4) Die Zugspitze ist der höchste deutsche Berg. Er liegt in den Bayerischen Alpen.
- 5) Der Harz ist ein Mittelgebirge. In diesem Gebirge ist der Brocken der höchste Berg.
- 6) Der Bodensee ist der größte deutsche See. An diesen See grenzen drei Staaten.
- 7) Die Oder und die Neiße sind Flüsse. An diesen Flüssen verläuft die Grenze zwischen Deutschland und Polen.
- 8) Schleswig-Holstein ist das nördlichste deutsche Bundesland. An dieses Bundesland grenzt Dänemark.



b) Löse die Aufgaben zur Grammatik auf der Website.



8 **Bereite ein Quiz über die geografische Lage, Landschaften, Flüsse und Gebirge eines anderen deutschsprachigen Landes vor und lass deine Mitschüler/innen das Quiz lösen.**

der Ausländer (-), das Ballungszentrum (...zentren), die Lausitz, der Pate (-n),
der Staatsangehörige (-n), die Tracht (-en), dicht besiedelt, verteilt

1 Höre zu und sprich nach.



der Ausländer – die Ausländer
das Ballungszentrum – die Ballungszentren
die Minderheit – die Minderheiten
der Pate – die Paten
das Wachstum
die Fruchtbarkeit

2 Sieh dir die Landkarte von Deutschland an. Wie heißen die größten Städte? Was meinst du: Wo leben die meisten Einwohner? Warum? Erzähle.



Die größten Städte Deutschlands sind: *Berlin, Hamburg, ...* .
Ich glaube, die meisten Einwohner leben in den Regionen um
Hier leben die meisten Einwohner, weil

3 Höre den Text und fülle die Lücken aus.



Die Menschen

Über 82,5⁽¹⁾ Millionen Menschen leben heute in Deutschland, darunter ...⁽²⁾ Millionen Ausländer (12,9 %). Mit ...⁽³⁾ Menschen pro Quadratkilometer gehört Deutschland zu den Ländern, die am dichtesten besiedelt sind.

Die Bevölkerung ist aber nicht gleichmäßig verteilt. So leben im Großraum Berlin heutzutage ...⁽⁴⁾ Einwohner. Damit ist Berlin die bevölkerungsreichste und flächengrößte Stadt Deutschlands. Im Industriegebiet Rhein-Ruhr leben mehr als ...⁽⁵⁾ Menschen dicht zusammen – etwa ...⁽⁶⁾ pro Quadratkilometer.

Weitere Ballungszentren sind das Rhein-Main-Gebiet mit den Städten ...⁽⁷⁾, Wiesbaden und Mainz, die Industrieregionen mit Mannheim und Ludwigshafen, das Wirtschaftsgebiet um Stuttgart sowie die Städte Hamburg, ...⁽⁸⁾, Köln, ...⁽⁹⁾, Dresden, ...⁽¹⁰⁾ und Nürnberg/Fürth.

Im Westen Deutschlands leben ...⁽¹¹⁾ Einwohner als im Osten des Landes. Jeder ...⁽¹²⁾ Einwohner der Bundesrepublik Deutschland lebt in einer Großstadt (über ...⁽¹³⁾ Einwohner). Das sind rund 31 % der Deutschen. ...⁽¹⁴⁾ Menschen (27 %) leben in mittelgroßen Städten mit 20 000 bis 100 000 Einwohnern. Die ...⁽¹⁵⁾ Menschen leben aber in Dörfern und Kleinstädten.

Nach: derweg.org/deutschland/ (bearbeitet)

- 4 a) Seht euch die Bilder an. Was meint ihr: Wo sind die Fotos gemacht worden? Wo leben diese Menschen? Sind sie Deutsche? Wo kann man die Straßenschilder sehen? In welchen Sprachen sind sie! Sprecht zu zweit.



- b) Lies den Text und vergleiche die Infos mit deinen Vermutungen.



Die Lausitzer Sorben

Die Sorben sind ein westslawisches Volk, eine nationale Minderheit, die circa 60 000 Menschen zählt. Ihre Heimat ist die Lausitz in den Bundesländern Sachsen und Brandenburg. Die Sorben haben neben ihrer Sprache und Kultur eine offizielle Flagge und Hymne. Sorben sind in aller Regel deutsche Staatsangehörige.

In der sorbischen Lausitz ist die Tradition der Trachten (der Nationalkleidung) sehr stark. Viele Frauen und Mädchen haben die farbenfrohe Festtagstracht, die sie an Feiertagen tragen.

Sehr beliebt ist Ostern. Man schenkt einander bunt bemalte Eier als Symbol für Wachstum und Fruchtbarkeit. Die Kinder besuchen am Ostersonntag ihre Paten und bekommen von ihnen 3 Eier und eine Ostersemmel geschenkt.

Ein weit verbreiteter und sehr beliebter Brauch zur Osterzeit ist das Osterfeuer. In den Tagen vor Ostern sammelt die Dorfjugend Holz, um es um Mitternacht abzubrennen.

Der Maibaum und Maizweige mit frischem Grün verkörpern die Gesundheit und Fruchtbarkeit. Im volkstümlichen Kalender vieler Völker hat man den 1. Mai als Beginn des Sommerhalbjahres gefeiert. Mitten im Ort stellt man den Maibaum auf, an dem schöne Kränze mit bunten Bändern befestigt sind. Der Baum ist noch mit einer langen grünen Girlande geschmückt. Man muss den Maibaum in der ersten Nacht sorgsam bewachen. Wenn die Jugend eines anderen Dorfes den Maibaum absägt oder stiehlt, ist das eine Blamage für das ganze Dorf. Der Maibaum darf dann in den nächsten 7 Jahren nicht aufgestellt werden.

Nach: www.cottbus-und-umgebung.de



5 Was ist auf den Fotos! Erzähle, gebrauche dabei die Informationen aus dem Text.



6 Finde Informationen über nationale Minderheiten in anderen deutschsprachigen Ländern oder in der Ukraine. Welche Traditionen und Nationaltrachten haben sie? Schreibe einen Artikel für eine Schülerzeitung. Nimm die Kopiervorlage auf der Website zu Hilfe.



das Bollwerk (-e), die Erwähnung (-en), der Höhepunkt (-e), die Regierung (-en),
der Vergnügungspark (-s), prägen (prägte, hat geprägt), schaffen (schuf, hat geschaffen),
vereinigen (vereinigte, hat vereinigt)

1 Bilde Substantive von den Verben und höre die Lösung.



erwähnen → <u>die Erwähnung</u>	organisieren → ...
entwickeln → ...	leben → ...
verfassen → ...	rufen → ...
teilen → ...	sitzen → ...
regieren → ...	besuchen → ...

2 a) Wie heißen diese Sehenswürdigkeiten? In welchen Hauptstädten befinden sie sich? Erzähle, gebrauche das Wortmaterial aus dem Kasten.



das Brandenburger Tor/Berlin, die Altstadt/Bern, das Schloss Vaduz/Vaduz,
das Schloss Schönbrunn/Wien, die Adolphe-Brücke/Luxemburg



Auf Bild 1 ist das Schloss Vaduz, das in der Hauptstadt Liechtensteins liegt und ein Wahrzeichen der Stadt Vaduz ist.

Auf Bild ... ist ..., das/die ... in der Hauptstadt ... liegt und ein Wahrzeichen der Stadt ... ist.



b) Welche Sehenswürdigkeiten der fünf Hauptstädte könnt ihr noch nennen? Sammelt Ideen in Kleingruppen und vergleicht dann mit den anderen.

3 Was wisst ihr über diese Hauptstädte: Berlin, Wien, Bern, Vaduz und Luxemburg? Sprecht zu zweit.



Weißt du, dass ...?

Ich habe gehört/gelesen/in einer Sendung gesehen, dass ... Hast du das gewusst?

4 Hier sind drei Texte über drei Hauptstädte vermischt. Rekonstruiere sie und höre die Lösung.



Text 1: Berlin

Text 2: Wien

Text 3: Bern

- Diese Hauptstadt liegt an der Donau und hat sich den Ruf einer Barockstadt und einer Musikmetropole erworben.
- Laut der Verfassung hat die Schweiz keine Hauptstadt. De facto gilt aber diese Stadt als ihre Hauptstadt, weil die Regierung hier ihren Sitz hat.
- 1** Die erste Erwähnung der Stadt datiert auf das Jahr 1237. Die Basis für ihre Entwicklung schuf im 17. Jahrhundert Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg.
- Das reiche Kulturangebot, herrliche Architektur, zahlreiche Museen und gemütliche Kaffeehäuser machen sie zu einem der attraktivsten Reiseziele Europas.
- Ab 1871 wird die Stadt zur Hauptstadt des Deutschen Reiches. Am Ende des 19. Jahrhunderts war sie die größte Industriestadt des Kontinents und zählte 2,7 Millionen Einwohner.
- Die Stadt wurde 1191 vom Herzog Berchtold V. von Zähringen als Bollwerk gegründet. Im Laufe der Jahrhunderte wuchs und entwickelte sie sich. 1834 wurde sie eine Universitätsstadt und 1848 schweizerische Bundesstadt.
- Das heutige Stadtbild prägen majestätische mittelalterliche Sandsteingebäude. Die Altstadt gehört seit 1983 zum UNESCO-Weltkulturerbe. Sehr schön ist das Hauptgebäude der Universitätsbibliothek, das auch in der Altstadt liegt.
- Nach dem Zweiten Weltkrieg war die Stadt in zwei Teile geteilt. Diese Teilung fand ihren Höhepunkt am 13. August 1961, als die Mauer gebaut wurde. Die Mauer trennte die Stadt und das Volk bis 1989.
- In der Stadtmitte liegen zahlreiche Sehenswürdigkeiten der Stadt. Hier kann man die Staatsoper, die ehemalige kaiserliche Winterresidenz Hofburg, das Parlament und das Rathaus, das Kunsthistorische und das Naturhistorische Museum sehen.
- Im Herbst 1989 war die Mauer offen und am 3. Oktober 1990 wurden die beiden deutschen Staaten vereinigt. Diese Stadt wurde wieder zur Hauptstadt des einheitlichen Staates. Der Bundestag und die Regierung haben hier ihren Sitz.

- Diese Stadt ist grün und hat zahlreiche Parks. Durch die Stadt fließt die Aare, der Fluss umringt die Altstadt und bietet viele Erholungsräume, die besonders im Sommer beliebt sind.
- Das bekannteste Wahrzeichen der Stadt ist der Stephansdom, der in verschiedenen Stilen erbaut wurde. Der höchste Turm des Doms ist 136,4 Meter hoch und steht Gästen für einen Besuch offen.
- Heute wird diese Hauptstadt gerne von Touristen aus aller Welt besucht, denn sie bietet ihren Gästen viel Sehenswertes. Die beliebtesten Sehenswürdigkeiten sind das Brandenburger Tor, der Reichstag, der Alexanderplatz mit dem Fernsehturm und der Weltzeituhr, der Tiergarten, die Straße Unter den Linden und die Museumsinsel.
- Das Kulturleben der Stadt ist sehr reich. Außerdem ist sie auch durch ihre hervorragenden Persönlichkeiten bekannt. Albert Einstein arbeitete hier an seiner Relativitätstheorie. Das Einstein-Haus lädt alle Interessenten ein, sich mit der wissenschaftlichen Tätigkeit des berühmten Wissenschaftlers vertraut zu machen.
- Man darf nicht die Schlösser Schönbrunn und Belvedere sowie den Vergnügungspark Prater außer Acht lassen. Es lohnt sich auch, in einem der Kaffeehäuser eine Tasse Kaffee und hiesige Spezialitäten wie Apfelstrudel oder Sachertorte zu genießen.

5 Bildet Dreiergruppen. Jeder wählt sich eine Hauptstadt und erzählt den anderen darüber. Die Texte stehen euch zur Seite.



6 Ergänze die Sätze mit Infos aus den Texten. Gebrauche dabei den Konjunktiv.



- 1) Wenn ich die Möglichkeit hätte, Wien zu besuchen, würde ich gerne durch den Vergnügungspark Prater spazieren gehen.
- 2) Wenn ich nach Bern im Sommer kommen würde,
- 3) Wenn ich nach Berlin fahren könnte,
- 4) Wenn ich ..., möchte ich ... in Wien mit meinen eigenen Augen sehen.
- 5) Wenn ich die Möglichkeit hätte, Bern zu besuchen,
- 6) In Berlin könnten wir ... sehen, wenn

7 a) Wähle eine deutschsprachige Hauptstadt und finde Fotos von ihren Sehenswürdigkeiten. Mache eine Foto-Collage und schreibe kurze Kommentare dazu. Mache dann eine Präsentation in der nächsten Stunde.



b) Besprecht, welche Städte ihr ukrainischen Touristen in erster Linie empfehlen würdet.

das Bauwerk (-e), die Festung (-en), die Kathedrale (-n), die Touristenattraktion (-en),
errichten (errichte, hat errichtet), thronen (thronte, hat gethront)

1 Höre zu und sprich nach.



der Barock +	die Stadt	= die Barockstadt
das Jahr +	das Hundert	= das Jahrhundert
der Tourist +	das Ziel	= das Touristenziel
der Tourist +	die Attraktion	= die Touristenattraktion
der Bau +	die Zeit	= die Bauzeit
der Bau +	das Werk	= das Bauwerk
die Festung +	der Berg	= der Festungsberg
Mozart +	die Stadt	= die Mozartstadt
die Welt + die Kultur +	das Erbe	= das Weltkulturerbe

2 Sieh dir die Bilder an. Wie heißen diese Sehenswürdigkeiten? Finde passende Namen im Kasten.



der Hamburger Hafen, das Matterhorn, das Schloss Neuschwanstein, die
Festung Hohensalzburg, der Kölner Dom, die Bockkasematten, der Berliner
Fernsehturm, das Schloss Vaduz





Auf Bild 1 ist die Festung Hohensalzburg, die sich in Salzburg befindet.
Auf Bild ... ist/sind der/die/das ..., der/die/das sich in ... befindet/befinden.

3 Was ist auf den Bildern? Löse die Aufgaben auf der Website.



4 Welche Sehenswürdigkeiten sind das? Lies die Texte und errate. Ordne den Texten die passenden Bilder in Übung 2 zu.



1. Der Kölner Dom (Bild 2)

Die römisch-katholische Kathedrale im Herzen der Domstadt ist mit 157,38 Metern Höhe die zweithöchste Kirche Deutschlands und Europas nach dem Ulmer Münster. Nach mehreren, teils Jahrhunderte langen Baustopps hat man das gotische Bauwerk 1880 vollendet – nach über 600 Jahren Bauzeit. Seit 1996 gehört es zum Weltkulturerbe. Pro Jahr zieht es mehr als fünf Millionen Touristen aus aller Welt an.

2. ...

Diese Festung, die 1077 vom Erzbischof Gebhard erbaut wurde, thront hoch oben auf dem Festungsberg über den Dächern der Barockstadt. Als größte vollständig erhaltene Burg Mitteleuropas lockt sie jährlich Millionen Touristen in die Mozartstadt. Die Festung kann ganzjährig besucht werden.

3. ...

Ludwig II. von Bayern ließ dieses romantische Schloss zwischen 1869 und 1884 bauen. Mit 1,3 Millionen Besuchern im Jahr ist es eines der wichtigsten Touristenziele in Deutschland. Es diente als Vorbild für die Schlösser in den Disneyland-Parks.

4. ...

Mit 4478 Metern ist dieser Berg einer der höchsten in den Alpen. Dank seiner markanten Gestalt ist er in der ganzen Welt bekannt. In der Schweiz ist dieser Berg ein Wahrzeichen und gilt als eine Touristenattraktion, die am meisten fotografiert wird.

5. ...

Das ist eine Lieblingstouristenattraktion und eine Ansammlung von Superlativen: Mit über 7000 Hektar ist er der größte in Deutschland und der zweitgrößte in Europa. Hier gibt es Plätze für 320 Seeschiffe. Mehr als 150 000 Arbeitsplätze bietet dieses Objekt direkt oder indirekt.

6. ...

Der «Telespargel» am Alexanderplatz ist mit einer Höhe von 368 Metern das höchste Bauwerk Deutschlands. Er wurde zwischen 1965 und 1969 in der ehemaligen DDR errichtet. Von den Antennen werden 17 verschiedene Radioprogramme ausgestrahlt. Im Café in gut 200 Metern Höhe kann man die Aussicht über Berlin genießen. Dabei dreht sich die Kugel zwei Mal pro Stunde um die eigene Achse.

7. ...

Das Schloss thront rund 120 Meter über der Hauptstadt Liechtensteins. Es ist das Wahrzeichen der Hauptstadt, das von weit her sichtbar ist. 1322 wurde das Schloss zum ersten Mal erwähnt. In den Besitz des Hauses Liechtenstein kam es 1712 und diente als Sitz bis 1732. Danach verfiel es zunehmend und erst Anfang des 20. Jahrhunderts wurde es renoviert und wiederhergestellt. Heute ist das Schloss der Sitz der Fürstlichen Familie und kann nicht von innen besichtigt werden.

8. ...

Die ersten Kasematten entstanden 1644. Diese mächtigen Ringmauern haben die Stadt zu einer der stärksten Festungen der Welt gemacht. Nach der Schleifung 1867 blieben noch 17 Kilometer Kasematten erhalten, die sich über mehrere Stockwerke verteilen und mit gewaltigen Treppen im Fels verbunden sind. Die Kasematten können von Februar bis November besucht werden.

Nach: www.rankaholics.de; www.salzburg.info/de; triptotheplanet.de



5 Erzählt in Gruppen über die Sehenswürdigkeiten, über die ihr gelesen habt, nennt sie aber nicht. Die Mitschüler/innen müssen erraten, was das ist.



6 Wie findet ihr die Sehenswürdigkeiten? Macht eine Umfrage in Gruppen und erstellt eine Ranking-Liste. Vergleicht sie mit denen der anderen Gruppen.



7 Schreibe einen Kommentar zur Ranking-Liste.

An erster Stelle/Auf dem ersten Platz steht/ist

An zweiter/dritter/... Stelle folgt

Im Mittelfeld finden wir/In der Mitte befinden sich

Viele Schüler/innen in unserer Gruppe finden auch ... sehr schön.

An letzter Stelle steht/ist

die Buchmesse (-n), die Finanzmetropole (-n), die Presseagentur (-en),
der Wolkenkratzer (-)

- 1 a) Silbenrätsel. Welche deutschen Städte sind hier verschlüsselt? Bilde Städtenamen und schreibe die Wörter ins Heft.



Stutt- | Bre- | -berg | -mund | -sel | Düs- | Er- | -gart | Ros- | Hal- | Kas- | -le |
Dort- | -burg | -sel- | -furt | -men | Ham- | -tock | Nürn- | -dorf |

Stuttgart, ...



- b) Wo liegen diese Städte? Erzähle, nimm die Landeskarte Deutschlands zu Hilfe.
Stuttgart liegt im Südwesten Deutschlands, im Bundesland Baden-Württemberg.

- 2 Spielt Dialoge, gebraucht dabei Relativsätze in den Fragesätzen. Die Wörter im Kasten helfen euch.



Stuttgart, Frankfurt am Main, Berlin, Dresden, Eisenach, Bonn

- 1) A: Wie heißt die Stadt, die man die Perle des Barock nennt? — B: Ich glaube, das ist Dresden.
- 2) A: Wie heißt die Stadt, die als Finanzmetropole Deutschlands gilt? — B: Ich glaube, das ist
- 3) A: Wie heißt die Stadt, wo Ludwig van Beethoven geboren wurde? — B: ...
- 4) A: Wie heißt die Stadt, wo die Autos «Mercedes» und «Porsche» hergestellt werden? — B: ...
- 5) A: Wie heißt die Stadt, wo das deutsche Parlament seinen Sitz hat? — B: ...
- 6) A: Wie heißt die Stadt, wo Johann Sebastian Bach geboren wurde? — B: ...

- 3 Aus welchen deutschen Städten kommen die Jugendlichen? Lies ihre Beiträge in einem Internet-Forum und errate.



Lukas

Meine Heimatstadt liegt im Bundesland Sachsen. Durch die Stadt fließen zwei Flüsse: die Elster und die Pleiße. In Leipzig befindet sich die berühmte Deutsche Bucherei. Im März findet hier eine wichtige Buchmesse statt. Der berühmte Dichter Johann Wolfgang von Goethe nannte meine Stadt «Kleinparis».



Veronika

Meine Heimatstadt wird Deutschlands Tor zur Welt genannt, weil sie einen großen und bekannten Seehafen hat. Aber ... ist auch eine Musicalstadt und eine Medienstadt, weil man hier die meisten Musicals Deutschlands sehen kann und weil hier auch die meisten Presseagenturen und Verlage in Deutschland liegen.



Michael

Ich lebe in einer Stadt, wohin nicht nur viele Touristen, sondern auch viele Geschäftsleute kommen. ... nennt man die Finanzmetropole des Landes und Europas. Sie liegt an einem großen Fluss. Viele Touristen kommen auch in meine Heimatstadt, um zu sehen, wo der bekannteste deutsche Dichter Johann Wolfgang von Goethe geboren wurde.



Laura

Meine Heimatstadt gehört zu Großstädten, aber auch zu den kleinsten Bundesländern, weil sie beides ist. ... liegt an der Weser und hat dank diesem Fluss Zugang zum Meer. Weltbekannt sind vier Märchenbürger von ..., für die es heute in der Stadt ein Denkmal gibt. Sie sind Freunde von guten Menschen, aber auch Feinde von bösen.

4 Höre Gespräche über die Städte und ergänze, welche Stadt das ist.



Situation 1: Das ist Frankfurt am Main.

Situation 3: Das ist

Situation 2: Das ist

Situation 4: Das ist

5 Plant in Gruppen eine Reise durch ein deutschsprachiges Land. Ihr habt eine Woche Zeit. Wählt eine Reiseroute und beschreib sie.



Wir machen eine Reise mit dem Zug/Bus/Auto/Flugzeug/... .

Unsere Reise beginnen wir in Dort bleiben wir ... Tage und besuchen/besichtigen

Dann fahren wir nach Wir möchten hier

Später möchten wir ... besuchen und ... besichtigen.

Wenn wir nach ... kommen, können wir dort ... sehen/besichtigen.

Am Ende kommen wir nach ... und bleiben da ... Tage. Von dort kehren wir wieder in die Ukraine zurück.

6 Welche Stadt im deutschsprachigen Raum möchtest du besuchen? Schreibe nach dem Plan.



- Wohin?
- Wann?
- Wie lange?
- Verkehrsmittel
- Übernachtungen
- Sehenswertes
- Preise

die Auszeichnung (-en), der Nobelpreis (-e), begeistert sein für (Akk.),
erfolgreich, neugierig

1 Welche Namen der Prominenten aus dem deutschsprachigen Raum könnt ihr nennen? Nennt die Namen der Reihe nach. Der/Die Letzte gewinnt.

2 a) Sind dir diese Namen auch bekannt? Ordne sie den Bildern zu.

Martin Luther, Elfriede Jelinek, Albert Einstein, Hanni Wenzel



b) Wodurch sind diese Personen berühmt geworden? Erzähle.



3 Lest in Gruppen je einen Text und erratet den Namen der Persönlichkeit.



A. Er gehört zu den Personen der deutschen Geschichte, die am häufigsten im Bild dargestellt sind. Noch als er lebte, gab es circa 500 Bilder von ihm. Er ist am 10. November 1483 in Eisleben geboren. Er war der Lehrer der Reformation und Bibelübersetzer. Seine Werke und die ganze Tätigkeit führten zur Bildung der evangelischen Kirche und des Protestantismus. Weltbekannt sind 95 Thesen, die er an die Tür der Kirche in Wittenberg angeschlagen hat. Er hatte Interesse für Musik, war ein guter Musiker und Sänger und schuf 36 Kirchenlieder. Am 18. Februar 1546 ist er in Eisleben gestorben.

B. Sie ist eine ehemalige Skirennläuferin aus Liechtenstein und die einzige Olympiasiegerin ihres Landes.

Sie ist in Bayern (Deutschland) geboren. Ihre Familie ist aber nach Liechtenstein umgezogen, als das Mädchen noch ein Kleinkind war. Von Kindheit an war sie für Skisport begeistert und hat eine richtige Sportkarriere gemacht. Die Sportlerin hat zahlreiche Auszeichnungen in den Disziplinen Slalom, Riesenslalom, Abfahrt und Kombination. Zum ersten Mal wurde sie Weltmeisterin, als sie noch 17 Jahre alt war. Der Höhepunkt ihrer Sportkarriere war der Sieg bei den Olympischen Spielen: 1980 gewann sie zweimal Gold.

Ihre Familienangehörigen haben auch mit dem Sport zu tun: Ihr Bruder und ihr Mann waren erfolgreiche Skirennläufer. Ihre Tochter startet auch als Skirennläuferin für das Fürstentum Liechtenstein.

C. Sie ist eine berühmte österreichische Schriftstellerin, die zurzeit in Wien lebt. Die zukünftige Schriftstellerin ist am 20. Oktober 1946 in einer kleinen Stadt Mürzzuschlag (Steiermark/Österreich) geboren. Das Mädchen besuchte einen katholischen Kindergarten und danach eine Klosterschule. Die Mutter plante für sie eine erfolgreiche musikalische Karriere und sie musste das Studium des Wiener Konservatoriums absolvieren. Parallel dazu machte sie Matura am Realgymnasium. Danach studierte sie einige Semester Kunstgeschichte und Theaterwissenschaft an der Universität Wien. In den 70er Jahren begann sie zu schreiben. Ihre Werke brachten ihr einen großen Erfolg, waren aber von Skandalen umhüllt. Einige Werke der Schriftstellerin wurden im Theater aufgeführt. 2004 hat sie den Nobelpreis für Literatur erhalten. Außerdem hat sie zahlreiche Auszeichnungen und Preise.

D. Der ganzen Welt ist sein Name bekannt. Er ist am 14. März 1879 in der deutschen Stadt Ulm geboren. Sein Vater hatte einen kleinen Betrieb, wo elektrische Geräte repariert wurden. Seine Mutter war sehr musikalisch und spielte gut Klavier. Seit seiner frühen Kindheit war auch der Junge für Musik begeistert.

Später widmete er sich Mathematik. Die Lösung von mathematischen Aufgaben machte ihm riesigen Spaß. 1900 absolvierte er die Technische Hochschule in Zürich, dann studierte er Physik an der Universität in Bern. Drei Jahre lang arbeitete er dann als Professor in Prag und Zürich und später auch in Berlin. Als Hitler an die Macht kam, musste er in die USA emigrieren.

Dieser Wissenschaftler schuf die Relativitätstheorie und 1921 bekam er für diese wissenschaftliche Tat und für die Weiterentwicklung der Quantentheorie den Nobelpreis. Er schenkte der Welt eine Reihe der wichtigen Entdeckungen auf dem Gebiet der Physik. Dabei blieb er immer bescheiden, er sagte: «Ich habe keine besondere Begabung, ich bin nur leidenschaftlich neugierig.» Er ist am 18. April 1955 in den USA gestorben.



4 Spiel «Wirbelgruppen». Bildet neue Gruppen und erzählt einander über die Persönlichkeit, über die ihr einen Text gelesen habt. Ihr könnt euch zuerst Notizen machen und anhand dieser Stichworte sprechen.



5 Finde im Internet Informationen über eine andere hervorragende Persönlichkeit aus dem deutschsprachigen Raum und schreibe über ihr Leben. Nimm die Kopiervorlage auf der Website zu Hilfe.

1 Projekt «Deutschland – ein Land mit Geschichte».

Macht eine Umfrage in der Schule zum Thema «Was ist euch über Deutschland und deutsche Geschichte bekannt?». Erstellt dann ein Diagramm anhand der Ergebnisse dieser Umfrage. Welche Informationen sind allen bekannt, welche sind weniger bekannt? Macht eine Collage zum Thema «Deutsche Geschichte» und präsentiert dann alle Infos in der Stunde.

2 Projekt «Werbung für eine Stadt im deutschsprachigen Raum».

Surft im Internet und findet Informationen über Städte im deutschsprachigen Raum. Bringt auch Bilder mit. Schreibt in Gruppen Werbetexte für diese Städte. Macht eine Wandzeitung mit Bildern und Werbetexten. Präsentiert der ganzen Klasse eure Projekte. Eine Jury muss die besten Arbeiten bestimmen.

3 Projekt «Prominente im deutschsprachigen Raum».

Stellt euch vor: Eure Schule organisiert eine Konferenz zum Thema «Prominente im deutschsprachigen Raum». Bereitet kurze Referate vor und führt eine Konferenz durch.

4 Was weißt du über diese Persönlichkeiten? Schreibe über sie.

5 Spiel «Tic Tac Toe».



Spielt zu zweit oder zu dritt. Löst der Reihe nach die Aufgaben in den Kästchen. Wenn man die Aufgabe richtig gelöst hat, stellt man seine Spielmarke auf dieses Feld. Das Ziel des Spiels ist es, möglichst schnell vier Kästchen zu belegen. Der Sieger/Die Siegerin ist, wer vier Kästchen als Erster/Erste belegt hat.

Beispiel:

0			
X			
0	X		
0		X	
*	*	*	X

1	2	3	4
In welcher deutschen Stadt steht ein Denkmal, das vier Märchentiere darstellt?	Welche Sehenswürdigkeit nennen die Berliner «Telespargel»?	Welche Stadt ist de facto die Hauptstadt der Schweiz?	Welches deutsche Schloss diente als Vorbild für die Schlösser in den Disneyland-Parks?
5	6	7	8
Wie heißt die nationale Minderheit, ein westslawisches Volk, das in Deutschland lebt?	Wie viele Einwohner hat Österreich?	Wer hat als Erster die Bibel ins Deutsche übersetzt?	In welcher Stadt befinden sich die Adolphe-Brücke und die Bockkasematten?
9	10	11	12
Wie heißt die Hauptstadt Liechtensteins? Was gibt es da Sehenswertes?	Wo befindet sich der größte Hafen Deutschlands?	In welchen Regionen Deutschlands leben die meisten Menschen?	Wie heißt die österreichische Nobelpreisträgerin für Literatur?
13	14	15	16
Wie sieht die Nationalfahne der Schweiz aus?	Wo spricht man in der Welt Deutsch?	Wann hat Luxemburg seinen Nationalfeiertag?	Was sind die beliebtesten Touristenattraktionen in Wien?
17	18	19	20
Wer hat die Relativitäts- und die Quantentheorie geschaffen?	Wann öffnete man die Berliner Mauer?	Wie heißt die Olympiasiegerin aus Liechtenstein?	Wer hat an die Kirchentür in Wittenberg 95 Thesen der Kirchenreform angeschlagen?



Teste dich selbst auf der Website.



WIE ICH DAS KANN

Lies und kreuze an.

Jetzt kann ich...	sehr gut	gut	noch nicht gut
...verschiedene Texte über deutschsprachige Länder verstehen.			
...Beiträge der Jugendlichen in Internet-Foren über ihre Städte verstehen.			
...Informationen in Steckbriefen verstehen und kommentieren.			
...Dialoge/Gespräche zum Thema «Deutschsprachige Länder» hören und verstehen.			
...über die geografische Lage und das Klima der deutschsprachigen Länder sprechen.			
...wichtige Tatsachen über deutschsprachige Länder nennen.			
...über die Bevölkerung Deutschlands sprechen und Statistiken zu diesem Thema kommentieren.			
...über die Hauptstädte der deutschsprachigen Länder sprechen.			
...Präsentationen der deutschsprachigen Länder und ihrer Hauptstädte vorbereiten.			
...eine Reise durch ein deutschsprachiges Land planen und beschreiben.			
...eine Umfrage über die beliebtesten Sehenswürdigkeiten durchführen und kommentieren.			
...über Prominente im deutschsprachigen Raum sprechen.			
...einen Kommentar zu einer Ranking-Liste schreiben.			
...Quiz über Städte und Sehenswürdigkeiten lösen.			
...einen Artikel über Minderheiten in den deutschsprachigen Ländern schreiben.			

das Becken (-), das Flachland (-"-er), feucht, maritim, je ... desto

- 1 Was könnt ihr über die Lage und das Klima der Ukraine sagen? Ergänzt zu zweit den Wort-Igel.



- 2 a) Wie kann das Klima sein? Finde passende Wörter im Kasten und erzähle.



mild, streng, trocken, kräftig, tropisch, kalt, weich, subtropisch, europäisch, arktisch, kontinental, hart, gemäßigt, maritim, ständig, asiatisch, feucht



- b) Wie ist das Klima der Ukraine? Erzähle.

- 3 Lies die E-Mail von Michael.



Unbenannt - Nachricht

Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Aktionen

Lieber Artem,
 unsere Klasse arbeitet jetzt an einem interessanten Projekt, in dem wir über europäische Länder Informationen sammeln und sie dann präsentieren. Ich möchte natürlich auch mitmachen und einen Vortrag über die Ukraine vorbereiten. Je länger ich dich kenne, desto interessanter finde ich dein Heimatland. Ich brauche Infos über die Lage, das Klima, die Bevölkerung und berühmte Persönlichkeiten. Könntest du mir bitte helfen? Vielleicht kannst du etwas Interessantes über dein Land erzählen? Ich würde mich auf deine Antwort freuen!
 Viele Grüße
 Dein Michael



4 a) Kannst du Michael helfen? Lies die Texte und finde passende Informationen. Ordne die Überschriften den Textabschnitten zu.



A. Die ukrainischen Landschaften



B. Das Wetter in verschiedenen Jahreszeiten

C. Das Klima der Ukraine

D. Die Nachbarstaaten der Ukraine

D 1. Die Ukraine liegt in Osteuropa und grenzt an sieben Länder: an Polen, die Slowakei und Ungarn im Westen, Russland und Weißrussland im Osten und Norden, an Rumänien und Moldawien im Süden. Die Ukraine ist nach Russland das zweitgrößte Land Europas. Ihre Fläche beträgt 603700 km². Die natürliche Grenze bilden im Süden das Schwarze Meer und das Asowsche Meer.



2. Das Territorium der Ukraine ist in drei große Landschaftsräume gegliedert: die Karpaten und das Karpatenvorland im Westen, das Flachland mit einer Steppenzone in der Mitte und das Donezbecken im Osten. Im Süden des Landes liegt das Krimgebirge. Die größten Flüsse sind der Dnipro, der Buh, der Dnister und der Donez. Der Dnipro gehört zu den längsten Flüssen Europas und ist eine wichtige Energiequelle der Ukraine. Unser Land hat viele große Häfen wie Odessa, Mykolajiw und Mariupol.



3. Wie das Klima eines Landes ist, hängt in erster Linie von seiner geografischen Lage ab. Die Ukraine ist ein osteuropäisches Land, dessen Territorium überwiegend flach ist. Nur im Westen und im Süden der Halbinsel Krim liegen die Gebirge. Die Südküste der Ukraine umspülen zwei Meere: das Schwarze und das Asowsche. Alle diese Faktoren beeinflussen das Klima der Ukraine. Hier herrscht gemäßigtes Kontinentalklima. Da unser Land groß ist, unterscheidet sich das Klima in den verschiedenen Regionen stark. Je südlicher man fährt, desto milder ist das Klima.



4. Die Sommer sind in der Ukraine warm. Am wärmsten ist es auf der Halbinsel Krim. Dort herrscht subtropisches Klima. Die Durchschnittstemperaturen liegen bei 18 bis 19° Celsius im Südwesten und 23 bis 24° Celsius im Südosten des Landes. Der Winter ist eine ziemlich kalte Jahreszeit in unserem Land. Im Norden und Westen sind die Winter schneereich. Die Winterdurchschnittstemperaturen liegen im Januar bei minus 7 bis 8° Celsius. Die meisten Niederschläge gibt es in den Karpaten. Im Süden und Osten des Landes ist es oft trocken, vor allem im Sommer.



b) Bildet 4 Gruppen. Jede Gruppe arbeitet an einem von den vier Textabschnitten und präsentiert ihn dann der ganzen Klasse.

5



a) Finde Adjektive im Text. In welcher Form stehen sie? In welcher Form stehen die Adjektive im Satz, der markiert ist? Merke dir diese Formen.



b) Lies die Regel und ergänze die.

Ende, je, ~~Komparativform~~, nach, desto

- 1) In den Komparativsätzen mit den Konjunktionen «je ... desto» stehen die Adjektive in der Komparativform.
- 2) Am Anfang des Komparativsatzes steht die Konjunktion «...» und im Hauptsatz steht die Konjunktion «...».
- 3) Das Verb im Komparativsatz steht am ... des Satzes.
- 4) Das Verb im Hauptsatz steht ... der Kombination «desto + Komparativ».

6 Bildet Komparativsätze und schreibe sie ins Heft.



- 1) Man treibt viel Sport. Man ist gesund. → Je mehr man Sport treibt, desto gesünder ist man.
- 2) Man reist viel. Man erfährt viel über das Land. → ...
- 3) Der Weg ist kurz. Man kommt schnell ans Ziel. → ...
- 4) Es regnet oft. Es ist feucht. → ...
- 5) Die Berge sind hoch. Das Bergsteigen ist schwer. → ...
- 6) Die Landschaft liegt südlich. Es ist dort warm. → ...
- 7) Die Stadt ist groß. Sie hat viele Einwohner. → ...
- 8) Die Industrie ist stark entwickelt. Das Land ist reich. → ...

7



Schreibe eine Antwort an Michael.

die Agglomeration (-en), der Ballungsraum (-"-e), die Volkszählung (-en),
halten (hielt, hat gehalten) für (Akk.)

1 a) Welche Nationalitäten und Sprachen gibt es in der Welt? Höre zu und sprich nach.



Die Deutschen sprechen Deutsch. Die Polen sprechen Polnisch.
Die Engländer sprechen Englisch. Die Portugiesen sprechen Portugiesisch.
Die Franzosen sprechen Französisch. Die Rumänen sprechen Rumänisch.
Die Italiener sprechen Italienisch. Die Ukrainer sprechen Ukrainisch.



b) Und welche Sprachen sprechen Menschen anderer Nationalitäten? Erzähle weiter.

2 Menschen welcher Nationalitäten leben in der Ukraine? Welche Sprachen sprechen sie? Nennt die Nationalitäten und ihre Sprachen der Reihe nach. Der/Die Letzte gewinnt.



3 a) Lies die E-Mail von Artem.



Unbenannt - Nachricht

Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Aktionen

Lieber Michael,
ich hoffe, die Materialien über das Klima und die Lage der Ukraine,
die ich dir abgeschickt habe, haben dir geholfen. Hier schicke ich
noch einige Informationen (Statistiken und kurze Texte als Quiz) über
die Bevölkerung der Ukraine sowie über Sprachen und Nationalitäten.
Wenn du noch Bitten oder Fragen hast, bin ich bereit, dir zu helfen.
Liebe Grüße
Dein Artem



b) Lies auch die Informationen, die Artem abschicken will, und löse die Aufgaben. Ordne die Überschriften den Textabschnitten zu.

- A. Die Sprachen
- B. Die Ballungsräume
- C. Die Nationalitäten

B 1. In der Ukraine leben über 44 Millionen Einwohner (laut offiziellen statistischen Angaben/2017). Die meisten Menschen leben in den Städten.

Die Ukraine hat etwa 460 Städte, darunter über 40 Großstädte (mit mehr als 100 000 Einwohnern). Die größten Städte sind:

Kyjiw: 2 944 408 Millionen Einwohner;

Charkiw: 1 443 715 Einwohner;

Odessa: 1 011 494 Einwohner;

Dnipro: 1 000 506 Einwohner.

Die Agglomerationen um diese Städte zählen noch mehr Menschen.

2. Laut offizieller Volkszählung, die 2001 nur einmal in der Ukraine durchgeführt wurde, lebten in unserem Land 77,8 % Ukrainer, 17,3 % Russen und über 100 weitere Nationalitäten. Es gab 10 größte Nationalitäten und kleinere Minderheiten mit weniger als 100 000 Einwohnern, darunter Griechen, Krimtataren, Aserbajdschaner, Georgier, Roma und Deutsche.

Nationalität	Anzahl
Armenier	ca. 92 000
Bulgaren	ca. 259 000
Deutsche	ca. 205 000
Griechen	über 248 000
Juden	über 33 000
Krimtataren	ca. 48 000
Moldawier	ca. 157 000
Polen	ca. 100 000
Roma	ca. 8 334 000
Rumänen	über 144 000
Russen	ca. 37 541 000
Ukrainer	ca. 276 000
Ungarn	ca. 104 000
Weißrussen	ca. 151 000

3. Die ukrainische Sprache gilt als eine melodische Sprache. Ukrainisch gehört zur Familie der ostslawischen Sprachen und ist nach Russisch die zweitgrößte slawische Sprache. Ukrainisch wird nicht nur in der Ukraine, wo sie die Amtssprache ist, sondern auch in anderen Ländern (Polen, Rumänien, der Slowakei, Moldawien, Weißrussland, Russland, Kasachstan, Argentinien, Brasilien, Kanada, den USA und vielen anderen) gesprochen. Insgesamt sprechen etwa 45 Millionen Menschen Ukrainisch als Mutter- oder Zweitsprache. In der Ukraine leben über 30 Millionen Muttersprachler, laut neusten Umfragen haben 69 % der Einwohner Ukrainisch als Muttersprache genannt. Weitere Sprachen, die in der Ukraine gesprochen werden, sind Russisch, Ungarisch, Rumänisch, Moldawisch, Bulgarisch, die krimtatarische Sprache und andere.

4 Was für Zahlen stehen im Text? Was bedeuten sie? Erzähle.



69 % → ...	2 944 408 → ...	77,8 % → ...
460 → ...	44 Mio. → ...	45 Mio. → ...
etwa 100 000 → ...	30 Mio. → ...	2001 → ...

69 % der Befragten haben Ukrainisch als Muttersprache genannt.

5 Wie viele Einwohner verschiedener Nationalitäten leben in der Ukraine? Erstellt in Gruppen eine Ranking-Liste und kommentiert sie. Gebraucht Infos aus dem Text.



Die meisten ukrainischen Bürgerinnen und Bürger haben die ... Nationalität.
Auf dem zweiten Platz stehen
Dann kommen
In der Ukraine leben auch viele
In unserem Land leben auch etwas weniger

6 Wie sind die Ukrainer? Welche Stereotypen gibt es in der Ukraine und in den anderen Ländern über uns? Sammelt Ideen in Gruppen und diskutiert dann, ob ihr damit einverstanden seid.



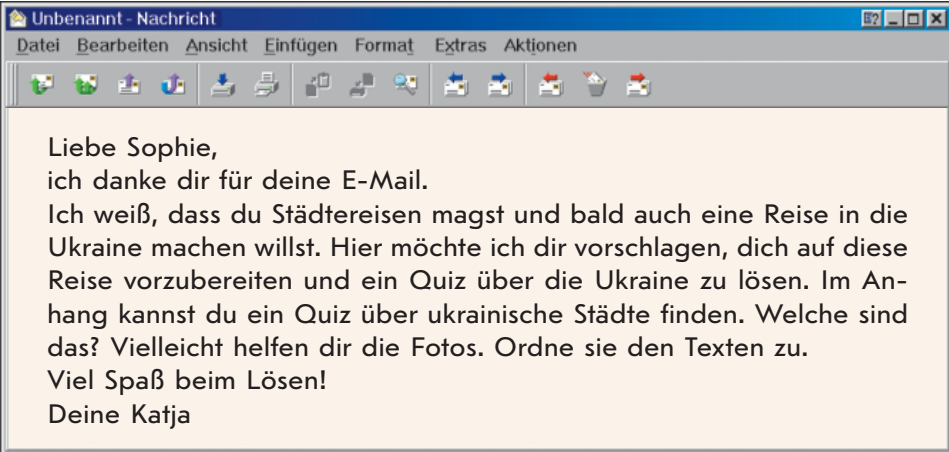
Die Ukrainer werden oft für ... gehalten.
Man sagt oft, dass die Ukrainer ... sind.
In ... gelten die Ukrainer als
Wir sind damit völlig einverstanden.
Wir sind ganz anderer Meinung. Wir glauben, das ist nicht so.

7 Schreibe ein Referat für Michael über die Bevölkerung, Nationalitäten und Sprachen in der Ukraine. Nimm die Kopiervorlage auf der Website zu Hilfe.



der/die Einheimische (-n), das Forschungsinstitut (-e), der Verkehrsknotenpunkt (-e),
zurückblicken (blickte zurück, hat zurückgeblickt) auf (Akk.), sehenswert

- 1 Was ist euch über ukrainische Städte und ihre Sehenswürdigkeiten bekannt? Nennt die Städte und ihre Sehenswürdigkeiten der Reihe nach. Der/Die Letzte gewinnt.
- 2 Sophie möchte eine Reise in die Ukraine machen. Lies hier die E-Mail von Katja.





- 3 Helft Sophie und löst das Quiz über ukrainische Städte. Arbeitet in Gruppen.



- A. Diese Universitätsstadt hat über 235 000 Einwohner und liegt in der Westukraine im Karpatenvorland. Besonders sehenswert ist die Altstadt, die in den letzten Jahrzehnten fast völlig renoviert wurde. Die Architektur ist der Architektur Österreich-Ungarns ähnlich. Die Stadt trägt den Namen eines bekannten ukrainischen Dichters.
- B. Diese Stadt liegt im Nordosten des Landes und ist die zweitgrößte Stadt der Ukraine. Die Stadt ist ein kulturelles und wissenschaftliches Zentrum der Region: Es gibt zahlreiche Universitäten, Akademien und Forschungsinstitute, Theater, Museen, Ausstellungen und Kinos. Sehenswert sind nicht nur die Kathedralen und Kirchen der Stadt, sondern auch moderne Bauten wie zum Beispiel das Derzhprom (das Gebäude des Konstruktivismus) und das Opernhaus. Die über 200 Jahre alte Universität liegt an einem Platz, der mit über 11 Hektar als einer der größten Plätze Europas gilt.
- C. Mit ca. 3 Mio. Einwohnern ist diese Stadt die größte Stadt der Ukraine. Sie liegt am Fluss Dnipro und hat einen Hafen. Die Stadt blickt auf eine über 1500-jährige Geschichte zurück. Sie wurde etwa Anfang des 6. Jahrhunderts von drei Brüdern gegründet und nach dem ältesten von den drei benannt. In der Stadt gibt es verschiedene Stahlindustriebetriebe, Maschinen- und Flugzeugbaubetriebe, Chemiebetriebe. Außerdem ist die Stadt ein bedeutender Touristenmagnet und bietet ihren Besucherinnen und Besuchern viele Sehenswürdigkeiten an, wie z. B. die Sophienkathedrale, das Höhlenkloster und die Andreaskirche. Der Fernsehturm in dieser Stadt ist wahrscheinlich die höchste Stahlfachwerkkonstruktion der Welt.
- D. Das ist eine Hafenstadt, die an einem großen Meer liegt und über 1 Mio. Einwohner hat. Die Stadt ist ein bedeutendes Industriezentrum, hier befinden sich auch viele wissenschaftliche Organisationen. Außerdem ist die Stadt ein bekannter Kurort. Zu den Hauptsehenswürdigkeiten der Stadt zählen das Opernhaus und die Potemkinsche Treppe, die von der Altstadt zum Hafen führt. Es gibt einen Botanischen Garten und viele Parks und Grünanlagen sowie auch Badestrände, die Erholungsmöglichkeiten bieten.
- E. Diese Stadt, die an einem großen Fluss liegt, ist relativ jung, sie wurde 1776 gegründet. Sie gehört zu den größten Städten der Ukraine, hier leben über eine Million Einwohner. Das ist ein wichtiges Industriezentrum und ein großer Verkehrsknotenpunkt. Den wichtigsten Zweig der Region bildet die Metallurgie. Hier befinden sich viele große Betriebe. In der Stadt gibt es auch viele Hochschulen, sie bietet aber auch zahlreiche Sehenswürdigkeiten an.
- F. Das ist eine alte Stadt, die 1256 gegründet wurde. Die Stadt ist ziemlich groß, sie hat über 720 000 Einwohner. Das ist die bedeutendste und bekannteste Stadt der Westukraine, die sowohl von Einheimischen als auch

von Touristen aus Europa gerne besucht wird. Die Altstadt gehört seit 1998 zum Weltkulturerbe der UNESCO. Zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt zählen der Marktplatz, an dem imposante Gebäude liegen, das Rathaus, die Mariä-Himmelfahrt-Kathedrale, die armenische Kathedrale, der Hohe Schlossberg und vieles andere mehr. Empfehlenswert sind die Kaffeehäuser der Stadt, wo man gemütlich eine Tasse Kaffee trinken und etwas Leckeres dazu essen kann.

4  Arbeitet in Gruppen zu sechs Personen. Schreibt auf Kärtchen die Städtenamen aus Übung 3 und legt die Kärtchen mit dem Text nach unten. Zieht dann je eine Karte und erzählt über die Stadt, deren Name auf der Karte steht.

5  a) Stellt euch vor: Ihr bekommt einen Besuch aus Deutschland und macht zusammen eine Öko-Reise durch die Ukraine. Welche Orte würdet ihr besuchen? Warum? Erstellt eine Reiseroute, diskutiert dabei in Gruppen.

Einen Vorschlag machen:	Einen Vorschlag akzeptieren (annehmen):	Einen Vorschlag ablehnen:
Ich schlage vor, zuerst nach ... zu fahren. Dort können wir Fahren wir ... ! Was sagt ihr zu ...? Wollen wir ... ! Ich meine, wir könnten	Ja! Sehr gut! Das ist eine gute Idee! Ich habe nichts dagegen! Ich bin einverstanden. Ich finde die Idee gut! Abgemacht!	Nein, fahren wir lieber zuerst nach Ich finde diese Idee nicht so toll. Vielleicht könnten wir lieber Dort kann man

b)  Präsentiert jetzt der ganzen Klasse die Ergebnisse eurer Diskussion. Zeigt eure Reiseroute auf der Landkarte der Ukraine und erzählt über die Orte, die ihr besuchen würdet.

6  Schreibe ein Quiz über eine ukrainische Stadt, nenne ihren Namen aber nicht. Lass deine Mitschüler/innen raten, welche Stadt das ist.

Schreibe nach dem Plan:

- Einwohner
- Lage
- Sehenswürdigkeiten
- Prominente, die da leben oder gelebt haben

die Auszeichnung (-en), gewinnen (gewann, hat gewonnen), überwinden (überwand, hat überwunden), verleihen (verlieh, hat verliehen), verteidigen (verteidigte, hat verteidigt)

1 Welche berühmten Ukrainerinnen und Ukrainer kennt ihr? Auf welchen Gebieten sind diese Persönlichkeiten bekannt geworden? Sprecht in Kleingruppen.

2 In welchen Sphären sind diese Personen bekannt geworden? Ordne die Namen den Rubriken zu.

Jurij Andruchowytsh, Kateryna Bilokur, Serhij Bubka, Olha Charlan, Iwan Franko, Tetjana Jablonska, Vitalij Klytschko, Jana Klotschkowa, Lina Kostenko, Iwan Kotljarewskyj, Solomija Kruschelnyzka, Walerij Lobanowskyj, Kasimir Malewitsch, Illja Metschnyrow, Maria Musytschuk, Jewhen Paton, Illja Repin, Maria Sankowezka, Taras Schewtschenko, Lessja Ukrainka, Wolodymyr Wernadskyj

Schriftsteller/innen: Jurij Andruchowytsh...

Künstler/innen: ...

Naturwissenschaftler/innen: ...

Sportler/innen: ...

3 a) Wer ist auf den Fotos! Finde passende Namen im Kasten und ordne sie den Bildern zu.

Kasimir Malewitsch, Iwan Franko, Solomija Kruschelnyzka, Walerij Lobanowskyj, Lina Kostenko, Serhij Bubka, Illja Metschnyrow, Maria Musytschuk





b) Über welche Persönlichkeiten erzählen die Texte! Ordne die Namen und die Bilder den Textabschnitten zu.

- 5** A. *Maria Musytschuk* (geb. 1992): Diese talentvolle ukrainische Schachspielerin gewann mehrere nationale und internationale Turniere. Seit 2007 ist sie Großmeister der Frauen, seit 2008 hat die Sportlerin den Titel Internationaler Meister und 2015 gewann sie die Frauenweltmeisterschaft.
- B. ... (geb. 1930): Die Ukrainerin ist eine bekannte Dichterin, die Vertreterin der ukrainischen Lyrik ist. Sie hat viele Gedichtbände veröffentlicht und ist auch Autorin eines Drehbuches und einiger Versromane, darunter der Roman «Marussja Tschuraj». Für die Werke der ukrainischen Dichterin sind Unabhängigkeit und Widerstand gegen Verbote und Zensur typisch. Diese berühmte Ukrainerin wurde mit zahlreichen Preisen und dem Orden des Fürsten Jaroslaw des Weisen ausgezeichnet.
- C. ... (1845–1916): Der Ukrainer war Zoologe, Anatom und Bakteriologe. Er wurde berühmt durch die Entdeckung von Immunabwehrmechanismen und die Bekämpfung der Cholera. Für die Entdeckung der Phagozytose erhielt er 1908 zusammen mit Paul Ehrlich den Nobelpreis für Medizin und Physiologie.
- D. ... (1856–1916): Dieser ukrainische Dichter und Schriftsteller zählt zu den bekanntesten seines Landes. Er übersetzte unter anderem Goethes «Faust» und Heines «Deutschland» ins Ukrainische. Er arbeitete für mehrere Zeitschriften und beschäftigte sich mit der National- und Literaturgeschichte der galizischen Ukraine. In Wien verteidigte er seine Dissertation.
- E. ... (1872–1952): Diese ukrainische Opernsängerin war sehr populär und trat auf vielen europäischen Bühnen auf. Die Sängerin lebte in Italien und die letzten Jahre in der Ukraine. Ihr letztes Konzert in Italien gab sie

1929 in Rom. Die talentvolle Sängerin sang Lieder in acht Sprachen. Sie war als Professorin am Konservatorium Lwiw tätig. Die Oper in Lwiw trägt ihren Namen.

- F. ... (1878–1935):** Dieser Maler studierte an den Kunsthochschulen in Moskau und Sankt Petersburg. Am Anfang seiner künstlerischen Karriere orientierte er sich an Kubisten und Futuristen und entwickelte die abstrakte Malerei. Seine abstrakte Kunstsprache basierte auf geometrischen Formen und reinen Farben. Seine wohl bekanntesten Werke sind das «Schwarze Quadrat» (1912) und «Acht rote Rechtecke» (1914).
- G. ... (1939–2002):** Er arbeitete nach seiner Spielerkarriere als Trainer bei Dynamo Kyjiw und trainierte die ukrainische sowie die sowjetische Fußballnationalmannschaft. Nach seinem Tod im Jahr 2002 verlieh man ihm den Titel Held der Ukraine, der die höchste Auszeichnung des Landes ist.
- H. ... (geb. 1963):** Der ehemalige Stabhochspringer ist seit 2005 Vorsitzender des Nationalen Olympischen Komitees der Ukraine. Er war der erfolgreichste Stabhochspringer aller Zeiten und wurde 1988 in Seoul Olympiasieger. Er stellte 35 Weltrekorde auf und überwand 43-mal die 6-Meter-Marke. Heute hält er mit 6,14 Metern den Weltrekord in seiner Disziplin. Sein Hallenweltrekord von 6,15 Metern, der über 20 Jahre gültig war, wurde 2014 um einen Zentimeter verbessert. Der Sportler hat den Titel Held der Ukraine und zahlreiche Auszeichnungen.

4 Über welche Prominenten spricht man hier! Höre zu und ergänze die Sätze.



Situation 1: Man erzählt über *Iwan Franko*.

Situation 2: Man erzählt über

Situation 3: Man erzählt über

5 Höre das Gespräch und löse die Aufgaben auf der Website.



6 Arbeitet in Gruppen zu acht Personen. Schreibt auf Kärtchen die Namen der berühmten Persönlichkeiten aus Übung 3 und legt die Kärtchen mit dem Text nach unten. Zieht dann je eine Karte und erzählt über die Person, deren Name auf der Karte steht.



7 Schreibe ein Quiz über einen berühmten Ukrainer/eine berühmte Ukrainerin, nenne den Namen aber nicht. Lass deine Mitschüler/innen raten, wer das ist. Nimm die Kopiervorlage auf der Website zu Hilfe.



1 Projekt «Ukrainische Städte».

Sucht nach Informationen über ukrainische Städte und macht eine Wandzeitung mit Fotos und euren Kommentaren.

2 Projekt «Geschichte und Gegenwart der Ukraine».

Eure Brieffreunde aus Deutschland interessieren sich für die Geschichte und Gegenwart der Ukraine. Sie haben euch einen Brief geschrieben, wo sie euch darum bitten, ihnen über eure Heimat zu erzählen. Schreibt eine Antwort an eure deutschen Freunde und gebt da einen Link auf die Website eurer Schule an, wo sie alle Informationen finden können. Bereitet auch Texte mit Fotos für die Website eurer Schule vor.

3 Projekt «Unsere Öko-Wanderung».

Informiert euch danach, welche Naturschönheiten man in eurer Region bewundern kann. Plant gemeinsam eine ein- bis zweitägige Öko-Wanderung, die ihr am Wochenende oder in den Frühlings-/Sommerferien unternehmen könnt. Besprecht die folgenden Punkte:

- Wanderungsziel
- Datum
- Verkehrsmöglichkeiten (wenn es nötig ist)
- Übernachtungsmöglichkeiten (wenn es nötig ist)
- Verpflegung

Berichtet am Ende des Schuljahres über eure Eindrücke von dieser Öko-Wanderung.

4 Was weißt du über diese Persönlichkeiten? Schreibe über sie.

5 Teste dich selbst!



1	2	3
<p>Wähle die richtige Variante und folge den Pfeilen.</p> <p style="text-align: center;">START</p>	<p>Lwiw wurde im Jahre ... gegründet.</p> <p>1250 → 10 1256 → 18</p>	<p>Das ist ganz richtig!</p> <p>Diese Stadt ist durch die Kosaken bekannt geworden.</p> <p>Saporizhzhja → 16 Kyjiw → 12</p>
7	8	9
<p>Falsch! Geh auf Feld 18 zurück.</p>	<p>Das stimmt nicht. Geh auf Feld 6 zurück.</p>	<p>Das ist leider falsch. Geh auf Feld 27 zurück.</p>
13	14	15
<p>Das stimmt!</p> <p>Serhij Bubka ist ein weltberühmter ...</p> <p>Läufer → 24 Stabhochspringer → 3</p>	<p>Richtig!</p> <p>Der höchste Berg der Ukraine liegt ...</p> <p>im Krimgebirge → 20 in den Karpaten → 25</p>	<p>Ganz richtig!</p> <p>Etwa ... Millionen Menschen in der Welt sprechen Ukrainisch als Mutter- oder Zweitsprache.</p> <p>80 → 11 45 → 26</p>
19	20	21
<p>Falsch! Geh auf Feld 16 zurück.</p>	<p>Das ist falsch! Geh auf Feld 14 zurück.</p>	<p>Schade, aber das stimmt nicht. Geh auf Feld 5 zurück.</p>
25	26	27
<p>Das stimmt!</p> <p>Er übersetzte Goethes «Faust» ins Ukrainische.</p> <p>Iwan Franko → 4 Iwan Kotljarewskyj → 28</p>	<p>Klasse!</p> <p>Das Klima der Ukraine ist ...</p> <p>gemäßigt kontinental → 17 mild maritim → 23</p>	<p>Du hast Recht!</p> <p>Seit 1998 zählt die Altstadt von ... zum Weltkulturerbe der UNESCO.</p> <p>Lwiw → 14 Iwano-Frankiwsk → 9</p>



4	5	6
<p>Prima!</p> <p>Die meisten Ukrainer leben in</p> <p>den Dörfern → 29 den Städten → 30</p>	<p>Das stimmt!</p> <p>Charkiw ist die ... Stadt der Ukraine.</p> <p>zweitgrößte → 13 drittgrößte → 21</p>	<p>Toll!</p> <p>Solomija Kruschelnyzka war eine weltbekannte</p> <p>Opernsängerin → 15 Dichterin → 8</p>
10	11	12
<p>Leider ist das falsch. Geh auf Feld 2 zurück.</p>	<p>Schade! Geh auf Feld 15 zurück.</p>	<p>Das stimmt leider nicht. Geh auf Feld 3 zurück.</p>
16	17	18
<p>Super!</p> <p>Die Ukraine grenzt im Westen an</p> <p>Slowenien und Ungarn → 19 die Slowakei und Ungarn → 6</p>	<p>Stimmt!</p> <p>Illja Metschnyrow wurde durch ... berühmt.</p> <p>den Brückenbau → 22 die Bekämpfung der Cholera → 27</p>	<p>Das war richtig!</p> <p>Je ... wir reisen, desto ... Neues sehen wir.</p> <p>viel → 7 mehr → 5</p>
22	23	24
<p>Das stimmt leider nicht. Geh auf Feld 17 zurück.</p>	<p>Leider ist es falsch. Geh auf Feld 26 zurück.</p>	<p>Das ist leider falsch! Geh auf Feld 13 zurück.</p>
28	29	30
<p>Das stimmt leider nicht. Geh auf Feld 25 zurück.</p>	<p>Leider ist es falsch. Geh auf Feld 4 zurück.</p>	<p>Das war super! Das Spiel ist zu Ende.</p> <p style="text-align: center;">ENDE</p>



Teste dich selbst auf der Website.



WIE ICH DAS KANN

Lies und kreuze an.

Jetzt kann ich...	sehr gut	gut	noch nicht gut
...Texte über die geografische Lage, Landschaften und das Klima der Ukraine verstehen.			
...Texte über ukrainische Städte und ihre Sehenswürdigkeiten verstehen.			
...Texte über Sprachen, Nationalitäten und Ballungsräume verstehen.			
...Texte über prominente Ukrainer/innen verstehen.			
...Gespräche zum Thema «Die Ukraine ist mein Heimatland» hören und verstehen.			
...ukrainische Landschaften, Gebirge, Seen und Flüsse nennen.			
...Quiz über ukrainische Städte lösen.			
...Länder und Sprachen nennen.			
...Statistiken kommentieren.			
...über die Stereotype über die Ukrainer diskutieren.			
...über ukrainische Städte sprechen.			
...eine Reiseroute durch die Ukraine zusammen mit meinen Mitschülern und Mitschülerinnen besprechen und erstellen.			
...eine Öko-Reise durch die Ukraine beschreiben.			
...über hervorragende Ukrainerinnen und Ukrainer sprechen.			
...Quiz über ukrainische Städte und berühmte Ukrainer/innen zusammenstellen.			
...ein Referat über die Bevölkerung, Nationalitäten und Sprachen in der Ukraine schreiben.			
...Briefe an meine deutschen Freunde schreiben.			
...Texte über Geschichte und Gegenwart der Ukraine schreiben.			

LEKTION 1

St. 2, Üb. 5

Wer von den Jugendlichen (Tobias, Eva, Leonie) spricht hier? Höre zu und ergänze die Sätze.

Leonie: Ich möchte ihnen von meinem Problem erzählen. Es besteht darin, dass meine Eltern mich nicht verstehen. Und sie wollen es nicht tun. Ich glaube, sie lieben meine Geschwister mehr als mich. Vor Kurzem gab es bei uns wieder Streit. Am Samstag waren wir – ich, meine Schwester und meine Mutter – in einem Kaufhaus. Ich wollte mir eine neue modische Tasche kaufen und habe gerade eine schöne ausgewählt. Meine Mutter hat aber gesagt, dass die Tasche zu teuer ist und sie nicht genug Geld dabei hat. Sie hat mir nichts gekauft. Nach ein paar Tagen habe ich die Tasche bei meiner Schwester entdeckt. Verstehen Sie? Meine Mutter hat ihr meine Tasche geschenkt. Ich war wütend und habe mich mit meiner Mutter und meiner Schwester total gestritten.

St. 3, Üb. 1a

Verbinde richtig die Teile der Sprichwörter und höre die Lösung.

1) Freunde erkennt man in der Not. 2) Gleich und gleich gesellt sich gern. 3) Geflickte Freundschaft wird selten wieder ganz. 4) Neue Freunde zu erhalten, breche niemals mit den alten. 5) Gute Freunde findet man nicht am Wege. 6) Ein Freund ist besser nahe bei, als in der Ferne zwei oder drei.

St. 4, Üb. 4

Wer von den Jugendlichen, von deren Hobbys ihr in Übung 3b gelesen habt, spricht hier? Höre zu und nenne die Namen.

Situation 1: Ich interessiere mich für Musik. Mir gefallen verschiedene Musikstile, aber am liebsten mag ich Jazz. Ich finde es toll, Jazzkonzerte zu besuchen. Vor Kurzem fand

in unserer Stadt ein internationales Jazzfest statt. Natürlich war ich dabei. Viele deutsche und ausländische Jazzbands traten auf. Ich war beeindruckt. So ein wunderschönes Ereignis werde ich nie vergessen.

Situation 2: In meiner Freizeit treibe ich gern Sport. Ich bin Mitglied einer Fußball- und einer Basketballmannschaft im Sportverein Heddernheim. Unser Sportverein gibt uns eine gute Möglichkeit, unsere sportlichen Talente zu entfalten. Unsere Fußballmannschaft hat mehrmals gegen andere Mannschaften gespielt. Wir haben sogar einige Spiele gewonnen. Darauf bin ich sehr stolz.

Situation 3: Ich kann mir mein Leben ohne Kino nicht vorstellen. Ich gehe regelmäßig ins Kino und sehe mir alle Neuerscheinungen an. Besonders gern habe ich lustige Abenteuerfilme und Komödien. Da ich in der Zukunft in der Filmbranche arbeiten möchte, lese ich viele Bücher über das Filmemachen und möchte eine Film-AG besuchen, die bald in meiner Schule starten soll.

St. 7, Üb. 5

Wer von den Jugendlichen spricht hier? Höre zu und nenne die Namen.

Situation 1: Mein Lieblingssport ist Eishockey. Als ich sechs Jahre alt war, brachten mich meine Eltern auf die Eisbahn. Seitdem mache ich diesen Sport. Am liebsten habe ich die Teamarbeit und die Schnelligkeit. Meine Freunde aus der Mannschaft sind sehr interessante Leute. Wir treffen uns auch außerhalb des Trainings.

Situation 2: Ich achte auf meine Gesundheit. Um immer fit zu sein, besuche ich ein Fitnesszentrum. Da trainiere ich an verschiedenen Geräten und mache Gymnastik. Seit Kurzem besuche ich auch einen Yogakurs. Das ist einfach super! Leider habe ich keine Zeit zum Joggen. Ich versuche aber mehr

zu Fuß zu gehen und am Wochenende mache ich einen einstündigen Spaziergang.

Situation 3: Seit Jahren spiele ich in einem Verein Fußball. Das Training und die Spiele machen mir viel Spaß. Unsere Mannschaft hat schon mehrmals gewonnen. Und diese Siegesfreude kann man mit Worten nicht beschreiben. Ich bin stolz, dass ich ein erfolgreicher Fußballspieler bin und meiner Mannschaft auf dem Spielfeld helfen kann.

LEKTION 2

St. 11, Üb. 1a

Verbinde richtig die Teile der Sprichwörter und höre die Lösung.

1) Hunger ist der beste Koch. 2) Der Appetit kommt beim Essen. 3) Wie der Koch, so der Brei. 4) Gutes Essen lässt Sorgen vergessen. 5) Essen gut, alles gut. 6) Über Geschmack lässt sich nicht streiten.

St. 11, Üb. 5a

Was essen und trinken diese Jugendlichen gern? Höre die Gespräche und kreuze an.

Jugendliche erzählen über ihre Vorlieben beim Essen. Hier sind drei verschiedene Meinungen.

Gespräch 1

Martina: Hallo, ich bin Martina. Eigentlich esse ich fast alles. Zum Frühstück esse ich meistens Cornflakes mit Milch und Nüssen. Das mag ich sehr. Zu Mittag esse ich oft in der Schule, denn wir haben da eine nette Cafeteria. In der Regel nehme ich Kartoffeln mit Fleisch und einen Gemüsesalat. Ich esse viel frisches Obst und Gemüse, das finde ich sehr gesund. Am liebsten mag ich Äpfel, aber auch exotische Früchte wie Mangos. Aber sie gibt es leider nicht immer im Supermarkt, wohin wir einkaufen gehen. Am Abend esse ich kalt – belegte Brote, Salate, Früchte und trinke Saft. Ich mag Orangensaft am liebsten.

Gespräch 2

Jonas: Hi, mein Name ist Jonas. Ich habe sehr gern Fleischgerichte und ich esse Fleisch fast zu allen Mahlzeiten. Zum Frühstück esse ich oft Wurstbrote, ab und zu auch Käsebrote und gekochte Eier. Morgens trinke ich meistens Tee mit Zitrone. Mein Mittagessen besteht gewöhnlich aus einer Fleischsuppe und einem Hauptgericht. Das ist natürlich Fleisch mit Reis oder Kartoffeln. Am Abend gibt es in unserer Familie auch etwas Warmes. Meine Lieblingsgerichte sind Bratwurst und Pommes. Mein Lieblingsgetränk ist Cola.

Gespräch 3

Viktor: Hallo, ich heiße Viktor. Ich esse kein Fleisch, denn ich bin Vegetarier. Viele Leute verstehen nicht, wie man ohne Fleisch und andere tierische Produkte auskommen kann. Meine Antwort: Das ist ganz einfach! Ich esse fünfmal am Tage Obst und Gemüse. Verschiedenste Salate, Gemüsegerichte, Früchte – Rezepte gibt es in Hülle und Fülle. Sehr gern habe ich Gerichte mit Spargel. Meine Lieblingsfrüchte sind Orangen, Bananen und Weintrauben. Am liebsten trinke ich frisch gepresste Säfte und Mineralwasser.

St. 11, Üb. 6

Hört den Dialog und zeichnet das Dialogmodell. Spielt mit dessen Hilfe den Dialog.

Petra: Lukas, ich gehe in die Cafeteria. Möchtest du mitgehen?

Lukas: Nein, danke! Ich habe heute mein Pausenbrot mit.

Petra: Ich finde Pausenbrote uncool. Ich nehme sie selten mit.

Lukas: Aber es ist viel gesünder, Pausenbrote zu essen als etwas Süßes in der Cafeteria zu kaufen. Heute habe ich zum Beispiel einen Apfel und Käsebrote.

Petra: Na ja! Das verstehe ich. Aber ich esse lieber Süßigkeiten.

Lukas: Wenn du willst, kann ich dir ein Käsebrötchen zu essen geben.

Petra: Danke sehr, aber ich nehme lieber einen Salat in der Cafeteria.

Lukas: Na, dann guten Appetit, Petra!

Petra: Danke, Lukas! Gleichfalls!

St. 13, Üb. 1

Verbinde richtig Wortteile und höre die Lösung.

Das Fleischgericht, der Nachtisch, der Bärenhunger, die Meeresfrüchte, die Milchprodukte, das Lieblingsgetränk, das Sauerkraut, der Kräutertee.

St. 13, Üb. 5a

Hört den Dialog und zeichnet das Dialog-Modell. Spielt dann mit dessen Hilfe den Dialog, den ihr gehört habt, sowie weitere Dialoge, gebraucht andere Gerichte und Getränke.

Renate: Christian, was bestellst du?

Christian: Bestimmt bestelle ich eine Suppe. Und als Hauptgericht möchte ich entweder Fisch mit Reis oder Würstchen mit Sauerkraut nehmen. Und einen Salat möchte ich auch.

Renate: Oh, du hast einen Bärenhunger!

Christian: Ja, stimmt. Ich habe heute nicht gefrühstückt, sondern nur ein Glas Milch getrunken. Und du, Renate? Was nimmst du?

Renate: Ich bin nicht hungrig, darum nehme ich eine kleine Pizza mit Pilzen und Tomaten.

Christian: Mmh, lecker! Pizza mag ich auch. Entschieden, ich nehme weder Fisch noch Würstchen. Ich nehme lieber eine große Pizza mit Hühnerfleisch und Ananas. Was nimmst du zum Trinken?

Renate: Entweder Cola oder Fanta.

Christian: So was trinke ich nicht gerne. Ich bestelle eine Tasse Kakao und ein Stück Kuchen zum Nachtisch.

Renate: Willst du auch noch einen Kuchen bestellen?! Christian, Mensch, du bist wirklich sehr hungrig!

Christian: Du hast Recht! Herr Kellner, wir möchten bestellen.

St. 14, Üb. 1a

Verbinde richtig die Teile der Sprichwörter und höre die Lösung.

- 1) Zu Mittag gutes Mahl und Abendtisch nur schmal. 2) Naschen macht leere Taschen. 3) Der Mensch ist, was er isst. 4) Salz und Brot macht Wangen rot. 5) Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts. 6) Man isst, um zu leben, und lebt nicht, um zu essen. 7) Der Gesunde weiß nicht, wie reich er ist.

St. 15, Üb. 1

Ergänze die Pluralformen und höre die Lösung.

Die Mensa – die Mensen; die Schulmensa – die Schulmensen; das Café – die Cafés; das Eiscafé – die Eiscafé; die Cafeteria – die Cafeterias, die Cafeterien; der Speiseraum – die Speiseräume; die Imbissbude – die Imbissbuden; die Gaststätte – die Gaststätten; das Restaurant – die Restaurants; das Schnellrestaurant – die Schnellrestaurants.

St. 15, Üb. 4

Höre zu und ergänze die Sätze.

Situation 1

Christian: Leonie, könntest du mir bitte die Speisekarte reichen? Ich möchte noch ein Stück Kuchen bestellen.

Leonie: Bitte sehr!

Christian: Möchtest du auch noch etwas essen oder trinken?

Leonie: Ich würde gerne noch einen Cappuccino trinken.

Situation 2

Herr Schneider: Herr Ober, wir möchten bitte bestellen. Als Vorspeise würden wir gerne eine Käseplatte und einen Gemüsesalat nehmen. Für die Dame bitte eine Zwiebelsuppe und Spaghetti mit Schinken.

Für mich bitte einen Schweinebraten. Zum Trinken hätten wir gerne Mineralwasser und zwei Tassen schwarzen Kaffee.

Kellnerin: Kommt sofort!

Situation 3

Michaela: Ich möchte lieber Eis essen gehen.

Anna: Gehen wir dann ins «Venezia». Sie haben verschiedenste Eissorten und das Eis da schmeckt mir sehr gut.

Michaela: Ich habe nichts dagegen!

Situation 4

Mitarbeiter: Was darf es sein?

Frau Altmann: Ich hätte gern zwei McChickens, einen italienischen Salat und eine Portion Pommes.

Mitarbeiter: Eine große oder eine mittlere?

Frau Altmann: Eine große mit Curry Soße bitte.

Mitarbeiter: Was zum Trinken?

Frau Altmann: Eine Flasche Orangensaft und eine mittelgroße Cola.

Mitarbeiter: 18.55 Euro bitte.

Frau Altmann: Bitte sehr!

LEKTION 3

St. 21, Üb. 1

Bildet zu zweit Komposita mit den Komponenten «-film» und «Film-». Hört die Lösung.

Der Horrorfilm, der Trickfilm, der Abenteuerfilm, der Kriminalfilm, der Actionfilm, der Dokumentarfilm, der Fantasyfilm, der Spielfilm, der Lieblingsfilm, der Science-Fiction-Film. Die Filmtricks, die Filmfestspiele, das Filmabenteuer, der Filmabend, der Filmfan, das Filmgenre.

St. 21, Üb. 3

Über welche Filme sprechen die Personen? Höre zu und ergänze die Sätze.

Situation 1

Florian: In meiner Freizeit gehe ich gern ins Kino. Am liebsten sehe ich Science-Fiction-Filme, besonders Filme über Kämpfe und Kriege im Universum. Am besten gefällt mir

die US-amerikanische Reihe «Star Wars» dank ihrer großartigen Filmtricks. Mein Lieblingsfilm heißt «Das Imperium schlägt zurück», der aus dem Jahr 1980 stammt.

Situation 2

Caroline: Ich gehe gern ins Kino und sehe mir auch gerne Filme online an. Am liebsten habe ich Animationsfilme. Mir gefallen viele Trickfilme von Walt Disney, zum Beispiel «Die Eiskönigin» oder «Rapunzel». Aber auch japanische Anime finde ich cool. Mir hat der japanische Film «Das wandelnde Schloss» sehr gefallen, in dem es um eine Jugendliche geht, die von einer Hexe in eine 90-jährige Frau verwandelt wurde und einen Zauberer kennen lernt. Die Geschichte ist wirklich spannend.

Situation 3

Frau Schnittke: Am häufigsten sehe ich Spielfilme im Fernsehen oder online, denn ich gehe nicht gern ins Kino. Mir gefallen historische Filme und Dramen. Am liebsten habe ich aber Dokumentarfilme, besonders diejenigen, die von Reisen und unserer Erde erzählen. Vor Kurzem habe ich eine tolle Doku über ein Paar aus Deutschland gesehen, das eine über drei Jahre lange Weltreise gemacht hat. Sie haben Europa, Asien, Nord- und Mittelamerika besucht. Am erstaunlichsten finde ich, dass das Paar während der Reise das Kind in Mexiko zur Welt brachte und mit dem Kind seine Reise fortsetzte.

St. 22, Üb. 1

Bilde Komposita und höre die Lösung. Es gibt mehrere Varianten.

Das Landschaftsbild, der Vordergrund, das Genrebild, das Stillleben, das Heiligenbild, das Marinebild, der Hintergrund, das Historienbild.

St. 23, Üb. 1

Bilde Substantive von den Verben und höre die Lösung.

Lieben — die Liebe; sich freuen — die Freude; sorgen — die Sorge; wiedergeben — die

Wiedergabe; beeindrucken – der Eindruck; assoziieren – die Assoziation; inspirieren – die Inspiration; leben – das Leben; ausgehen – das Ausgehen; waschen – das Waschen.

St. 23, Üb. 5

Höre die Aussagen der Menschen über ihre Lieblingsgenres der Malerei und ergänze die Sätze.

Situation 1

Moderator/in: Laura, was ist dein Lieblingsgenre der Malerei?

Laura: Ich mag Bilder, die wie Fotos aussehen und verschiedene Gegenstände zeigen. Man kann viele Details dieser Gegenstände sehen. Die Bilder haben zwar keine Dynamik und stellen keine Personen oder Tiere dar, aber sie zeigen meistens sehr gute Maltechnik und zeugen davon, dass ihre Autoren sehr begabt sind.

Situation 2

Moderator/in: Herr Willmer, was können Sie über Ihr Lieblingskunstgenre sagen?

Herr Willmer: Da ich mich für die Geschichte der Religion interessiere, habe ich sehr viel über die Bilder gelesen, auf denen Heilige oder Geschichten aus ihrem Leben zu sehen sind. Diese Bilder kann man nicht nur in Kirchen, sondern auch in Museen und Kunstgalerien sehen.

Situation 3

Moderator/in: Christoph, hast du dein Lieblingsgenre der Malerei?

Christoph: Ich mag Bilder, die zum Nachdenken anregen. Wenn man keine konkreten Personen oder Gegenstände sieht, sondern Linien oder Figuren, die verschiedene Kombinationen bilden, kann man verschiedene Assoziationen bekommen, und diese Assoziationen und Meinungen sind bei verschiedenen Menschen unterschiedlich. Ich finde es sehr wichtig, dass diese Bilder unserer Fantasie freien Lauf lassen.

Situation 4

Moderator/in: Frau Nikolski, was ist Ihr Lieblingsgenre der Malerei?

Frau Nikolski: Bilder, die ich mag, zeigen konkrete Episoden aus der Geschichte. Da ich mich für Geschichte sehr interessiere, finde ich es auch wichtig, über bestimmte Ereignisse nicht nur zu lesen, sondern auch Illustrationen dazu zu sehen. Es ist doch spannend, zu sehen, wie berühmte Persönlichkeiten der Vergangenheit ausgesehen haben oder wie die Maler historische Ereignisse darstellen.

LEKTION 4

St. 27, Üb. 1

Bilde Komposita und höre die Lösung.

Die Tageszeitung, die Wochenzeitung, die Wochenzeitschrift, die Schlagzeile, die Frauenzeitschrift, die Titelseite, die Lokalzeitung, die Fachzeitschrift, das Anzeigenblatt, der Zeitungsartikel.

St. 28, Üb. 1b

Bilde Substantive von den Verben und höre die Lösung.

Forschen – die Forschung, der Forscher, die Forscherin; überbrücken – die Überbrückung; entwickeln – die Entwicklung; abhören – das Abhören; beginnen – der Beginn; gründen – die Gründung, der Gründer, die Gründerin; unterzeichnen – die Unterzeichnung; einführen – die Einführung; teilnehmen – der Teilnehmer, die Teilnehmerin, die Teilnahme; überschreiten – die Überschreitung; errichten – die Errichtung; stellen – die Stellung; beschließen – der Beschluss; austauschen – der Austausch.

St. 30, Üb. 5

Höre zu und vergleiche die Infos mit deinen Vermutungen. Ergänze die Sätze.

Situation 1

Frau Vogel: Das Fernsehen finde ich gut. Es dient zur Entspannung. Ich bin schon

pensioniert und habe viel Freizeit. In der Regel sehe ich eine Stunde morgens und drei Stunden abends fern. Das Fernsehangebot finde ich auch nicht schlecht. Am häufigsten sehe ich verschiedene Serien auf RTL oder im ZDF.

Situation 2

Michael: Ich kann mir mein Leben ohne Fernsehen nicht vorstellen. Ich sehe täglich zwei bis drei Stunden fern. Manchmal auch mehr. Immer gibt es im Fernsehen etwas Interessantes, was ich mir anschauen möchte. Das kann ein Trickfilm oder eine Wissenschaftssendung sein. Am liebsten habe ich aber Actionfilme.

Situation 3

Herr Uhrmann: Das Fernsehen ist für mich nicht das Allerwichtigste, aber ganz ohne möchte ich nicht leben. Vor allem ist es für mich die Informationsquelle. Ich sehe sehr wenig fern. Überwiegend sind das Nachrichten und informative Sendungen. Ich finde es auch schön, nach einem anstrengenden Tag einen interessanten Film zu schauen.

Situation 4

Mona: Ich glaube, dass das Fernsehen unser Leben negativ beeinflusst. Es schadet der Gesundheit. Es gibt viel interessantere Dinge als stundenlang in die Kiste zu glotzen. Man kann Freunde treffen, spazieren gehen oder ein spannendes Buch lesen. Ich sehe nie fern. Zu Hause habe ich nicht einmal einen Fernseher.

St. 31, Üb. 3

Wozu surfen die Jugendlichen im Internet? Höre zu und ergänze die Sätze.

Situation 1

Claudia: Dank dem Internet kann ich nicht nur mit Leuten, die ich kenne, in Kontakt bleiben, sondern rund um die Uhr Nachrichten lesen, aber auch konkrete Hilfe von Menschen,

die Ahnung von einem bestimmten Thema haben, in einem Fachforum bekommen.

Situation 2

Heinz: Ich denke, dass das Internet eine der besten Erfindungen aller Zeiten ist. Dadurch kann ich mit Freunden weltweit kommunizieren, Waren kaufen, mich weiterbilden und lernen. Ich lerne online Französisch. Und das finde ich super! Ich benutze auch das Internet, um meine Lieblingsmusik herunterzuladen.

Situation 3

Anna: Ich bin jeden Tag online, außer wenn ich mal nicht da bin. Wenn ich im Internet surfe, dann schreibe ich gern E-Mails, chatte, bin in verschiedenen Foren, suche Bilder und Infos für Referate. Ich sehe mir auch Videos oder Filme an.

St. 31, Üb. 4

Lies den Text über das Internet und ergänze die passenden Präpositionen aus dem Kasten. Höre dann die Lösung.

Jugendliche surfen täglich im Internet

Die Nutzung digitaler Medien und des Internets nimmt eine immer größere Rolle im Leben der 12- bis 19-Jährigen ein. Das zeigt die JIM-Studie 2017, die den Medienumgang dieser Altersgruppe untersucht. Laut dieser Studie nutzen neun von zehn Jugendlichen täglich das Internet. Hier verbringen sie im Durchschnitt 221 Minuten am Tage. 2007 waren es noch 106 Minuten. Viele Jugendliche besitzen selbst ein Smartphone (97 Prozent). Etwas mehr als die Hälfte der Befragten (53 Prozent) hat einen Fernseher. Die Jugendlichen nutzen die Geräte vor allem zur Unterhaltung, Kommunikation und als Informationsquelle. So finden es 56 Prozent wichtig, dass sie schnell über das aktuelle Zeitgeschehen informiert werden können. 88 Prozent der Befragten nutzen mehrmals pro Woche das Videoportal YouTube, 63 Prozent sogar täglich. Etwas mehr als die Hälfte

(55 Prozent) schaut regelmäßig fern. Der Lieblingsender der Jugendlichen ist ProSieben. Im musikalischen Bereich gewinnen Streaming-Dienste wie Spotify zunehmend an Bedeutung und werden inzwischen von jedem zweiten Jugendlichen mehrmals pro Woche benutzt. Immer häufiger nutzen Jugendliche das Internet, um über soziale Netzwerke oder Messenger-Dienste zu kommunizieren. 94 Prozent der Befragten gaben an, sich regelmäßig über den Internetchat-Dienst WhatsApp auszutauschen. Facebook verliert hingegen deutlich an Bedeutung und wird nur noch von jedem vierten Teenager genutzt. Stattdessen greifen Jugendliche lieber auf bildzentrierte Dienste wie Instagram (57 Prozent) oder Snapchat (49 Prozent) zurück.

LEKTION 5

St. 36, Üb. 1

Ergänze die Pluralformen und höre die Lösung.

Die Mittelschule – die Mittelschulen; die Oberschule – die Oberschulen; die Elementarschule – die Elementarschulen; die Musikschule – die Musikschulen; das Gymnasium – die Gymnasien; das Lyzeum – die Lyzeen; das College – die Colleges; die Universität – die Universitäten; die Akademie – die Akademien; das Konservatorium – die Konservatorien.

St. 37, Üb. 4a

Höre die Erfahrungsberichte der Austauschschüler/innen und ergänze die Sätze. Erzähle dann über Eindrücke einer der Personen.

Situation 1: Erfahrungsbericht von Martha, Austauschjahr in Kanada

Schule in Kanada ist ganz anders als in Deutschland. Man hat jeden Tag dieselben fünf Unterrichtsstunden, diese sind aber

eine volle Stunde lang. Mit ein paar Richtlinien kann man sich seinen Stundenplan frei wählen. Neben den akademischen Fächern gibt es eine große Auswahl an Fächern, die von allen Arten technischer Kurse über praktische Kurse (zum Beispiel Design, Kochen, Tourismus, Psychologie) bis zu den verschiedensten Kunst-, Sport- und Musikkursen reicht. Fast alle Kurse gibt es in verschiedenen Schwierigkeitsgraden – von Mittelschul- bis Uniniveau. Die Lehrerinnen und Lehrer sind allgemein viel jünger, als ich es in Deutschland gewohnt bin, und sehr kompetent. Das Verhältnis zwischen Lehrern und Schülern ist sehr freundschaftlich und herzlich. Es wird einem das Gefühl gegeben, dass jeder einzelne Schüler wichtig ist und etwas zählt. Dementsprechend herrscht im Unterricht eine respektvolle, produktive und warme Atmosphäre.

Situation 2: Erfahrungsbericht von Luis, Austauschjahr in Brasilien

Das Unterrichtsklima ist komplett anders als das in Deutschland und die Beziehung zu Lehrerinnen und Lehrern ist sehr freundschaftlich. Mein Gastbruder Thales und ich stehen jeden Morgen um 6.30 Uhr auf und gehen in die Schule, die um 7:15 Uhr beginnt. Die Schule ist eher klein und in meiner Klasse sind 21 Schülerinnen und Schüler. Ich komme mit allen gut zurecht, und sowohl dort als auch außerhalb der Schule habe ich schon viele neue Freunde gefunden. Jeden Dienstag schreiben wir einen Test, in dem zu jedem Schulfach eine Frage gestellt wird. Außerdem gibt es Proben, die wie Schulaufgaben aufgebaut sind. Ich gehe hier in Seabra auf eine private Schule, die sehr renommiert und die modernste Schule in meiner Region ist. Das brasilianische Schulsystem unterscheidet sich grundlegend vom deutschen: Jeder Jugendliche besucht die Schule bis zur zwölften Klasse. Danach machen die meisten einen

großen Test und wer gut abschneidet, darf eine Universität besuchen.

Situation 3: Erfahrungsbericht von Anna-Lena, Austauschjahr in Südafrika

Der Schulalltag ist in Südafrika anders. So zum Beispiel sind wir es in Deutschland nicht gewohnt, eine Schuluniform zu tragen. Auch das Angebot an Schulfächern ist hier anders geregelt als in Deutschland, denn hier hat jeder Schüler nur sieben Fächer zu belegen. Vier davon sind Pflichtfächer: Afrikaans, Mathematik, Englisch und Lebensorientierung (in diesem Fach sollte eigentlich über soziale Themen diskutiert werden). Drei weitere Fächer können frei gewählt werden. Ich beispielsweise habe Geografie, Biologie und Kochen gewählt, aber es werden auch Physik, Kunst, Tourismus und vieles mehr angeboten. Da an meiner Schule nur in Afrikaans unterrichtet wird, war es vor allem anfangs sehr schwer für mich, überhaupt etwas zu verstehen! Aber mit der Zeit gewöhnt man sich daran und inzwischen ist es kein Problem mehr einer Konversation auf Afrikaans zu folgen und auch Afrikaans zu sprechen.

Situation 4: Erfahrungsbericht von Patrik, Austauschjahr in Polen

Am ersten Schultag musste ich mich wie folgt kleiden: Ein weißes Hemd und eine schwarze Hose oder einen schwarzen Rock (für Mädchen), denn es ist Tradition, dass sich alle Schüler/innen und Lehrer/innen am ersten Schultag in der Aula treffen und die Nationalhymne singen. Danach geht man in die Klassen.

Von meiner Schule wurde ich sehr herzlich empfangen. Von allen Seiten wurde ich unterstützt und bekam sogar zweimal in der Woche individuellen Unterricht. Das Notensystem unterscheidet sich sehr von dem deutschen, denn es ist so, dass eine Sechs die beste Note und eine Eins

die schlechteste ist. Ebenso anders als in Deutschland ist, dass man hier in Polen nach jeder Schulstunde eine Pause von entweder 10, 15 oder 20 Minuten hat. Dies war für mich in dem ersten Monat etwas anstrengend, da der Tag sich ziemlich in die Länge gezogen hat. Polnisch kann für Anfänger eine echte Herausforderung sein, jedoch bin ich der festen Überzeugung, dass wenn man sein Herz für das Land öffnet, alles wie von alleine auf einen zukommt und das vieles leichter sein kann, als es scheint.

Nach: //www.yfu.de/austauschjahr/berichte/erfahrungsberichte

St. 39, Üb. 1

Bilde Komposita und höre die Lösung. Es gibt mehrere Varianten.

Der Lernerfolg, der Lernstoff, die Schulleistungen, die Schularbeit, die Schulzeit, die Unterrichtsarbeit, der Unterrichtsstoff, die Hausarbeit, die Hausaufgabe, der Leistungsdruck, der Gesundheitsschaden, die Freizeit, nachmittags, selbstständig.

St. 42, Üb. 1

Welche Verben passen? Ergänze und höre dann die Lösung.

An der Universität studieren, einen Fremdsprachenkurs besuchen, eine Ausbildung machen, zum Militärdienst gehen, eine Auslandsreise unternehmen/machen, sich für Programmieren interessieren, nach einem Job suchen, Abschlussprüfungen ablegen, keine bestimmten Pläne haben, Kenntnisse erweitern.

LEKTION 6

St. 45, Üb. 5

Michael erzählt über die Berufe seiner Verwandten. Höre zu und finde Michaels Verwandte auf den Bildern. Erzähle.

Hallo! Vor Kurzem haben wir in der Klasse an einem interessanten Projekt gearbeitet,

das dem Thema «Berufe» gewidmet ist. Jeder musste eine Präsentation über die Berufe seiner Verwandten vorbereiten. Natürlich habe ich auch eine gemacht.

Also, was sind meine Verwandten von Beruf?

Mein Vater ist Programmierer, er arbeitet in einem großen Unternehmen. Er programmiert da Computer- und Softwareprogramme. Ich finde diesen Beruf sehr interessant.

Meine Mutter ist Mathematiklehrerin in einer Schule. Überwiegend unterrichtet sie Schülerinnen und Schüler der oberen Klassen. Ich glaube, dass die Arbeit des Lehrers sehr wichtig ist. Aber ich möchte in der Zukunft nicht in der Schule arbeiten.

Meine Großeltern sind schon pensioniert. Meine Oma war Verkäuferin. Viele Jahre lang arbeitete sie in einem Kaufhaus, in einer Parfümabteilung. Meine Oma weiß alles über Parfüme. Mein Opa war als Bauarbeiter tätig. Er verdiente immer gut, seine Arbeit war aber sehr hart.

Mein Onkel Bastian, der Bruder meines Vaters, ist Automechaniker. Seinen Beruf finde ich cool, denn ich mag Autos. Ich besuche gern meinen Onkel in seiner Autowerkstatt. Und Tante Isabel, die Schwester meiner Mutter. Ihr Beruf gefällt mir auch gut, denn er hat mit Reisen viel zu tun. Tante Isabel ist Reiseleiterin. Sie begleitet Touristen auf Reisen und Rundfahrten.

St. 46, Üb. 1

Welche Berufe sind das! Ergänze die fehlenden Buchstaben und höre die Lösung, sprich auch nach.

Der Bäcker, der Maurer, der Tischler, die Köchin, der Friseur, der Jurist, die Pilotin, die Sportlehrerin, die Moderatorin, der Modedesigner, die Schneiderin, der Reiseleiter, die Krankenschwester, die Taxifahrerin.

St. 49, Üb. 1

Ergänze die Verben aus dem Kasten. Höre die Lösung und sprich nach.

An einer Universität studieren, Erfahrungen sammeln, Mitarbeiter suchen, zum Vorstellungsgespräch kommen, das Interesse wecken, Fragen stellen, auf die Fragen antworten, eine Bewerbung schreiben.

LEKTION 7

St. 52, Üb. 1

Bilde Komposita und höre die Lösung.

Das Haupt + die Stadt = die Hauptstadt;
der Nachbar + das Land = das Nachbarland;
das Amt + die Sprache = die Amtssprache;
national + der Rat = der Nationalrat;
die Bevölkerung + die Zahl = die Bevölkerungszahl;
national + der Feiertag = der Nationalfeiertag;
groß + die Stadt = die Großstadt;
national + die Fahne = die Nationalfahne;
die Verwaltung + die Gliederung = die Verwaltungsgliederung;
der Bund + der Rat = der Bundesrat.

St. 53, Üb. 3

Ergänze die Lücken mit den Wörtern aus dem Kasten, benutze die Landkarte. Höre dann die Lösung.

Deutschland liegt in Mitteleuropa und grenzt an neun Länder: Dänemark im Norden, Polen und die Tschechische Republik im Osten, Österreich und die Schweiz im Süden, Frankreich, Luxemburg, Belgien und die Niederlande im Westen. Die Grenze ist insgesamt 3757 km lang.

Der nördlichste Punkt überhaupt (ohne Meeresgebiete) befindet sich auf der Insel Sylt nördlich von List am Ellenbogen. Den südlichsten Punkt Deutschlands bildet das Haldenwanger Eck südlich von Oberstdorf. Vom Ellenbogen bis zum Haldenwanger Eck sind es etwa 886 Kilometer Luftlinie. Der westlichste Ort Deutschlands

liegt in Isenbruch an der Grenze zu den Niederlanden, der östlichste zwischen Neißeaue-Deschka und Neißeaue-Zentendorf an der Neiße. Von Isenbruch bis zum östlichsten Ort sind es rund 636 Kilometer Luftlinie.

Die Bodenfläche Deutschlands beträgt 357 050 km², das Gebiet in der Nordsee ist 7900 km² und das in der Ostsee 9000 km² groß.

Deutschland gehört zur gemäßigten Klimazone Mitteleuropas. Das Klima ist mild, aber manchmal gibt es extreme Wetterverhältnisse wie Dürren, Tornados, Hochwasser, strengen Frost oder extreme Hitze.

Die bedeutendsten Flüsse sind die Donau, der Rhein, die Elbe und die Oder.

Die Alpen sind das größte Gebirge Europas. Auf deutschem Gebiet gehören zu diesem Gebirge auch das Bayerische Alpenvorland und das Allgäu. Hier befinden sich große Grünlandschaften, die gerne viele Touristen besuchen. Weitere deutsche Gebirge sind (von Norden nach Süden sortiert) beispielsweise der Harz, das Erzgebirge, das Fichtelgebirge, der Hunsrück und der Bayerische Wald. Die höchsten Berge befinden sich in Bayern, die Zugspitze ist mit 2962 Metern der höchste Berg Deutschlands.

St. 54, Üb. 3

Höre den Text und fülle die Lücken aus.

Die Menschen

Über 82,5 Millionen Menschen leben heute in Deutschland, darunter 10,6 Millionen Ausländer (12,9 %). Mit 232 Menschen pro Quadratkilometer gehört Deutschland zu den Ländern, die am dichtesten besiedelt sind. Die Bevölkerung ist aber nicht gleichmäßig verteilt. So leben im Großraum Berlin heutzutage 3,6 Millionen Einwohner. Damit ist Berlin die bevölkerungsreichste und flächengrößte Stadt Deutschlands. Im

Industriegebiet Rhein-Ruhr leben mehr als 12 Millionen Menschen dicht zusammen – etwa 1500 pro Quadratkilometer.

Weitere Ballungszentren sind das Rhein-Main-Gebiet mit den Städten Frankfurt, Wiesbaden und Mainz, die Industrieregionen mit Mannheim und Ludwigshafen, das Wirtschaftsgebiet um Stuttgart sowie die Städte Hamburg, Bremen, Köln, Leipzig, Dresden, München und Nürnberg/Fürth.

Im Westen Deutschlands leben mehr Einwohner als im Osten des Landes. Jeder dritte Einwohner der Bundesrepublik Deutschland lebt in einer Großstadt (über 100 000 Einwohner). Das sind rund 31 % der Deutschen. 22 Millionen Menschen (27 %) leben in mittelgroßen Städten mit 20 000 bis 100 000 Einwohnern. Die meisten Menschen leben aber in Dörfern und Kleinstädten.

St. 55, Üb. 1

Bilde Substantive von den Verben und höre die Lösung.

Erwähnen → die Erwähnung; entwickeln → die Entwicklung; verfassen → die Verfassung, der Verfasser, die Verfasserin; teilen → die Teilung; regieren → die Regierung; organisieren → die Organisation; leben → das Leben; rufen → der Ruf; sitzen → der Sitz; besuchen → der Besuch, der Besucher, die Besucherin.

St. 55, Üb. 4

Hier sind drei Texte über drei Hauptstädte vermischt. Rekonstruiere sie und höre die Lösung.

Text 1: Berlin

Die erste Erwähnung der Stadt datiert auf das Jahr 1237. Die Basis für ihre Entwicklung schuf im 17. Jahrhundert Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg.

Ab 1871 wird die Stadt zur Hauptstadt des Deutschen Reiches. Am Ende des 19. Jahrhunderts war sie die größte Industriestadt des Kontinents und zählte 2,7 Millionen Einwohner.

Nach dem Zweiten Weltkrieg war die Stadt in zwei Teile geteilt. Diese Teilung fand ihren Höhepunkt am 13. August 1961, als die Mauer gebaut wurde. Die Mauer trennte die Stadt und das Volk bis 1989.

Im Herbst 1989 war die Mauer offen und am 3. Oktober 1990 wurden die beiden deutschen Staaten vereinigt. Diese Stadt wurde wieder zur Hauptstadt des einheitlichen Staates. Der Bundestag und die Regierung haben hier ihren Sitz.

Heute wird diese Hauptstadt gerne von Touristen aus aller Welt besucht, denn sie bietet ihren Gästen viel Sehenswertes. Die beliebtesten Sehenswürdigkeiten sind das Brandenburger Tor, der Reichstag, der Alexanderplatz mit dem Fernsehturm und der Weltzeituhr, der Tiergarten, die Straße Unter den Linden und die Museumsinsel.

Text 2: Wien

Diese Hauptstadt liegt an der Donau und hat sich den Ruf einer Barockstadt und einer Musikmetropole erworben.

Das reiche Kulturangebot, herrliche Architektur, zahlreiche Museen und gemütliche Kaffeehäuser machen sie zu einem der attraktivsten Reiseziele Europas.

In der Stadtmitte liegen zahlreiche Sehenswürdigkeiten der Stadt. Hier kann man die Staatsoper, die ehemalige kaiserliche Winterresidenz Hofburg, das Parlament und das Rathaus, das Kunsthistorische und das Naturhistorische Museum sehen.

Das bekannteste Wahrzeichen der Stadt ist der Stephansdom, der in verschiedenen Stilen erbaut wurde. Der höchste Turm des Doms ist 136,4 Meter hoch und steht Gästen für einen Besuch offen.

Man darf nicht die Schlösser Schönbrunn und Belvedere sowie den Vergnügungspark Prater außer Acht lassen. Es lohnt sich auch, in einem der Kaffeehäuser eine Tasse Kaffee und hiesige Spezialitäten wie Apfelstrudel oder Sachertorte zu genießen.

Text 3: Bern

Laut der Verfassung hat die Schweiz keine Hauptstadt. De facto gilt aber diese Stadt als ihre Hauptstadt, weil die Regierung hier ihren Sitz hat.

Die Stadt wurde 1191 vom Herzog Berchtold V. von Zähringen als Bollwerk gegründet. Im Laufe der Jahrhunderte wuchs und entwickelte sie sich. 1834 wurde sie eine Universitätsstadt und 1848 schweizerische Bundesstadt.

Das heutige Stadtbild prägen majestätische mittelalterliche Sandsteingebäude. Die Altstadt gehört seit 1983 zum UNESCO-Weltkulturerbe. Sehr schön ist das Hauptgebäude der Universitätsbibliothek, das auch in der Altstadt liegt.

Diese Stadt ist grün und hat zahlreiche Parks. Durch die Stadt fließt die Aare, der Fluss umringt die Altstadt und bietet viele Erholungsräume, die besonders im Sommer beliebt sind.

Das Kulturleben der Stadt ist sehr reich. Außerdem ist sie auch durch ihre hervorragenden Persönlichkeiten bekannt. Albert Einstein arbeitete hier an seiner Relativitätstheorie. Das Einstein-Haus lädt alle Interessenten ein, sich mit der wissenschaftlichen Tätigkeit des berühmten Wissenschaftlers vertraut zu machen.

St. 57, Üb. 4

Höre Gespräche über die Städte und ergänze, welche Stadt das ist.

Situation 1: Diese Stadt ist die größte im Bundesland Hessen und liegt am Fluss Main, wie schon ihr Name verrät. Die Stadt ist in

der ganzen Welt dadurch bekannt, dass hier viele Geldinstitutionen Deutschlands und Europas ihren Sitz haben, deswegen nennt man die Stadt auch Mainhattan. Das Bankenviertel mit beeindruckenden Hochhäusern und Wolkenkratzern und die Altstadt sind einen Besuch wert.

Situation 2: In dieser Stadt kann man nicht nur den bekanntesten europäischen Seehafen besuchen, sondern auch die besten Musicals sehen. Wegen vieler Verlage und Presseagenturen gilt diese Stadt auch als eine der bekanntesten Medienzentren Deutschlands und Europas. Die Stadt ist auch durch ihre Brücken bekannt und gilt als die brückenreichste Stadt Europas: Es gibt etwa 2500 Brücken hier, mehr als in Amsterdam, London oder Venedig.

Situation 3: Interessant findet man an dieser Stadt die Tatsache, dass es nicht nur eine Stadt, sondern auch zugleich ein Bundesland Deutschlands ist. Im historischen Zentrum gibt es viel Sehenswertes. Der Roland, der eines der Wahrzeichen der Stadt ist, und das Rathaus gehören zum UNESCO-Weltkulturerbe. An der westlichen Mauer des Rathauses kann man die Statue der Stadtmusikanten sehen, die die Helden des bekannten und beliebten Märchens von den Brüdern Grimm sind.

Situation 4: Das ist die größte Stadt in Sachsen. Sie ist ein wichtiges industrielles, wissenschaftliches und kulturelles Zentrum des Landes. Die Stadt ist durch ihre Messen bekannt. Hier liegt einer der ältesten und weltbekanntesten Messeplätze der Welt.

Auch in dieser Stadt haben bekannte Persönlichkeiten gelebt. Der bekannte Dichter Johann Wolfgang von Goethe hat hier einige Zeit studiert und in der Thomaskirche hat einer der größten deutschen Komponisten gearbeitet.

LEKTION 8

St. 64, Üb. 4

Über welche Prominenten spricht man hier? Höre zu und ergänze die Sätze.

Situation 1: Dieser Dichter hat nicht nur schöne Werke in ukrainischer Sprache selbst geschaffen, sondern auch Meisterwerke der deutschen Literatur ins Ukrainische übersetzt. Er war auch als Publizist tätig und beschäftigte sich mit Wissenschaft. Seinen Namen trägt eines der Gebietszentren der Ukraine.

Situation 2: Dieser Sportler war Olympiasieger und stellte viele Rekorde in seiner Sportart auf. Er war der Erste bei Europa- und Weltmeisterschaften. 1988 gewann er die Olympischen Spiele in Seoul. Seinen Weltrekord mit 6,14 Metern hat noch kein Sportler übertroffen.

Situation 3: Diese Sängerin war in vielen Opernhäusern der Welt tätig. Sie trat in Lemberg, Odessa, Krakau, Warschau, Paris, Rom, Neapel und vielen anderen Städten auf. Sie ging auf Tournee nach Europa und Amerika. Sie sang Titelrollen in vielen berühmten Opern. Obwohl sie einen großen Erfolg hatte, unterbrach sie ihre Karriere als Opernsängerin und widmete sich nur noch Soloauftritten.

ВІДМІНЮВАННЯ ІМЕННИКІВ (Deklination der Substantive)

Іменники мають мало відмінкових закінчень; показником відмінка є артикль.

	Singular			Plural
	m	n	f	
Nom.	der/ein Vater der/ein Neffe	das/ein Kind	die/eine Tante	-/die Kinder
Gen.	des/eines Vaters des/eines Neffen	des/eines Kindes	der/einer Tante	-/der Kinder
Dat.	dem/einem Vater dem/einem Neffen	dem/einem Kind	der/einer Tante	-/den Kindern
Akk.	den/einen Vater den/einen Neffen	das/ein Kind	die/eine Tante	-/die Kinder

Іменники середнього і жіночого родів не мають закінчень у непрямих відмінках, у них змінюється лише артикль.

Більшість іменників чоловічого роду також залишається без змін у давальному і знахідному відмінках, у них також змінюється лише артикль. Проте у родовому відмінку вони мають закінчення **-s**. Якщо ці іменники мають лише один склад, то в родовому відмінку вони мають закінчення **-es**, наприклад: **des Mannes, des Freundes, des Heftes**.

Невелика кількість іменників чоловічого роду отримують у непрямих відмінках закінчення **-(e)n**. Це так звана слабка відміна. До неї належать:

- односкладові іменники, що означають назви істот: **der Herr, der Held, der Bär, der Mensch** та ін.;
- іменники, що закінчуються на **-e** та означають назви істот: **der Junge, der Kollege, der Löwe, der Hase** та ін.;
- запозичені іменники із суфіксами **-ent, -et, -at, -ot, -ist** та ін.: **der Student, der Planet, der Automat, der Patriot, der Polizist** та ін.

ОСОБЛИВІ ФОРМИ ВІДМІНЮВАННЯ ІМЕННИКІВ (Besondere Formen der Deklination von Substantiven)

До цієї групи належать кілька іменників чоловічого роду: **der Name, der Gedanke, der Glaube, der Funke, der Same** — та іменник середнього роду **das Herz**.

Відмінністю даної групи є поєднання деяких ознак сильної та слабкої відмін іменників. Так, у родовому відмінку іменники цієї групи мають закінчення **-ns** (-n — як у слабкій відміні та -s — як у сильній).

У давальному та знахідному відмінках іменники чоловічого роду мають закінчення **-n**.

Форма іменника «das Herz» у знахідному відмінку збігається з формою називного.

	m		n
Nom.	der Name	der Gedanke	das Herz
Gen.	des Name-ns	des Gedanke-ns	des Herz-ens
Dat.	dem Name-n	dem Gedanke-n	dem Herz-en
Akk.	den Name-n	den Gedanke-n	das Herz

ВІДДІЄСЛІВНІ ІМЕННИКИ (Ableitung: Verb zu Nomen)

Від дієслів можна утворювати іменники шляхом субстантивації. Дієслова стають іменниками, набуваючи їхніх граматичних ознак, і пишуться з великої літери.

Субстантивовані інфінітиви завжди належать до середнього роду:

leben → **das Leben**;

essen → **das Essen**;

feiern → **das Feiern**.

Іменники можна також утворювати від коренів дієслів здебільшого з аблаутом (змінюю голосного у корені), такі іменники належать до чоловічого роду:

verkaufen → **der Verkauf**;

laufen → **der Lauf**;

gehen → **der Gang**;

springen → **der Sprung**.

Віддієслівні іменники утворюються також із додаванням суфіксів, від яких залежить рід іменника:

reisen → die Reise;

fahren → die Fahrt;

raten → das Rätsel;

arbeiten → der Arbeiter.

ІМЕННИКИ ІНШОМОВНОГО ПОХОДЖЕННЯ (Fremdwörter)

До складу німецької мови належать багато слів, запозичених з інших мов, наприклад: **der Computer, das Ticket, der Keks, der Club** (з англійської); **das Alphabet, die Physik, der Planet** (з грецької); **das Fenster, das Kloster, das Zentrum** (з латини); **die Olive, die Pizza, der Salat** (з італійської); **das Hotel, das Genre, der Journalist** (з французької) тощо.

Багато іменників іншомовного походження належать до середнього роду, наприклад: **das Café, das Kino, das Training, das Forum** та ін. Також є іменники, що належать до чоловічого й жіночого родів, наприклад: **der Fan, der Job**,

der MP3-Player, die Show, die E-Mail, die Party, die Fantasy та ін. Тому запозичені іменники слід запам'ятовувати разом з артиклем.

Багато іменників іншомовного походження уподібнюються німецькому написанню і не викликають труднощів. Однак є кілька правил, які слід знати:

- 1) найбільш уживані іншомовні слова можуть уподібнюватися німецькому написанню: **der Delfin/Delphin, der Jogurt/Joghurt, der Panter/Panther, das Portmonee/Portemonnaie** та ін.;
- 2) суфікси іншомовних слів **-graph, -phon, -phot** можуть писатися **-graf, -fon, -fot**: **der Geograf/Geograph, das Saxofon/Saxophon** та ін.;
- 3) написання більшості іншомовних слів залишилося старим, тобто ці слова потрібно запам'ятовувати або користуватися словником: **das Milieu, die Jeans, die Chance, die Philosophie, das Rheuma** та ін.;
- 4) складні іншомовні слова пишуться разом; якщо перший компонент є іменником, можна також писати через дефіс; якщо перший компонент є прикметником, можна писати окремо: **die Sciencefiction/Science-Fiction, das Happyend/Happy End** та ін.;
- 5) іншомовні композити, що складаються з груп слів, пишуться через дефіс: **das Do-it-yourself-Programm** та ін.

СТУПЕНІ ПОРІВНЯННЯ ПРИКМЕТНИКІВ І ПРИСЛІВНИКІВ (Steigerungsstufen der Adjektive und Adverbien)

У німецькій мові існує два ступені порівняння: вищий (*Komparativ*) і найвищий (*Superlativ*), що утворюються від основної форми якісних прикметників. Вищий ступінь утворюється за допомогою суфікса **-er**, найвищий — **-(e)st**. Суфікс **-est** вживається, коли основа прикметника або прислівника закінчується на **-d, -t, -s, -ß, -tz, -x, -z**. Більшість односкладових прикметників мають умляут у корені (над голосними **a, o, u**). У прикметників і прислівників, основа яких закінчується на **-el, -er**, при утворенні вищого ступеня випадає **e** в корені. Винятками є **«gut», «gern», «viel»** і **«bald»**, їхні форми при утворенні ступенів порівняння не схожі на початкові.

У таблиці надано приклади утворення ступенів порівняння:

Positiv	Komparativ	Superlativ
<i>Stamm</i>	<i>Stamm + -er</i>	<i>am + Stamm + -sten</i>
neu	neuer	am neusten, der/die/das neuste
klein	kleiner	am kleinsten, der/die/das kleinste
<i>Stamm</i>	<i>Stamm + -er</i>	<i>am + Stamm (auf -d, -t, -s, -ß, -tz, -x, -z) + -esten</i>
weit	weiter	am weitesten, der/die/das weiteste
bunt	bunter	am buntesten, der/die/das bunteste

Positiv	Komparativ	Superlativ
<i>Stamm</i> (mit a, o, u)	<i>Stamm (mit Umlaut)</i> + -er	am + <i>Stamm (mit Umlaut)</i> + -(e)sten
warm	wärmer	am wärmsten, der/die/das wärmste
kurz	kürzer	am kürzesten, der/die/das kürzeste
groß	größer	am größten, der/die/das größte
<i>Stamm</i>	<i>Stamm (auf -er, -el)</i> + -er	am + <i>Stamm</i> + -sten
teuer	teurer	am teuersten, der/die/das teuerste
dunkel	dunkler	am dunkelsten, der/die/das dunkelste
<i>Stamm</i>	<i>besondere Form</i>	<i>besondere Form</i>
gut	besser	am besten, der/die/das beste
gern	lieber	am liebsten, der/die/das liebste
viel	mehr	am meisten, der/die/das meiste
bald	eher	am ehesten, der/die/das eheste

ВІДМІНЮВАННЯ ОСОБОВИХ ЗАЙМЕННИКІВ (Deklination der Personalpronomen)

Особові займенники при відмінюванні мають такі форми:

Singular			Plural		
Nom.	Dat.	Akk.	Nom.	Dat.	Akk.
ich	mir	mich	wir	uns	uns
du	dir	dich	ihr	euch	euch
er	ihm	ihn	sie	ihnen	sie
es	ihm	es	Sie	Ihnen	Sie
sie	ihr	sie			

У німецькій мові, на відміну від англійської, при звертанні до однієї особи може використовуватися форма «**du**» або ввічлива форма «**Sie**». Коли звертаються до кількох осіб — однолітків, дітей, друзів (тобто в однині при звертанні до кожного вживають займенник «**du**»), у множині відповідно

вживають займенник «**ihr**» (тобто «**ihr**» — це багато «**du**»). Якщо ж спілкуються з однією особою, старшою за віком, або в офіційній обстановці, використовують форму ввічливого звертання «**Sie**». При звертанні до кількох осіб в такій ситуації також вживається займенник «**Sie**» (тобто багато «**Sie**» — це також «**Sie**»).

ВКАЗІВНІ ЗАЙМЕННИКИ (Demonstrativpronomen)

Вказівні займенники вказують на предмет або на його якість. До цієї групи належать: **dieser/dieses/diese**, **jener/jenes/jene**, **der/das/die** та деякі інші. Вказівні займенники узгоджуються з іменником у роді, числі та відмінку, наприклад:

Wir wohnen in **diesem** Haus.

Вказівні займенники «**dieser/dieses/diese**», «**jener/jenes/jene**», «**der/das/die**» мають такі форми:

	Singular			Plural
	m	n	f	
Nom.	dieser, jener, der	dieses, jenes, das	diese, jene, die	diese, jene, die
Gen.	dieses, jenes, des	dieses, jenes, des	dieser, jener, der	dieser, jener, der
Dat.	diesem, jenem, dem	diesem, jenem, dem	dieser, jener, der	diesen, jenen, den
Akk.	diesen, jenen, den	dieses, jenes, das	diese, jene, die	diese, jene, die

НЕОЗНАЧЕНІ ЗАЙМЕННИКИ (Indefinitpronomen)

Неозначені займенники вказують на незнайомі співрозмовнику особу/предмет або на відсутність особи/предмета.

Неозначені займенники «**jeder/jede/jedes**», «**alle**», «**viele**», «**einige**», «**wenige**» можуть вживатися самостійно та виступати в реченні у ролі підмета або додатка, а також у ролі означення, узгоджуючись з іменником:

Jeder kann so singen.

Jeder Mensch weiß das.

Займенник «**jeder**» має лише форму однини та відмінюється як означений артикль. У множині замість нього вживається займенник «**alle**»:

	Singular			Plural
	m	n	f	
Nom.	jeder	jedes	jede	alle
Gen.	jedes	jedes	jeder	aller
Dat.	jedem	jedem	jeder	allen
Akk.	jeden	jedes	jede	alle

Займенники «**viele**», «**einige**», «**wenige**» вживаються тільки у множині та відмінюються як означений артикль:

	Plural
Nom.	viele, einige, wenige
Gen.	vieler, einiger, weniger
Dat.	vielen, einigen, wenigen
Akk.	viele, einige, wenige

Неозначені займенники «**jemand**», «**etwas**», «**niemand**», «**nichts**» вживаються самостійно та є в реченні підметом або додатком:

Ist da **jemand**?

Ich habe **nichts** gehört.

Займенники «**etwas**» і «**nichts**» не змінюються та мають такі значення:

etwas (was – розм.)	nichts
1) якийсь невизначений предмет або справа: Rita will etwas (was) Leckeres kochen.	відсутність предметів, речей, справ тощо: Rita hat nichts zubereitet. Wir haben nichts zu essen.
2) трохи: Man muss etwas Salz dazugeben. Gibt es noch was Suppe?	

Займенники «**jemand**» і «**niemand**» можуть відмінюватися як неозначений артикль, але у давальному та знахідному відмінках можуть залишатися незмінними; вони вживаються лише в однині:

Nom.	jemand	niemand
Gen.	jemandes	niemandes
Dat.	jemand(em)	niemand(em)
Akk.	jemand(en)	niemand(en)

**Неозначено-особовий займенник «man»
(Das Pronomen «man»)**

Коли йдеться про неозначену особу або кількох осіб, вживається неозначено-особовий займенник **«man»**. Дієслова з цим займенником мають форму 3-ої особи однини (як з «er/es/sie»): Man schwimmt im Fluss./ Man spielt Tennis.

Сполучення «man kann» передається українською мовою «можна», а сполучення із запереченням «man kann nicht/kein/keine/keinen...» – «не можна».

**КІЛЬКІСНІ ЧИСЛІВНИКИ
(Kardinalzahlen)**

<p>Числівники 1–12 мають просту форму (складаються лише з однієї основи):</p> <p>1 – eins 2 – zwei 3 – drei 4 – vier 5 – fünf 6 – sechs 7 – sieben 8 – acht 9 – neun 10 – zehn 11 – elf 12 – zwölf</p>	<p>Числівники 20–100 утворюються так:</p> <p>20 – zwan-zig 30 – drei-ßig 40 – vier-zig 50 – fünf-zig 60 – sech-zig 70 – sieb-zig 80 – acht-zig 90 – neun-zig 100 – hundert</p>
---	---

Як бачимо, до назви простого числівника здебільшого додається суфікс **-zig** (лише для утворення числівника 30 додається суфікс **-ßig**). При цьому деякі числівники змінюють свої основи: zwei – zwanzig; sechs – sechzig; sieben – siebzig.

Коли називаються не круглі цифри, то спочатку йдуть одиниці, а потім десятки, вони поєднуються за допомогою «und», при цьому пишуться разом, напр.: 21 – einundzwanzig; 64 – vierundsechzig; 93 – dreiundneunzig.

Числівники **100–1000** утворюються так:

100 – (ein)hundert	600 – sechshundert
200 – zweihundert	700 – siebenhundert
300 – dreihundert	800 – achthundert
400 – vierhundert	900 – neunhundert
500 – fünfhundert	1000 – (ein)tausend

Числівники пишуться разом.

У тризначних числівниках спочатку називаються сотні, потім одиниці й десятки, напр.:

367 – dreihundertsiebenundsechzig;

824 – achthundertvierundzwanzig;

295 – zweihundertfünfundneunzig

ПОРЯДКОВІ ЧИСЛІВНИКИ (Ordnungszahlwörter)

У відповідь на запитання «**welches Datum/welcher Tag ist heute!**» вживається порядковий числівник із назвою місяця у називному відмінку.

Порядковий числівник утворюється від кількісного з додаванням **-te** для числівників від 1 до 19 та **-ste** для числівників від 20. Деякі форми порядкових числівників відрізняються від основ кількісних.

eins – der erste	zwanzig – der zwanzigste
zwei – der zweite	einundzwanzig – der einundzwanzigste
drei – der dritte	zweiundzwanzig – der zweiundzwanzigste
vier – der vierte	...
fünf – der fünfte	dreißig – der dreißigste
sechs – der sechste	einunddreißig – der einunddreißigste
sieben – der siebente/siebte	...
acht – der achte	
...	

Порядкові числівники пишуться з крапкою: der 12. Mai, der 25. September, der 8. März.

ДРОБИ (Bruchzahlen)

Назви дробів у німецькій мові є іменниками середнього роду. Вони утворюються від основи порядкових числівників із додаванням суфікса **-el**:

Kardinalzahl	Ordinalzahl	Bruchzahl
zwei	der/die/das zweit-e	das Zweit-el
drei	der/die/das dritt-e	das Dritt-el
vier	der/die/das viert-e	das Viert-el
fünf	der/die/das fünft-e	das Fünft-el
sechs	der/die/das sechst-e	das Sechst-el
sieben	der/die/das siebt-e	das Siebt-el
acht	der/die/das acht-e	das Acht-el
...
zwanzig	der/die/das zwanzigst-e	das Zwanzigst-el
fünfundzwanzig	der/die/das fünfundzwanzigst-e	das Fünfundzwanzigst-el
dreißig	der/die/das dreißigst-e	das Dreißigst-el
hundert	der/die/das hundertst-e	das Hundertst-el

Якщо порівнювати форми дробів із кількісними числівниками, то можна сказати, що до кількісного числівника додається або суфікс **-tel** для числівників від 2 до 19, або суфікс **-stel** для числівників від 20. Особливу форму має дріб $\frac{1}{3}$: ein **Drittel**.

Як правило, дроби вживаються з неозначеним артиклем або з числівником, напр.:

$\frac{1}{7}$ – ein Siebtel, $\frac{3}{7}$ – drei Siebtel,

$\frac{1}{5}$ – ein Fünftel, $\frac{2}{5}$ – zwei Fünftel,

$\frac{1}{100}$ – ein Hundertstel, $\frac{15}{100}$ – fünfzehn Hundertstel.

ПРОСТА ФОРМА МИНУЛОГО ЧАСУ ДІЄСЛІВ PRÄTERITUM (Das Präteritum)

Форма минулого часу дієслів Präteritum вживається переважно в писемному мовленні, в розповідях про минулі події та утворюється так:

a) Schwache Verben

sagen, antworten	
Singular	Plural
ich sagte, antwortete du sagtest, antwortetest er/sie/es sagte, antwortete	wir sagten, antworteten ihr sagtet, antwortetet sie/Sie sagten, antworteten

Слабкі дієслова отримують суфікс **-te** (або **-ete**, якщо основа дієслова закінчується на **-t**, **-d**, **-chn**, **-gn**, **-dm**, **-ffn**). Усі форми, окрім 1-ої та 3-ої осіб однини, мають ще й особові закінчення.

Відокремлювані префікси виносяться в кінець речення, утворюючи рамкову конструкцію:

Ich **wachte** um sieben Uhr **auf**.

b) Starke Verben

stehen, anrufen	
Singular	Plural
ich stand, rief an du standest, riefst an er/sie/es stand, rief an	wir standen, riefen an ihr standet, riefet an sie/Sie standen, riefen an

Сильні дієслова змінюють у Präteritum основу. У всіх формах, окрім 1-ої та 3-ої осіб однини, до цієї зміненої основи додається ще й особове закінчення.

c) Unregelmäßige Verben

nennen, mitbringen	
Singular	Plural
ich nannte, brachte mit du nanntest, brachtest mit er/sie/es nannte, brachte mit	wir nannten, brachten mit ihr nanntet, brachtet mit sie/Sie nannten, brachten mit

Неправильні дієслова поєднують у своїх формах ознаки слабких дієслів (суфікс **-te**) та сильних (зміна основи).

Як і в попередніх випадках, у 1-ій та 3-ій особах однини особові закінчення не додаються.

d) Modalverben

	müssen	sollen	können	dürfen	wollen	mögen
ich	musste	sollte	konnte	durfte	wollte	mochte
du	musstest	solltest	konntest	durftest	wolltest	mochtest
er/sie/es	musste	sollte	konnte	durfte	wollte	mochte
wir	mussten	sollten	konnten	durften	wollten	mochten
ihr	musstet	solltet	konntet	durftet	wolltet	mochtet
sie/Sie	mussten	sollten	konnten	durften	wollten	mochten

УМОВНИЙ СПОСІБ ДІЄСЛІВ (Der Konjunktiv)

У Konjunktiv дієслово має ті ж самі часові форми, що і в Indikativ (дійсному способі). Окрім того, до Konjunktiv належать ще дві форми: Konditionalis I і Konditionalis II.

Präteritum Konjunktiv

- Усі форми Präteritum Konjunktiv слабких дієслів збігаються з формами Präteritum Indikativ.
- Präteritum Konjunktiv сильних дієслів утворюється від форм Präteritum Indikativ за допомогою суфікса **-e-** та особових закінчень. Особові закінчення відсутні у 1-ій та 3-ій особах однини. Кореневі голосні **a**, **o**, **u** мають умляут.
- Неправильні дієслова не мають у Präteritum Konjunktiv змін голосного у корені, напр.: er kennte, nennte, rennte. Лише дієслова «bringen», «denken», «wissen» змінюють голосний у корені, який також приймає умляут, напр.: er brächte, dächte, wüsste.
- Модальні дієслова «können», «dürfen», «mögen», «müssen» зберігають у Präteritum Konjunktiv умляут у корені; форми модальних дієслів «sollen», «wollen» збігаються з Präteritum Indikativ.

	lernen – lernte	fahren – fuhr	nennen – nannte	werden – wurde	sein – war	können – konnte
ich	lernte	führe	nennte	würde	wäre	könnte
du	lerntest	führest	nenntest	würdest	wärest	könntest
er/sie/es	lernte	führe	nennte	würde	wäre	könnte
wir	lernten	führen	nennten	würden	wären	könnten
ihr	lerntet	führet	nenntet	würdet	wäret	könntet
sie/Sie	lernten	führen	nennten	würden	wären	könnten

Plusquamperfekt Konjunktiv

Plusquamperfekt Konjunktiv утворюється так само, як і часова форма Plusquamperfekt Indikativ, різниця полягає лише в тому, що допоміжне дієслово стоїть у Konjunktiv.

	löschen	joggen
ich	hätte gelöscht	wäre gejoggt
du	hättest gelöscht	wärest gejoggt

	löschen	joggen
er/sie/es	hätte gelöscht	wäre gejoggt
wir	hätten gelöscht	wären gejoggt
ihr	hättet gelöscht	wäret gejoggt
sie/Sie	hätten gelöscht	wären gejoggt

Konditionalis I

Konjunktiv має ще складну форму — Konditionalis I. Ця форма утворюється за допомогою допоміжного дієслова «werden», що стоїть у формі Präteritum Konjunktiv, та Infinitiv I:

	studieren
ich	würde studieren
du	würdest studieren
er/sie/es	würde studieren
wir	würden studieren
ihr	würdet studieren
sie/Sie	würden studieren

Konjunktiv означає нереальне в широкому значенні: можливість, припущення, бажання і т. ін.

Konjunktiv вживається:

- 1) для передачі бажання, ввічливого прохання або вимоги, напр.:
Ich **würde** gerne Jura **studieren**.
Könnten Sie mir bitte helfen?
- 2) у реченнях, що виражають нереальне бажання (невиконане або нездійснене) — Präteritum Konjunktiv і в розмовному мовленні Konditionalis I для вираження дії в теперішньому і майбутньому:
Wenn sie mich **besuchen würden!**
- 3) у складнопідрядному реченні з підрядним нереальної умови — Präteritum Konjunktiv і Konditionalis I для вираження дії в теперішньому і майбутньому:
Wenn ich Zeit **hätte, könnte** ich dich besuchen.
Wenn wir genug Geld **hätten, würden** wir dieses schicke Auto **kaufen**.
- 4) у складнопідрядному реченні з підрядним нереальної умови — Plusquamperfekt Konjunktiv для вираження дії в минулому:
Wenn er das früher **gewusst hätte, wäre** er **gekommen**.

ВЖИВАННЯ НЕОЗНАЧЕНОЇ ФОРМИ ДІЄСЛІВ (Gebrauch des Infinitivs der Verben)

Неозначена форма дієслів (інфінітив) разом з особовою формою іншого дієслова складає присудок речення. У простому реченні інфінітив стоїть наприкінці, напр.:

Das Kind kann schon schnell und gut lesen.

У підрядному реченні змінювана частина присудка стоїть у кінці речення, тому інфінітив знаходиться на передостанньому місці у реченні, напр.:

Die Mutter hat erzählt, dass ihr Kind schon gut lesen kann.

Залежно від того, яке дієслово становить змінювану частину присудка, інфінітив може вживатися як із часткою «zu», так і без неї:

Infinitive ohne «zu»
<p>1) після модальних дієслів: wollen, mögen, können, dürfen, müssen, sollen;</p> <p>Morgen will unsere Klasse einen Kinobesuch machen.</p> <p>2) після дієслів на позначення руху в просторі: fahren, gehen та ін.;</p> <p>Unsere Basketballmannschaft fährt in die nächste Ortschaft an einem Wettbewerb teilnehmen.</p> <p>3) після дієслова bleiben і деяких інших.</p> <p>Hier bleiben wir stehen.</p>
Infinitive mit «zu»
<p>1) після багатьох дієслів: beabsichtigen, planen, vorschlagen, vergessen, beginnen та ін.;</p> <p>Ich schlage vor im Frühling eine Klassenfahrt nach Dresden zu machen. Wir beginnen unser Schulfest vorzubereiten.</p> <p>2) після багатьох прикметників: interessant, wichtig, toll, gut, langweilig та ін.;</p> <p>Es ist interessant, an einem Quiz teilzunehmen.</p> <p>3) після іменників, які пояснюють інфінітив: die Idee, die Absicht, die Hoffnung, die Zeit, der Spaß та ін.</p> <p>Ich habe heute keine Zeit, Fußball zu spielen.</p>

Якщо інфінітив має відокремлюваний префікс, частка «zu» ставиться між префіксом і коренем дієслова, напр.:

Ich schlage dir vor, mit**zu**kommen.

Вживання частки «zu» з інфінітивом коливається після дієслів «**helfen**», «**lernen**», «**lehren**», напр.:

Er **half** der Mutter die Koffer **[zu] tragen**.

Die Mutter **lehrte** die Tochter **[zu] kochen**.

Вживання частки «**zu**» є обов'язковим, якщо інфінітив вживається у складі інфінітивної групи, що виноситься за рамку речення, напр.:

Meine Freundin **hat** mir immer **geholfen**, die Hausaufgaben in Mathe **zu machen**.

ІНФІНІТИВНІ ГРУПИ «UM ... ZU», «(AN)STATT ... ZU», «OHNE ... ZU» (Infinitivgruppen «um ... zu», «(an)statt ... zu», «ohne ... zu»)

Інфінітивна група «**um ... zu**» (для того щоб) відповідає на запитання «**wozu!**» і називає мету певної дії. Вона вживається в реченні в тому випадку, коли суб'єкт дії в головному реченні та в інфінітивній групі один і той самий, напр.:

Wir leben nicht, **um zu** essen, sondern wir essen, **um zu** leben.

Якщо суб'єкти різні, тоді замість інфінітивної групи вживається підрядне речення мети зі сполучником «**damit**».

Інфінітивна група «**(an)statt ... zu**» (замість того щоб) виражає спосіб дії, напр.:

Anstatt den Eltern **zu helfen**, sieht Florian den ganzen Tag fern.

Інфінітивна група «**ohne ... zu**» (не + дієприслівник) також виражає спосіб дії, але ця дія не відбулася. У цій інфінітивній групі може вживатись як Infinitiv I, так і Infinitiv II. У першому випадку інфінітив перекладається дієприслівником недоконаного виду, напр.:

Sie saß am Tisch und blätterte in einer Zeitschrift, **ohne** mich **zu beachten**. (Вона сиділа за столом і гортала журнал, не звертаючи на мене уваги.)

Коли в інфінітивній групі вживається Infinitiv II, він перекладається дієприслівником доконаного виду, напр.:

Die Freunde verließen den Supermarkt, **ohne** etwas **gekauft zu haben**. (Друзі вийшли з супермаркету, нічого не купивши.)

Якщо інфінітив має відокремлюваний префікс, частка «**zu**» ставиться між префіксом і коренем дієслова, напр.:

Du sollst heute früher ins Bett gehen, **um** morgen früh **aufzustehen**.

СКЛАДНОСУРЯДНЕ РЕЧЕННЯ (Die Satzreihe)

Складносурядне складається з двох або кількох самостійних рівноправних речень. Зв'язок між реченнями може бути безсполучниковим, напр.: Das Spiel der Schauspieler war vortrefflich, das Theaterstück hatte Erfolg.

Як правило, речення пов'язані за допомогою сполучників сурядності. У німецькій мові розрізняють складносурядні речення:

- 1) з єднальними відношеннями — зв'язок здійснюється за допомогою сполучників і прислівників **«und»**, **«auch»**, **«außerdem»**, **«dann»** та ін., напр.:
Am Wochenende räume ich meine Wohnung auf, **dann** machen wir Einkäufe.
- 2) з протиставними відношеннями — зв'язок здійснюється за допомогою сполучників і прислівників **«aber»**, **«oder»**, **«sonst»** та ін., напр.:
Ich möchte dieses Kleid kaufen, **aber** es kostet zu viel.
- 3) з причинними відношеннями — зв'язок здійснюється за допомогою сполучника **«denn»**, напр.:
Wir glauben ihm nicht, **denn** er lügt immer.
- 4) з наслідковими відношеннями — зв'язок здійснюється за допомогою сполучників і прислівників **«also»**, **«darum/deshalb/deswegen»** та ін., напр.:
Ich brauche ein Lehrbuch in Chemie, **darum** gehe ich in die Bibliothek.

Порядок слів у самостійних частинах складносурядного речення є таким самим, як і в простому реченні. Проте сполучники, за допомогою яких здійснюється зв'язок між реченнями, можуть впливати на порядок слів. Сполучники **«und»**, **«aber»**, **«oder»**, **«denn»**, **«sondern»** не впливають на порядок слів у реченні, напр.:

Die Studentin hat gut die Prüfung bestanden, **denn** sie hat viel studiert.

Інші сполучники або сполучникові слова, наприклад **«dann»**, **«darum/deshalb/deswegen»**, **«außerdem»**, займають позицію у реченні та впливають на порядок слів, тобто після них стоїть присудок, напр.:

Die Tochter hat eine Kamera für die Mutti gekauft, **außerdem** will sie ihr ein schönes Fotoalbum schenken.

РЕЧЕННЯ З ПАРНИМИ СПОЛУЧНИКАМИ (Sätze mit mehrteiligen Konjunktionen)

Найбільш вживаними парними сполучниками є **«entweder ... oder»** (або ... або), **«nicht nur ... sondern auch»** (не тільки ... а й), **«sowohl ... als auch»** (як ... так і), **«weder ... noch»** (ні ... ні) тощо.

Парні сполучники мають таке значення:

Konjunktion	Beispiel	Bedeutung
entweder ... oder	Lea möchte gerne entweder ein Kotelett oder ein Steak nehmen. (Lea kann sich nicht entscheiden, was sie nehmen soll — ein Kotelett oder ein Steak.)	Alternative
nicht nur ... sondern auch	Jan bestellt nicht nur ein Eis mit Früchten, sondern auch ein Stück Obstkuchen. (Jan bestellt ein Eis mit Früchten. Noch bestellt er Obstkuchen.)	Doppelte Aufzählung

Konjunktion	Beispiel	Bedeutung
sowohl ... als auch	Heute bereitet Maria sowohl eine Suppe, als auch ein Fischgericht zu. (<i>Maria kocht eine Suppe. Noch bereitet sie ein Fischgericht zu.</i>)	Doppelte Aufzählung
weder ... noch	Bastian isst weder Fleisch noch Wurst, denn er ist Vegetarier. (<i>Bastian isst kein Fleisch. Er isst auch keine Wurst.</i>)	Doppelte Negation

ПІДРЯДНЕ РЕЧЕННЯ ПРИЧИНИ (Der Kausalsatz)

Підрядне речення причини називає причину якоїсь дії. Воно відповідає на запитання «**warum!**», «**aus welchem Grunde!**» та приєднується сполучниками «**weil**» або «**da**». Речення зі сполучником «**weil**» стоїть здебільшого після головного речення, а зі сполучником «**da**» — перед головним.

Hauptsatz (Folge)	Kausalsatz (Grund, Ursache)
Ich gehe in die Abteilung für Musikinstrumente,	weil ich eine Gitarre kaufen möchte .

Kausalsatz (Grund, Ursache)	Hauptsatz (Folge)
Da meine Eltern eine Waschmaschine brauchen ,	gehen sie in die Abteilung für Elektrogeräte.

Порядок слів у підрядному реченні причини характерний для більшості підрядних речень, а саме: змінювана частина присудка переміщується з другого граматичного місця в реченні на останнє, при цьому відокремлювані префікси стоять на початку дієслів. Якщо ж підрядне речення передує головному, то воно займає в головному першу граматичну позицію, а головне речення відповідно другу, тому в головному реченні на першому місці буде стояти змінювана частина присудка.

ПІДРЯДНЕ РЕЧЕННЯ УМОВИ (Der Bedingungssatz)

Підрядні речення умови відповідають на запитання «**unter welcher Bedingung!**». В умовних підрядних реченнях вживаються сполучники «**wenn**», «**falls**». Як і в інших підрядних реченнях, змінювана частина присудка стоїть в кінці речення. Відокремлювані префікси в дієсловах у підрядних реченнях не відокремлюються.

Умовні підрядні речення можуть стояти як після головного, так і перед ним. Якщо умовне передує головному реченню, то головне розпочинається зі змінюваної частини присудка:

Hauptsatz	Bedingungssatz
Ich bin fröhlich, Ich bin erschrocken,	wenn mein Freund lustige Geschichten erzählt . wenn ich unerwartet eine Schlange vor mir sehe .

Bedingungssatz	Hauptsatz
Wenn ich gute Noten bekomme ,	fahre ich im Sommer ans Meer.
Wenn du morgen zu mir nicht kommen kannst,	besuche ich dich.

Підрядні речення бувають реальної умови (див. приклади вище — вживаються часові форми *Indikativ*) і нереальної умови. У складнопідрядних реченнях нереальної умови вживаються часові форми *Konjunktiv — Präteritum Konjunktiv* і *Konditionalis I* для вираження дії в теперішньому і майбутньому, *Plusquamperfekt Konjunktiv* — для вираження дії в минулому часі:

Hauptsatz	Bedingungssatz
Ich würde ins Ausland fahren , Ich hätte dir geholfen ,	wenn ich Geld dazu hätte . wenn du über deine Probleme erzählt hättest .

Bedingungssatz	Hauptsatz
Wenn ich Regisseur wäre , Wenn wir mehr Zeit hätten ,	würde ich eine Komödie drehen . könnten wir das Höhlenkloster besuchen .

Часові форми *Konjunktiv* вживаються як у підрядному, так і в головному реченні.

ПІДРЯДНЕ ОЗНАЧАЛЬНЕ РЕЧЕННЯ (Der Relativsatz)

Підрядні означальні речення відносяться до певного іменника чи займенника головного речення і містять його означення, відповідаючи на запитання «**welcher/welches/welche!**».

Ці речення стоять, як правило, безпосередньо після слова в головному, яке вони більш детально описують, напр.: Die Städte, **die** auch Bundesländer sind, heißen Stadtstaaten.

Підрядні означальні речення вводяться відносними займенниками, які мають такі форми:

	Singular			Plural
	m	n	f	
Nom.	der	das	die	die
Gen.	dessen	dessen	deren	deren
Dat.	dem	dem	der	denen
Akk.	den	das	die	die

Рід відносних займенників визначається за родом іменника в головному реченні, який вони позначають. Відмінок же займенників визначається їх синтаксичною роллю в підрядному реченні, наприклад:

Der Junge, **den** du auf diesem Foto siehst, ist mein Neffe. («Der Junge» – іменник чоловічого роду, у підрядному реченні займенник стоїть у знахідному відмінку, тому має форму «den».)

Перед відносними займенниками можуть стояти прийменники, наприклад:

Meine neuen Freunde, mit denen ich im Ferienlager war, haben mir vor Kurzem eine E-Mail geschickt.

На відміну від відповідних речень української мови, відносні займенники у родовому відмінку стоять на початку речення.

Порівняй:

Укр.: Хлопець, батьки якого тут працюють, мій однокласник.

Him.: Der Junge, **dessen** Eltern hier arbeiten, ist mein Mitschüler.

ПІДРЯДНЕ РЕЧЕННЯ МІСЦЯ (Der Lokalsatz)

Підрядне речення місця вказує на місце або напрям дії, про яку йдеться в головному реченні. Підрядне речення відповідає на запитання «**wo?**», «**wohin?**», «**woher?**» і вводиться за допомогою сполучникових слів «**wo**», «**wohin**», «**woher**». Підрядне речення місця частіше за все стоїть після головного, в якому можуть вживатися кореляти «**hier**», «**dort**», «**dahin**», «**daher**»; напр.: Dort, **wo** die Straße einen Bogen macht, liegt die Tankstelle.

Порядок слів у підрядному реченні місця властивий підрядним реченням, а саме: змінювана частина присудка переміщується з другого граматичного місця на останнє місце в реченні.

Основні форми сильних і неправильних дієслів

Infinitiv	Präteritum	Partizip II
backen	buk	gebacken
beginnen	begann	begonnen
bekommen	bekam	bekommen
benennen	benannte	benannt
beschreiben	beschrieb	beschrieben
besprechen	besprach	besprochen
bestehen	bestand	bestanden
bieten	bot	geboden
bitten	bat	gebeten
bleiben	blieb	geblieben
braten	briet	gebraten
brennen	brannte	gebrannt
bringen	brachte	gebracht
denken	dachte	gedacht
dürfen	durfte	gedurft
empfehlen	empfahl	empfohlen
entsprechen	entsprach	entsprochen
entstehen	entstand	entstanden
erfahren	erfuhr	erfahren
erkennen	erkannte	erkannt
erraten	erriet	erraten
erscheinen	erschien	erschienen
essen	aß	gegessen
fahren	fuhr	gefahren
fallen	fiel	gefallen
finden	fand	gefunden
geben	gab	gegeben
gefallen	gefiel	gefallen
gehen	ging	gegangen

Продовження таблиці

Infinitiv	Präteritum	Partizip II
geschehen	geschah	geschehen
gewinnen	gewann	gewonnen
gießen	goss	gegossen
greifen	griff	gegriffen
haben	hatte	gehabt
halten	hielt	gehalten
heißen	hieß	geheißen
helfen	half	geholfen
kennen	kannte	gekant
kommen	kam	gekommen
können	konnte	gekonnt
laden	lud	geladen
lassen	ließ	gelassen
mögen	mochte	gemocht
müssen	musste	gemusst
nehmen	nahm	genommen
nennen	nannte	genannt
raten	riet	geraten
reiten	ritt	geritten
rennen	rannte	gerannt
rufen	rief	gerufen
scheinen	schien	geschienen
schlafen	schlief	geschlafen
schlagen	schlug	geschlagen
schließen	schloss	geschlossen
schneiden	schnitt	geschnitten
schreiben	schrieb	geschrieben
schwimmen	schwamm	geschwommen
sehen	sah	gesehen
sein	war	gewesen
singen	sang	gesungen

Закінчення таблиці

Infinitiv	Präteritum	Partizip II
sitzen	saß	gesessen
sprechen	sprach	gesprochen
springen	sprang	gesprungen
stehen	stand	gestanden
steigen	stieg	gestiegen
streiten	stritt	gestritten
tragen	trug	getragen
treffen	traf	getroffen
treiben	trieb	getrieben
trinken	trank	getrunken
tun	tat	getan
verbinden	verband	verbunden
verbringen	verbrachte	verbracht
verderben	verdarb	verdorben
vergehen	verging	vergangen
vergleichen	verglich	verglichen
verlassen	verließ	verlassen
verlieren	verlor	verloren
verraten	verriet	verraten
verschieben	verschob	verschoben
verschwinden	verschwand	verschwunden
verstehen	verstand	verstanden
vertragen	vertrug	vertragen
wachsen	wuchs	gewachsen
waschen	wusch	gewaschen
werden	wurde	geworden
werfen	warf	geworfen
wissen	wusste	gewusst
ziehen	zog	gezogen
zwingen	zwang	gezwungen

Aa

- ab|brennen* (h)** — спалювати
- das **Abenteuer, -** — пригода
- ab|hängen* (h) (von + Dat.)** — залежати від когось, чогось
- ab|hören (h)** — заслухати, вислухати, підслухати, прослухати
- das **Abitur, -e (Pl. selten)** — іспит на атестат зрілості
- ab|legen (h)** — складати (іспит); знімати верхній одяг
- ab|lehnen (h) (+ Akk.)** — відхиляти (пропозицію)
- ab|sägen (h)** — відпилювати
- ab|schaffen (h)** — скасувати
- ab|schließen* (h)** — зачиняти; закінчувати
- die **Abschlussprüfung, -en** — випускний іспит у школі
- der **Absolvent, -en** — випускник
- absolvieren (h)** — закінчувати (навчальний заклад)
- abwechselnd** — по черзі
- der **Ahn, -en** — предок
- ähneln (h) (+ Dat.)** — бути схожим на когось
- ähnlich** — схожий
- die **Ahnung, -en** — передчуття, уявлення
- akzeptieren (h)** — приймати, погоджуватися; визнавати
- allerdings** — однак, хоча
- das **Allgäu** — Альгой (місцевість в Альпах)
- allgemein** — загальний
- allgemeinbildend** — загальноосвітній
- das **Alpenvorland** — передгір'я Альп
- als** — коли (у підрядних реченнях часу); ніж (у порівняннях)
- amüsieren (h)** — розважати, веселити; **sich amüsieren** — розважатися, веселитися
- andererseits** — з іншого боку
- ändern (h)** — змінити, переробити
- der **Anfang, -e** — початок
- die **Angaben (Pl.)** — дані, відомості, показники
- das **Angebot, -e** — пропозиція
- angehörig** — той, що належить, належний
- angenehm** — приємний; приємно
- angesehen** — авторитетний, поважний
- die **Angst, -e** — страх
- an|haben* (h)** — бути одягненим (у щось)
- anhand (+ Gen.)** — на основі, за допомогою
- der **Anhang, -e** — додаток
- an|knüpfen (h)** — з'єднувати; розпочати (знайомство, розмову)
- an|legen (h)** — прикласти, вкласти
- die **Anmeldung, -en** — реєстрація
- an|nehmen* (h)** — приймати; припускати
- die **Anreise, -n** — приїзд, прибуття
- an|rufen* (h) (+ Akk.)** — телефонувати комусь
- die **Ansammlung, -en** — скупчення, концентрація
- an|schauen (h)** — дивитися, розглядати
- an|schlagen* (h)** — прибивати; оголошувати; надбити
- an|schließen* (h)** — приєднувати, під'єднувати
- anschließend** — подальший; потім
- der **Anschluss, -e** — приєднання, під'єднання
- an|sehen*, sich (h) (+ Dat.)** — оглядати, розглядати
- das **Ansehen (nur Sg.)** — авторитет, престиж
- die **Ansicht, -en** — погляд, думка; панорама
- die **Anstalt, -en** — установа
- an|stellen (h)** — брати на роботу
- anstrengend** — стомливий
- an|vertrauen (h)** — довіряти
- die **Anzeige, -n** — оголошення, повідомлення
- an|ziehen* (h)** — одягати; притягувати

die **Anziehung (nur Sg.)** — привабливість, тяжіння

die **App** [ɛp], **-s** — програма, програмне забезпечення (для мобільних телефонів)

die **Arbeitsgemeinschaft, -en** — гурток; спільна робота

der **Ärger (nur Sg.)** — прикрість; неприємність

ärgerlich — сердитий; дратівливий

die **Art, -en** — різновид

auf|bewahren (h) — зберігати

auffällig — незвичний; той, що впадає у вічі

auf|geben* (h) — давати завдання; відмовитися

auf|hören (h) — переставати, припиняти

auf|legen (h) — накладати

die **Aufmerksamkeit (nur Sg.)** — увага

auf|nehmen* (h) — приймати (до складу)

auf|stellen (h) — розставляти

der **Auftrag, -e** — доручення

auf|treten* (s) — виступати

der **Auftritt, -e** — виступ

auf|wachsen* (s) — зростати

die **Ausbildung (nur Sg.)** — освіта

der **Ausdruck, -e** — вираз; вираження

aus|drücken (h) — виражати, висловлювати

aus|drücken (h) — роздрукувати

ausführlich — детально

ausgerüstet — споряджений, устаткований, озброєний

ausgezeichnet — відмінний

aus|kommen* (h) — обходитися

der **Ausländer, -** — іноземець

aus|leihen* (h) — брати/давати в тимчасове користування

aus|nutzen (h) — використовувати

aus|probieren (h) — випробовувати

aus|reichen (h) — бути достатнім

die **Ausrichtung, -en** — спрямованість; вирівнювання

die **Aussage, -n** — висловлювання

aus|schlafen* (h) — виспатися

ausschließlich — лише, виключно

aus|sehen* (h) — мати вигляд

außerdem — окрім того

äußern (h) — висловити, виразити

die **Aussicht, -en** — вид, перспектива

die **Ausstellung, -en** — виставка

aus|strahlen (h) — випромінювати; транслявати (по радіо, телебаченню)

der **Austausch, -e** — обмін

aus|tauschen (h) — обмінювати(ся)

der **Austauschschüler, -** — учень, що навчається в іншій країні в рамках шкільного обміну

aus|tragen* (h) — виносити; терпіти

aus|üben (h) — виконувати, здійснювати

die **Auswahl, -en** — вибір

aus|wählen (h) — вибирати

die **Auszeichnung, -en** — відзнака

die **Auszeit, -en** — перерва; **sich (+ Dat.) eine Auszeit nehmen** — робити перерву, брати паузу

Bb

der **Ballungsraum, -e** — агломерація

der **Bau, -ten** — будівля

bauen (h) — будувати

der **Bauer, -n** — селянин

bedeutend — визначний

bedienen (h) — обслуговувати

beeindrucken (h) — вражати

beeindruckend — приголомшливий

beeinflussen (h) (+ Akk.) — впливати на когось, щось

befestigen (h) — закріплювати, укріплювати

befinden*, sich (h) — знаходитися

befolgen (h) — наслідувати

befriedigend — задовільно

die **Begabung, -en** — обдарованість, талант

begeben*, sich (h) — вирушати, йти

begeistert: begeistert sein (von + Dat./für + Akk.) — захоплюватися чимсь

begleiten (h) — супроводжувати
 der **Begriff, -e** — поняття
behalten* (h) — залишати, утримувати
behaupten (h) — стверджувати
beherrschen (h) — опановувати; володіти
beinhalten (h) — вмщати, охоплювати
 der **Beitrag, -e** — внесок; стаття
 die **Bekämpfung (nur Sg.)** — подолання
beklagen (h) — жалкувати, шкодувати
belegen (h) — покривати; підтверджувати; обкладати (*напр., податками*)
beliebig — будь-який
 die **Bemerkung, -en** — зауваження
benannt — названий
benennen*, sich (h) — поводитися
beobachten (h) — спостерігати
 der **Bereich, -e** — сфера, галузь
bereits — уже
 das **Bergsteigen (nur Sg.)** — альпінізм
 der **Bericht, -e** — звіт, доповідь
berücksichtigen (h) — враховувати
berühmt — відомий
beschäftigen, sich (h) (mit + Dat.) — займатися чимось
bescheiden — скромний
beschließen* (h) — вирішувати
beschränken (h) — обмежувати
besichtigen (h) — оглядати
besiedelt — населений
besitzen* (h) — володіти
besonders — особливо
besorgt — стурбований
bestätigen (h) — підтверджувати
bestehen* (h) — існувати; подолати, витримати; **bestehen (aus + Dat.)** — складатися з когось, чогось
bestellen (h) — замовляти
bestimmen (h) — визначати
beteiligen, sich (h) — брати участь
betrachten (h) — розглядати
betragen* (h) — складати (*показник*)
betreffen* (h) (+ Akk.) — стосуватися

betreuen (h) — піклуватися; доглядати; обслуговувати
 der **Betrug, -e** — обман
 die **Beurteilung, -en** — судження, думка
 die **Bevölkerung, -en** — населення
bevor — перед тим як, перш ніж
bevorzugen (h) (+ Akk.) — надавати перевагу комусь, чомусь
bewachen (h) — охороняти, стерегти
bewältigen (h) — подолати, впоратися
bewegen, sich (h) — рухатися
 die **Bewegung, -en** — рух
 der **Beweis, -e** — доказ
bewerben*, sich (h) (um + Akk.) — подавати заяву на щось, добиватися чогось
 die **Bewerbung, -en** — заява (*про прийом на роботу, у ВНЗ тощо*)
 das **Bewerbungsschreiben, -** — заява про прийом на роботу, супровідний лист, що додається до резюме
bewerten (h) — оцінювати
bewundern (h) — милуватися
bewusst — свідомий
bezeichnen (h) — позначати
 die **Beziehung, -en** — стосунок, відношення
 die **Bibel, -n** — Біблія
bieten* (h) — пропонувати
bisher/bislang — донині, дотепер
bitten* (h) — просити
 die **Blamage** [bla'ma:ʒə], **-n** — сором, ганьба
blau|machen (h) — прогулювати
bleiben* (s) — залишатися
blicken (h) — глянути
blind — сліпий
 die **Bodenfläche, -n** — земна поверхня; площа
 der **Bodensee** — Боденське озеро
 das **Bollwerk, -e** — бастіон, укріплення
bolzen (h) — грати в футбол, ганяти м'яча; грубо грати (*в футбол*)
 die **Botschaft, -, -en** — посольство; послання

- der **Brand**, -e — пожежа
 der **Brauch**, -e — звичай
brechen* (h) — ламати
 der **Brennpunkt**, -e — центр уваги
bringen* (h) — приносити, привозити
brisant — надзвичайно актуальний
 der **Brocken** — Брокен (*гора в Німеччині*)
 die **Brücke**, -n — міст
 die **Buchmesse**, -n — книжковий ярмарок
 die **Bühne**, -n — сцена
 das **Bühnenbild**, -er — декорація
 das **Bundesland**, -er — федеральна земля
 das **Bündnis**, -se — союз, коаліція
 die **Burg**, -en — фортеця

Cc

- der **Callcenter-Agent** ['kɔ:lʃɛntɚ-], -en — агент колл-центру
 die **Chance** ['ʃɑ:sə], -n — шанс
chatten ['tʃætɪŋ] (**h**) — листуватися в чаті (*через Інтернет*)
 der **Chiemsee** — Хімзе (*озеро в Німеччині*)
 die **Clique** ['kli:kə]/['kli:kə], -n — молодіжне угруповання; коло друзів
 die **Cornflakes** ['kɔ:ɳfleiks] (**Pl.**) — кукурудзяні пластівці

Dd

- damalig** — тодішній
darstellen (h) — зображати
 die **Demut (nur Sg.)** — покіра, смиренність
dennoch — все ж, однак
 das **Depot** [-'pɔ:], -s — депо, склад
derzeit — нині, тепер
desto: je ... desto — чим..., тим...
deswegen — тому
dicht — щільний, густий
dichten (h) — писати вірші
 der **Dichter**, - — поет
 der **Diebstahl**, -e — крадіжка
 der **Dienst**, -e — служба
 die **Direktübertragung**, -en — пряма трансляція

- der **Dokumentarfilm**, -e — документальний фільм
drahtlos — безпроводний
drehen (h) — крутити; знімати (*фільм*)
 die **Droge**, -n — наркотик
durchführen (h) — проводити

Ee

- die **Ebene**, -n — рівнина; рівень
ebenfalls — так само; навзаєм
ebenso — так само
echt — справжній
egal — все одно; однаково
ehemalig — колишній
eher — раніше; скоріше
ehrlich — чесний
 die **Ehrung**, -en — почесть; ушанування
eigen — власний
 die **Eigenschaft**, -en — властивість
eigenständig — самостійний, незалежний
eigentlich — власне
eilig — поквапом; терміново
eindeutig — однозначний, ясний
 der **Eindruck**, -e — враження
 der **Einfluss**, -e — вплив
einführen (h) — вводити; ввозити
eingezäunt — обгороджений
 der/die **Einheimische**, -n — місцевий житель, місцева жителька
einheitlich — єдиний
einige — деякі; декілька
 die **Einrichtung**, -en — пристрій; установа
einsam — самотній
ein|schalten (h) — умикати
einst — колись
 der **Eintopf**, -e (**Pl. selten**) — густий суп (перша і друга страва разом), айнтопф
einverstanden — згодний
 der **Einwohner**, - — мешканець
einzig — єдиний; особливо
einzigartig — єдиний, неповторний
 das **Eiscafé**, -s — кав'ярня-морозиво
eisig — льодяний

empfehlen* (h) — рекомендувати
empfinden* (h) — відчувати;
 сприймати
entdecken (h) — відкрити, виявити
entfernt — віддалений
enthalten* (h) — містити
**entlang (Voranstellung: + Akk.;
 Nachstellung: + Gen.)** — вздовж
entscheiden, sich (h) — наважитися,
 зробити вибір
entspannt — розслаблений
entsprechend — відповідний
entstehen* (s) — виникати
 die **Enttäuschung, -en** — розчарування
entweder ... oder — або ... або
entwerfen* (h) — робити ескіз, проєкт
entwickeln (h) — розвивати;
 розробляти
erbauen (h) — споруджувати, будувати
 der **Erbe, -n** — нащадок
 das **Erbe (nur Sg.)** — спадок
erdenken* (h) — вигадати
 das **Ereignis, -se** — подія
 die **Erfahrung, -en** — досвід
erfinden* (h) — винайти
 der **Erfolg, -e** — успіх
erfolgreich — успішний
erfreuen, sich (h) (+ Gen.) — користуватися чимсь, мати щось
ergeben* (h) — виявляти(ся);
 свідчити; витікати
erhalten* (h) — отримати; зберегти
erinnern, sich (h) (an + Akk.) — згадувати про когось, щось
erkennen* (h) (an + Dat.) — упізнати
 по чомусь
erlauben (h) — дозволити
 die **Erläuterung, -en** — пояснення
erleben (h) — пережити, звідати
 das **Erlebnis, -se** — подія, випадок, пригода
erlernen (h) — вивчати
ermöglichen (h) — уможливити
ernähren, sich (h) — харчуватися
 die **Ernährung (nur Sg.)** — харчування
ernannt — призначений

ernst — серйозний
erreichen (h) — досягати
errichten (h) — споруджувати
erscheinen* (s) — з'являтися
 die **Erstaufführung, -en** — прем'єра
erstaunlich — дивно
erstellen (h) — виготовити; установити
 die **Erwähnung, -en** — згадування
erwarten (h) — очікувати
erwerben, sich (h) — здобувати,
 отримувати
erwischen (h) — спіймати
erzeugen (h) — виготовляти
 das **Erzgebirge** — Рудні гори (*гори в Німеччині*)
 die **Erziehung (nur Sg.)** — виховання
etablieren (h) — забезпечити
extrem — екстремальний

Ff

die **Fachschule, -n** — спеціальний
 середній навчальний заклад (*учи-
 лище, технікум*)
 die **Fähigkeit, -en** — уміння
 der **Fall, -e** — випадок
 die **Fantasy** ['fæntəzi] — фентезі
fast — майже
 das **Fastfood** ['fa:stfu:d], **-s** — фастфуд
faszinieren (h) — зачаровувати,
 захоплювати
faszinierend — захопливий
feiern (h) — святкувати
 die **Fernsehanstalt, -en** — телекомпанія
 der **Fernsehsender, -** — телеканал
 die **Festtagstracht, -en** — святковий одяг
 die **Festung, -en** — фортеця
feucht — вологий
 die **Feuerwehr (nur Sg.)** — пожежна охорона
 der **Feuerwehrmann, ...leute/-er** — пожежник
 das **Fichtelgebirge** — гори Фіхтель (*гори в Німеччині*)
 die **Filmtricks (Pl.)** — спеціальні ефекти (*кіно*)

- die **Filmvorführung, -en** — показ фільму, кіносеанс
- die **Finanzmetropole, -n** — фінансова метрополія
- finster** — похмурий
- die **Fläche, -n** — площа, територія
- das **Flachland, ...länder** — рівнина, низовина
- flexibel** — гнучкий; що легко пристосовується
- fließen* (s)** — текти, протікати
- der **Flugbegleiter, -** — бортпровідник
- die **Folge, -n** — наслідок
- fördern (h)** — сприяти, підтримувати (фінансово)
- forschen (h)** — досліджувати
- der **Fortschritt, -e** — прогрес
- fort|setzen (h)** — продовжувати
- das **Freilichtmuseum, ...seen** — музей просто неба
- die **Freistunde, -n** — вільний від занять час
- der **Friedhof, '-e** — кладовище
- frieren* (h/s)** — мерзнути, замерзнути
- frisch** — свіжий; **frisch gepresst** — свіжовичавлений
- froh** — радісний
- die **Fruchtbarkeit (nur Sg.)** — плодючість
- frühzeitig** — передчасний, завчасний, ранній
- führen (h)** — вести
- der **Führerschein, -e** — водійські права
- füllen (h)** — наповнювати
- der **Funk (nur Sg.)** — радіо(мовлення)

Gg

- gar** — зовсім, повністю
- garen (h)** — готувати, варити (до готовності)
- der **Gastgeber, -** — хазяїн, що приймає гостей; приймальна сторона
- die **Gaststätte, -n** — заклад громадського харчування (ресторан, їдальня тощо)
- das **Gebäude, -** — споруда
- das **Gebiet, -e** — область

- das **Gebirge, -** — гірський масив
- die **Gebühr, -en** — податок, мито
- die **Geduld (nur Sg.)** — терпіння
- gefährlich** — небезпечний
- gefallen* (h)** — подобатися
- geflickt** — залатаний, заштопаний
- das **Gefühl, -e** — почуття
- die **Gegend, -en** — місцевість
- der **Gegenstand, '-e** — предмет
- gegenüber (+ Dat.)** — навпроти
- die **Gegenwart (nur Sg.)** — сучасність
- das **Geheimnis, -se** — таємниця
- geistig** — духовний
- gelangen (s)** — добратися, потрапити; досягти
- geläufig** — вживаний, відомий; вільно (говорити)
- gelingen* (s)** — удаватися
- gelten* (h) als (+ Nom.)** — вважатися кимось/чимось
- das **Gemälde, -** — картина
- gemäßigt** — помірний
- gemeinsam** — спільно
- genießen* (h)** — насолоджуватися
- das **Gepäck (nur Sg.)** — багаж
- das **Gerät, -e** — пристрій
- geraten* (s)** — потрапляти
- gerecht** — справедливий
- das **Gericht, -e** — страва
- gesamt** — весь, цілий, загальний
- der **Geschäftsführer, -** — управитель, завідувач
- der **Geschäftsmann, ...leute** — бізнесмен
- geschehen* (s)** — трапитися, статися
- der **Geschmack, '-e** — смак
- die **Gesellschaft, -en** — суспільство; об'єднання
- das **Gesetz, -e** — закон
- gestalten (h)** — оформляти, надавати вигляду
- der **Gesundheitsschaden, '-** — шкода для здоров'я
- das **Getränk, -e** — напій
- die **Gewalt, -en** — сила; насилля
- gewinnen* (h)** — вигравати; добувати

- gewiss** — звичайно; неодмінно; якийсь
gewöhnlich — звичайний
 das **Gewürz, -e** — приправа
gießen* (h) — лити, поливати
glauben (h) (an + Akk.) — вірити у когось, щось
gläubig — який вірує; довірливий
gleich — однаковий; зараз
gleichberechtigt — рівноправний
gleichzeitig — одночасний
gliedern (h) — ділити, класифікувати
glotzen (h) — видивлятися, вирячувати очі, витріщатися
glücklich — щасливий
grenzen (h) (an + Akk.) — межувати з чимсь
grenzenlos — безмежний
 die **Grünanlage, -n** — сквер
gründen (h) — заснувати
 die **Grundschule, -n** — початкова школа
günstig — сприятливий

Hh

- das **Haar, -e** — волосся; **kein gutes Haar an jemandem, etwas lassen** — перебрати по кісточках когось, щось
 der **Hafen, -** — порт, гавань
 die **Hälfte, -n** — половина
halten* (h) — тримати; зупиняти(ся);
halten (für + Akk.) — вважати кимсь
 die **Haltung, -en** — постава; манера
 die **Handlung, -en** — дія
 der **Handwerker, -** — ремісник
 der **Harz** — Гарц (*гори*)
häufig — часто
hauptsächlich — переважний; істотний; переважно
 die **Haut, -** — шкіра; **mit Haut und Haar** — цілком, без останку, до самих кісток
heidnisch — язичницький
 das **Heiligenbild, -er** — ікона, зображення святих
 die **Heimat, -en** — Батьківщина
 das **Heimatkundemuseum, ...seen** — краєзнавчий музей

- das **Heimatland, -** — Батьківщина
heiraten (h) (+ Akk.) — одружуватися з кимсь
heiter — безхмарний, ясний; радісний
 der **Held, -en** — герой
her|stellen (h) — виготовляти, виробляти
herunter|laden*(h) — скачувати (з Інтернету)
hervorragend — видатний
 das **Herz, -en** — серце; **das Herz auf der Zunge tragen** — бути відвертим; **am Herzen liegen** — бути до душі
hilfsbereit — готовий прийти на допомогу
 das **Hindernis, -se** — перешкода, перепона
hingegen — навпаки; проте; всупереч
 die **Hinsicht, -en** — погляд
 der **Hintergrund, -** — задній план, тло; передумови; **im Hintergrund** — на задньому фоні, тлі
 das **Hochwasser, -** — повінь
hocken (h) — сидіти навпочіпки
 der **Höhepunkt, -e** — кульмінаційний момент, апогей
 der **Horror (nur Sg.)** — жах
 der **Horrorfilm, -e** — фільм жахів
 das **Hörspiel, -e** — радіоп'єса

Ii

- die **Immunabwehr (nur Sg.)** — імунний захист
 der **Inbegriff, -e** — втілення, прояв
 die **Imbissbude, -n** — кіоск з їжею на винос
 der **Inhalt, -e** — зміст
 das **Inlineskating** ['ɪnlɪnskæɪtɪŋ] (**nur Sg.**) — катання на роликах
 die **Insel, -n** — острів
insgesamt — загалом
 die **Inspiration, -en** — натхнення
inspirieren (h) — надихати
 der **Installateur** [-'tʰø:r], **-e** — слюсар-сантехнік

das **Interesse, -n** — інтерес, зацікавленість
interessieren, sich (h) (für + Akk.) — цікавитися кимсь, чимсь
 der **Internetnutzer, -** — інтернет-користувач
 die **Internetrecherche** [-reʃɛʁʃə], **-n** — пошук інформації в Інтернеті
 der/die **Internetsüchtige, -n** — людина, що має залежність від Інтернету
inzwischen — між іншим; тим часом; зараз
irgendwann — коли-небудь
irren, sich (h) — помилятися

Jj

jedermann — кожен, будь-хто
jedoch — усе ж, однак
jemand — хтось
jeweilig — відповідний
jeweils — відповідно (до обставин); щоразу
 der **Job** [dʒɔp], **-s** (тимчасова) робота
jobben ['dʒɔbɛn] **(h)** — працювати
 die **Jugend (nur Sg.)** — молодь
 der/die **Jugendliche, -n** — юнак, дівчина
 der **Jude, -n** — єврей

Kk

kahl — лисий; голий
 die **Kathedrale, -n** — кафедральний собор
kaum — ледве, наврод
kennen* (h) — знати
 das **Kenntnisniveau** [-nivo:], **-s** — рівень знань
 die **Klamotten (Pl.)** — одяг (молод.)
 die **Klausur, -en** — екзаменаційна робота
klingen* (h) — звучати; дзвеніти
knapp — обмаль; мізерний
kompliziert — складний
kosbar — коштовний, цінний
kostenlos — безкоштовний
 der **Kostümverleih, -e** — костюмерна (з костюмами напрокат)
kräftig — сильний, міцний

der **Krieg, -e** — війна
 der **Kunde, -n** — клієнт
 die **Kunst, -e** — мистецтво
 der **Künstler, -** — митець
künstlerisch — художній
kunstvoll — умілий, майстерний
 der **Kurfürst, -en** — курфюрст, князь

Ll

die **Lage, -n** — положення, стан
landen (s) — приземлятися
 das **Landschaftsbild, -er** — пейзаж
 die **Länge, -n** — довжина, довгота
längst — дуже давно; з давніх-давен
langweilig — нудний
lassen* (h) — залишати; дозволяти; примушувати
 der **Läufer, -** — бігун
 die **Laune, -n** — настрої
 die **Lausitz** — Лаузіц (місцевість у Німеччині)
 die **Lebensweise, -n** — спосіб/стиль життя
 das **Leder (nur Sg.)** — шкіра (матеріал)
ledig — неодружений/а
 die **Lehre, -n** — учення; (професійне) навчання
leiden* (h) (an + Dat., unter + Dat.) — терпіти; страждати від когось, чогось
leidenschaftlich — пристрасний, палкий
 die **Leistung, -en** — зроблена робота; досягнення
 der **Leistungsdruck (nur Sg.)** — необхідність добиватися високих результатів
letzt — останній, минулий
 die **Liste, -n** — список
 das **Lob (nur Sg.)** — похвала
locken (h) — заманювати, притягувати
 das **Lokal, -e** — заклад
löschen (h) — видаляти (написане); гасити
lösen (h) — розв'язувати, вирішувати
 die **Lösung, -en** — рішення

die **Luft** (nur Sg.) — повітря
 die **Lust**, **“-e** — радість; насолода

Mm

der **Maler**, - — художник
 die **Malerei**, **-en** — живопис
 der **Manager** [ˈmɛnɪdʒɐ], - — менеджер
mangelhaft — з недоліками; за-
 довільно
 die **Mannschaft**, **-en** — команда
 das **Marinebild**, **-er** — морський пейзаж
markant — помітний, значний;
 яскравий
 der **Markt**, **“-e** — ринок
 der **Masterabschluss**, **“-e** — ступінь
 магістра, диплом магістра
 der **Maurer**, - — муляр
 der **Mediendesigner** [-dɪzajnɐ], - —
 дизайнер у галузі мультимедіа
 die **Mauer**, **-n** — мур, стіна
 die **Meeresfrüchte** (Pl.) — морепро-
 дукти
mehrfach — багаторазовий
meiden* (h) — уникати, сторонитися
 die **Meinung**, **-en** — думка
melden, sich (h) (bei + Dat.) — звер-
 нутися, зв'язатися з кимсь, чимсь
 die **Menge**, **-n** — кількість; безліч
 die **Mensa**, **...sen** — (студентська) їдальня
 das **Merkmal**, **-e** — ознака
mild — м'який; ніжний
 der **Militärdienst**, **-e** — військова служба
 die **Minderheit**, **-en** — меншина,
 меншість
 das **Mitglied**, **-er** — член (організації)
mit|teilen (h) — повідомляти
 das **Mittel**, - — засіб
 das **Mittelalter** (nur Sg.) — Середньовіччя
 der **Mittelpunkt**, **-e** — центр
 die **Mittelschule**, **-n** — середня школа
 die **Mitternacht**, **“-e** — північ
 (12-а година ночі)
 die **Mohnschnecke**, **-n** — булочка з маком
momentan — у даний момент; мо-
 ментально

die **Müllentsorgung** (nur Sg.) — утилиза-
 ція відходів
münden (s/h) — впадати (про річку)
munter — бадьорий, жвавий
 die **Müritz** — Мюріц (озеро в Німеччині)
mutig — мужній, хоробрий
 der **Muttersprachler**, - — носій мови

Nn

der **Nachbar**, **-n** — сусід
nachdem — після того як
nach|denken* (h) — роздумувати,
 замислюватися
 das **Nachdenken** (nur Sg.) — роздуми; **zum**
Nachdenken anregen — спонукати
 до роздумів
 die **Nachricht**, **-en** — новина
nächst — наступний, найближчий
 der **Nachteil**, **-e** — недолік
 der **Nagel**, **“-** — цвях; ніготь
 der **Nagellack**, **-e** — лак для нігтів
 der **Narr**, **-en** — дурень, дивак
 die **Nase**, **-n** — ніс; **die Nase vorn**
haben — домогтися успіху,
 перемогти
 das **Naturdenkmal**, **“-er** — пам'ятка
 природи
nebenbei — окрім того; між іншим;
 мимохідь
 der **Nebenjob** [-dʒɔp], **-s** — підробіток,
 додаткова робота
 der **Neid** (nur Sg.) — заздрощі
 die **Neiße** — Нейсе (річка)
nennen* (h) — називати
 das **Netzwerk**, **-e** — мережа
 die **Neugier** (nur Sg.) — допитливість
neugierig — допитливий
niedrig — низький
niemand — ніхто
 die **Niveaustufe** [niˈvoː-], **-n** — рівень
 der **Nobelpreis**, **-e** — Нобелівська
 премія
notwendig — необхідний; необхідно
nun — тепер, ось
nur — лише

die **Nuss**, **-e** — горіх
nutzen (h) — користуватися
nützlich — корисний
nutzlos — марний, даремний,
 безплідний

Oo

obdachlos — безпритульний
 der/die **Obdachlose**, **-n** — безхатченко
 die **Oberschule**, **-n** — старша школа
obwohl — хоча
öffentlich — громадський
 die **Öffnungszeiten (Pl.)** — часи роботи
online [ˈɔnlaɪn] — онлайн, із під'єд-
 нанням до мережі Інтернет
 die **Opernsängerin**, **-nen** — оперна
 співачка
originalgetreu — у відповідності
 з оригіналом
 der **Ort**, **-e** — місце, населений пункт
 das **Osterfeuer**, **-** — великодній вогонь
 die **Ostersemmel**, **-n** — паска (велико-
 дній пиріг)
 die **Ostsee** — Балтійське море

Pp

die **Paprikaschote**, **-n** — стручковий
 перець, паприка
 der/das **Parkour** [par'ku:r] (**meist ohne**
Artikel) — паркур (екстремальний
 вид спорту)
 der **Pate**, **-n** — хрещений батько
 das **Pausenbrot**, **-e** — бутерброди
 або щось інше, що їдять під час
 перерви
peinlich — неприємний; тяжкий;
 делікатний
 die **Perle**, **-n** — перлина
 der **Pfeil**, **-e** — стріла, стрілка
pflegen (h) — доглядати
plaudern (h) — балакати, тереве-
 нити
 die **Pleiße** — Плейсе (річка)
plötzlich — несподівано, раптово
 der **Pokal**, **-e** — кубок (спорт.)

das **Porträt** [pɔr'trɛ:], **-s** — портрет
prägen (h) — формувати; накладати
 відбиток
prahlen (h) (mit + Dat.) — хвалитися
 чимсь
preis[ge]ben* (h) — залишати,
 кидати напризволяще; ділитися
 (інформацією)
 die **Presseagentur**, **-en** — інформаційна
 агенція
 der **Primarbereich (nur Sg.)** — початкова
 школа, ступінь початкової освіти
probieren (h) — пробувати (їжу);
 намагатися
 der **Punk** [pʌŋk], **-s** — панк
putzen (h) — чистити

Qq

die **Qual**, **-en** — мука
 die **Qualität**, **-en** — якість
 die **Quelle**, **-n** — джерело
 das **Quiz** [kvɪs], **-** — вікторина

Rr

der **Rahmen**, **-** — рамка, межа
raten* (h) — радити; розгадувати
 das **Rätsel**, **-** — загадка
 der **Raum**, **-e** — приміщення; простір
raus — геть
 die **Realschule**, **-n** — реальне училище
rebellisch — бунтарський, бунтів-
 ний
 das **Recht**, **-e** — право; **Recht haben** —
 мати рацію, бути правим
 der **Rechtsanwalt**, **-e** — адвокат
rechtsextrem —
 правоекстремістський
reden (h) — говорити; виступати
regelmäßig — регулярний,
 систематичний
 die **Regie** [re'ʒi:] (**nur Sg.**) — режисура
regieren (h) — правити, керувати
 die **Regierung**, **-en** — уряд; правління
 die **Reifeprüfung**, **-en** — іспит на атестат
 зрілості

- die **Reihe, -n** — ряд; серія
rein — чистий; справжній; сюди
(всередину)
 die **Reinigungskraft, -'e** —
 прибиральник, прибиральниця
 der **Reiseleiter, -** — гід, керівник
 туристичної групи
 die **Relativitätstheorie (nur Sg.)** — теорія
 відносності
 die **Renaissance** [rənɛ'sɑ:s] — Ренесанс,
 Відродження
rennen* (s) — мчати
 der **Richter, -** — суддя
riesig — величезний, гігантський
 das **Ruderboot, -e** — весловий/гребний
 човен
 die **Ruhe (nur Sg.)** — спокій
 die **Ruhr** — Рур (*річка*); Рурська об-
 ласть
 der **Rundfunk (nur Sg.)** —
 радіо(мовлення)

Ss

- das **Saarland** — Саарланд (*федеральна
 земля у ФРН*)
 das **Sachsen** — Саксонія (*федеральна
 земля у ФРН*)
 die **Saison** [zɛ'zɔ:], **-s** — сезон
sammeln (h) — збирати,
 колекціонувати
 die **Sammlung, -en** — колекція
 der **Sanitäter, -** — санітар
scannen ['skɛnən] (**h**) — сканувати
schäbig — убогий, жалюгідний
 die **Schachspielerin, -nen** —
 шахматистка
schaden (h) — шкодити
schädlich — шкідливий
**schaffen* (h): (schuf,
 geschaffen)** — творити; (**schaffte,
 geschafft**) — впоратися; устигнути
schauen (h) — дивитися
 der **Schauspieler, -** — актор
schichtweise — шарами
schimpfen (h) — ляяти(ся)

- schlagen* (h)** — бити
 die **Schlagzeile, -n** — крупний заголовок
(у пресі)
schlank — стрункий
schlau — хитрий
 das **Schleswig-Holstein** — Шлезвіг-
 Гольштейн (*федеральна земля
 у ФРН*)
schließlich — нарешті
 das **Schloss, -'er** — замок
schmecken (h) — смакувати
 der **Schmuck (nur Sg.)** — прикраса
schneiden* (h) — різати, порізати
 das **Schnellrestaurant, -s** — ресторан
 швидкого харчування
 der **Schulabschluss (nur Sg.)** —
 закінчення школи
 der **Schüleraustausch, -e** — обмін учнями
 die **Schulpflicht (nur Sg.)** — обов'язкова
 шкільна освіта
schützen (h) — захищати
schwärmen (h): (für + A) — захоплюва-
 тися кимсь, чимсь; (**von + D**) — мріяти
 про когось, щось
schweigen* (h) — мовчати
 der **Schwerpunkt, -e** — сутність,
 головне; центр тяжіння
 die **Schwierigkeit, -en** — складність
sehenswert — вартий уваги
 die **Sehenswürdigkeit, -en** — визначне
 місце, принада
seitdem — відтоді (як)
 der **Sekundarbereich, -e** — середня
 школа, ступінь загальної середньої
 освіти
 die **Sekundarstufe, -n** — старша школа
 das **Selbstbewusstsein (nur Sg.)** — само-
 впевненість, самосвідомість
 das **Selbstbildnis, -se** — автопортрет
selbstständig — самостійний;
 самостійно
seltsam — дивний
senden* (h): (sandte, gesandt) —
 посилати; (**sendete, gesendet**) —
 транслювати

- der **Sender**, - — радіостанція; передатчик
- die **Sendung**, -en — передача
- die **Sicherheit (nur Sg.)** — безпека
- die **siedeln (h)** — селитися
- der **Sieg**, -e — перемога
- der **Sinn**, -e — сенс; відчуття
- sinnvoll** — розумний, раціональний, осмислений
- die **Sitzung**, -en — засідання
- das **Skateboarden** ['skaitbɔ:dn] (nur Sg.) — катання на скейті
- skaten** ['skaitən] (s) — кататися на скейті
- der **Skater** ['skaitə], - — скейтер
- der **Skinhead** ['skinhɛd], -s — скінхед
- die **Skirennläuferin** ['ʃi:-], -nen — лижниця
- Skype** [skaep] — скайп (форма спілкування через Інтернет)
- der **Snack** [snɛk], -s — снєк, легкий перекус
- sobald** — щойно
- sofort** — негайно
- die **Software** [...wɛ:ʁ], -s — програмне забезпечення
- sogar** — навіть
- solch** — такий
- sondern** — а, але (переважно після заперечення); **nicht nur ... sondern auch** — не тільки ... а й
- der **Sorbe**, -n — лужицький серб
- sorgfältig** — ретельний
- sorgsam** — ретельний; дбайливий
- soweit** — настільки; загалом
- sowie** — а також
- sowohl ... als auch** — як ... так і
- die **Spannung**, -en — напруження, напруга
- sparen (h)** — заощаджувати
- der **Spargel**, - — спаржа
- die **Sparte**, -n — розділ, частина
- der **Spaß**, -e — розвага; жарт
- die **Spezialität**, -en — фірмова страва, національна страва
- der **Spiefilm**, -e — художній фільм
- der **Sportverein**, -e — спортивний клуб, спортивне товариство
- sprachlos** — мовчазний
- sprayen** ['spre:ən]/['ʃpre:ən] (h) — розпиляти (рідину)
- der **Sprayer** ['spre:ər]/['ʃpre:ər], - — людина, що малює графіті
- der **Sprechgesang (nur Sg.)** — речитатив
- der **Spruch**, -e — вислів, афоризм
- die **Sprühdose**, -n — аерозольний балончик
- sprühen (h)** — розпиляти (рідину)
- die **Staatsangehörigkeit**, -en — громадянство
- der **Stamm**, -e — основа (слова); стовбур; плем'я
- stammen (h) (aus + Dat.)** — походити (з)
- ständig** — постійний
- statt (+ Gen.)** — замість
- statt|finden* (h)** — відбуватися
- sterben* (s)** — помирати
- stets** — завжди
- steuern (h/s)** — керувати (напр., літаком)
- die **Stewardess** ['stju:ədɛs], -en — стюардеса
- das **Stilleben**, - — натюрморт
- die **Stimmung**, -en — настрій
- stolz** — гордий; **stolz sein (auf + Akk.)** — пишатися
- stören (h) (+ Akk.)** — заважати комусь
- der **Strauch**, -er — кущ, чагарник
- streben (h) (nach + Dat.)** — прагнути
- der **Streber**, - — зубрило; кар'єрист
- die **Strecke**, -n — ділянка, дистанція
- streiten* (h)** — сперечатися
- die **Streitigkeit**, -en — суперечка
- streng** — суворий
- stressen (h)** — чинити стресовий вплив
- studieren (h)** — навчатися у вищому навчальному закладі

die **Stufe, -n** — сходина; рівень
surfen ['sɜ:fɪŋ] (**h/s**) — займатися серфінгом; **im Internet surfen** — шукати в Інтернеті

Tt

die **Tat, -en** — вчинок, дія
tätig — діяльний, активний; **tätig sein** — працювати
 die **Tätigkeit, -en** — діяльність
tatsächlich — дійсний; дійсно
 das **Tattoo** [tɛ'tu:], **-s** — татування
 die **Teamfähigkeit** ['ti:m-], **-en** — уміння працювати в команді
 der **Teil, -e** — частина
teil|nehmen* (h) (an + Dat.) — брати участь у чомусь
teils — частково; **teils ... teils** — то..., то...
 die **Teilung, -en** — поділ, розділення
teilweise — частковий; частково
 der **Telespargel** — телевежа в Берліні (*жарт.*)
 die **Theateraufführung, -en** — театральна постановка, вистава
 das **Theaterstück, -e** — вистава
thronen (h) — височити
tief — глибокий
tippen (h) — друкувати; доторкнутися пальцями
 der **Tod, -e** — смерть
 die **Touristenattraktion, -en** — туристична принада
 die **Tournee, -s/...neen** — турне
 der **Traceur** [tra'sø:ʁ], **-s** — спортсмен, що займається екстремальним видом спорту паркур
 die **Tracht, -en** — національний одяг
tragbar — переносний, портативний
 die **Tragikomödie, -n** — трагікомедія
trainieren [tre:-] (**h**) — тренувати
 das **Training** ['tre:-], **-s** — тренування
träumen (h) (von + Dat.) — мріяти про когось, щось

treffen* (h) — зустрічати
trennen (h) — відокремлювати, розлучати
 die **Treppe, -n** — сходи
treu — вірний
 der **Trickfilm, -e** — мультфільм
trocken — сухий
trotzdem — попри це; незважаючи на це
tüchtig — умілий; багато, як слід (*розм.*)
tun* (h) — робити, діяти
 die **Tür, -en** — двері; **vor der Tür stehen** — бути не за горами
 der **Turm, -e** — вежа

Uu

über (+ Dat./Akk.) — над; про; за
 der **Überblick, -e** — огляд; перспектива
 die **Überbrückung, -en** — будівництво моста; подолання (*перешкод*)
überein|stimmen (h) — збігатися; відповідати (*чомусь*)
 das **Übergewicht (nur Sg.)** — надлишкова вага
überhaupt — взагалі
überlegen, sich (h) (+ Dat.) — обмірковувати щось
übernehmen* (h) — брати на себе (*напр., відповідальність*)
überreden (h) — умовляти, переконувати
überschreiten* (h) — переступити
übersetzen (h) — перекладати (*з іноземної мови*)
übertragen* (h) — переносити; транслювати
 die **Übertragung, -, -en** — трансляція
überwiegend — переважно
überwinden* (h) — долати
überzeugen (h) — переконувати
umfassen (h) — охоплювати
 die **Umfrage, -n** — опитування
 der **Umgang (nur Sg.)** — спілкування, поводження, ставлення

- umgeben* (h)** — оточувати
- die **Umgebung, -en** — околиці, місцевість; оточення
- umsonst** — даремно; даром
- umspülen (h)** — омивати
- um[ziehen* (s)]** — переїжджати
- die **Unabhängigkeit, -en** — незалежність
- unendlich** — нескінченний
- ungenügend** — незадовільний; незадовільно
- ungesund** — некорисний, що завдає шкоди здоров'ю
- unter (+ Dat./Akk.)** — під
- unterhaltsam** — цікавий; розважальний
- die **Unterhaltung, -en** — розмова; розвага
- unternehmen* (h)** — братися; почати; здійснити
- unterrichten (h)** — викладати (*в навчальному закладі*)
- unterscheiden*, sich (h) (von + Dat.; durch + Akk.; in + Dat.)** — відрізнитися від когось/чогось, чимсь, у чомусь
- der **Unterschied, -e** — різниця
- unterschiedlich** — різний
- unterstützen (h)** — підтримувати
- untersuchen (h)** — обстежувати; досліджувати
- unterwegs** — дорогою
- unterzeichnen (h)** — підписувати
- die **Unterzeichnung, -en** — підписання, укладання (угоди)
- unvergesslich** — незабутній
- der **Ursprung, -e** — походження, джерело
- usw. (und so weiter)** — і так далі

Vv

- der **Vegetarier, -** — вегетаріанець
- verändern (h)** — змінювати
- veranstalten (h)** — проводити (захід)
- die **Veranstaltung, -en** — захід
- verbessern (h)** — покращувати
- verbieten* (h)** — забороняти

- verbinden* (h)** — з'єднувати
- das **Verbot, -e** — заборона
- das **Verbrechen, -** — злочин
- verbreiten (h)** — поширювати, розповсюджувати
- verbringen* (h)** — проводити (час)
- die **Verbundenheit, -en** — тісний зв'язок
- verdienen (h)** — заробити, заслужити
- der **Verein, -e** — об'єднання, спілка
- vereinigen (h)** — об'єднувати
- verfassen (h)** — писати, складати (*твір*)
- die **Verfassung, -en** — конституція
- verfügen (h) (über + Akk.)** — мати в розпорядженні
- die **Vergangenheit, -en (Pl. selten)** — минуле
- vergessen* (h)** — забувати
- vergeuden (h)** — розтратити, розтринькати
- vergleichen* (h)** — порівнювати
- das **Vergnügen (nur Sg.)** — задоволення
- der **Vergnügungspark, -s** — розважальний парк, парк з атракціонами
- das **Verhalten (Pl. selten)** — поведінка
- verkaufen (h)** — продавати
- der **Verkehrsknotenpunkt, -e** — транспортний вузол
- verkörpern (h)** — уособлювати, втілювати
- der **Verlag, -e** — видавництво
- verlangen (h)** — вимагати
- verlassen* (h)** — покидати, залишати
- verlassen*, sich (h) (auf + Akk.)** — покладатися на когось, щось
- verleihen* (h)** — надавати
- verlieren* (h)** — втрачати, губити; програти
- vermerken (h)** — позначити
- vermischen (h)** — змішати
- die **Vermutung, -en** — припущення
- veröffentlichen (h)** — публікувати

die **Verpflegung, -en** — харчування; догляд
verprügeln (h) — поколошматити
verraten* (h) — зрадити;
 розголосоити (*таємницю*)
versäumen (h) — пропустити
verschieden — різний
verschlüsselt — зашифрований, закодований
 der **Versicherungsagent, -en** — страховий агент
 das **Verständnis, -se (Pl. selten)** — розуміння
verstehen* (h) — розуміти
 der **Verstoß, -e** — порушення; проступок; **Verstöße melden** — повідомити про порушення
versuchen (h) — намагатися
verteidigen (h) — захищати
vertrauen (h) — довіряти
vertraut: sich vertraut machen (mit + Dat.) — ознайомлюватися з чимсь
vertreten* (h) — представляти; заміщати
 der **Vertreter, -** — представник
 die **Vertreterin, -nen** — представниця
verursachen (h) — заподіювати, спричиняти
 die **Verwaltung, -en** — керівництво, управління
 die **Verwaltungsgliederung, -en** — адміністративний склад
verwandeln (h) — перетворювати
 der/die **Verwandte, -n** — родич(ка)
verwenden* (h) — використовувати
verzichten (h) (auf + Akk.) — відмовлятися від когось, чогось
verziert — прикрашений
 die **Vielfalt (nur Sg.)** — розмаїття
vielfältig — різноманітний
 die **Volkszählung, -en** — перепис населення
vollkommen — цілковитий; досконалий; цілком, повністю
vor|bereiten, sich (h) (auf + Akk.) — готуватися до чогось

das **Vorbild, -er** — взірець
 der **Vordergrund, -e** — передній план;
im Vordergrund — на передньому плані
 der **Vorfahr, -en** — предок
vorher — заздалегідь; раніше
vorig — минулий
 der **Vorläufer, -** — попередник; передвісник
vor|lesen* (h) — читати вголос
 die **Vorliebe, -n** — симпатія, віддання переваги
 der **Vorschlag, -e** — пропозиція
vor|schlagen* (h) — пропонувати
vor|sehen* (h) — передбачати
vor|stellen (h) — представляти;
vor|stellen, sich: (+ Akk.) — відрекomenдувати себе; **(+ Dat.)** — уявляти собі
 das **Vorstellungsgespräch, -e** — співбесіда при прийомі на роботу
 der **Vorteil, -e** — перевага
 der **Vortrag, -e** — доповідь

Ww

wach — той, хто не спить
 das **Wachstum (nur Sg.)** — зростання
 die **Wahl, -en** — вибір
wahr — правдивий: **nicht wahr!** — чи не так?
während (+ Gen.) — під час
 die **Wahrheit (nur Sg.)** — правда
wahrscheinlich — імовірно, можливо
 die **Währung, -en** — валюта
 das **Wahrzeichen, -** — символ, ознака
wandern (s) — мандрувати, подорожувати пішки
wecken (h) — будити
weder ... noch... — ні ... ні
wegen (+ Gen./+ Dat. (selten)) — через (*причина*)
wehren, sich (h) — захищатися, оборонятися
weich — м'який

die **Weise, -n** — спосіб, вид
weiterhin — надалі
 die **Welle, -n** — хвиля
 das **Weltkulturerbe (nur Sg.)** — світова
 культурна спадщина
 die **Weltmeisterschaft, -en** — чемпіонат
 світу
wenig — мало
wenigstens — принаймні
 die **Werbeagentur, -en** — рекламна
 агенція
 die **Werbung, -en** — реклама
wertvoll — цінний, коштовний
 der **Wettbewerb, -e** — конкурс
 der **Wettkampf, -e** — змагання
wichtig — важливий
 der **Widerstand, -e** — опір
widmen (h) — присвячувати
 die **Wiedergabe, -n** — виконання;
 відтворення
wieder|geben* (h) — зображувати,
 відображати
willkommen: Herzlich willkommen in
(+ Dat.) — ласкаво просимо до
 das **Windsurfboard** ['vɪntsə:fbɔ:ət], -s —
 дошка для віндсерфінгу
wirklich — дійсний
 die **Wirtschaft, -en** — економіка,
 господарство
wirtschaftlich — економічний
wissen* (h) — знати
 die **Wissenschaft, -en** — наука
 der **Wissenschaftler, -** — науковець,
 учений
 das **Wissensquiz** [-kvɪʃ], - — вікторина
witzig — кумедний; дотепний
WLAN ['ve:la:n] — бездротовий
 швидкісний Інтернет
wobei — при чому
wodurch — через що
wohl — здоровий; мабуть
 der **Wolkenkratzer, -** — хмарочос
wozu — для чого
wünschen (h) — бажати
 die **Wurzel, -n** — корінь

Zz

zählen (h) — рахувати; **zählen (zu +**
Dat.) — належати до когось, когось
zahlreich — численний
ZDF (Zweites Deutsches
Fernsehen) — Другий канал
 німецького телебачення
 das **Zeichen, -** — знак
zeichnen (h) — малювати, креслити
zeigen (h) — показувати
 die **Zeile, n** — рядок
 das **Zeitgeschehen (nur Sg.)** — події/
 новини дня
zerrissen — розірваний
 das **Zeugnis, -se** — свідоцтво, атестат
ziehen* (h) — тягти
ziemlich — досить
zittern (h) — дрижати, тряситься
zudem — до того ж
zufällig — випадково
 der **Zugang, -e** — доступ
 die **Zugehörigkeit (nur Sg.)** — прина-
 лежність
zugelassen — допущений
zugleich — водночас
 die **Zugspitze** — Цугшпітце (*гора в Ні-*
меччині)
 die **Zukunft, -e (Pl. selten)** — майбутнє
zuletzt — в останню чергу, під
 кінець; в останній раз
zunächst — спочатку
zurück|blicken (h) (auf + Akk.) — ґрун-
 туватися на чомусь
zurück|kehren (s) — повертатися
zurzeit — на сьогодні, на цей час
zusätzlich — додатковий; додатково
zu|schauen (h) (+ Dat.) — дивитися,
 спостерігати
 der **Zuschauer, -** — глядач
zu|stimmen (h) — погоджуватися
zuverlässig — надійний
zwar — хоча; а саме
 der **Zweck, -e** — мета; призначення
 der **Zweig, -e** — галузь; гілка
zwingen* (h) — змушувати

Відомості про користування підручником

№ з/п	Прізвище та ім'я учня / учениці	Навчальний рік	Стан підручника	
			на початку року	наприкінці року
1				
2				
3				
4				
5				

Навчальне видання

СОТНИКОВА Світлана Іванівна
ГОГОЛЄВА Ганна Володимирівна

«НІМЕЦЬКА МОВА (7-й рік навчання, рівень стандарту)»
підручник для 11 класу закладів загальної середньої освіти

Рекомендовано Міністерством освіти і науки України

Видано за рахунок державних коштів. Продаж заборонено

Редактор С. А. Зіміна.

Технічний редактор С. Я. Захарченко. Комп'ютерна верстка С. О. Петрачкова.

Художнє оформлення В. І. Труфена. Коректор Н. В. Красна.

Окремі зображення, що використані в оформленні підручника, розміщені в мережі Інтернет для вільного використання

Підписано до друку 27.05.2019. Формат 70×90/16.

Папір офсетний. Гарнітура Журнальна. Друк офсетний.

Ум. друк. арк. 15,21. Обл.-вид. арк. 18,3. Наклад 40 991 прим. Зам. № 12105-2019.

ТОВ Видавництво «Ранок»,

вул. Кібальчича, 27, к. 135, Харків, 61071.

Свідоцтво суб'єкта видавничої справи ДК № 5215 від 22.09.2016.

Адреса редакції: вул. Космічна, 21а, Харків, 61145.

E-mail: office@ranok.com.ua. Тел. 719-48-65, тел./факс (057) 719-58-67.

Підручник надруковано на папері українського виробництва

Надруковано у друкарні ТОВ «ТРИАДА-ПАК»,

пров. Сімферопольський, 6, Харків, 61052.

Свідоцтво суб'єкта видавничої справи ДК № 5340 від 15.05.2017.

Тел. +38 (057) 703-12-21. E-mail: sale@triada.kharkov.ua

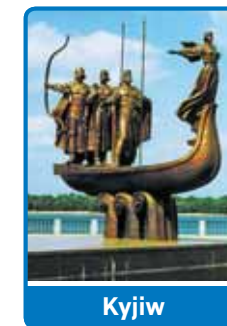


Ukraine



Staat: die Ukraine
Kfz-Kennzeichen: UA
Amtssprache: Ukrainisch
Währung: Hrywnja
Hauptstadt: Kyjiw
Staatsform: Republik
Nationalfeiertag: Tag der Unabhängigkeit am 24. August
Verfassung: angenommen am 28. Juni 1996
Territoriale Gliederung: 24 Gebiete und eine autonome Republik
Staatsoberhaupt: Staatspräsident (alle 5 Jahre gewählt)
Regierungschef: Ministerpräsident (wird vom Präsidenten mit Zustimmung der Werchowna Rada ernannt)

Fläche: rund 603 700 km²
Klima: gemäßigt kontinental
Rohstoffe: Eisenerz, Kohle, Mangan, Erdöl, Erdgas, Salz, Schwefel, Grafit, Titan, Magnesium, Nickel, Quecksilber
Industriezweige: Maschinenbau, Kohlenindustrie, Elektronikindustrie, Chemieindustrie, Metall verarbeitende Industrie, Nahrungsmittelindustrie
Bevölkerung: rund 43 Mio. Einwohner, darunter 77,8 % Ukrainer, 17,3 % Russen und über 100 weitere Nationalitäten
Bevölkerungsdichte: 78 Einwohner pro Quadratkilometer



Kyjiw



Charkiw



Die Karpaten



Die Krim



Poltawa



Kamjanez-Podilskyj



Odessa



Lwiw

НІМЕЦЬКА МОВА

Deutsch

«Німецька мова (7-й рік навчання, рівень стандарту)»
підручник для 11 класу
закладів загальної середньої освіти

Підручник призначений для вивчення німецької мови як другої іноземної в 11 класах закладів загальної середньої освіти. Він відповідає положенням Державного стандарту базової і повної загальної середньої освіти та чинній програмі з іноземних мов, враховує Загальноєвропейські рекомендації з мовної освіти й новітні тенденції методичної науки у світі.

ВИДАВНИЦТВО
РАНОК



Інтернет-підтримка
interactive.ranok.com.ua

